Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

DM 5,50 öS 41,- SFr 5,50 hfl 6,50 bfr 122 lfr 120

Nr. 7 Juli 1998

47. Jahrgang



Die Katastrophe von Eschede

ICE zerschmettert

WERKSTATT

- Montage der Neubau-VII K
- H0-Heizschlauchständer
- Wasserkran für Spur I

Pippi Langstrumpf auf der Spur

Elchtest mit der Ohsa-Bahn

Inseltram statt Strandleben

Sylter Sommerfreuden

Als Vorbild und Modell

Laufwunder Steppenpferd

6000 Schlachtenbummler in H0

König Fußball regiert

TESTS

Mit Sound: Gützolds V200

Viel Holz: Bachmanns Shay

Größtes Streckensterben seit den 60ern

Der neue Kahlschlag

Warum im Osten der Nahverkehr stoppt



Abbestellt Zum Fahrplanwechsel fuhr auf 21 Strecken in den neuen Bundesländern der letzte Personenzug. Die Länder haben die Leistungen abbestellt. Doch es gibt auch positive Beispiele. Seite 12.

Nicht nur Jubel Seit 150 Jahren werden in Kassel Loks gebaut. Vom Drachen zum Blue Tiger ist es aber nicht immer ein Fortschritt - heute hat das Werk nur noch 560 Beschäftigte. Seite 40.





Tram ahoi! Im Sommer 1968 zog es Jürgen Krantz nach Sylt. Für das Strandleben aber hatte er keinen Blick. Ihn lockte der Fahrzeugpark der SVG, zuletzt als Tram konzessioniert. Seite 24.

Zukunftszug Der Bahn gehört die Zukunft - das sagen sich die Modellbauer aus s'Hertogenbosch. Den Beweis liefern sie auf ihrer Anlage N-Utopia ab Seite 92.





Rund ums Leder Nicht nur bei der WM, auch auf dem H0-Modul von Rainer Wolf regiert König Fußball. Und während 6.000 handbemalte Preiserlein das Spiel verfolgen, wenden Züge auf zwei Gleisen unter den Tribünen. Seite 86.

INHALT

Die Titelthemen sind mit einem roten Dreieck markiert.



Foto: MTU

Neue MTU-Motoren erhalten die HGK-Loks.

Häfen- und Güterverkehr Köln AG

Neue Motoren für MaK-Loks

■ Die Häfen- und Güterverkehr Köln AG (HGK) rüstet ihre 16 dieselelektrischen Loks vom Typ DE 1002 (MAK Kiel) mit neuen MTU-Motoren vom Typ 12 V 4000 aus. Die neuen Maschinenanlagen haben eine Leistung von 1320 kW. Es handelt sich um die größte Bahnbestellung, die die Motoren- und Turbinen-Union bislang für ihre Motorenbaureihe 4000 erhalten hat.

Super-Ludmilla

Weitere Probefahrten

■ Auch im Frühjahr 1998 mußte die 232 800 bei mehreren Meßfahrten ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen. Am 10. März 1998 schleppte sie zunächst einen 4050 Tonnen schweren Stahlzug vom Übergabebahnhof Ziltendorf des Stahlwerks Eisenhüttenstadt nach Cottbus. Aus Sicherheitsgründen hatte DB Cargo die Seddiner 155 171 als Angstlok an den Zug gehängt. Die in Halle G beheimatete Super-Ludmilla weilte bis zum 23. März 1998 in Cottbus. Im Rahmen einer Ausbesserung erhielt sie unter anderem einen elektronischen Gleitschutz. Außerdem vervollständigte man die elektro-pneumatische Bremsausrüstung. Zwischen dem 28. April und dem 30. April 1998 testete die Bahn die Lok schließlich vor den Autoreisezügen zwischen Niebüll und Westerland. Zwar sparte sie im Vergleich zu den in Doppeltraktion eingesetzten 218ern rund die Hälfte an Dieselkraftstoff, aber ihre Zugkraft beim Anfahren war bei ungünstigen Windverhältnissen zu gering. Das schlug sich in längeren Fahrzeiten nieder.

Strecke Wismar – Tessin

Neue Musterstrecke

■ Mit einem symbolischen ersten Spatenstich gaben am 15. Mai 1998 in Sanitz die Deutsche Bahn AG und das Land Mecklenburg-Vorpommern den Startschuß zum Ausbau der Bahnlinie Wismar – Rostock – Tessin in eine Musterstrecke für den ÖPNV. Bis zum Jahr 2000 wollen Bahn und Land rund 126 Millionen Mark in die knapp 84 km lange Strecke investieren. Mit 60 Prozent trägt Mecklenburg-Vorpommern den größten Teil der Kosten, 24 Prozent übernimmt der Bund. Nach dem Ausbau soll die Strecken-Höchstgeschwindigkeit von derzeit 50 auf 80 km/h angehoben werden. Außerdem ist der Bau von zwei neuen Haltepunkten im Rostocker Stadtgebiet „Thierfelder Straße" und in Tessin West geplant. Neben der Sanierung von 17 Bahnhöfen und Brücken steht auch die Modernisierung von 33 Bahnübergängen auf dem Programm.

Baureihe 216

Rückzug im Ruhrgebiet



Foto: M. Henschel

Mit der Regionalbahn 5885 war die Osterfelder 216 160 am 29. April 1998 bei Bottrop unterwegs.

■ Die Langläufe der Baureihe 216 auf der Strecke Haltern – Bottrop – Essen – Wuppertal (KBS 446) sind seit dem Fahrplanwechsel am 24. Mai 1998 Geschichte. Die hier eingesetzten Loks erbrachten die höchsten Laufleistungen bei der 216. Auf dem nördlichen Abschnitt Essen – Haltern löste die neue S-Bahn-Linie 9 die 216 ab. Auf dem südlichen Streckenteil gingen die Leistungen auf die 218 über. Da diese Züge als RE-Linie 14 nach Borken fahren, entfielen auf der Strecke Essen – Borken auch die Leistungen der Baureihen 624/634. Die in Osterfeld Süd stationierten 216er werden aber weiterhin vor Güterzügen im Ruhrgebiet eingesetzt.

Baureihe 140

Generalüberholung geplant

■ Knapp die Hälfte der noch vorhandenen 792 E-Loks der Baureihe 140 will die DB AG generalüberholen. Die 350 zwischen 1957 und 1973 gelieferten Einheitsloks sollen dabei mit neuer Technik ausgerüstet und neu verkabelt werden. Nach ersten Überlegungen ist die Instandsetzung von rund 70 Loks pro Jahr geplant. Die so überholten 140er könnten weitere 20 Jahre eingesetzt werden.



Foto: B. Schulz

Die Triebwageneinheit 475 009/475 024 der Berliner S-Bahn wurde nach ihrer Ausmusterung an einen Privatmann verkauft und fand in der Nähe eines Großmarktes in Beelitz bei Potsdam eine neue Heimat.



Foto: J. Rech

In der Halle des Frankfurter Hauptbahnhofes präsentierte Märklin seine neue Werbelok.

Baureihe 101

Erste Werbelok

Nun hat auch das Flaggschiff im Lok-Park der Deutschen Bahn AG, die Schnellfahrmaschine der Baureihe 101, ihre erste Werbelok. Mit viel Medienrummel enthüllte die Firma Märklin am 13. Mai 1998 in Frankfurt am Main die bunt dekorierte 101 001. Die sogenannte Kunstlok widmeten die Göppinger dem Musical „Starlight Express“, das in diesem Jahr in Bochum sein zehnjähriges Bühnenjubiläum feiert. Für das neue Outfit der 101 001 wurden rund 170 Quadratmeter einer speziell bedruckten Folie verklebt. Ein Jahr wird die 101 001 als Werbelok im Einsatz sein.



Foto: Ch. Fricke

Der Euro-Train, ein Zug aus ICE-Triebköpfen und TGV-Mittelwagen, absolvierte am 27. April 1998 seine ersten Versuchsfahrten auf der Schnellfahrstrecke Göttingen – Hannover. Bei der offiziellen Präsentation am 4. Mai 1998 erreichte er eine Geschwindigkeit von 316 km/h. Der Euro-Train soll in Taiwan zum Einsatz kommen.

Deutsche Regionalbahn

Beeskow – Herzberg Stadt übernommen

Die Deutsche Regionalbahn GmbH (DR) übernahm am 1. Mai 1998 die Strecke Beeskow – Lübben – Luckau – Herzberg Stadt der ehemaligen Niederlausitzer Eisenbahn. Zwischen 1995 und 1996 stellte die DB AG den Personenverkehr auf der Strecke ein, nachdem das Land Brandenburg den Verkehr auf der Schiene abbestellt hatte. Am 9. und 10. Mai 1998 veranstaltete die DR mehrere Sonderfahrten auf dem Streckenstück Falkenberg – Herzberg Stadt – Schlieben, bei dem der VT 204 der Anhaltischen Bahn zum Einsatz kam. Bei dem Triebwagen handelt es sich um den ehemaligen 798 592 der Bundesbahn.



Foto: W. Klein

In Schlieben endeten am 9. Mai 1998 die Sonderfahrten aus Falkenberg mit dem VT 204.

STANDPUNKT



Dr. Karlheinz Haucke

Zukunft für die Bahn

Dem Schienenverkehr geht es glänzend: Eisen-, Straßen- und U-Bahnen bewältigen fast den gesamten Personen- und Gütertransport. Die Direktanschlüsse funktionieren perfekt. Die Wartezeiten liegen unter zwei Minuten. Der Individualverkehr mit umweltschonenden Elektro-Autos spielt nur noch eine untergeordnete Rolle. Schiffe und Flugzeuge sind Partner der Bahn.

Diese Zukunft hat bereits begonnen, allerdings nur im Maßstab 1:160. Acht niederländische Modellbahner zeigen ab Seite 92, wie reale Visionen aussehen können. Schön wär's, hätte ein solches Zukunfts-Modell auch in der rauhen Wirklichkeit mehr als nur utopischen Charakter. Doch da tut man sich ungleich schwerer. Der Sommerfahrplan beweist es: Erneut wurde das Streckennetz in Deutschland drastisch gelichtet; einen solchen Kahlschlag gab es seit den 60er Jahren nicht mehr. Daß es die neuen und nicht die alten Bundesländer traf, liegt nicht nur am Nachholbedarf. Seit der Regionalisierung ist der Nahverkehr Ländersache. Bestellt das Land Schienenverkehrsleistungen, fährt die Bahn, egal ob sie DB AG oder anders heißt. Der Haken an der Sache: Für die Entscheidung pro Schiene zahlt ja nicht der Bund allein; vielmehr müssen die Kommunen und Kreise vor Ort viel Geld dafür investieren. Da fehlt es bisweilen am Mut zur Weitsicht. Der einfachste Weg ist immer noch, den Haushalt zu sanieren, indem man die Mittel zusammenstreicht – was nicht mal unverständlich ist. Haben doch die Länder und ihre Nahverkehrs-Zweckverbände nicht selten die zweifelhafte Ehre, das Bahnerbe auf höchst maroden Strecken anzutreten. Wo seit Jahren nur noch das Nötigste (manchmal nicht mal das) für den Unterhalt getan wurde, wären jetzt Investitionen in Millionenhöhe gefragt. Doch die Säckel der Kämmerer sind leer. Die Fahrgastzahlen stimmen auch längst nicht überall.

Das wird sich allerdings ändern, wenn der Individualverkehr nicht mehr zu finanzieren ist. Hoffentlich ist es dann nicht zu spät. Eine Zukunft für die Bahn? Die Weichen werden jetzt gestellt.

IMPRESSUM

Modelleisenbahner
Pietsch + Scholten Verlag GmbH
Olgastraße 86, 70180 Stuttgart
Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart
Telefon (0711) 2108075
Fax (0711) 2 360415

HERAUSGEBER
Hannes Scholten

CHEFREDAKTEUR
Dr. Karlheinz Haucke (verantwortlich)

STELLVERTR. CHEFREDAKTEUR
Uwe Lechner

GRAFISCHE GESTALTUNG
Anita Ament (Ltg.)
Ina Olenberg

REDAKTION
Dirk Endisch, Thomas Hanna-Daoud, Hartmut Lange

ANZEIGEN
Elke Reichert
Telefon (0711) 210 80 86
Anzeigenfax (0711) 2108082

REDAKTIONSASSISTENTIN
Barbara Dürnberger

FOTOGRAFIE
Heinz D. Kupsch, Andreas Stirl, Jörg Hajt, Dominik Stroner

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Thomas Beller, J. H. Broers, Joachim Bügel, Peter Federmann, Christian Fricke, Elmar Haug, Falk Helfinger, Marcus Henschel, Michael Hubrich, Rolf Jünger, Georg Kerber, Frank Muth, Manfred Lohkamp, Axel Polnik, Jürgen Rech, Jörg Seidel, Michael Kratzsch-Leichsenring, Jürgen Krantz, Bodo Schulz, Fritz Osenbrügge, Fritz Rümmelein

VERTRIEB
Motor-Presse Stuttgart
Leuschnerstraße 1, 70174 Stuttgart
Vertriebsleiterin: Ursula Liebing
Telefon (0711) 182-1742
Fax (0711) 182-1016

ABONNENTEN-SERVICE
dsb Abo-Betreuung GmbH
74168 Neckarsulm
Telefon (07132) 959233
Fax (07132) 959244
innerhalb der Schweiz 071-2824415
innerhalb Österreichs 0662-643866

Preis des Einzelhefts: DM 5,50
Jahres-Abonnement Inland: DM 58,80. Schweiz: sFr 58,80. Österreich: öS 432,- Andere europ. Länder: DM 70,80. Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus. Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

Gesamtherstellung: Bechtle-Druck Esslingen. Printed in Germany

Der MODELLEISENBAHNER erscheint monatlich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder sonstige Unterlagen übernimmt der Verlag keine Haftung.
Bankverbindung: Hypobank Stuttgart (BLZ 601 20050) Konto-Nr. 4340200000; Postgiroamt Stuttgart (BLZ 60010070) Konto-Nr. 66677-706.
Anzeigenpreisliste Nr. 16, gültig ab Heft 1/98. Gerichtsstand ist Stuttgart.

ISSN 0026-7422




Foto: M. Schumann

Am 30. April 1998 wartete die bei Adtranz in Kassel modernisierte V 100.4 der AEE in Alstätte auf neue Aufgaben.

Ahaus-Alstätter Eisenbahn

Verkehr von DB Cargo übernommen.

■ Seit dem 24. Mai 1998 wickelt die Ahaus-Alstätter Eisenbahn GmbH (AAE) den Güterverkehr auf der Relation Ahaus – Coesfeld – Lünen Süd ab. Die Gesellschaft übernahm die Leistungen von DB Cargo. Für die neuen Aufgaben kaufte die Privatbahn von Adtranz eine modernisierte Diesellok vom Typ V 100.4. Bereits am 2. April 1998 traf die als „Alstätte II" bezeichnete Maschine, die zuvor leihweise bei den Eisenbahnen und Häfen in Duisburg im Einsatz war, in Alstätte ein. Die „Alstätte I" dient jetzt nur noch als Reserve und kommt auf der Museumsbahn Alstätte – Wessum zum Einsatz.

Fairlie-Lok 99161

Rückkehr

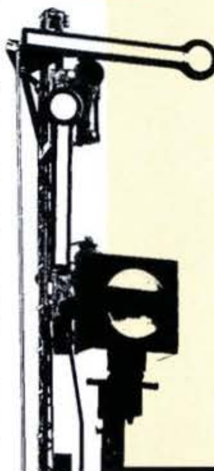
■ Im Herbst 1999 kehrt die 99161 wieder in ihre alte sächsische Heimat zurück. Wie Wolfgang Kluge, Kustos für die Eisenbahnsammlung des Verkehrsmuseums (VM) Dresden, mitteilte, betreuen dann die Oberheinsdorfer Eisenbahnfreunde die Lok. Die 1902 von Hartmann gelieferte Maschine wird in einem neuen Lokschuppen ausgestellt. Damit verläßt die Fairlie-Lok nach über 25 Jahren den Lokschuppen Ilfeld bei den Harzer Schmalspurbahnen. Einer der Gründe, die Lok wieder nach Sachsen zu bringen, waren Überlegungen im Harz, die Doppellok wieder betriebsfähig aufzuarbeiten. Dies, so Kluge weiter, widerspreche der Philosophie des VM, wonach die Fahrzeuge in ihrem letzten Zustand, also nicht betriebsfähig, erhalten bleiben sollen.

City-Bahn Chemnitz

Züge nach Stollberg

■ Mit dem neuen Fahrplan am 24. Mai 1998 ging im Erzgebirge eine neue nichtbundeseigene Eisenbahn-Gesellschaft an den Start: die City-Bahn Chemnitz. Das Gemeinschaftsunternehmen der Autobus Sachsen GmbH und der Chemnitzer Verkehrs AG (CVAG) übernahm von der DBAG den Personenverkehr auf der Strecke Chemnitz – Stollberg (KBS 522). Allerdings verlief der Start nicht ganz nach Plan. Wegen der Beschädigung einer Brücke (siehe Meldung Seite 7), rechnete Jens Meiwald, einer der beiden Geschäftsführer der City-Bahn, erst für den 29. Mai 1998 mit den ersten Zügen. Die Fahrzeuge für den Einsatz auf der KBS 522 stellt die Karsdorfer Eisenbahngesellschaft (KEG). Im Erzgebirge setzt die KEG die MAN-Schienenbusse und den LVT/S ein.

Zwischenhalt



■ Am 28. April 1998 wurde die vor dem Bahnhof Schweinfurt aufgestellte 98886 von ihrem Sockel gehoben und in das Werk Meiningen transportiert. Nach einer Hauptuntersuchung soll die Lok ab Mai 1999 zwischen Ostheim und dem Freilichtmuseum Fladungen dampfen. Die Kosten für die Aufarbeitung der 1924 gebauten Maschine trägt der Zweckverband Freilandmuseum Fladungen.

■ Der Bahnhof und das ehemalige Bahnbetriebswerk Kreuzberg (Ahr) in der Eifel stehen seit dem 25. April 1998 unter Denkmalschutz. Der Verein Museums-Bw Kreuzberg möchte das 1918 gebaute Werk in ein Museum umwandeln.

■ Rund drei Milliarden Mark will DB Cargo in den nächsten vier Jahren in die Modernisierung seiner Lokomotiven und Wagen investieren. Allein 500 Millionen Mark sollen in den Ausbau der Rangieranlagen gesteckt werden. Ziel ist die Reduzierung der Laufzeiten der Güterwagen.

■ Das seit sechs Jahren stillgelegte 328 Meter lange Hetzdorfer Viadukt wird derzeit im Rahmen einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme zum Wanderweg ausgebaut. Mit 42 Metern ist das Viadukt die höchste einstöckige Steinbogen-Brücke Deutschlands.

■ Neuer Chef des Geschäftsbereiches (GB)



Foto: A. Mehnert

Auch bei den E-Loks der Baureihe 171 hält das neue Farbkonzept der DB AG Einzug. Als erste der elf Rübelandbahn-Maschinen erhielt die 171 004 nach ihrer Hauptuntersuchung den verkehrsroten Anstrich und den großen „DB Cargo"-Schriftzug an den Seitenwänden. Am 29. April 1998 stand sie abholbereit im Werk Dessau.

Müglitztalbahn

Bauarbeiten laufen

■ Die geplante Einstellung des Reiseverkehrs auf der Müglitztalbahn von Heidenau nach Altenberg (KBS 246) ist vom Tisch. Nachdem sich der Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe (Z-VOE) und der Freistaat Sachsen für eine langfristige Bestellung von Nahverkehrsleistungen entschieden hatten, begann die DB AG am 8. Mai 1998 mit der Sanierung der Streckenabschnitte Heidenau – Dohna und Oberschlottwitz – Glashütte. Rund 5,5 Millionen Mark werden investiert. Aus diesem Grund wird der Personenverkehr auf der KBS 246 voraussichtlich bis zum 3. Juli 1998 mit Bussen im Schienen-Ersatzverkehr abgewickelt. Bis zum Sommer 1999 soll die gesamte 37 km lange Bahnlinie erneuert werden.

Strecke Chemnitz – Stollberg

Güterwagen rammten Brücke

■ Wegen ungenügender Sicherung machten sich am Vormittag des 26. April 1998 im Bahnhof Neukirchen-Klaffenbach an der Kursbuchstrecke 522 sechs mit Schotter beladene Güterwagen der Bauart Fcs selbständig und rollten ungebremst in Richtung Chemnitz-Hartau. Nach knapp drei Kilometern endete die Fahrt an einer Brücke. Da dort die Gleise fehlten, das Bauwerk sollte saniert werden, rammten die Güterwagen die Brücke und rissen sie vier Meter zur Seite. Die Brücke ist schrottreif: Sie verzog sich völlig. An zwei der sechs Güterwagen entstand Totalschaden. Der Sachschaden beträgt etwa drei Millionen Mark. Personen wurden nicht verletzt.



Foto: V. Dornheim

Am 26. April 1998 rammten sechs Güterwagen die Brücke in Chemnitz-Hartau. Zwei Güterwagen und die Brücke sind nur noch Schrott.

Fernverkehr der DB AG ist seit dem 11. Mai 1998 Axel Nawrocki. Er löst damit Heinz Neuhaus ab, der im Mai 1998 die Bahn verließ. Nawrocki, ehemaliger Geschäftsführer der CDU-Landtagsfraktion in Nordrhein-Westfalen, war seit 1994 Vorsitzender der Geschäftsführung der Berliner S-Bahn.

■ In zwölf Bahnhöfen zwischen Heilbronn und Schwäbisch Hall-Hessental (KBS 783) stellen 44 Künstler ihre Bilder und Skulpturen aus. Die „KunstRegioBahn", die längste Kunstausstellung der Welt, läuft noch bis zum 21. Juni 1998.

■ Ab Dezember 1998 wird zwischen Los Angeles und Las Vegas wieder täglich ein Schnellzug verkehren. Geplant ist der Einsatz von Talgo-Neigezügen, die die Strecke in fünfeinhalb Stunden zurücklegen sollen.

■ Als Deutschlands größtes Opernhaus wurde am 18. April 1998 das ehemalige Empfangsgebäude des Baden-Badener Hauptbahnhofes wiedereröffnet.

■ Die Prüfung des Fundaments des 1994 abgebrannten Lokomotiv-Schuppens in Hamburg-Wilhelmsburg fiel positiv aus. Die DB AG sprach sich nun für den Wiederaufbau des Gebäudes aus. Noch 1998 sollen die Bauarbeiten beginnen.

■ Ende April 1998 endete der 125 Millionen Mark teure Umbau des Bahnhofes Berlin-Alexanderplatz. Dabei entstanden 44 Geschäfte und Restaurants. Am Alex steigen pro Tag rund 200 000 Reisende ein oder aus.

■ Die Hamburger Hochbahn muß jedes Jahr etwa 15 Millionen Mark für die Beseitigung von Graffiti-Schmierereien ausgeben.

■ Mitarbeiter der ehemaligen Starkstrommeisterei Frankfurt/Oder sammelten während ihrer Arbeit historische elektrische Bauteile. Die 175 Schalter, Steckdosen, Leuchten und Sicherungen, die alle zwischen 1900 und 1950 gebaut wurden, bereichern seit März 1998 die Sammlung des Deutschen Technikmuseums in Berlin.

■ Im Geschäftsjahr 1997 betrug das Defizit der Französischen Staatsbahnen (SNCF) rund 300 Millionen Mark. Damit fielen die Verluste der SNCF nur halb so hoch aus, wie ursprünglich erwartet.

■ Noch vor Ablauf der Untersuchungsfristen stellte der ehemalige Betriebshof Lutherstadt Wittenberg am 20. März 1998 mit 293 107 und 293 128 die letzten Loks der Baureihe 293 ab. Einen Tag später wurden die beiden ehemaligen Reichsbahn-111er zum Bh Halle G überführt, wo sie nun auf ihre Verschrottung warten.

■ Der Aalener Restaurantzug, bestehend aus der 52 8012 und drei ehemaligen Mitropa-Speisewagen, rollte am 21. März 1998 im Schlepp einer Bundesbahn-V 60 zur Wutachtalbahn. In Zollhaus-Blumberg soll der Zug in unmittelbarer Nähe des Museumsbahnhofes aufgestellt werden.

■ Per Tieflader schleppte Schenker Eurocargo am 29. April 1998 die erste der zehn bei Adtranz in Kassel montierten pakistanischen Dieselloks zum Bremer Hafen.

■ Neu im Park der Museumsloks der DB AG ist die ehemalige Erfurter 228 749. Nach ihrer überraschenden Ausmusterung am 17. April wurde die Reichsbahn-V 180 am 20. April als 288 186 in den Park der historischen Fahrzeuge eingereiht und dem Bahnbetriebswerk Arnstadt (hist.) zugewiesen.

■ Im Werk Opladen wird derzeit die 184 003 im Rahmen einer Hauptuntersuchung in den Anlieferungszustand zurückversetzt. Dabei erhält die Maschine wieder ihr dunkelblau-hellgraues Farbkleid.

■ Für die nächsten fünf Jahre plant die DB AG Investitionen von rund 80 Milliarden Mark. Damit will die Bahn in erster Linie ihre Infrastruktur und den Fahrzeugpark erneuern. Weiterhin ist die Beschaffung neuer Informationstechnik geplant, teilte Bahn-Chef Johannes Ludewig im April 1998 mit.

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eines von 20 Büchern gewinnen.

Foto: M. Kratzsch-Leichsenring

■ Nordwestlich des Harzes, am Ufer der Oker, lag im Mittelalter die Burg Dankwarderode, in der unter anderen Heinrich der Löwe residierte. Ein Nachfahre des Welfen errichtete zur Erinnerung an den bekannten Herzog 1887 auf den Ruinen des mittelalterlichen Saalbaues eine neue Burg Dankwarderode, vor der die Bronzestatue eines Löwen steht. Die Landesväter standen aber auch der Eisenbahn sehr aufgeschlossen gegenüber. Sie gründeten die erste Staatseisenbahn Deutschlands, die am 1. Dezember 1838 ihren Betrieb aufnahm. Die Hauptstadt des Herzogtums entwickelte sich in den folgenden Jahren zu einem wichtigen Eisenbahnknoten in Niedersachsen. Der 1846 gebaute Kopfbahnhof verlor 1960 mit der Eröffnung des neuen Hauptbahnhofes seinen Gleisanschluß. Bei Eisenbahnfreunden war die Stadt für ihr Ausbesserungswerk berühmt, das als letztes der Bundesbahn Dampfloks reparierte. Wie heißt die gesuchte Stadt, die als einzige Deutschlands noch heute eine Straßenbahn mit 1100 mm Spurweite besitzt?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis 15. Juli 1998 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Pietsch + Scholten Verlag, Stichwort Fragezeichen, Postfach 103743, 70032 Stuttgart.
Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 Exemplare des Transpress-Buches „Lexikon der Modelleisenbahn" von Manfred Hoße, Claus Dahl, Hans-Dieter Schäller und Joachim Schnitzer ausgelost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtigen Antworten auf unser Fragezeichen im Maiheft lauteten „Wutachtalbahn" oder „Sauschwänzlebahn". Die 20 Exemplare „Lexikon der Modelleisenbahn" haben gewonnen: Werner Benz, 14052 Berlin; Werner Butz; 66564 Ottweiler; Matthias Greiner, 74193 Schwaigern-Niederhofen; Paul Hordt, 59063 Hamm; Bernd Jörg, 63303 Dreieich; Karl Kollmann, A-1100 Wien; Rainer Lorenz, 01917 Kamenz; Heinz Melsheimer, 15344 Strausberg; Heinz-Jürgen Pieper, 38465 Brome; Helmut Ploth, 09111 Chemnitz; G. Schedl, 89284 Pfaffenhofen; Hans Schem; 91056 Erlangen; Hans-Jürgen Schmidt, 57555 Mudersbach; Hartmuth Schulz, 24159 Kiel 17; Sven Schütze, 09429 Wolkenstein; Udo Seifert, 70197 Stuttgart; Frank Steenblock, 26810 Westoverledingen; Kurt Volk, 78532 Tuttlingen; Otto Vormstein, 42389 Wuppertal; Answer Zorn, 30900 Wedemark.



Foto: Adtranz

Schwindelfrei: Ein Schwimmkran verlädt eine rund 128 Tonnen schwere Expreßzuglok für Ägypten.

Adtranz

Expreßzug-Lok für Ägypten

■ Im Juni 1998 liefert Adtranz die letzte von 23 Expreßzug-Lokomotiven an die Ägyptische Staatsbahn (ENR). Den Auftrag hatte die ENR erst im Oktober 1996 an Adtranz erteilt. Die dieselelektrischen Personenzugloks folgen den 45 Güterzugloks vom Typ „Abu Tartour", die der Fahrzeugproduzent in den Jahren 1996 und 1997 nach Ägypten lieferte. Beide Typen haben weitgehend identische Antriebskomponenten. Während die 127,5 Tonnen schwere Personenzuglok eine Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h erreicht, ist die Güterzugmaschine für 80 km/h ausgelegt. Optisch unterscheidet sich die silbermetallicfarbene Expreßlok in der Breite der Aufbauten und durch ein zweites Führerhaus.



Foto: M. Kratzsch-Leichsenring

Am 31. Mai 1997 überquerte der Abschiedszug für die Strecke Suhl – Schleusingen das Hirschbacher Viadukt.

Strecke Suhl – Schleusingen

Angebot liegt vor

■ Nach Angaben der Erfurter Pressestelle liegen der Deutschen Bahn AG zwei Angebote zur Übernahme der Steilstrecke Suhl – Schleusingen (ehemalige Kursbuchstrecke 568) vor. Darüber, wer die Strecke haben will, schwieg man allerdings, da die Verhandlungen noch laufen. Am 31. Mai 1997 verkehrte der letzte Reisezug auf der KBS 586, da der Freistaat Thüringen den Personenverkehr abbestellt hatte. Zuletzt reisten nur noch 60 Fahrgäste pro Tag mit der Eisenbahn zwischen Suhl und Schleusingen, 500 wären aber für einen wirtschaftlichen Betrieb notwendig gewesen. Seitens der Thüringer Landesverkehrsgesellschaft hieß es aber, zur Zeit gäbe es keine Überlegungen, auf der ehemaligen KBS 568 wieder Nahverkehrsleistungen zu bestellen.

Rügensche Kleinbahn

Erstes Streckenstück erneuert

■ Am 18. April 1998 nahm die Rügensche Kleinbahn GmbH & Co (RüKB) ihr erstes erneuertes Streckenstück zwischen Binz und Seelvitz in Betrieb. Die alten, in Sand gebetteten Gleise der Bauform S33 ersetzte man auf 4,75 Kilometer Länge durch schweren Oberbau mit S54-Schienen und Gleisschotter. Dabei wurden auch die Radien von fünf Kurven erweitert. In den nächsten Jahren will die RüKB ihre gesamte Strecke Putbus – Göhren in dieser Form ausbauen und die Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h anheben. Ab Sommer 2001 sollen auf dem Rasenden Roland neben den Dampfzügen auch moderne Triebwagen verkehren.

Gegendarstellung

■ Zu Heft 3/98 „Borkumer Kleinbahn restauriert Swinschnütt“:
Auf der Titelseite des MODELLEISENBAHNER vom März 1998 heißt es: „Borkum rettet Swinschnütt“, diese Behauptung ist falsch. Richtig ist vielmehr, daß die DGEG 1977 „Swinschnütt“ vor der Verschrottung in Borkum gerettet hat.
Auf Seite 3 der gleichen Ausgabe des MODELLEISENBAHNER heißt es: „Nutzlos stand das Borkumer Schweineschnäuzchen jahrelang unter freiem DGEG-Himmel“, diese Behauptung ist falsch. Richtig ist vielmehr, daß das Borkumer Schweineschnäuzchen nicht jahrelang unter freiem DGEG-Himmel stand.
Auf Seite 25 der gleichen Ausgabe des MODELLEISENBAHNER heißt es: „Jahrelang unter freiem DGEG-Himmel zu stehen, nicht einmal im Einsatz, war dem Schienenbus gar nicht gut bekommen“, diese Behauptung ist falsch. Richtig ist vielmehr, daß der Schienenbus nicht jahrelang unter freiem Himmel stand.
Auf der gleichen Seite heißt es: „Der versuchte Umbau auf die Meterspur hatte in Bruchhausen-Vilsen bei 926 mm ein abruptes Ende gefunden“, diese Behauptung ist falsch. Richtig ist vielmehr, daß in Bruchhausen-Vilsen (und auch an keinem anderen Ort) ein Umbau auf Meterspur versucht wurde.

Dr. Hartmut Knittel
Präsident der Deutschen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte e.V.
30.4.1998

Nach §11 des Landespressegesetzes Baden-Württemberg sind wir zum Abdruck der Gegendarstellung unabhängig von deren Wahrheitsgehalt verpflichtet. Die Redaktion bleibt bei dem Inhalt ihres Berichts „Heimkehrer – Borkumer Kleinbahn restauriert Swinschnütt“ im März-Heft 1998.



Foto: D. Stroner

Die Ol497 verläßt mit einem Personenzug nach Wolsztyn den Bahnhof Rostarzewo.

Bw Wolsztyn

Es dampft weiter

■ Auch im neuen Fahrplan setzt das Bw Wolsztyn der Polnischen Staatsbahn planmäßig Dampfloks vor Personen- und Güterzügen ein. Der seit dem 24. Mai 1998 gültige Umlauf unterscheidet sich nur durch andere Ankunfts- und Abfahrtszeiten vom vergangenen Plan. Zwei Loks werden vor Reisezügen eingesetzt, eine dritte im Rangier- und Güterzugdienst. Auf der Strecke nach Poznan sind die Züge 4441, 4447 (Montag bis Donnerstag), 4448, 57130 und 79133 (Freitag bis Sonntag) dampfbespannt. In Richtung Zbaszynek fährt das Zugpaar 33030/33031 montags bis freitags mit Dampf. Auf der Strecke Wolsztyn – Leszno verdienen sich die Loks vor den Personenzügen 33044, 33045 (Montag bis Freitag) und 33047 (Freitag und Samstag) ihre Kohlen.

Bw Dresden-Altstadt

Getrübte Fest-Stimmung

■ Nach Angaben der DB AG kamen rund 31000 Besucher zwischen dem 1. und 3. Mai 1998 zum 7. Dresdner Dampflokfest. Im letzten Jahr waren es noch über 52000. Keine richtige Feststimmung kam im ehemaligen Bahnbetriebswerk (Bw) Dresden-Altstadt auf. Die weitere Zukunft des Areals ist ungewiß, da sich die DB aus den Anlagen in der Zwickauer Straße endgültig zurückzog. Nach der Auflösung der Werkstatt, in der vier Schlosser noch Teile für die in Freital-Hainsberg und Radebeul Ost beheimateten Schmalspurloks aufarbeiteten, wurden am 14. Mai 1998 die in Altstadt stationierten Museumsloks 01137, 03001, 62015 und 896009 nach Nossen verfügt. Das Verkehrsmuseum (VM) Dresden ist nun mit seinen rund 50 im Bw abgestellten Fahrzeugen alleiniger Nutzer des Geländes, das dem Bundeseisenbahn-Vermögen (BEV) gehört. Zwar sprachen sich VM und Freistaat für einen Erhalt des Standortes aus, ein Mietvertrag mit dem BEV muß aber noch geschlossen werden.

In Dresden-Altstadt wird 03001 nur noch bei Sonderfahrten und Ausstellungen gewendet. Ihre neue Heimat heißt jetzt Nossen.



Foto: M. Kratzsch-Leichsenring



Foto: F. Tischer

Der B-Kuppler vom Typ Hilax vor dem Lokschuppen in Weißwasser-Teichstraße.

Muskauer Waldbahn

Neue Dampflokomotive

■ Seit März 1998 besitzt die Waldeisenbahn Muskau (WEM) eine neue Dampflok. Es handelt sich um einen B-Kuppler vom Typ Hilax, den Jung 1938 unter der Fabriknummer 8293 baute und an die Erich Brangsch GmbH Klein- und Feldbahnen in Leipzig-Engelsdorf lieferte. Die Lok gelangte über Dresden schließlich zum VEB Splitt- und Granitwerk Bernbruch, wo sie bis 1976 im Einsatz war. Seitdem wartete sie bei der Pioniereisenbahn Gera auf eine Aufarbeitung. Die WEM will die Lok zunächst konservieren und rollfähig machen. Vom Typ Hilax baute Jung 190 Loks, von denen noch neun Maschinen erhalten sind.



Foto: H. Recknagel

In Gramzow steht die letzte Ferkeltaxe mit Panoramascheiben.

Eisenbahnmuseum Gramzow

Original-Ferkeltaxe gerettet

■ Das Brandenburgische Museum für Klein- und Privatbahnen in Gramzow rettete die letzte, im Anlieferungszustand erhalten gebliebene Ferkeltaxe der Reichsbahn. Der 771 003 besaß als letzter Triebwagen aus der 1962 vom Waggonbau Bautzen gelieferten Nullserie noch die runden Seitenscheiben. Bevor die Ferkeltaxe samt Beiwagen nach Gramzow kam, war das Gefährt auf den Altmarkstrecken um Salzwedel im Einsatz.


Foto: H. Heiderich

Verkehrsrot allerorten: Auch die Nebenfahrzeuge der DB AG erhalten die neuen Produktfarben. Im April 1998 präsentierte sich frisch lackiert das Schleppfahrzeug des Werks Kassel, der SKl 530 625.

Baureihe 234

Revier-Erweiterung

■ Die in Sachsen stationierten Dieselloks der Baureihe 234 erweiterten mit Beginn des neuen Fahrplanes ihr Revier. Durch die Bauarbeiten an der Sachsenmagistrale Dresden – Reichenbach – Hof entfällt bei den hier eingesetzten Interregios der Wechsel zwischen E- und Diesellok in Reichenbach. Die 234 bespannt nun die Züge auf den IR-Linien 83 und 85 bereits ab Dresden. Damit stehen für die Kraftpakete wieder Langläufe auf den Relationen Dresden – Regensburg (402 km) und Dresden – Nürnberg (390 km) über die Tharandter Steigung auf dem Programm.

Harzer Schmalspurbahnen

Mehr Dampf im Sommer

■ Bereits einen Monat vor der Deutschen Bahn AG trat bei den Harzer Schmalspurbahnen GmbH (HSB) am 25. April 1998 der neue Sommerfahrplan in Kraft. Auf der Brockenstrecke werden nun an Wochenenden bis zu zehn Zugpaare verkehren. Weiterhin verlängerte die HSB das Zugpaar Wernigerode – Ilfeld bis Nordhausen Nord. Neu im Fahrplan ist auch der Spätzug von Nordhausen nach Wernigerode, der dienstags, donnerstags und samstags im Einsatz ist. Zwischen Stiege und Hasselfelde gibt es nun auch wieder Dampfzüge. Die Leistungen im Selketal werden derzeit von der 99 6001 erbracht, da die 99 5906 in Meiningen eine Ausbesserung erhält. Der seit Jahren abgestellten 99 5902 kam Anfang Mai 1998 eine besondere Ehre zuteil: Auf einem Tieflader reiste die Mallet-Lok durch Deutschland, um für die 100-Jahr-Feier der Harzquer- und Brockenbahn 1999 zu werben. Stationen der ungewöhnlichen Fahrt waren Berlin, Hamburg, Bremen, Hannover, Dortmund und Kassel.



Foto: K. Kindelberger

Am 2. Mai 1998 posierte die 99 5902 der Harzer Schmalspurbahnen vor dem Palast der Republik auf dem Schloßplatz in Berlin.

Baureihe 754

Bahndienstlok zerlegt

■ Dem Schneidbrenner fiel am 5. Mai 1998 im Werk Cottbus die ehemalige 130 102 der VES-M Halle zum Opfer. Die 1972 in Lugansk gebaute Maschine diente der Deutschen Reichsbahn zur Erprobung der elektrischen Zugheizung und anschließend gemeinsam mit ihrer Schwester 130 101 als Bremslok in der VES-M Halle. Die 140 km/h schnellen Dieselloks erhielten 1994 als Bahndienstfahrzeuge die Baureihen-Nummer 754. Am 15. Februar 1995 stellte die DB AG die 754 102 ab und musterte sie aus.


Foto: H. Fuchs

Im Cargo-Werk Cottbus wurde am 5. Mai 1998 die 754 102 verschrottet.

ZEITREISE

Im Tal der Ennepe



Im Sommer 1951 wartete der VT 70948 der Deutschen Bundesbahn in Milspe-Tal – heute Ennepetal-Kehr – auf das Abfahr-Signal.

Mit der Eröffnung des 4,37 Kilometer langen Streckenstücks Gevelsberg Haufe – Altenvoerde nahm die Preußische Staatsbahn am 1. September 1882 den durchgehenden Zugbetrieb zwischen Hagen und Altenvoerde auf. Auf der Strecke Hagen – Gevelsberg Haufe dampften bereits am 12. Mai 1876 die ersten Güterzüge der Bergisch-Märkischen Eisenbahn-Gesellschaft. Im ehemaligen Bahnhof Milspe-Tal, dem heutigen Ennepetal-Kehr, kreuzen heute die Gleise die Bundesstraße 7 und das Flüßchen Ennepe. Von dort aus ist es bis zum Endpunkt der 13,9 Kilometer langen Strecke in Altenvoerde nicht mehr weit. In den 50er Jahren setzte das Bw Wuppertal-Steinbeck im Ennepetal zweiachsige Trieb- und Beiwagen ein, die noch die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft beschafft hatte. Später kamen hier die Akku-Triebwagen der Baureihe ETA 150 zum Einsatz, bis 1967 der Personenverkehr eingestellt wurde. Der Güterverkehr hingegen läuft bis heute. Das Empfangsgebäude in Ennepetal-Kehr dient heute einer Firma, die Schmierstoffe verkauft.



Die in Hagen stationierte 294076 rollte am 6. Oktober 1997 mit einem Güterwagen durch den ehemaligen Bahnhof Ennepetal-Kehr.

Fotos (2): Jonas

Siemens Verkehrstechnik

Regiosprinter für 120 km/h zugelassen

Das Eisenbahnbundesamt (EBA) hat dem bislang 100 km/h schnellen Regiosprinter von Duewag (Siemens-Verkehrstechnik) die erweiterte Bauartzulassung für eine Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h erteilt. Außerdem entfallen für den Dieselleichttriebwagen die betrieblichen Einschränkungen. Sie sind mit den vom Bundesminister für Verkehr erlassenen „Besonderen Bedingungen für das Verkehren von Leichten Nahverkehrstriebwagen (LNT) im Mischbetrieb mit Regelfahrzeugen der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs" verbunden.

Kahlschlag-sanierung

Zum Fahrplanwechsel am 24. Mai fuhr auf mehr als 20 Strecken der letzte Personenzug. Die Schuld an dieser Misere hat aber diesmal nicht die Deutsche Bahn AG.

Foto: M. Kratzsch-Leichsenring

Zum Abschied gab es noch einmal Dampf satt: Zwischen Triptis und Lobenstein (KBS 556) zeigten an drei Tagen Anfang Mai fünf Dampflokomotiven vor Personen- und Güterzügen, was in ihnen steckt. Die Eisenbahner links und rechts der rund 54 Kilometer langen Strecke staunten: Die Reisezüge waren wieder gut besetzt – mit Eisenbahnfreunden. Die Dieselloks der Baureihe 219 zogen auf ihrer etwa 90minütigen Fahrt meist nur leere Waggons. Doch auch das ist seit dem Fahrplanwechsel Geschichte.


219 139-3



Foto: M. Kratzsch-Leichsenring



Fliederstrauß und Trauerflor: Am 31. Mai 1997 endete bereits der Verkehr zwischen Ilmenau und Großbreitenbach.

Plandampf zum Abschied von der Strecke Triptis – Lobenstein: 38 1182 am 5. Mai 1998 bei Lückenmühle.



Glück gehabt: Im Bahnhof Bärenstein halten auch weiterhin Personenzüge, denn die Müglitztalbahn wird saniert.



Foto: U. Kandler

Die Strecke Triptis – Lobenstein in Thüringen ist kein Einzelfall. Auf 21 Verbindungen mit einer Gesamtlänge von rund 450 Kilometern fahren keine Nahverkehrszüge mehr. Die Einstellungen betreffen allerdings nur Bahnlinien zwischen Kap Arkona und Fichtelberg. Damit hat das bereits 1995 einsetzende Streckensterben seinen vorläufigen Höhepunkt erreicht. Was viele Verkehrs-Experten befürchteten, trifft jetzt ein: Das Nebenbahn-Netz in den fünf neuen Bundesländern dünnt zunehmend aus.

Kritiker sehen damit die Zukunft des Nahverkehrs auf der Schiene in Gefahr. Einige meinen sogar, damit hole man östlich der Elbe im Eilverfahren nach, was westlich in den 50er, 60er, zum Teil noch in den 70er und 80er Jahren geschah – der große Kahlschlag. Er findet nicht überall statt: Es gibt auch Länder, die um jeden Meter Schiene kämpfen.

Früher war der Schuldige bei einer Strecken-Stillegung mit der Deutschen Bundesbahn oder der Deutschen Reichsbahn meist schnell gefunden. Seit dem 1. Januar 1996 ist das anders. An jenem Tag trat das „Gesetz zur Regionalisierung des öffentlichen Personennahverkehrs" in Kraft. Damit übernahmen die Bundesländer die Verantwortung für den Schienen-Personennahverkehr (SPNV) selber. Seitdem bestellen sie bei der Deutschen Bahn AG oder anderen Anbietern ihre Züge für den Nahverkehr. Dafür stattete sie der Bund mit reichlich Geld aus, das aus der Mineralölsteuer stammt (siehe Kasten auf Seite 18).

Die neue Kompetenz der Länder sorgte neben einer Welle von Strecken-Stillegungen auch zuweilen für Chaos im Kursbuch. Das Werk kommt in Verruf. Seine Angaben, auf die sich der Fahrgast noch vor wenigen Jahren fast blind verlassen konnte, stim-

Lohnkutscher: Mit betagten MAN-Schienenbussen fährt die Karsdorfer Eisenbahn für die DB AG. VT 2.18 hält am 13. Mai 1998 in Deuben.



Foto: R. Albrecht

men an einigen Stellen nicht mehr. Verbindungen, die im Kursbuch stehen, sind eingestellt, dafür rollt der Verkehr auf Strecken, die es laut Kursbuch nicht mehr gibt. Bei den sächsischen Schmalspurbahnen im Raum Dresden gibt es gleich keinen Fahrplan, weil bei Drucklegung noch gar nicht entschieden war, wie es weitergehen sollte (siehe Seite 20 in diesem Heft).

Reisende, die auf der Kursbuchstrecke (KBS) 584 von Merseburg nach Leipzig-

Wirrwarr im Kursbuch: Nicht jeder Fahrplan ist richtig

Leutzsch fahren wollen, finden im Fahrplan eine Tabelle, die auf der 28 Kilometer langen Strecke an einem Werktag immerhin sechs Zugpaare aufweist. Aber auf den Bahnsteigen von Merseburg, Leuna, Wallendorf, Zöschen, Kötschlitz, Dölzig und Böhlitz-Ehrenberg warten Fahrgäste seit dem 24. Mai vergeblich auf einen Zug nach Leipzig-Leutzsch. Der Grund: Da Sachsen auf seinem Teilstück der Strecke den Verkehr abbestellte, entschied man sich auch in Sachsen-Anhalt gegen den Weiterbetrieb. In Magdeburg wollte man keine Verkehrsleistungen im Freistaat Sachsen finanzieren: „Der Aufsichtsrat der NASA entschied sich gegen den Transfer von Steuergeldern nach Sachsen", heißt es dazu lakonisch in der Pressemitteilung der Nahverkehrs-Gesellschaft Sachsen-Anhalt (NASA). Fahrgästen bleiben somit nur die Buslinien Merseburg – Günthersdorf und Günthersdorf – Leipzig.

Dagegen heißt das Motto in Brandenburg: Totgesagte leben länger. Zwischen Neustadt/Dosse und Neuruppin (KBS 206.53) sowie Neuruppin und Herzberg/Mark (KBS 206.54) fahren auch weiterhin Züge. Nach den Fahrplänen beider Strecken sucht der Reisende im Kursbuch allerdings vergebens. Voreilig hatte man beide Verbindungen gestrichen, als der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) den Verkehr abbestellte. Doch die Abbestellung kam zu spät, die Gnadenfrist für die „Neuruppiner Spinne" läuft noch bis September. Zum sogenannten kleinen Fahrplanwechsel im Herbst dieses Jahres ist aber endgültig Schluß, dann erreicht man die Fontanestadt auf der Schiene nur noch von Kremmen und Wittstock aus.

Mit dem Verlust von etwa 110 Kilometern Strecke steht das Land Brandenburg an der Spitze der Abbesteller in diesem Jahr. Und ein Ende ist noch nicht in Sicht: Weitere Bahnlinien mit einer Länge von rund 132 Kilometern stehen bis zum Herbst 1998 zur Disposition. So findet sich unter den Streckennummern 174 Güstrow – Karow und 206.73 Pritzwalk – Kyritz – Neustadt (Dosse) der Nachsatz: „Bitte beachten Sie mögliche Angebotsveränderungen." Der Pressesprecher des brandenburgischen Verkehrsministeriums, Ralf Dietrich, ist aber optimistisch, daß die Triebwagen der Prignitzer Eisenbahn (PE) auch am Jahresende noch über die Strecken 174 und 206.73 rumpeln. „Man kann davon ausgehen, daß beide Bahnlinien auch nach dem September bedient werden", so Dietrich.

Während in der Prignitz und der Mark Strecken ihre Personenzüge verlieren, rast



Foto: W. Pilkenrodt

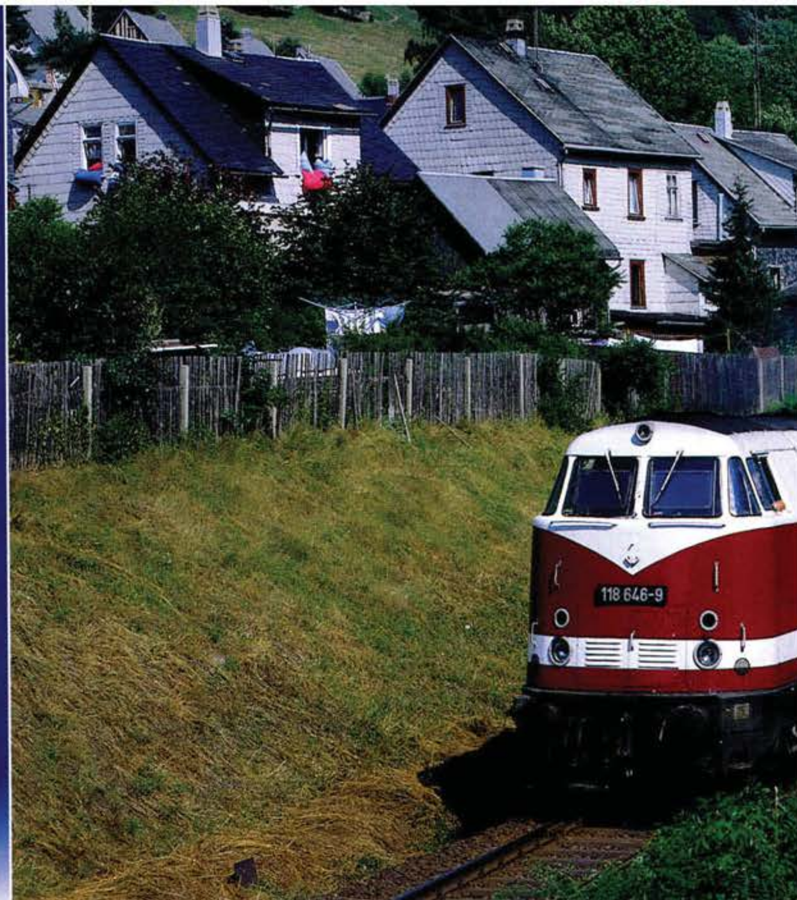
Zwischenhalt in Egeln: Seit 1. Mai darf man sein Fahrrad in Sachsen-Anhalt in Bahn, Tram und Bus kostenlos mitnehmen.



Schülerverkehr anno 1998: In den Bahnhof Oschatz-Süd fährt die Dampflokomotive 99 1574 der Döllnitzbahn ein.



Foto: P. Illert



Im Auftrag oder in Eigenregie

Mit der Regionalisierung entstanden zahlreiche neue Bahngesellschaften. Eine der ersten war die Karsdorfer Eisenbahngesellschaft (KEG), die aus der Anschlußbahn der Zementfabrik Karsdorf hervorging. Sie übernahm am 28. Mai 1995 von der DB AG den Verkehr auf der Strecke Naumburg – Artern (KBS 585). Dabei vermietete die KEG ihre Triebwagen an die DB AG. KEG und DB AG wollen noch in diesem Jahr ein gemeinsames Tochterunternehmen, die Burgenlandbahn, gründen. Sie soll ab 1999 den Nahverkehr zwischen Querfurt, Merseburg, Zeitz und Naumburg übernehmen. Ebenfalls im Auftrag der DB AG fahren in Sachsen-Anhalt die Kreisbahn Mansfelder Land (KBS 337) und die Deutsche Regionalbahn (KBS 257). Die Döllnitzbahn hingegen ist Eigentümer der Schmalspurbahn Oschatz – Mügeln – Kemmlitz und betreibt diese in Eigenregie. Bis jetzt bekommt sie für ihren Personenverkehr keine Regionalisierungs-Gelder. Der Kreis Torgau-Oschatz zahlt lediglich für den Schülerverkehr.

der Fahrgast aus der Bundeshauptstadt bald mit 160 km/h nach Frankfurt/Oder. Das Land Brandenburg kommt um einen Spagat nicht herum. Es muß die Verkehrsströme von und nach Berlin organisieren, darf aber gleichzeitig die dünnbesiedelten Flächen nicht vergessen.

Der Nachbar Mecklenburg-Vorpommern strich nur die KBS 156 Wismar – Sternberg aus dem Kursbuch. Im Norden wurde zwar am wenigsten abbestellt. Doch der Schein trügt: Auf vielen Nebenbahnen rollten bereits zum Fahrplanwechsel im Mai 1996 die Abschiedszüge. Dennoch, Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg bauen den Nahverkehr auf den verbliebenen Strecken aus. Mit den freigewordenen Geldern bestellten beide Länder im Vergleich zum Fahrplan 1993/94 mehr Zugkilometer. Während Mecklenburg 13,1 Prozent mehr orderte, waren es in Brandenburg 9,1 Prozent.

Ganz anders im Freistaat Sachsen. Dort griff die Landes-Verkehrsgesellschaft (LVG), bis zum Jahr 2002 noch Besteller des Nahverkehrs, bereits 1997 ausgiebig zum Rotstift. Allein im Sommer und Herbst des vergangenen Jahres endete der Reiseverkehr auf acht Strecken. Doch die mit dieser Kahlschlagsanierung eingesparten Gelder werden nicht zur Bestellung zusätzlicher Leistungen genutzt. Im Gegenteil: Im Freistaat nehmen die Zugkilometer ab. Mit Inkrafttreten des neuen Verkehrsvertrags orderte Sachsen rund zehn Prozent weniger Leistungen bei der

Gewichtsgründe: Zwischen Dessau und Wörlitz sind nun Esslinger Triebwagen im Einsatz.



Foto: A. Mehnert



Foto: U. Kandler

Vergangenheit: Am 7. August 1991 war die Eisenbahnwelt auf der Strecke Ilmenau – Schleusingen noch in Ordnung.

Volldampf: Am 5. Mai 1998 bewies die 52 8075 noch einmal ihre Kraft, als sie nach Lobenstein donnerte.

Foto: R. Albrecht

Verkehrsvertrag in Sachsen: Weniger Leistungen bestellt

DB AG. Zum Fahrplanwechsel am 24. Mai 1998 lichtete sich das einstmals dichteste Eisenbahnnetz Deutschlands um weitere 109 Kilometer. Dabei wurden auch die Strecken Wittenberg – Bad Düben – Eilenburg (KBS 218), Merseburg – Leipzig (KBS 584) und Leipzig-Leutzsch – Pörsten (KBS 549), die nach Sachsen-Anhalt führten, gekappt.

In Magdeburg ist man mit dem Vorgehen der Sachsen nicht einverstanden. „Das ist keine moderne Verkehrspolitik“, entrüstete sich der Verkehrsminister von Sachsen-Anhalt, Jürgen Heyer, über das Nachbarland. Seinem Ärger über den Freistaat machte er am 16. Mai 1998 in Bad Schmiedeberg Luft, als er den neuen Bahnhofsvorplatz samt Busbahnhof einweihte. Die neue Anlage ist Teil des sogenannten Schnittstellenprogramms, mit dem man in Sachsen-Anhalt Straße und Schiene besser miteinander verbinden will. Rund 620000 Mark kostete der Umbau in Bad Schmiedeberg, davon übernahm das Land Sachsen-Anhalt eine halbe Million. Ob sich diese Investition bezahlt macht, ist fraglich, denn seit dem 24. Mai 1998 ist der Kurort an der KBS 218 Lutherstadt Wittenberg – Eilenburg mit der Eisenbahn nur noch aus einer Richtung zu erreichen. Weil Sachsen den Verkehr auf seinem Gebiet abbestellte, enden die Züge aus Wittenberg jetzt gleich hinter der Landesgrenze im sächsischen Bad Düben.

Bei der Strecke Merseburg – Leipzig bestand keine Möglichkeit, wenigstens den Teil in Sachsen-Anhalt zu retten. Die NASA verhandelte zwar mit dem Freistaat Sachsen seit Oktober 1997 über einen Weiterbetrieb der Bahnlinie, doch er scheiterte an „Postitionen des Freistaats“, die „weitgehend festgelegt und nicht verhandelbar waren“, wie NASA-Pressesprecher Wolfgang Ball die Lage skizzierte. Die Abbe-



Vergeblich: Im Sommer 1997 wartete 772 145 in Arnsdorf auf Fahrgäste nach Dürrröhrsdorf – es kam nur keiner.



Foto: M. Kratzsch-Leichsenring



Nahverkehr als Ländersache

Einer der wichtigsten Bestandteile der Bahn-Reform war die Herauslösung des Regionalverkehrs aus der Verantwortung der Bahn. Mit dem am 27. Dezember 1993 beschlossenen „Gesetz zur Regionalisierung des öffentlichen Nahverkehrs" sind seit 1996 die Länder für den Nahverkehr auf der Schiene zuständig. Als Nahverkehr definiert das Gesetz alle Zugverbindungen, die entwender bis zu 50 Kilometer lang sind oder unter einer Stunde Fahrzeit liegen. Damit die Länder den Schienen-Nahverkehr auch finanzieren können, stellte der Bund ihnen 1996 insgesamt 8,7 Milliarden Mark zur Verfügung. Im vergangenen Jahr waren es 12 Milliarden Mark. Die Länder gehen unterschiedliche Wege, um ihrer Aufgabe gerecht zu werden. Während zum Beispiel Sachsen-Anhalt und Thüringen landeseigene Service-Gesellschaften mit der Bestellung von Nahverkehrsleistungen beauftragt haben, geht die Aufgabenträgerschaft in Sachsen bis zum Jahr 2002 auf Zweckverbände, das sind Zusammenschlüsse der Kreise, über.

stellung kam allerdings zu spät. Als Phantom existiert die KBS 584 weiter im Kursbuch.

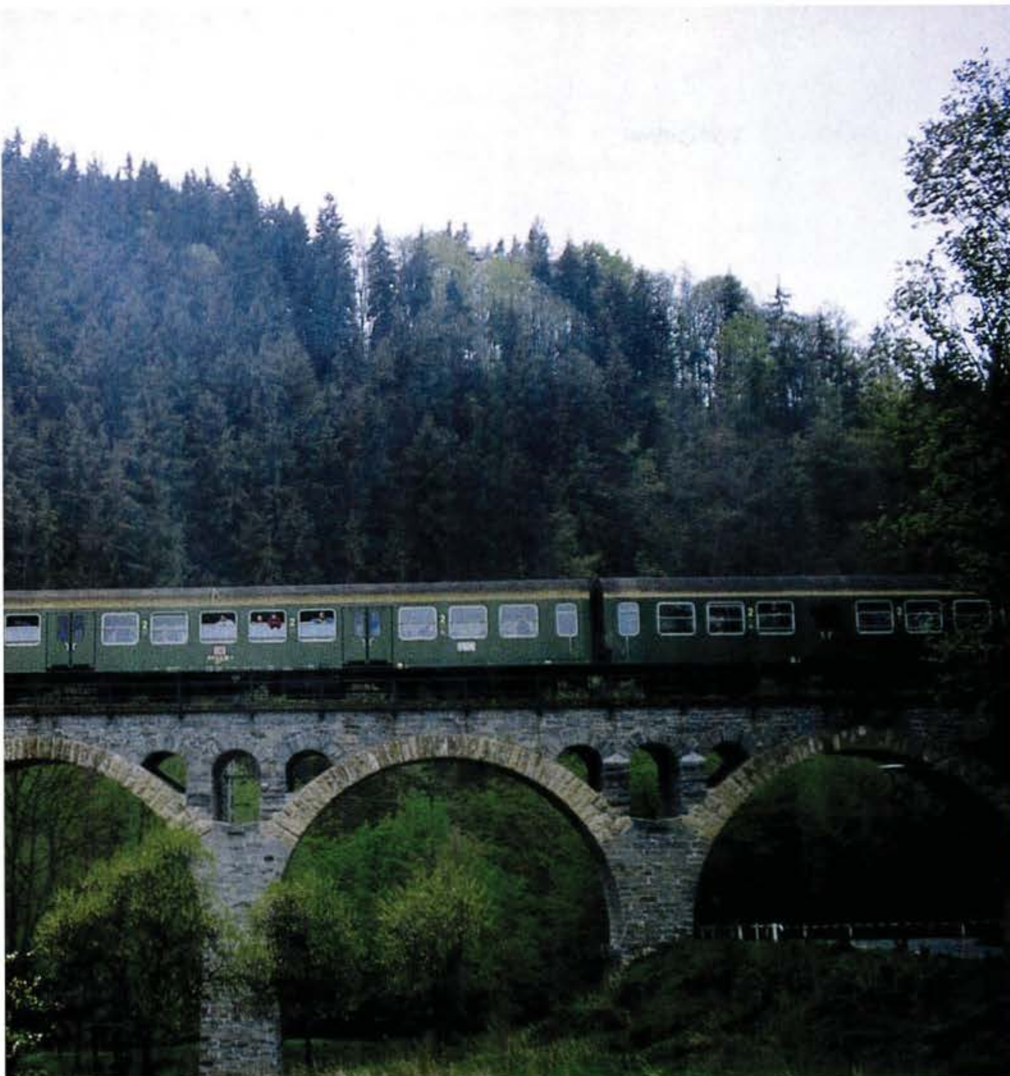
Dies sind nur zwei Beispiele für die neue deutsche Kleinstaaterei im Nahverkehr. Ein weiteres findet sich zwischen Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg. Reisende von Wittstock nach Neustrelitz-Süd (KBS 186) müssen künftig in Mirow vom Bus in den Zug umsteigen, weil der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg als Aufgabenträger den Verkehr bis zur Landesgrenze abbestellte. Brauchte man von Wittstock nach Neustrelitz bis zum 24. Mai 1998 eine Stunde und 14 Minuten, so sind es seitdem eine Stunde und 44 Minuten, 24 Minuten Aufenthalt in Mirow inklusive. In der Gegenrichtung verlängert sich die Reisezeit statt um 30 nur um 20 Minuten. Zusätzliche Fahrgäste werdem so sicherlich nicht gewonnen.

Daß es auch anders geht, beweisen Hessen und Baden-Württemberg. Dort versucht man erfolgreich, neue Fahrgastpotentiale zu erschließen. Die sonst für ihre Sparsamkeit so bekannten Schwaben klotzen in Sachen Nahverkehr. Im Vergleich zu 1993/94 bauten sie bis zum neuen Fahrplan 1998/99 ihre Leistungen um rund ein Viertel aus. Legten

Im Flachland: Am 3. Mai 1995 rauschte 219 089 mit dem N 7628 durch den Bahnhof Sternberg.



Foto: U. Kandler



Oberland-Expreß: Durch das Thüringer Oberland schleppte am 5. Mai 1998 die 381182 ihren Zug nach Lobenstein.

Foto: R. Albrecht

Bergwärts: Mit einem schweren Güterzug am Haken mühte sich die Saalfelder 219139 im Juli 1997 hinauf nach Ziegenrück.



Foto: M. Kratzsch-Leichsenring

Kleinstaaterei 1998: Züge enden an der Landesgrenze

die Nahverkehrszüge vor fünf Jahren noch rund 42 Millionen Kilometer zurück, sind es jetzt 52 Millionen.

Mit der Regionalisierung des Nahverkehrs erwachte auch manche stillgelegte Nebenbahn zu neuem Leben. Nach der erfolgreichen Reaktivierung der Schönbuchbahn von Böblingen nach Dettenhausen 1996 stehen auch die Ammertalbahn Tübingen – Herrenberg und die Ermstalbahn Metzingen – Bad Urach vor einer Renaissance.

Auch in Hessen erweckt man Strecken aus ihrem Dornröschenschlaf. Der Nordhessische Verkehrsverbund (NVV) plant in den nächsten Jahren die Investition von rund 430 Millionen Mark für die Sanierung und Reaktivierung von Bahnlinien. Weiterhin will der NVV Regio-Trambahn-Systeme nach Karlsruher Vorbild in und um Kassel aufbauen. Der NVV strebt unter anderem die Wiederaufnahme des Reiseverkehrs auf den Strecken Korbach – Frankenberg, Volkmarsen – Arolsen – Korbach und Eschwege – Eschwege West an. Mit der rund drei Kilometer langen Stichbahn in Eschwege hat der NVV viel vor. Sie soll elektrifiziert und in die Verbindungen nach Göttingen, Eichenberg, Bebra und Fulda integriert werden. Moderne Triebwagen der Baureihen ET 425/426 will der NVV dort einsetzen. Doch das ist Zukunftsmusik. Nur noch wenige Wochen vergehen dagegen, bis auf der 29 Kilometer langen Verbindung Volkmarsen – Korbach wieder Reisezüge verkehren. Die Wiederaufnahme des Verkehrs ist zum 5. Oktober 1998 vorgesehen.

Im Nachbarland Thüringen halten sich Ab- und Weiterbestellungen fast die Waage. Dort hieß es, von fünf Strecken mit insgesamt etwa 106 Kilometern Länge Abschied zu nehmen. Davon hatte die zuständige Nahverkehrs-Servicegesellschaft (NVT) vier Strecken abbestellt. Das Ende der bekannten Steilstrecke Ilmenau – Schleusingen hingegen kam wegen des schlechten Zustandes der Gleisanlagen. Doch die NVT setzt sich für eine Sanierung der Strecke ein. Dank der Hartnäckigkeit der NVT blieb der Personenverkehr auf den sächsisch-thüringischen Strecken Gera – Wünschendorf – Werdau (KBS 542), Schönberg – Schleiz West (KBS 545) und Gera – Weida – Mehlteuer (KBS 546) mit insgesamt rund 80 Kilometern erhalten.

D. Endisch/H. Lange

ICE zerschmettert

Aktueller Bericht

Schwarzer Mittwoch: Die Katastrophe von Eschede gerät zum Super-GAU für die Ära der Hochgeschwindigkeitszüge.



Bild des Grauens: Wagen vier liegt seitlich in der Böschung, der fünfte Wagen ist fast zerstört, der Zugrest hat sich verkeilt.

Chronologie des ICE-Unglücks:

Mittwoch, 3. Juni 1998:

05.47 Uhr: Der ICE 884 „Wilhelm Conrad Röntgen" verläßt München Hbf mit dem Ziel Hamburg-Altona. Der Zug fährt über München-Pasing und Augsburg nach Nürnberg.

07.32 Uhr - 07.36 Uhr: Halt in Nürnberg Hbf. Der ICE macht Kopf und setzt seine Fahrt über Würzburg, Fulda, Kassel-Wilhelmshöhe und Göttingen gen Hannover fort.

10.30 Uhr - 10.33 Uhr: Halt in Hannover Hbf. Der Zug verläßt auf Gleis 8 den Bahnhof.

10.59 Uhr: Die Anwohner in Eschede bei Celle hören einen lauten Knall und sehen eine riesige Staubwolke. Durch den Bahnhof Eschede fährt ein einzelner ICE-Triebkopf. Der Fahrdienstleiter stellt daraufhin alle Signale auf Rot.

11.03 Uhr: Feuerwehren eilen zu der Brücke der Kreisstraße nach Rebberlah, die über die Strecke Hannover – Hamburg führt. Den Einsatzkräften bietet sich ein Bild des Schreckens. Die knapp 40 Meter lange und über 300 Tonnen schwere Drei-Feld-Brücke mit Außenpfeilern ist zusammengebrochen. Dabei hat sie einen Teil des ICE unter sich begraben. In Richtung Hannover türmen sich weitere Wagen vor der Brücke auf. Sie sind wie eine Ziehharmonika ineinander verkeilt. Auf der anderen Seite steht ein halb zertrümmerter ICE-Wagen, ein weiterer liegt in der Böschung. Rund 400 Meter von der Brükke entfernt befinden sich noch drei Wagen, von denen einer zu einem knappen Drittel zerstört ist. Der vordere Triebkopf steht im Bahnhof. Die Feuerwehr beginnt sofort mit den Rettungsarbeiten.

11.07 Uhr: Nacheinander erreichen Notärzte, Sanitäter, Einsatzkräfte des Technischen Hilfswerks und der Bundeswehr sowie Angehörige des Bundesgrenzschutzes den Unfallort. Unterstützt von Helfern aus der Umgebung, machen sie sich an die Bergung der Opfer. Die Zwölf-Uhr-Nachrichten melden ein schweres Zugunglück. Der Triebzug, so heißt es, prallte bei Tempo 200 gegen die Brükke. Unklar ist noch der Unfallhergang. Nach ersten Gerüchten soll ein von der Brücke gestürztes Auto für das Unglück verantwortlich sein.

Zeitgleich: In Hamburg warten Freunde und Angehörige der Reisenden vergeblich auf die Ankunft des ICE 884. Noch eineinhalb Stunden nach dem Unglück heißt es auf der Anzeigentafel, der Zug habe zwei Stunden Verspätung.

12.15 Uhr: Der Krisenstab trifft sich im Celler Kreishaus. Als Gewißheit besteht, daß bei dem Unglück zahlreiche Tote zu beklagen sind, löst der Krisenstab um 12.25 Uhr Katastrophenalarm für den Landkreis Celle aus. An der Unglücksstelle sind nach kurzer Zeit rund 1100 Helfer im Einsatz. Sie kümmern sich unter anderem um die hinteren Waggons des ICE, die durch die Wucht des Aufpralls bis auf die Hälfte ihrer üblichen Breite zusammengequetscht wurden. Kriechend arbeiten sich Feuerwehrleute zu den Opfern im Inneren der Waggons vor. Auch mit Spürhunden sucht man nach den Insassen. Zahlreiche Verletzte werden an der Unfallstelle oder in der Nähe versorgt. 16 Hubschrauber bringen ununterbrochen Schwerverletzte zu Kliniken in ganz Niedersachsen. Viele Bürger aus Eschede und Umgebung stellen sich für Blutspenden zur Verfügung.

14.22 Uhr: Die erste Pressemeldung der DB AG geht beim MODELLEISENBAHNER ein. Die Bahn spricht von mehreren Toten sowie zahlreichen Verletzten. Weiter heißt es: „Bei der Entgleisung sind bis auf die Triebköpfe und die letzten beiden Wagen insgesamt 12 Waggons entgleist. Eine Straßenbrücke über die Gleisanlagen ist bei dem Zugunglück eingestürzt. Der ICE 884 von München nach Hamburg-Altona war heute Vormittag gegen 11.10 Uhr bei der Einfahrt in den Bahnhof



Wie auf dem Schlachtfeld: Das Zugwrack türmt sich direkt vor dem Haus, dessen Bewohner mit dem Schrecken davonkommen.

Der VW-Bus der Bahn, zerfetzt unter einem der Mittelwagen, hatte zunächst als Unglücksursache gegolten.



Aus aktuellem Anlaß

Wegen der aktuellen Berichterstattung über die ICE-Katastrophe in Eschede mußte der im Inhalt für Seite 20 angekündigte Bericht über die Weißeritz- und Lößnitztalbahn leider entfallen. Er wird im August-Heft nachgeholt.

Eschede entgleist. Der Zug hat eine Länge von 410 Metern und kann auf der Ausbaustrekke Hannover – Hamburg eine Geschwindigkeit von rund 200 Kilometern in der Stunde erreichen." Hiernach handelt es sich bei dem Zug um eine 16-teilige Garnitur.

16.00 Uhr: Peter Münchschwander, Vorstandsmitglied der DBAG, kann auf einer Pressekonferenz noch nichts zur Unfallursache sagen. Das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) nimmt im Auftrag der Staatsanwaltschaft Celle die Ermittlungen vor Ort auf. Nach Angaben der Staatsanwaltschaft hat der unverletzt gebliebene Lokführer nur einen Ruck verspürt und danach ein Bremssignal erhalten. Daraufhin leitete er die Bremsung ein und stellte fest, daß er hinter sich keine Wagen mehr hatte. Der Triebkopf ist unbeschädigt. Auf den Gleisen, so der Lokführer, habe nichts gestanden. Das widerspricht der Theorie, ein herabgestürztes Auto sei für die Entgleisung verantwortlich. Das Arbeitsfahrzeug der DBAG, das sich in den Trümmern befindet, fiel wahrscheinlich erst mit der Brücke auf den Zug. Noch immer werden zwei Gleisarbeiter vermißt, die sich zum Unglückszeitpunkt an der ICE-Strecke in Eschede aufhielten. Sie waren dort mit der routinemäßigen Überprüfung der Signalanlagen beschäftigt.

18.00 Uhr: Die Nachrichten

Gleislauf-Technik

Im Gegensatz zum Auto, dessen Fahrverhalten bereits am Computer simuliert werden kann, ist das System Rad-Schiene noch nahezu unerforscht. Die Formeln, die bis heute den Lauf eines Fahrzeuges im Gleis beschreiben sollen, beruhen auf vereinfachten Modellen oder Erfahrungswerten, so auch die Berechnungen zur Entgleisungssicherheit. Dieser Umstand geht nicht auf fehlenden Forschergeist zurück, sondern auf eine Besonderheit des Systems Rad-Schiene. Der Radsatz, der im Gleis ein Querspiel hat, läuft entweder mit seinen Spurkränzen an den Schienen an oder er bewegt sich auf den Laufflächen zwischen beiden Schienenköpfen. Da jede Position des Radsatzes, die durch keine mathematische Funktion zu beschreiben ist, im Gleis eine andere Kräfteverteilung zur Folge hat, herrschen ständig neue Verhältnisse zwischen Schiene und Rad.

Unter einer Entgleisung im Sinne der Spurführung versteht man das Aufklettern eines Radsatzes oder eines Rades bis zum Auflauf der Spurkranzkuppen auf der Fahrfläche der Schiene mit anschließendem Verlassen der Gleisanlagen. Die Gefahr einer Entgleisung besteht theoretisch immer, wenn das Rad an der Schiene anläuft. Es berührt die Schiene dann nur noch an einem Punkt, und zwar in der Spurkranzhohlkehle. Normalerweise gleitet das Rad an der Schiene ab und stützt sich dann wieder auf der Lauffläche ab. Die Resultierende der Normalkraft am Berührpunkt Spurkranzhohlkehle-Schiene und der während des Abrutschens herrschenden Gleitreibungskraft läßt sich in die waagerechte Führungskraft Y und die senkrechte Radlast Q unterteilen. Die Entgleisung durch Aufklettern beginnt, wenn das Kraftverhältnis Y/Q die Entgleisungsgrenze überschreitet. Grund dafür kann eine zu hohe Querkraft, ausgelöst zum Beispiel durch eine Beschädigung der Gleise, oder eine Entlastung des Radsatzes sein. Wenn der Berührpunkt Spurkranzhohlkehle-Schiene einmal zu weit in Richtung Spurkranzkuppe verlagert wurde, fällt der Radsatz nicht mehr ins Gleis zurück, die folgende Entgleisung ist nicht mehr aufzuhalten. Dies führt aber nicht unmittelbar zur Entgleisung des gesamten Zuges. Wenn der aus den Gleisen gesprungene Radsatz dann aber einen Stoß durch ein festes Hindernis, wie zum Beispiel die abzweigenden Schienen einer Weiche, erhält, besteht die Gefahr, daß sich das Fahrzeug querstellt und so den Zugverband aus dem Gleis reißt.

Technische Daten ICE 1

Stromsystem: 15 kV, 16 2/3Hz
betriebl. Höchstgeschwindigkeit: 280 km/h
Triebkopf:
Achsfolge: Bo'Bo'
Dienstgewicht: 80 t
Länge ü. Kupplungsebene: 20560 mm
größte Breite: 3070 mm
Scheitelhöhe über SO: 3840 mm
Fahrzeugbegrenzung: UIC 505
Bremsanlage: elektrische Netzbremse, elektropneumatisch betätigte Scheibenbremse, Federspeicherbremse als Feststellbremse
max. Netzbremsleistung: 4000 kW
Bremsweg aus Höchstgeschwindigkeit: 4820 m bei Betriebsbremsung, 2300 m bei Schnellbremsung
Mittelwagen:
Achsfolge: 2'2'
Leergewicht: Wagen 1. und 2. Klasse ca. 52 t + 0,8 t Wasser; Wagen 2. Klasse mit Sonderabteilen ca. 51 t + 0,8 t Wasser; Speisewagen ca. 55 t + 1 t Wasser + 1,7 t Vorräte
Gesamtlänge über Kupplungsebene: 26400 mm
größte Breite: 3020 mm
Scheitelhöhe über SO: 3840 mm
Zahl der Sitzplätze: Wagen 1. Klasse 48; Wagen 2. Klasse 66, mit Sonderabteilen 39+4+2; Speisewagen 24 im Restaurant, 16 im Bistro
normale Zugzusammenstellung: Vorderer Triebkopf – acht Wagen 2. Klasse – Speisewagen – drei Wagen 1. Klasse – hinterer Triebkopf



Foto: Stroner



An der Dreifeldbrücke der Kreisstraße zerschellt: Lediglich der hintere Triebkopf des ICE blieb intakt.

Ein Wunder, daß in diesen ineinander und übereinander geschobenen Waggons überhaupt Menschen überlebten.



Fotos: dpa

melden erst jetzt, daß ein Triebkopf des ICE allein durch den Bahnhof Eschede gefahren ist. Luftaufnahmen machen deutlich, daß der ICE an mehreren Stellen auseinandergerissen wurde.

20.32 Uhr: Die Ansage in Stuttgart Hbf meldet: „Der ICE Seewind von Hamburg-Altona hat wegen eines Unfalls bei Celle eine halbe Stunde Verspätung." Zum Teil ersetzen lokbespannte Züge die Garnituren.

22.00 Uhr: Die Rettungs- und Bergungsarbeiten werden die ganze Nacht hindurch fieberhaft fortgesetzt.

Donnerstag, 4. Juni 1998:

13.20 Uhr: Die DBAG zieht erste Konsequenzen: Bis zur Klärung der Unfallursache dürfen die ICE1 nur noch mit maximal 160 km/h fahren. Alle Triebzüge dieser Generation werden einer zusätzlichen Untersuchung unterzogen.

15.00 Uhr: Eine 44-köpfige Sonderkommission wird eingesetzt, um die Ursache des Unglücks zu ermitteln. Die DBAG steht noch immer vor vielen offenen Fragen.

16.00 Uhr: Die anberaumte Pressekonferenz zu dem Unglück wird ohne Angabe von Gründen abgesagt. Unterdessen gibt es neue Vermutungen zur Unfallursache: Ein Reisender berichtet von ratternden Geräuschen im Zug. Rund sechs Kilometer vor dem Bahnhof Eschede soll sich eine Achse gelöst haben.

16.38 Uhr: Der MODELLEISENBAHNER erfährt, daß ICE 884, anders als anfangs von der DBAG gemeldet, als 14-teilige Garnitur mit zwölf Mittelwagen fuhr.

18.00 Uhr: Die Nachrichten zur Unfallursache konkretisieren sich. Sachverständige des EBA sollen rund sechs Kilometer vor dem Unfallort, zwischen den Kilometern 55,1 und 55,2, Teile des Zuges und Spuren im Gleisbett gefunden haben. Nach ersten Informationen soll ein Radreifen eines Mittelwagens gebrochen sein, was zur Katastrophe führte.

20.38 Uhr: Der Präsident des EBA, Horst Stuchly, stellt in einer ARD-Sendung klar, daß die Ursache noch nicht endgültig feststeht und daß man „in drei Richtungen ermittelt". Aber, so Stuchly, „die Erkenntnis gewinnt an Bedeutung", daß ein Radreifenbruch die Katastrophe ausgelöst haben könnte.

Freitag, 05. Juni 1998:

03.00 Uhr: Das Bistroteil des Restaurantwagens wird geborgen. Die völlig erschöpften Helfer unterbrechen vorübergehend ihre Arbeit. Noch immer befinden sich Wagenteile unter den Brückentrümmern. Die Bilanz bisher: 95 Tote, 42 Schwer- und 15 Leichtverletzte. ■

Die schwersten Zugunglücke im Nachkriegsdeutschland

23. August 1947: *In Velten entsteht in einem Zugwagen ein Brand. Der Schaffner stoppt den Zug, doch die Fahrgäste geraten in Panik. 24 Tote, 35 Verletzte.*

8. November 1951: *Im oberbayerischen Bahnhof Walpertskirchen fährt ein Personenzug auf einen Nahgüterzug auf. 16 Tote.*

18. Dezember 1954: *Im Dortmunder Hauptbahnhof stößt wegen einer falsch gestellten Weiche ein Nahverkehrszug mit einem Kinder-Sonderzug zusammen. 15 Tote, 71 Verletzte.*

13. Juni 1961: *Im Bahnhof Esslingen kollidieren zwei Vorortzüge auf einem wegen Bauarbeiten eingleisigen Streckenstück. Der ausfahrende Zug hatte zwei Haltesignale überfahren. 35 Tote.*

5. Oktober 1961: *Im Hamburger S-Bahnhof Berliner Tor fährt ein Personenzug auf einen Bauzug auf. 28 Tote, 55 Verletzte.*

6. Juli 1967: *Auf dem Bahnübergang in Langenweddingen an der Strecke Magdeburg – Halberstadt erfaßt ein Personenzug einen Tanklastwagen. Der Lkw mit 15000 Litern Benzin fängt Feuer, das auf den Zug übergreift. 94 Tote.*

22. Juni 1969: *Im Bahnhof Hannover-Linden explodiert ein Güterwagen mit Munition. 12 Tote, 30 Verletzte.*

9. Februar 1971: *Mit überhöhter Geschwindigkeit entgleist der TEE Bavaria bei Aitrang im Allgäu. In die Trümmer des Zugs fährt auf dem Gegengleis ein Dieseltriebwagen. 28 Tote, 42 Verletzte.*

21. Juli 1971: *Der D 370 „Schweiz-Express" entgleist bei Freiburg. 23 Tote, 142 Verletzte.*

27. Oktober 1971: *Ein Schienenbus kollidiert auf der Strecke Wuppertal – Radevormwald mit einem Güterzug. 46 Tote, 25 Verletzte.*

5. November 1973: *Auf der Strecke Kassel – Bebra versagen bei einem D-Zug die Bremsen. Er fährt auf einen anderen Zug auf. 14 Tote, 65 Verletzte.*

8. Juni 1975: *Zwischen Warngau und Schaftlach stoßen zwei Eilzüge frontal zusammen. 41 Tote, 122 Verletzte.*

22. Juli 1975: *Im Bahnhof Hamburg-Hausbruch prallt ein Nahverkehrszug auf einen entgegenkommenden Güterzug. 11 Tote, 125 Verletzte.*

27. Juni 1977: *In der Nähe von Lebus bei Frankfurt/Oder stoßen ein Güterzug und ein fehlgeleiteter Schnellzug zusammen. 29 Tote.*

Im Juni 1981: *In der Nähe von Erfurt stürzen entgleiste Wagen eines D-Zuges die Böschung hinunter. 14 Tote, 93 Verletzte.*

29. Februar 1984: *Wegen eines übersehenen Haltesignals fährt der D-Zug Berlin – Saarbrücken im Hallenser Bahnhof Hohenturm auf einen Personenzug auf. 11 Tote, 46 Verletzte.*

11. Oktober 1985: *Bei Magdeburg stoßen ein Personenzug und eine Diesellok auf eingleisigem Streckenteil zusammen. 13 Tote, 40 Verletzte.*

2. Februar 1990: *Im Bahnhof Rüsselsheim stoßen wegen Signalmißachtung zwei S-Bahnen zusammen. 17 Tote, 90 Verletzte.*

15. November 1992: *Im niedersächsischen Northeim rast ein D-Zug in die Waggons eines entgleisten Güterzugs. 11 Tote, 52 Verletzte.*

5. Juli 1997: *Von einem Güterzug mit Stahlrohren lösen sich Teile der Ladung und schlitzen bei Marburg einen entgegenkommenden Regionalexpreß mit Dostos auf. 6 Tote, 13 Verletzte.*

Sylter Sommerfreuden

Vor 30 Jahren lockte Jürgen Krantz nicht das mondäne Strandleben auf die Insel, sondern ein kleines Triebwagenparadies.



Alles rollte, vom Silberling bis zum Schnellzugwagen der Gruppe 28. Die Hamburger reisen nur mit der Bahn ans Meer, mußte jeder Fahrgast denken, der an einem Sommerwochenende des Jahres 1968 den Bahnhof Hamburg-Altona betrat. Von hier starteten fast alle Züge Richtung Nordsee.

In die Schar der Sonnenhungrigen und Badelustigen reihten mein Freund Otto Blaschke und ich uns an einem schönen Juli-Tag ein. An der Spitze unseres Zuges ließ eine Maschine der Baureihe 01.10 ihren markanten Dreischlag vernehmen. Aber die ölgefeuerten Pazifiks des Bahnbetriebswerkes Hamburg-Altona wollten wir diesmal nicht besuchen. Unser Ziel war der Treffpunkt der Reichen und Schönen oder was sich dafür hielt, die Insel Sylt.

Noch heute bekommen Triebwagenfans glänzende Augen, wenn von der Sylter Inselbahn die Rede ist. Das Unternehmen hatte sich eine ausgefallene Fahrzeugsammlung zugelegt, seit es Anfang der 50er Jahre die letzten Dampfloks abgestellt hatte. Sie bestand zu einem Teil aus Gelegenheitskäufen von eingestellten Schmalspurbahnen, und zum anderen aus Eigenbauten der Inselbahnwerkstatt. Auf diese Weise konnte man bei der Sylter Verkehrs-GmbH (SVG) in den 60er Jahren noch Fahrzeuge erleben, die woanders schon längst vom Schneidbrenner zerlegt worden wären.

Unbestrittene Stars der Sylter Schienenstränge waren fünf Eigenbauten der SVG. Sie gehörten zu den originellsten Fahrzeugen, die jemals über deutsche Gleise rollten. Auf dem Fahrgestell eines Lastwagens der ehemaligen Automobilfabrik Borgward aus Bremen waren kleine Schienenbusse mit den Bezeichnungen LT1 bis LT5 entstanden. Ihre enge Verwandtschaft mit einem LKW sah man den 90 PS starken Fahrzeugen gleich auf den ersten Blick an. Das ungewöhnliche Aussehen machte die LT bei den Fahrgästen sehr beliebt. Sie zogen es vor, im Triebwagen dichtgedrängt wie die Heringe zu stehen, während im Beiwagen

Fahrkomfort im Sommer: Stehen wie die Heringe

noch Stehplätze frei waren – bei sommerlichen Temperaturen ein ganz besonderes Vergnügen. Weil diese Schienenbusse nur in eine Richtung fuhren, wurden sie an den Endstationen auf kleinen Drehscheiben für die Rückfahrt gewendet. Eines dieser Vehikel kann noch heute im Hannoverschen Straßenbahnmuseum im Vorort Sehnde bewundert werden.

Der übrige Triebwagenpark war ein buntes Gemisch. Da dröhnte der vierachsige T23 durch die Dünen, den die AEG zusammen mit einem zweiten Fahrzeug 1925 an die Rendsburger Kreisbahn geliefert hatte. Er steht heute nicht betriebsfähig beim Deutschen Eisenbahnverein im Schuppen von Bruchhausen-Vilsen. Weitaus moderner als T23 waren da schon die typengleichen T24 und T28, ebenfalls zwei vierachsige Fahrzeuge. Die Waggonfabrik Talbot hatte sie 1949 als T3 und T5 an die Ekkernförder Kreisbahn geliefert. Beide gelangten später zur Juister Inselbahn. Über



Die Wismarer Schienenbusse T22 und T25 waren 1968 in Westerland abgestellt; links die Deutz-Diesellok L14.

Die fünf Einrichtungstriebwagen auf Basis eines Borgward-Sattelschleppers waren in der ganzen Republik bekannt.

die Sylter Gleise brummte auch der vierachsige T27, den die Deutschen Werke Kiel (DWK) 1929 als T4 an die Flensburger Kreisbahn geliefert hatten. Nach deren Einstellung wechselte er 1953 aus der Fördestadt nach Ostfriesland und rollte als T54 über



Auf den Abstellgleisen stand ein buntes Sammelsurium, zu dem auch Wagen 40 der Herforder Kleinbahn gehörte (re.).



Zur Fahrt nach Hörnum steht der vierachsige T27 mit den Personenwagen 124 und 122 am Bahnsteig in Westerland bereit.

die Gleise der Kreisbahn Emden – Pewsum – Greetsiel (EPG). Zehn Jahre später war dort ebenfalls Schluß, der 130 PS starke Triebwagen wurde nach Sylt verkauft. Leider rettete niemand T27, er wurde Anfang 1972 verschrottet.

Im Juli 1968 hatte der DWK-Triebwagen zwei Waggons am Haken, die seit ihrem Bau (Freudenstein 1901) auf der Inselbahn verkehrten. Die Wagen 122 und 124 gehörten sogar noch zum ersten rollenden Material der Sylter Südbahn. Ein kleiner Ofen sorgte während des Winters für wohlige Wärme.

Vor der Abfahrt dieses kleinen Zuges stellte sich nur die Frage, wo bekommt man eine Fahrkarte? Das SVG-Personal war unter der bunten Schar der Ausflügler auf den ersten Blick nicht auszumachen. Bei genauerem Hinsehen fielen uns einige Herren mit sonnengegerbten Seemanns-Gesichtern auf. Zu ihrer legeren Sommerkleidung trugen sie weiße Schirmmützen, die den maritimen Eindruck noch verstärkten. Einigen hing eine Tasche mit Galoppwechsler um die Schulter, was sie als Schaffner identifizierte.

Eine Fahrt mit der Inselbahn war ein besonderes Erlebnis. Zunächst stürmten die Badegäste den bereitgestellten Zug. Wenn der letzte Stehplatz besetzt war, setzte sich der Zug rumpelnd in Bewegung. Die altersschwache Federung der betagten Personenwagen ließ keinen Zweifel über den Zustand des Oberbaus aufkommen, jeder Schienenstoß zwischen Hörnum und List war zu spüren. An vielen

Frische Seeluft macht Fotografen sehr durstig

Haltepunkten bemerkte der aufmerksame Fahrgast Schilder, die er sonst nur von den elektrischen Straßenbahnen kannte. Des Rätsels Lösung: In seinen letzten Betriebsjahren war der Dünen-Expreß als Straßenbahn konzessioniert.

Die Schaffner erwiesen sich als freundlich und hilfsbereit. Beim Zwischenhalt warteten sie geduldig auf die Fotofreunde, die schnell einen Schnappschuß machen wollten. In Hörnum verhinderte ein Regenschauer ein Erinnerungsfoto vom südlichen Endpunkt der Inselbahn.

Dieses Versäumnis war zwei Jahre später nicht mehr nachzuholen, als wir uns erneut auf der Nordseeinsel einfanden. Unsere Befürchtungen für die Zukunft der Inselbahn waren eingetroffen. Seit einem Monat fuhr auf der Südbahn kein Zug mehr, und auch die Strecke nach List hatte nur noch eine Gnadenfrist bis zum September des Jahres.

So wandten wir unsere Aufmerksamkeit den großen 01.10ern der DB auf dem Hindenburgdamm zu. Aber auch hier gab es einen Wandel zu beobachten, denn die Dampfloks wurden tatkräftig von den Dieselmaschinen der Baureihe 220 unterstützt.

Laufen an der frischen Seeluft macht nicht nur hungrig, sondern auch durstig. Einige Bierwagen animierten uns zum Genuß erfrischender Gerstenkaltschale, ohne die Auswirkungen bei der Hitze zu bedenken. Zumindest war der Weg zum Bahnhof sehr erheiternd. *Jürgen Krantz/hl*

Fotos: Jürgen Krantz



Mit der Dieseltram zum Strandkorb

Der Tourismus bescherte Sylt gleich drei Meterspurstrecken. Um den Fähranleger in Munkmarsch an der Ostküste mit Westerland zu verbinden, entstand 1888 die 4,2 Kilometer lange Ostbahn. Nach dem Bau des Hindenburgdammes 1927 wurde die Strecke stillgelegt und abgebaut. Hörnum, den südlichsten Ort der Insel, verband seit dem 1. Juli 1901 die 14,5 Kilometer lange Südbahn mit Westerland. Erbauer war die Reederei Hapag, die im selben Jahr an der Südspitze einen Anleger für ihre Dampferlinie nach Hamburg errichtete. Auch der Norden der Insel wartete nicht mehr lange auf einen Bahnanschluß. Am 7. Juli 1903 erreichte der erste Zug Kampen, fünf Jahre später war auch List an die Nordbahn angebunden. Beide Gesellschaften erhielten während des Ersten Weltkriegs auf Wunsch der Marine eine Gleisverbindung und arbeiteten zunehmend zusammen. Ab 1929 führte die Nordbahn den Betrieb der Südbahn; seit 1940 gehörte die Hörnumer Strecke der Luftwaffe. Nach dem Zweiten Weltkrieg gründete man 1953 die Sylter Verkehrs-GmbH (SVG), die ab 1957 beide Bahnen betrieb. Zuletzt war die SVG als Straßenbahn konzessioniert. Im Mai 1970 kam das Ende der Südbahn, vier Monate später fuhr auch die Nordbahn nicht mehr. Bis 1971 waren beide Strecken abgebaut.



Eine 01.10 auf dem Hindenburgdamm, das verbinden die meisten Eisenbahnfreunde mit der Nordseeinsel.

Zu wenig Fahrgäste waren sicherlich nicht die Ursache dafür, daß die Inselbahn zwei Jahre später nicht mehr fuhr.



Kurzer Halt im Bahnhof von Kampen. Der Schaffner wartet gelassen, bis der Fotograf das Erinnerungsbild geschossen hat.



Rollende Werbung wie auf diesem Waggon machten bei sommerlichen Temperaturen Lust auf Gerstenkaltschale.

Dauerläuferin

Vor 70 Jahren erblickten die ersten „Steppenpferde" das Licht der Schienenwelt. Treu und brav trabten sie über die Nebenbahnen in Ost und West.

Zwischen den zahlreichen Reko-50ern im Rundschuppen des Bahnbetriebswerkes (Bw) Halberstadt sieht die kleine Schlepptenderlok mit der Nummer 37 1009-2 an der Rauchkammer-Tür aus wie ein Zwerg im Lande der Riesen. „Was ist denn das für ein Maschinchen?", wundert sich der diensthabende Schuppenheizer, als er den Führerstand der Lok entert und ein paar Schippen Kohle auf das Ruhefeuer wirft. „Sieht aus wie eine 64 mit Schlepptender. Auch der Führerstand ist so gestaltet", denkt er bei sich. Als der Feuermann am Morgen des 3. August 1971 seine Runde beendet hat, klärt ihn der Lokleiter auf: „Weißt du, daß ist eine ehemalige 24 aus Jerichow. Die wird heute von zwei Bundesbahnern probegefahren und dann geht sie in den Westen." Damit endete nach über 54 Jahren völlig unbeachtet der Einsatz der Baureihe 24 bei der Deutschen Reichsbahn (DR), genauso wie Anfang der 20er Jahre ihre Geschichte begann.

Auf Initiative des Lokausschusses gründeten die Reichsbahn und die deutschen Lokfabriken 1922 ein gemeinsames Konstruktionsbüro, daß die neuen Einheitsloks entwickeln sollte. Mit der neuen Lokgeneration wollte die Reichsbahn ihren Fahrzeugpark verjüngen und die Instandhaltung rationalisieren, um Kosten zu sparen. In den Räumen der traditionsreichen Berliner Firma Borsig nahm das sogenannte Vereinheitlichungsbüro am 1. Oktober 1922 seine Arbeit auf. Bereits wenige Wochen später präsentierten die Ingenieure ihren ersten Typenplan für die neuen Reichsbahnloks, der neben schweren Hauptbahnloks mit 20 Tonnen Achslast und Rangiermaschinen mit 17 Tonnen Achslast auch Fahrzeuge für den Einsatz auf Nebenbahnen enthielt. Allerdings legte die Reichsbahn die Arbeiten an letzteren vorübergehend auf Eis. Die schweren Schnell- und Güterzugmaschinen besaßen oberste Priorität.

Erst, als die Entwicklung der Baureihen 01, 02, 43 und 44 dem Ende entgegen ging, gab die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft (DRG) im Mai 1925 den offiziellen Startschuß für die Konstruktion von Dampfloks mit 15 Tonnen

Foto: J. Krantz

Foto: W. Pilkenrodt



Am Wasserkran des Bahnhofes Blumenberg bei Magdeburg löscht die 24 009 im August 1995 ihren Durst.

In der Mittagssonne des 2. November 1965 erholt sich die 24 067 des Bw Rheydt vom anstregenden Rangierdienst.

Im August 1995 traben die Steppenpferde 24 009 und 24 083 mit einem Sonderzug aus dem Bahnhof Staßfurt.

Foto: M. Kratzsch-Leichsenring



Die 24 004, einst DR-Museumslok, ist heute Eigentum des Verkehrsmuseums Dresden.

Foto: W. Pilkenrodt



Achslast. Wollte die DRG ihre Betriebskosten reduzieren, benötigte sie dringend moderne Loks für ihre Nebenbahnen. Dort war ein Sammelsurium von alten Maschinen aus der Länderbahnzeit im Einsatz, die zuviel Kohle und Wasser verbrauchten sowie in der Unterhaltung unnötig Zeit und Geld kosteten. Nur mit neuen Maschinen konnte die Reichsbahn den Betrieb abseits der Magistralen rationalisieren.

Das Vereinheitlichungsbüro schlug dem Lokausschuß den Bau von zwei Tenderloks mit den Achsfolgen 1'C1' und 1'D1' sowie einer 1'C-Schlepptendermaschine für den Einsatz auf langen Nebenstrecken vor. Der Ausschuß befürwortete das Konzept, forderte aber, daß für die als Baureihe 24 bezeichnete Schlepptendermaschine die Mehrzahl der Bauteile von der 1'C1'-Lok stammen sollte.

Nachdem der Lokausschuß den Entwürfen des Vereinheitlichungsbüros zur 1'C1'-Tenderlok der Baureihe 64 zugestimmte hatte, nahm auch die 24 auf den Zeichentischen Gestalt an. Zahlreiche Teile der 64 übernahmen die Ingenieure direkt. Dazu gehörten unter anderen der komplette Kessel, das Triebwerk, die Bremse, die Zylinder, die Radsätze und das vordere Bissel-Gestell. Da die 24 aber einen dreiachsigen Schlepptender für 16 Kubikmeter Wasser und sechs Tonnen Kohle erhalten sollte, mußte der Kessel nun zur besseren Gewichtsverteilung auf dem teilweise neu konstruierten Barrenrahmen nach vorne verschoben werden. Damit lagen Zylindermitte und Schornsteinmitte nicht, wie sonst bei den Einheitsloks üblich, auf einer Achse.

Uneinig waren sich die Ingenieure darüber, welche der drei Kuppelachsen die Treibstange aufnehmen sollte. Ursprünglich sah man im Vereinheitlichungsbüro die letzte Achse als Treibachse vor. Allerdings befürchteten einige Konstrukteure bei der geplanten Höchstgeschwindigkeit von 90 km/h eine zu starke Belastung des Triebwerkes und der recht langen Treibstange. Deshalb entschieden sie sich für die zweite Achse. Im Herbst 1927 schloß das Vereinheitlichungsbüro seine Arbeiten ab und übergab die Unterlagen dem Lokausschuß zur Prüfung.

Die Mitglieder des Ausschusses befaßten sich auf ihrer Zehnten Sitzung am 17. Januar 1928 mit den Entwürfen zur Baureihe 24. Ohne größere Änderungen stimmten sie dem Projekt zu und gaben die ersten Maschinen in Auftrag.

Bereits Ende Februar 1928 lieferte Schichau aus dem ostpreußischen Elbing die erste Lok der Baureihe 24 an die DRG ab. Schon im April 1924 dampften sieben der nagelneuen Dampfloks über Nebenbahnen in Bereich der Reichsbahndirektion (Rbd) Stettin.

Die Lokversuchanstalt (LVA) Grunewald testete eine der neuen Maschinen. Die kleinen Loks erfüllten anstandslos das von ihnen geforderte Leistungsprogramm. Mit ihrer effektiven Leistung von rund 770 PS schleppte die 24 bei 90 km/h Höchstgeschwindigkeit mühelos einen 350 Tonnen schweren Zug. Der Kessel mit 14 bar Höchstdruck lieferte immer ausreichend Dampf. Nur das Laufverhalten überzeugte die Mitarbeiter der LVA nicht. Schuld daran war das aus Kostengründen eingebaute Bissel-Gestell (siehe Kasten Seite 32). Die Empfehlung, spätere Lieferserien mit dem Krauss-Helmholtz-Gestell auszurüsten, setzte die DRG aber nicht mehr um. Innerhalb von nur zwei Jahren lieferten Schichau, Linke-Hofmann und Hanomag an die DRG 63 Maschinen, die in den Bahnbetriebswerken Wriezen, Schwerin, Waren, Freudenstadt, Landshut, Plattling, Rahden und Ulm konzentriert waren. Da die 24 nur wenig verbrauchte und meist auf langen Strecken im Einsatz war, nannten sie die Eisenbahner liebevoll das „Steppenpferd".

Verschoben: Aus Gewichtsgründen rückte der Kessel weiter vor

Allerdings gab es auch Dienststellen, in denen man die 24 weniger mochte. Im Bw Waren zum Beispiel klagten die Personale über die vielen Rückwärtsfahrten, bei denen der Schlepptender nur wenig Schutz vor Wind und Wetter bot. Die Warener Lokführer und Heizer fuhren lieber auf der 64 durch Mecklenburg.

Anfang der 30er Jahre nahm die DRG die Baureihe 24 in ihr Versuchsprogramm mit Kesseln für 25 bar Druck auf. Borsig lieferte zum Jahreswechsel 1932/33 die zwei Test-Maschinen aus. Neben den 25-bar-Kesseln besaßen sie auch eine andere Dampfmaschine. Allerdings bewährten sich 24069 und 24070 nicht wegen der zahlreichen Schäden an den Kesseln.

Die von 1936 bis 1938 in Dienst gestellten Steppenpferde erhielten anstelle der einseitig wirkenden Bremse eine doppelseitige Scherenbremse, doch von der geplanten Anhebung der Höchstgeschwindigkeit auf 100 km/h riet das LVA Grunewald mit Hinweis auf die ungenügenden Laufeigenschaften ab. Daraufhin beschloß die DRG, die für 1940 bestellten Maschinen mit dem Krauss-Helmholtz-Gestell auszurüsten. Doch dazu kam es nicht mehr: 1940 stornierte die Reichsbahn ihre Bestellun-



Foto: M. Beelte

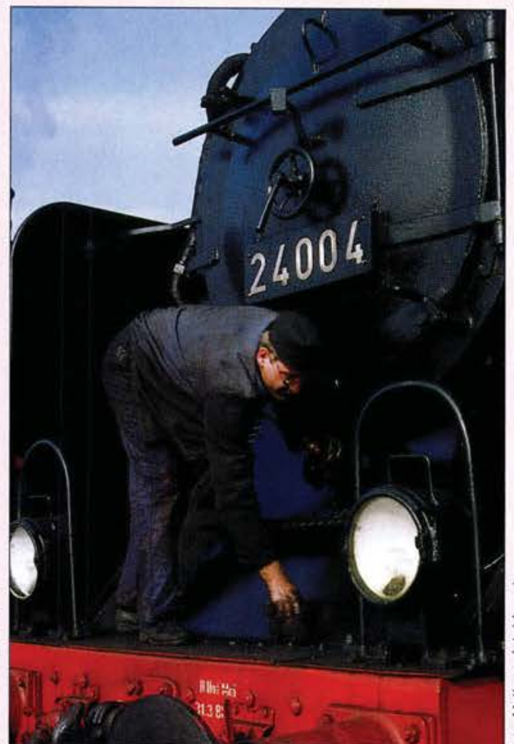


Am 3. Oktober 1996 ergänzte die 24 083 bei den Harzer Schmalspurbahnen in Wernigerode ihren Kohlenvorrat.

Mit der Einführung der computergerechten Loknummern bei der DR 1970 wurde aus der 24 009 die 37 1009-2.



Foto: A. Mehnert



Auch wenn der Kessel der Museumslok 24 004 für immer kalt bleibt, wird sie in Hilbersdorf mit viel Engagement gepflegt.

Foto: M. Kratzsch-Leichsenring

Die 24 067 war eines der letzten Steppenpferde bei der Bundesbahn. Erst am 19. August 1966 musterte man sie aus.

Foto: J. Krantz





Foto: M. Kratzsch-Leichsenring

Lauf-Schule

Das Bissel-Gestell ist eine der ältesten Laufwerk-Konstruktionen. Bereits 1857 kam das nach Levi Bissel benannte Lenkgestell in einer Lok der Central Railway of New Jersey in den USA zum Einsatz. An dem Gußstück, das die Lager des Laufradsatzes trug, war das eine Ende der Deichsel befestigt. Das andere Ende der Deichsel ruhte beweglich auf einem Drehzapfen. Dadurch konnte die Laufachse nach links und rechts ausschwenken. Die DRG rüstete das Bissel-Gestell außerdem mit zwei Pendelstangen aus, die die Deichsel zogen und deren Ausschlag begrenzten. Die hinter dem Laufradsatz montierte Rückstell-Vorrichtung, bestehend aus Federn und Druckstangen, brachte die Bissel-Achse nach Kurvenfahrten wieder in die Mittellage. Doch das Bissel-Gestell hatte, obwohl es billig und leicht war, einen entscheidenden Nachteil: Erlahmte die Spannung in den Rückstellfedern, verschlechterten sich die Laufeigenschaften der Lok und die Entgleisungsgefahr auf kurvenreichen Strekken wuchs.

Das 1888 patentierte Krauss-Helmholtz-Drehgestell entsprach in seinem Grundaufbau dem Bissel-Gestell. Doch im Gegensatz zu der amerikanischen Konstruktion war das Ende des Krauss-Helmholtz-Drehgestells mit der benachbarten Kuppelachse verbunden. Durch diese Kombination aus radial drehbarer Laufachse und parallel verschiebbarer Kuppelachse erzielte man ausgezeichnete Laufeigenschaften. Außerdem konnte der Verschleiß an den Spurkränzen und Schienen verringert werden. Allerdings war das Krauss-Helmholtz-Drehgestell in der Herstellung wesentlich teurer.

gen für weitere Steppenpferde. Lediglich Schichau montierte im Spätherbst 1940 noch die bereits begonnenen sechs Maschinen. Als letzte nahm die DRG am 22. November 1940 die 24 095 ab.

Der Zweite Weltkrieg lichtete die Reihen der 95 gelieferten Steppenpferde. Im

Power-Pack: Mit großem Tender und neuer Laufachse für das BZA

Herbst 1948 zählte die Reichsbahn in der sowjetischen Besatzungszone lediglich vier einsatzfähige Loks, während die Polnische Staatsbahn noch 34 Maschinen als Oi2 bezeichnete. In den westlichen Besatzungszonen verblieben 42 Maschinen, die aber erst ab dem 22. November 1948 wieder Hauptuntersuchungen erhielten. Bis dahin stellte man die Loks nach Ablauf der Untersuchungsfristen auf den Rand. Zu besonderen Ehren gelangte bei der späteren Deutschen Bundesbahn (DB) die 24 061. Sie erhielt im Sommer 1948 ein Krauss-Helmholtz-Gestell und einen vierachsigen Tender der Baureihe 50, der fast so lang war wie die kleine Lokomotive. Das Bundesbahn-Zentralamt (BZA) nutzte dieses Gespann bis 1953 zur Überführung ihrer Meßwagen. Dabei gaben die Personale dem Steppenpferd die Sporen: 100 km/h mußte die 24 bringen. Dank des Krauss-Helmholtz-Gestells lief sie aber im Gegensatz zu ihren Schwestern ausgezeichnet.

Bei der DB entwickelten sich Kiel, Kleve, Lübeck, Rahden und Rheydt zu den Hochburgen der 24. Erst ab 1960 begann der Stern der Steppenpferde zu sinken. Innerhalb weniger Jahre endeten fast alle Maschinen unter dem Schneidbrenner. Bis zum 22. Mai 1966 verdiente sich die Rheydter 24 067 ihre Kohlen im Rangierdienst. Den Schlußpunkt unter die Geschichte ihrer Steppenpferde setzte die DB mit der Ausmusterung der 20 067 am 19. August 1966.

Die Reichsbahn in der DDR konnte zu diesem Zeitpunkt auf ihre vier Einzelstücke noch nicht verzichten. Nach einer Odyssee durch verschiedene Bahnbetriebswerke waren die 24 002, 004, 009 und 021 seit 1957 im Bw Jerichow zu Hause. Personen- und Güterzüge auf den ehemaligen Kleinbahnen nach Sandau, Genthin und Ziesar gehörten zu den täglichen Aufgaben des Quartetts. Aber auch vor Personenzügen auf der Hauptstrecke Magdeburg – Berlin mußten sie sich beweisen. Kein Wunder, daß die Dauerläufer hier jeden Monat rund 9 000 Kilometer abspulten.

Ab April 1968 war die 24 009 die letzte ihres Stammes in Jerichow. Nach der Umzeichnung in 37 1009-2 wanderte der Einzelgänger durch die Bahnbetriebswerke der Rbd Magdeburg. Doch nirgends schien man für die Außenseiterin eine sinnvolle Auf-





Wer ist größer? Die 99 7246 und 24 009 gaben sich im August 1995 im Schmalspur-Bw Nordhausen ein Stelldichein.

Mit einem DMV-Sonderzug kam 24 009 am 8. April 1972 nach Güsten. Wenige Wochen später reiste sie in die Bundesrepublik aus.

gabe zu haben. Egal, ob in Güsten oder Stendal: Entweder heizte sie Lokschuppen oder diente als Reservelok.

Es sah so aus, als hieße auch die Endstation der 37 1009 „Schrottplatz", denn für das Verkehrsmuseum Dresden hatte die DR bereits 24 004 reserviert. Doch es kam alles ganz anders: Westdeutsche Eisenbahnfreunde kauften das letzte Steppenpferd der DR. Nach einer Instandsetzung im Bw Halberstadt und der Probefahrt verließ 37 1009 am 9. September 1972 die DDR. *Dirk Endisch*



Papier-Expreß

Pippi Langstrumpf und Michel aus Lönneberga hätten ihren Spaß: Auf der 600-Millimeter-Spur nimmt's die Ohsa-Bahn jederzeit auch mit dem dreistesten Elch auf.



Vor der Hintergrundkulisse der Papierfabrik in Ohs wartet die „Emsfors", eine Hartmann-Feldbahnlok, aufs Abfahrsignal.



Ein Großteil der Strecke führt durch dichten Wald. Wegen der Brandgefahr stehen rote Löschfässer neben dem Gleis.

Foto: Sven Wikblom

Die Elche sind nicht der Grund, sich vor der Reise nach Ohs mit Proviant einzudecken. Wer der „Ohs Bruks Järnväg", der Ohsa-Bahn, auf die 600-Millimeter-Spur kommen will, sollte das jedenfalls nicht mit leerem Magen tun. Weit und breit gibt's keinen Laden, geschweige denn so etwas wie einen Supermarkt.

Das südschwedische Smaland gehört zwar zu den dichter besiedelten Regionen im Königreich, doch das heißt gar nichts im insgesamt eher dünn bevölkerten *Sverige.* Wo sich Elch und Schmalspur-Dampflok „gute Nacht" sagen, gibt's vor allem Wald. Ein großer See, eine kleine Papierfabrik und ein paar Häuser – das ist Ohs Bruk, etwa 20 Kilometer östlich der an der E4 gelegenen Stadt Värnamo.

Ganz Ohs Bruk? Nein, natürlich nicht, denn da ächzt und faucht und prustet ja noch die Waldeisenbahn, seit 1970 als Museumsbetrieb. Ganze 60 Zentimeter breit ist die Spur, auf der die drei betriebsfähigen Dampfloks die 15 Kilometer von Ohs Bruk nach Bor Norra an der Normalspurstrecke Alvesta – Boras schnaufen. Fast die ganze Zeit geht es durch den Forst, mal lichter Mischwald, dann wieder dunkler Tann.

Bewegt sich da nicht etwas? Tatsächlich, ein großes Tier bricht dort vorn durchs Unterholz. Das kann doch nur ein Elch sein! Also, nichts wie den Fotoapparat gezückt und schußbereit durch die Linse geäugt. Von wegen, was sich da durchs Gestrüpp schiebt und hernach seelenruhig die Schienen überquert, ist eine ganz gewöhnliche Kuh. Tausende von Elchen, so ist vom Zugpersonal zu erfahren, gibt es zwar rund um Ohs Bruk, aber die großen Gesellen machen sich tagsüber rar.

Aber auch ohne den Test-Elch sind Hin- und Rückfahrt ihre insgesamt 100 Schwedenkronen wert. 1907 bis 1910 als Anschlußbahn für die in Ohs Bruk ansässige Papierfabrik gebaut, schlengelt sich die Strecke bis heute unverändert durch das hügelige Waldland. Gelegentlich blitzen Seen zwischen den Bäumen auf. Auf saftigen Wiesen weiden Kühe und Schafe. Vereinzelt lugt eins der roten Holzhäuschen durchs Geäst. Diese Landschaft strahlt eine geradezu überwältigende Ruhe aus, die reine Schock-Therapie für Rummel-Süchtige.

Es wäre nicht verwunderlich, wenn sich eins der typischen Blockhäuser ringsum als



Elchtest gefällig? Bis Ende August verkehren die Personenzüge mit Eigenbauwagen nach einem festen Fahrplan.

die Villa Kunterbunt entpuppte. Schließlich ist Smaland die Heimat Pippi Langstrumpfs und auch des Michel aus Lönneberga, der eigentlich Emil heißt. Die von Astrid Lindgren ersonnenen Helden unzähliger Kindheitsträume werden hier lebendiger als irgendwo sonst.

Doch halt, das Schnaufen der 993310, vor 15 Jahren von der Muskauer Waldeisenbahn erworben, ist deutlich asthmatischer. Das Blumenpflücken während der Fahrt wird zur überlegenswerten Möglichkeit. Der Papier-Expreß gerät merklich ins Stocken.

Die Steigungen haben es eben durchaus in sich. Bis zu 41 Promill müssen die Schmalspurmaschinen meistern. Auf den vier Kilometern von Bor zurück nach Stensjön beträgt der Höhenunterschied im Streckenprofil immerhin 52 Meter. Dagegen sind die 20 Meter auf den fünf Kilometern zwischen Ohs Bruk und Gimarp geradezu bescheiden. Mühsam quält sich die 1917 von Orenstein & Koppel gebaute Brigadelok die letzten Meter den Berg hinauf. Fast steht sie. Jeden Augenblick müssen doch nun die Bremsen kreischen, das Zurückrollen verhindern. Doch da endlich ist der Brechpunkt erreicht.

Erleichtertes Schnaufen nach dem Brechpunkt

Erleichtert schnaufend, macht sich die kleine Tenderlok aus dem einst deutschen Heeresfeldbahnenbestand an den Abstieg.

„Ja, das passiert hier schon mal, daß eine der Dampfloks atemlos mitten auf dem Berg stehenbleibt", erzählt Werner Stach. Der Westfale ist offensichtlich nicht das erste Mal mit der Ohs-Bruker-Eisenbahn unterwegs. Der begeisterte Modellbahner, eigentlich kein Schmalspur-Fan, genießt das Kleinbahn-Flair ebenso wie die Landschaft. „Hier gibt's noch nicht diesen bunten Touristik-Zirkus wie bei anderen Museumsbahnen", weiß Stach diese südschwedische Waldeinsamkeit zu schätzen. „Hier kannst Du die Seele baumeln lassen", schwört der Mann von der Lippe auf Ferien vom Ich auf und an der Ohsa-Bahn.

Dabei zählt der „Museiförening", der Museumsverein, inzwischen von Mai bis August an die 100000 Fahrgäste pro Jahr. Doch auf einer der schönsten Waldbahnen Europas ist das bei über 40 Sommerfahrtagen und mehreren Fahrten täglich nur eine relative Größe.

Auch Winterdampf im Januar hat auf der OBJ mittlerweile schon Tradition. Aber der rührige Verein, in den





Nun wird's aber Zeit, mit Muskelschmalz den Weg frei zu machen. Wenn das mal nicht in Arbeit ausartet.

letzten Jahren auf über 600 Mitglieder angewachsen, hat nicht vor, seine Ohsabanan in eine Art Disney-World zu verwandeln. Die lebendige Bewahrung eines Stückes schwedischer Eisenbahngeschichte ist und bleibt Vereinszweck.

Und das sehen nicht nur Einheimische wie Sven-Erik Hansson oder Arne Hallström so. Gerade weil die OBJ ihren urigen Charakter bewahrt hat, ist die Anhängerschaft über halb Europa verteilt. Museiförening-Mitglieder sind ebenso in Lappland wie im Thüringer Wald daheim.

Dem Museumsbahnbetrieb kam vom Start weg zustatten, daß entgegen sonstigen schwedischen Gepflogenheiten die Strecke nach der Betriebseinstellung 1967 unangetastet blieb. Alle bahntechnischen Anlagen und die meisten der damals noch vorhandenen Fahrzeuge überdauerten. Dampfloks freilich gab es nicht mehr. Die Traktionsumstellung auf Dieselmaschinen hatte die Industriebahn schon mit Beginn der 50er Jahre vollzogen.

Durch gezielten Zukauf gelang es jedoch, zwei Dampfloks jenes Brigadetyps zu erwerben, der schon seit Anfang der 20er Jahre auf der Ohsa-Bahn heimisch gewesen war. Die Schweden hatten seinerzeit die beiden Tenderloks zusammen mit einigen Brigadewagen nach dem Ersten Weltkrieg aus deutschen Heeresfeldbahnbeständen aufgekauft. Während jene längst verschrotteten Maschinen aus

Betriebsbereit: Vorn 99 3310 (Ex-Muskauer Waldeisenbahn), dahinter die „Emsfors", ebenfalls eine Brigadelok.



Den Betriebsstoff am Haken: Holz gibt es trotz der Papierfabrik immer noch reichlich entlang der Ohsa-Bahn.

der Borsig-Schmiede stammten, sind die nicht minder betagten Brigadeloks des Museumsvereins bei O&K beziehungsweise Hartmann gebaut worden.

Die Hartmann-Lok übernahm die OBJ von einer anderen schwedischen Industriebahn, der Emsfors Bruk Järnväg, dort seit den 20er Jahren im Einsatz. Die Muskauer 99 3310 dagegen dampft noch heute im originalen Reichsbahn-Zustand über die weitgehend eingleisige Strecke.

Auch die dritte betriebsfähige Dampflok stammt aus Deutschland. Die 1944 in Babelsberg gebaute Schlepptenderlok Ty 3195 der PKP wird derzeit aufgearbeitet.

Mehr als nur einen flüchtigen Blick ist der stattliche Diesellok-Park der OBJ wert. Zu den rund 20 Maschinen, davon ein knappes Dutzend betriebsbereit, gehören auch die beiden Dieselloks, die den Traktionswandel bei der Ohsa-Bahn einleiteten. Beide sind Unikate: Die 1'B-Diesellok entstand 1937 bei dem schwedischen Unternehmen Kalmar aus einer Dampflok; die Klein-Diesellok „Sputnik" von 1952 ist ein Eigenbau der Ohsabanan-Werkstatt.

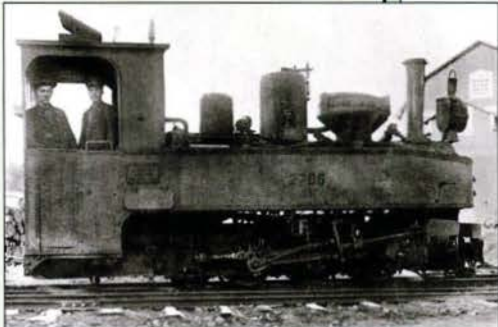
Und als wäre er bestellt, kommt's am Abend doch noch zur Begegnung mit dem Elch. Die Kamera ist natürlich längst verstaut, als der Elchbulle im ungewissen Zwielicht keine 15 Schritte hinter dem Eisenbahner-Café in Ohs auftaucht. Zweimal geblinzelt, schon ist das Tier wie ein Spuk wieder verschwunden. Na denn: „Skol!"

Andreas Erb/ Karlheinz Haucke

Fotos: Andreas Erb

Die Zauberer von Ohs

Die Ohsabanan, 1907 bis 1910 als Industriebahn mit einer Spurweite von 600 Millimetern gebaut, diente bis 1967 fast ausschließlich dem Güterverkehr der in Ohs ansässigen Papierfabrik. Die Waldbahn verbindet Ohs mit Bor und der dortigen regelspurigen Staatsbahnstrekke Alvesta – Boras.



Die Heeresfeldbahnlok mit Brigadenummer gehörte ab 1920 zur OBJ.

Foto: Sammlung OBJ

Das rollende Material der Ohs Bruk Järnväg (OBJ) bestand von Anfang an aus gebraucht angekauften Loks und Wagen. Nach dem Ersten Weltkrieg kam ein Großteil aus dem deutschen Heeresfeldbahn-Fundus. Auch zwei der sogenannten Brigadeloks, von Borsig erst 1919 unter den Fabriknummern 10476 und 10478 fertiggestellt, fanden den Weg nach Ohs. Beide wurden bis 1952 verschrottet. In den 50er Jahren erfolgte die Traktionsumstellung auf Dieselloks. Nur drei Jahre nach der Einstellung gelang es 1970, mit der Gründung des OBJ-Museumsvereins die nicht demontierte Strecke auch dank zahlreich vorhandenen Original-Rollmaterials wiederzubeleben. Telefonisch ist die Ohsanabahn unter der Rufnummer 046(0)370/651042 oder 651111 zu erreichen.

Dampf im Gartetal

Karl Burmeister: Göttinger Kleinbahn AG, Chronik der Gartetalbahn. Verlag Göttinger Tageblatt, Göttingen 1998. ISBN 3-924781-28-1, 164 Seiten mit 100 Zeichnungen und Fotos. Preis DM 29,50

■ Nach über 60 Jahren hatte 1959 die Gartetalbahn von Göttingen nach Rittmarshausen ausgedient. Der Abschnitt Rittmarshausen – Duderstadt wurde bereits 1939 stillgelegt und abgebaut. In jahrelanger Kleinarbeit sammelte Karl Burmeister Unterlagen und Fotos über die Gartetalbahn in Südniedersachsen, die nun wieder bewundert werden können. Der Autor läßt fast keine Fragen zur Entwicklung und zu den Fahrzeugen dieser ungewöhlichen Schmalspurbahn mit 750 mm Spurweite offen. Erstaunlich ist die Fülle des Bildmaterials. Die Farbfotos sind ein wahrer Augenschmaus: Eisenbahnromatik pur! Aber auch der Modelleisenbahner kommt dank der Fahrzeug-Zeichnungen und Gleispläne auf seine Kosten. *de*



■ **Fazit: Ein Buch, das Maßstäbe setzt**

Außerdem erschienen

Reiseverführer

Kursbuch der deutschen Museums-Eisenbahnen 1998.
Verlag Uhle & Kleimann, Lübbecke 1998. ISBN 3-928959-20-4, 134 Seiten mit 26 S/W-Fotos. Preis DM 8,00
Pünktlich zum Beginn der Dampfbahn-Saison erscheint wie immer im April das alljährliche Kursbuch der Museumsbahnen. Mit seinen Fahrplänen sollte es in keiner Fototasche fehlen.

Straßenbahn-Geschichte

Jürgen Lehmann: **Straßenbahn in Mönchengladbach.**
Verlag Kenning, Nordhorn 1997. ISBN 927587-62-1, 144 Seiten mit 5 Zeichnungen, 15 Farb- und 163 S/W-Fotos. Preis DM 44,00
In dem reich illustrierten Buch beschreibt Jürgen Lehmann neben der Geschichte der Mönchengladbacher Straßenbahn auch die Städtebahn nach Viersen.

Gelbe Brummer

Arend Boldt: **Bahndienstfahrzeuge, Technik und Aufgaben der Baureihen 701 bis 740.** LOKRUNDSCHAU Verlag, Hamburg 1998. 3-931647-06-4, 144 Seiten mit 121 Abbildungen und 28 Zeichnungen. Preis DM 48,00
Die vielen gelben Dienstfahrzeuge der DBAG führen eher ein Schattendasein. In dem vorliegenden Buch beschreibt der Autor ausführlich Technik und Einsatzgebiet der interessanten Außenseiter.

Eisenbahn im Krieg

Janusz Pikalkiewicz: **Die Deutsche Reichsbahn im Zweiten Weltkrieg.** transpress Verlag, Stuttgart 1998. ISBN 3-344-70812-0, 196 Seiten mit 272 Fotos. Preis DM 19,80
Mit zahlreichen Fotos und knappem Text versucht Janusz Pikalkiewicz, den Alltag der Eisenbahner und der Soldaten in den Feldeisenbahn-Kommandos während des Zweiten Weltkrieges zu dokumentieren.

Original in Neuauflage

Claus Köpcke, Paul Pressler: Die neuesten Schmalspurbahnen in Sachsen, Teile 1 und 2, Döbeln – Mügeln – Oschatz, Zittau – Reichenau – Markersdorf. Mügelner Hefte – Aus der sächsischen Eisenbahngeschichte, Heft 1. Erhältlich bei: Förderverein „Wilder Robert" e.V., Bahnhofstraße 2, 04769 Mügeln. Preis: DM 15,00 Mark

■ „Schon wieder eine Publikation über die Schmalspurbahnen in Sachsen", werden einige Eisenbahnfreunde jetzt denken. Doch der Förderverein „Wilder Robert" schlägt mit seiner Schriftenreihe einen anderen Weg ein. In loser Reihenfolge sollen alte Originale wieder aufgelegt werden. So ist das erste Heft eine Reproduktion aus „DER CIVILINGENIEUR" von 1885, in dem die Projekte zu den Strecken Döbeln – Mügeln – Oschatz und Zittau – Markersdorf beschrieben werden. Die beiden Autoren gehörten im letzten Jahrhundert zu den größten Befürwortern der Schmalspurbahnen in Sachsen. Das Reprint ist für Eisenbahnfans und Modelleisenbahner eine wahre Fundgrube. *de*

■ **Fazit: Gut umgesetzte Idee**

Privatbahn-Chronik



Harald Rockstuhl: Die Geschichte der Ruhlaer Eisenbahn. Verlag Harald Rockstuhl, Bad Langensalza 1998. ISBN 3-929000-62-8, 224 Seiten mit 26 Zeichnungen und 210 Fotos. Preis DM 39,80

■ Von 1880 bis 1967 dampften zwischen Wutha und Ruhla in Thüringen Personenzüge. Die Geschichte dieser einstigen Privatbahn, die bis 1945 zum Bachstein-Konzern gehörte, beschreibt der Autor ausführlich. Breiten Raum nehmen dabei die Bemühungen der Ruhlaer Bürger um einen Eisenbahnanschluß ein. Ein wenig zu kurz kommt dagegen die Entwicklung der „Rühler Bimmel" zwischen 1945 und der Stillegung. Ergänzt wird die Abhandlung durch einen heimatgeschichtlichen Abriß über Ruhla und persönliche Erinnerungen von Zeitzeugen. Zahlreiche Fotos illustrieren den Text. Allerdings wäre hier weniger mehr gewesen. *de*

■ **Fazit: Gelungene Privatbahn-Darstellung**

Kleine Eisenbahnen

Gerhard und Ursula Arndt: Liliputbahnen in Parks und Gärten. Reihe Verkehrsgeschichte, transpress-Verlag, Stuttgart 1998. ISBN 3-613-71072-2, 124 Seiten mit 119 S/W- und 16 Farbfotos. DM 29,80

■ Liliputbahnen haben einen eigenen Reiz: Hier fahren Personenzüge auf Spurweiten von maximal 600 Millimetern, und die Loks sind meist maßstäblich verkleinerte Nachbauten, die man wie Originale betreibt. Wer diese Bahnen kennenlernen will, erhält von den Autoren einen breit gefächerten Einblick. Sie stellen über zwei Dutzend Linien aus dem In- und Ausland vor, illustriert mit etlichen Fotos und Zeichnungen. Großen Raum nehmen die ehemaligen „Pionierbahnen" der DDR ein, wo die Jugendlichen von Beginn an in den Betrieb einbezogen waren. Allerdings fallen die Portraits bei manchen Bahnen in dem Buch etwas knapp aus. *ha*

■ **Fazit: Interessantes Buch über ungewöhnliche Bahnen**



Ausflugstram

Ingrid und Werner Schütte: Minden und seine Straßenbahn. Verlag Uhle & Kleimann, 2. überarbeitete Auflage, Lübbecke 1997. ISBN 3-922657-47-8, 192 Seiten mit 50 Zeichnungen, 2 Farb- und 164 S/W-Fotos. Preis DM 48,00

■ Bis Ende der 50er Jahre besaßen zahlreiche Mittelstädte der Bundesrepublik noch kleine Straßenbahnbetriebe. Ein solches Unternehmen bestand auch in Minden. An dieses Stück Nahverkehrsgeschichte der westfälischen Stadt erinnern die Autoren mit ihrem Buch, das zuerst 1985 erschien. Akribisch zeichnen sie die Entwicklung der Bahn nach, die zunächst gebaut wurde, um den Bahnhof mit dem Kaiser-Wilhelm-Denkmal auf der Porta Westfalica zu verbinden. Daraus entwickelte sich ein interessanter Straßenbahnbetrieb, der bis zu seinem Ende am 29. Dezember 1959 bei den Einwohnern Mindens sehr beliebt war. *hl*

■ **Fazit: Liebevoller Erinnerungsband**

Jubiläums-Band

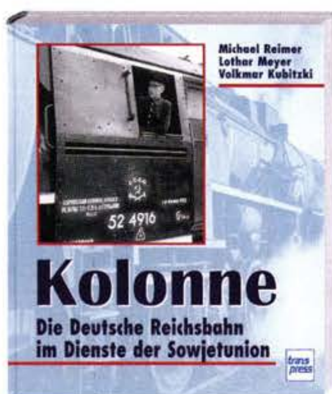
Peter Reichler: Dresden Hauptbahnhof, 150 Jahre Bahnhof in der Altstadt. Bufe-Fachbuch-Verlag, Egglham 1998. ISBN 3-922138-64-0, 112 Seiten mit 200 Abbildungen. Preis DM 42,00

■ Pünktlich zur 150-Jahr-Feier der Eröffnung der Sächsisch-Böhmischen Eisenbahn von Dresden nach Pirna legt Peter Reichler eine umfassende Chronik zum Dresdner Hauptbahnhof vor. In elf Kapiteln beleuchtet er die Entwicklung des Hauptbahnhofs der Landeshauptstadt. Eigene Kapitel sind der Vorgeschichte der Sächsisch-Böhmischen Eisenbahn und nicht verwirklichten Bahnhofs-Projekten vorbehalten. Zahlreiche historische und aktuelle Fotos sowie Bauzeichnungen illustrieren den Text. *de*

■ **Fazit: Kompakte Chronik**

Tabu-Bruch

Michael Reimer, Lothar Meyer, Volkmar Kubitzki: Kolonnen, Die Deutsche Reichsbahn im Dienste der Sowjetunion. transpress-Verlag, Stuttgart 1998. ISBN 3-613-71080-3, 144 Seiten mit 96 Fotos. Preis DM 39,80



■ Zu den Tabu-Themen in der DDR gehörten die Reparationen der sowjetischen Besatzungsmacht und der Abtransport mit den Lok-Kolonnen von 1945 und 1955. Unterlagen und Aufzeichnungen dazu sind äußerst rar. Die drei Autoren geben erstmalig einen umfassenden Überblick über die Organisation der Lok-Kolonnen und den Alltag der Eisenbahner. Die Eisenbahn-Ausbesserungszüge und die Situation im Eisenbahnknoten Frankfurt/Oder werden in eigenen Kapiteln dargestellt. Ein Verzeichnis über alle von der Sowjetunion beschlagnahmten Loks ergänzt das Buch. Einmalige, historische Fotos und Faksimiles der Originalunterlagen illustrieren den Text. *de*

■ **Fazit: Verdrängtes Stück Eisenbahngeschichte**

Modellbahn-Träume

Georg Kerber, Andreas Stirl: Erlebnis Modelleisenbahn. transpress-Verlag, Stuttgart 1997. ISBN 3-613-71070-6, 112 Seiten mit 106 Farbfotos. Preis DM 29,80

■ Irgendwie bekannt kommen einem einige der neun vorgestellten Modellbahnanlagen schon vor. Das mag an den ausgezeichneten Bildern Andreas Stirls liegen oder auch an den unverwechselbaren Gleisplänen Georg Kerbers. Mit der Auswahl treffen die Autoren das Bedürfnis vieler Modellbahner, auch etwas fürs Auge vorzufinden. Bei den Bildzeilen hätte man sich allerdings etwas mehr Sorgfalt gewünscht. Die kurzweiligen Begleittexte, die informativen Übersichts-Kästen und die eingestreuten Gebäuderisse Günter Fromms, leider ohne Maßstabsangaben, sind zugleich eine Fundgrube für den Bastler. *hc*

■ **Fazit: Ein guter Griff für Schaulustige wie Nachbauwillige**

Doppeljubiläum

Andreas Riedel: Die Chronik der Görlitzer Straßenbahn. Verlag Schweers+Wall, Aachen 1997. ISBN 3-89494-106-5, 136 Seiten mit 246 Fotos und 26 Zeichnungen. Preis DM 49,00



■ Am 25. Mai 1882 rollte die erste Pferdebahn auf Normalspurgleisen durch Görlitz. Bereits 15 Jahre später stellte die Neißestadt ihr neues Verkehrsmittel auf Meterspur und elektrische Traktion um. Beide Jubiläen sind für Autor und Verlag ein doppelter Anlaß, um eine ausführliche Chronik der Görlitzer Straßenbahn vorzulegen. Detailliert beschreibt sie die wechselvolle Geschichte des Betriebes, bei der neben der Tram auch der Busverkehr nicht vergessen wird. Beschreibungen und Statistik des Wagenparks von Bussen und Straßenbahnen runden die Darstellung ab. Am Schluß findet sich für ortsunkundige Leser eine Kurzbeschreibung vieler Straßen und Orte in Görlitz. *hl*

■ **Fazit: Macht Lust auf Görlitz und seine Tram**

Umgespurt

Klaus Bindewald: Die Albtalbahn: Geschichte und Zukunft, Von der Schmalspurbahn zur modernen Stadtbahn. verlag regionalkultur, Ubstadt-Weiher 1998. ISBN 3-929366-79-7, 192 Seiten mit 150 Abbildungen. Preis DM 29,80

■ Die Albtalbahn von Karlsruhe nach Bad Herrenalb gilt heute als ein modernes und innovatives Nahverkehrsunternehmen. Ausführlich legt der Autor die wechselvolle Geschichte der Bahn dar, die vor 100 Jahren in Meterspur gebaut und Ende der 50er bis Anfang der 60er Jahre auf 1435 Millimeter umgespurt wurde. Eine Fahrzeugstatistik und eine Chronik beschließen das Buch. Ein kleiner Wermutstropfen bleibt bei aller Freude über die geschlossene Lücke, denn die Druckqualität der Bilder überzeugt an mehreren Stellen nicht. Das läßt sich aber wegen des günstigen Preis-Leistungs-Verhältnisses leicht verschmerzen. *hl*

■ **Fazit: Engagierter Lückenschluß**



„Drati" heißt das Jubel-Maskottchen.

Foto: Uwe Lechner

Mit Henschels Drachen begann es 1848, der Blue Tiger setzt die Tradition fort: Die Zukunft in Kassel heißt Adtranz.

Moderne Dieseltraktion setzte Adtranz zum Jubiläum in Szene: (V.lks.) DHG 700 C, Expreßzug-Lok für Ägypten und Blue Tiger.



Tierisches Jubiläum

Die Sorge um den Standort und die Arbeitsplätze war trotz aller Festtagsstimmung in der traditionsreichen Kasseler Lokschmiede spürbar. Immerhin, das Jubiläum mußte im Wonnemonat Mai nicht in besenreinen Werkshallen gefeiert werden. Unter der neuen Adtranz-Flagge keimt in der „Henschelei", so der Insider-Begriff, die Hoffnung auf ruhigeres Fahrwasser.

„Wie nahe dieser Standort daran war, geschlossen zu werden", wurde spätestens nach dem Grußwort des hessischen Ministerpräsidenten Hans Eichel (SPD) wohl allen Festgästen klar. Das Familienunternehmen war nach mehreren Besitzerwechseln zuletzt im Krisenjahr 1993/94 kräftig ins Schleudern geraten.

Über Rheinstahl (1964), Thyssen Henschel (1974) und ABB Henschel (1990) vollzog sich der Niedergang auf Raten. Die Beschäftigtenzahl, einst fast 16000, sank drastisch. Mit der 1996 erfolgten Standortübernahme durch Adtranz, hervorgegangen aus der Vereinigung der Schienenfahrzeugsektionen von ABB Henschel und AEG-Daimler-Benz, verbinden sich nun Hoffnungen auf eine nachhaltige Konsolidierung.

Eichel, Kassels ehemaliger Oberbürgermeister, erinnerte an die Bedeutung des Henschel-Werks für die Stadt, aber auch für das Land Hessen. Triebfahrzeugtechnische Innovationen aus Kassel seien, so der Ministerpräsident, auch ein Grund für die Wirtschaftsstärke des Bundeslandes. Die Verlagerung der Verkehrsströme „auf die Schiene tut dringend not und nicht nur in Deutschland", brach Eichel eine Lanze für die heimische Bahnindustrie. „In einem integrierten Verkehrskonzept liegt die Zukunft", gab der Landesvater auch ein deutliches politisches Signal.

„Wir sind stolz auf die kontinuierliche Lokbau-Tradition hier am Standort", würdigte Wolfgang Tölsner, Mitglied der Adtranz-Geschäftsführung, die Verdienste des Industriepioniers Carl Anton Henschel. Die von Adtranz in das Henschel-Werk investierten 44 Millionen Mark seien auch ein Zukunftsversprechen. „Dennoch müssen wir lokales Denken mehr und mehr überwinden, wenn wir auch morgen noch erfolgreich sein wollen", schränkte Tölsner ein.

Wie das aussehen könnte, zeigt der dieselelektrische Tiger: Von den 30 aus Pakistan bestellten Loks wurden im Adtranz-Kompetenzzentrum Kassel ganze zehn gefertigt. Den Rest bauen die Auftraggeber vor Ort in Lizenz zusammen.

Anderthalb Jahrhunderte Lokbau in der Henschelei hinterlassen Spuren, bei Ex-Chefkonstrukteur Professor Siegfried Kademann, eingegraben aber auch in die Gesichter der Beschäftigten: Gerade einmal 560 sind heute in Lohn und Brot. Sie standen eher am Rande, als Adtranz mit zahlreichen Gästen aus Wirtschaft

Adtranz-Talkrunde: (V.lks.) Michael Lautenbach, Prof. Siegfried Kademann, Wolfgang Tölsner, Hans-Christian Maaß.





Nur die kleinen Feldbahn-Dampfloks, ausgeliehen in Frankfurt, erinnerten an die Henschel-Vergangenheit.

Einen größeren Auftrag von der DB AG erwartet Adtranz für die jetzt in Kassel gefertigte neue Güterzuglok der Baureihe 145.



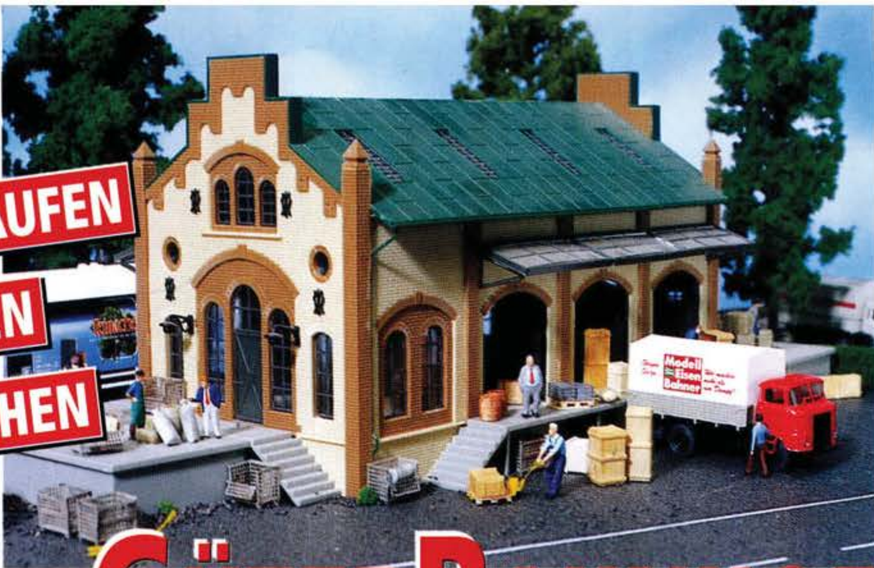


Betriebsrats-Chef Georg Gries, Hessens Ministerpräsident Hans Eichel, Wolfgang Tölsner, Adtranz-Geschäftsführung (v.lks.).

und Politik feierte. Es blieb dem Betriebsratsvorsitzenden vorbehalten, sie wenigstens kurz in den Mittelpunkt zu rücken: „Wenn Lokomotiven aus Kassel nach wie vor weltweit einen sehr guten Ruf haben, dann ist dies die Leistung aller am Standort Beschäftigten", betonte Georg Gries. Er forderte: „Es muß trotz schwieriger Zeiten gelingen, daß das Werk Kassel auch im neuen Jahrtausend Zukunftsperspektiven hat."

Die freilich sieht die Bahnindustrie vor allem im Ausland. Der Konzentrationsprozeß sei noch nicht abgeschlossen, warnte gerade erst Eckart Lehmann, Präsident des deutschen Bahnindustrie-Verbandes. Man könne angesichts des weltweiten Preisdrucks nicht davon ausgehen, daß die Branche auf ruhigeres Fahrwasser zusteuere. *Karlheinz Haucke*

Fotos: Dirk Endisch



VERKAUFEN SUCHEN TAUSCHEN

GÜTERBAHNHOF

Sie sind an Schmalspurmodellen interessiert? Sie kennen uns immer noch nicht? Das sollten Sie schnell ändern! Informationen anfordern bei: MODELLBAHN PÜRNER, Südweg 1, D-95676 Wiesau! P.S.: Anfragen ohne Rückporto werden grundsätzlich nicht bearbeitet! **G**

Spur N: Gebäudebausätze, OVP + zusammengebaut u. Arnold Oberleitung. Kostenlose Liste anfordern. Marcus Ritschel, Hegelstr. 6, 60316 Frankfurt

Eisenbahnanlage Spur N auf Platte 2,20 x 1,20 m mit 20 Weichen, 3 Trafos, 4 Zügen, Waggons, ICE komplett zu verk. NP DM 4500.-, für DM 1750.-. Nähere Infos unter Tel. (08205) 1712

Fahrkartenlochzangen, 50er Jahre, voll i.O., Stück DM 65.-. Tel. (04642) 69271

Stecktannen, Bergfichten, Lärchen, Laubbäume usw. **Eigene Herstellung.**
Preisliste anfordern von **P. Keller**, Waldstr. 7
79674 Todtnau oder **Fax 07671/9288**

GARTENBAHNER-WUNSCH:
OHNE Putzen in 3 Min. betriebsbereit!
JA, es ist möglich mit unserem
EDELSTAHL-GLEIS Sortiment
Büro + Technik Peter Seifert
09306 Milkau bei Rochlitz
Tel. 03737/4911-0 . Fax 4911-20
★★★★★ US-Modelle von Z bis G

Werkzeuge, Maschinen, Kleinstprofile, Metall u. Holz, Bleche, Sperr- und Balsaholz, Muttern u. Schrauben M 1-M6, Ritzel, Stirnräder u. Schnecken, für Modellbauer, Modellbahnen Spur *N, TT* u. *H0 m*. Modellbahnzubehör, Katalog (ca. 230 Seiten) anfordern mit DM 15,– in Briefmarken, Ausland DM 24,–
Haible KG · Postfach 1607 - 89206 Neu-Ulm

DAS EISENBAHNLAGER
Modelleisenbahn und Zubehör **gebraucht neuwertig neu**
Marktheidenfeld
Untertorstr. 12, Tel.: 09391-7835, Fax: 7258
Spur Z, N, TT, H0, 0, LGB u.m.
Großes Angebot an gebrauchten u. neuwertigen Artikeln der verschiedensten Hersteller u. Zubehör.
Mo.-Fr. 9-12, 14-19; Sa. 10-14 Uhr **Bastler**
Neuw. Wiking, Preiser, Tillig, Auhagen, Vissmann, Noch, Revell, Hobbex u.v.m. **Sammler**
Das Eisenbahnlager, 97828 Marktheidenfeld

Spiel & Modellwelt
Bestell ✆: 03876 - 61 30 01

Fertige Modelle 1:87

	DM
Moskvich 408	24,95
Skoda 1000 MB	24,95
LIAZ-Sattelzug "Deutrans"	27,95
Universallader Typ 157/2 "Empor"	69,90
NEU -TT-	
Sil 130 Muldenkipper	19,90
Sil 130 Koffer	19,90
Wartburg 353	15,95
Topladegut SU-Panzer T62	19,95

DDR
Händleranfragen erwünscht
Bäckerstr. 19 · 19348 Perleberg

VERKAUF
Modellbahn + Zubehör

Verk. Eisenbahn + Zubehör, Spur 0, von Märklin, Bing, Bub, Buco, MAV, Distler, Fleischmann, Kraus u.a. Biller-Bahn. Tel. (004131) 8256204

Paya-Loks u. Wagen, Spur 0. Liste gegen DM 3.- in Briefmarken. Michael Bergelt, Baugenossenschaftsstr. 2, 95145 Oberkotzau, Tel. (09286) 8159

Fleischmann H0 + 0, ca. 250 Positionen, Loks, Wagen, Zubehör, Bahnhöfe, z.T. mit Foto. Liste DM 3.- Porto bei: Odilo Hengstler, Lehenweg 7, 88281 Fenken

Tausche evtl. Zug um Zug H0, Ep. II gegen Spur N (10 D-Loks, 1 E-Lok, 20 P-wagen, 30 G-wagen, Dreh-S. div. Häuser, 25 Weichen, Kran, Sägew., Signale, Figuren usw.). Horst Belter, Plöner Str. 154, 23701 Eutin, Tel. (04521) 72944

Märklin: Maxi-Dekoset Silberlok u. 2 Pers.wg. silber, DM 950.-; Rennwg. silber, DM 465.-; LKW silber DM 795.-; Mercedes 1102 DM 369.-; 1103 DM 790.-; plusminus DM 390.-. Tel. (0351) 8489365

Biete Berliner-S-oder U-Bahnzug Spur H0, 1/2 Zug, GS oder WS, FP DM 500.-; div. Typen. Tel. (030) 4525966

LGB-Sammlungsauflösung: Viele Loks, Wagen von RHB, DR und ÖBB sowie seltene Sonderzugpack., Zubehör, Schienen u. vieles andere abzugeben. Z.B. RHB GE4/4 Arosa mit 3467, 3367, Reinigungslok 2067 DM 500.-; 2015D DM 420.-; 2018D stahlblau DM 650.-; 2217D Tender DM 290.-. Tel. (02774) 6774.

H0-Gleichstrom: ca. 15 Loks, 50 Wagen, viel Zubehör DM 1200.-. Tel. (05662) 3182

Riv. 1340 BR 98 DM 200.-; SVT 137 Piko 3-teilig DM 150.-; E94 Mä-Hamo DM 210.-; Lilip. Langenschwalb. 4er-Set DM 150.-; Lilip. * 8x6-achs Schwerlast DM 120.-; Ro. * 9 x 4334A Schotter DM 140.-; * je 1 GW gratis; Ro. Mariazeller E-Lok DM 120.-; H0e TW + Loks VB; Bemo VT 133 DM 130.- + NN + Porto. Tel. (0271) 21254

H0e Sammlerstück VII K, 99 1741, DR Ep. V + 2 Rollwagen mit Güterw. zu verk. DM 950.-. René Böhm, Auerbacher Str. 319, 08248 Klingenthal

Nur für Liebhaber Lok Britannia Pacific, Spur 3 1/2" (89 mm) Eigenbau in bester Ausführung, funktionsfähig mit E-Antrieb, VB DM 7500.-. Schneider Tel. (05064) 962950

Verkaufe: 21 Lokomotiven, 68 Anhänger, 6 Zugpackungen, Zubehör von H0 und 23 Lokomotiven, 102 Anhänger, 1 Zugpackung, Zubehör von TT (auch Piko) aus Nachlass, komplett. Angebot unter Tel. (035208) 80005

Roco, Piko, Sachsenmodelle, Trix u.a.: neuw. H0-Vitrinenmodelle bis 50% unter Listenpreis; Zubehör, Zeitschriften, Bücher etc.; Unfangr. Liste geg. DM 3.- in Briefm. von: Hermann Hörner, Erlanger Str. 21, 91341 Röttenbach

Schöne Schmalspurbahn (H0m), ca. 1 x 4 m, 2 Stromkreise, Anfahr- u. Bremsverzögerung, Unterflurantrieb, komplett durchgestaltet, zerlegbar, Preis: VB. Tel. (06150) 83910 Fax: -81739

LGB 70685 Orient-Expreß lim. Aufl. DM 2800.-; Amer. Kesselwg. 4180 Red Crown, 4080 W. 01, White Pass, 4080 Y 01 T.R.O.X., Y 02 Gramps je DM 115.-; 4076 Peabody DM 99.-; Ged. GWg. 4091 Rio Grande DM 99.-; 42672 Lake George (m. Sound) DM 149.-; 43710 Caboose Car "Santa Fe" DM 145.-. W. Schneider, 09332 HOT/PSF 57.

Straßenbahn-Depot G. Rothfuchs: Spezielle Auswahl zu mod. Preisen, Katalog DM 4.- in Briefmarken anfordern: Straßenbahn-Depot Günther Rothfuchs, Hochfeilerweg 12, D-12107 Berlin-Mariendorf, Fax + Tel. (030) 7414470 **G**

Ständig Sonderangebote !!! Modellbahnartikel & Zubehör. Saalfelder Lokschuppen. Tel. (03671) 33750 Mo. geschlossen **G**

Verkaufe Loks, Wagen, Zubehör aus ehem. DDR-Prod. (Berl. TT-Bahn), BR 86, BR 110, LVT m. Beiwg., 4 Rekowg. 4-achs., 3 Rekowg. 3-achs., Doppelstockeinh., 9 Güterwg., Bogenweich., Lichtsign., Trafo FZ1 u. F2, Drehscheibe. Bücher d. Modellbahnbücherei, Kleine Bahn kurz u. bündig, nur kpl. für DM 700.-. Wilfried Straube, Theodor-Storm-Str. 11, 06126 Halle/Saale, Tel. (0345) 6872946

Weinert, Model Loco, Bemo u.a. Bausätze in Ep. I - V, auch Länderbahn als Fertigmodelle. Fertigung auch von zuges. Bausätzen in 1A-Qualität z.B. BR 19 DM 995.-, BR V 140 DRG DM 795.-, BR 99. 590 DM 945.-. Kompl. Liste geg. DM 2,20 Rückp. Händleranfragen erwünscht. Raphael Reichenbach, Landstr. 22, 79286 Glottertal, Tel. (07684) 350 Finanzierung / Teilzahlung möglich!

Von Priv. Reparatur u. Umbau v. Loks auf Digital, alle Spuren u. Fabrikate. Trix, Uhlenbrock, Unidec, Märklin, Lenz usw. Speziell Spur "N" u. Systemumbau. Mit Garantie. Michael Klopsch, Tel. (06648) 8121

Weinert / ML / Günther u.a. alle Baus. als Fertigmodelle Ep. I - IV. Mont. v. zu ges. Baus. Info: 2.- i.Br.; Raphael Reichenbach, Landstr. 22, 79286 Glottertal

LGB-Beschriftungssätze für Harzer Schmalspurbahnen. Anfragen unter: Michael Tröger, Seestr. 18, 14974 Genshagen, Tel. (03378) 874285 od. e-mail: michael.troeger-online.de

Verk. H0-Piko-Loks (DDR) und Zubehör, DR-Fotos, Dias. Listen gegen DM 3.- in Brfm. anf. Manfred Imm, Gartenstr. 78, 06773 Gräfenhainichen

Für LGB: Gleise ab DM 4.90, Weichen ab DM 39.-; Wagen ab DM 29.-; Soundloks ab DM 179.- und vieles mehr; alles fabrikneu. Liste gegen Freiumschlag. Tel. (08633) 913 ab 18.00 Uhr

Piko-Scharfenberg-Kupplung für SVT 137 oder Triebw. 04. Mindestmenge jeweils 10 Stück abzugeben. Heinz Wolff, Georg Blank-Str. 14, 10409 Berlin

Spur TT in der nördlichen Oberpfalz?? Und das auch noch zu vernünftigen Preisen?? Doch, das gibt's wirklich! Bei MODELLBAHN PÜRNER, Ihrem freundlichen und kompetenten Spezialversand im Südweg 1, D-95676 Wiesau (Internet: http//www.puerner.de). **G**

MODELL-PARTNER
TT 1998 · DR 1998
Das Modellbahn-Center MC **in Ostvorpommern**
Jan Schildhauer
Schuhhagen 28/29
17489 Greifswald
☎ (03834) 3283
FAX: 894004
Verschiedene Listen-gleicher Service! Bitte fordern Sie unsere TT-Gesamtliste oder die H0-Preisliste zum Thema DR (der DDR) Ep 3-5 an. Wir danken Ihnen für 3.-DM Rückporto.

Märklin 3012, 3013 je DM 700.-; 3052 DM 3000.-; 3069 DM 500.-; 3023 DM 550.-; 3014 DM 420.-; 3062 DM 400.-; 3027 DM 550.-; 3016 DM 690.-; 3062 DM 400.-. Alles Top, im OK. Tel. (05084) 3481

Brekina, Rietze, Herpa, Wiking usw. Liste gegen DM 2.- in Briefmarken von K. Wenders, Postfach 3223, 52119 Herzogenrath.

Mä-Spur-0-Anlage mit HR-TW-TWE-E. Persw 1886, 1725-59. GüW 1674, 1774, 1851-55. Bing Dampfloks, Spur 1: E-TW-RS. Tel. (08142) 52843

LGB: 2040 DM 850.-; 2046 DM 650.-; 2246 DM 600.-; 2063 DM 490.-; 20251 DM 580.-; 20261 DM 690.-; 2085 DM 800.-; 20604 DM 380.-; 2033 grün, VB. u. div. Wagen usw. Tel. (069) 776666

Märklin Spur 1, 5579 KöF-Techno, neu, DM 890.-; 54549 Black Beauty DM 690.-; 5452 Aloisius DM 490.-; u. Gleise neu, Preise VB. Tel. (069) 776666

Sie suchen die richtig schöne Modellbahn? Spur N Rechteck 2,95 x 2,60 x 1 m, Epoche I, 14 Züge, 2 Schattenbahnhöfe, offener Rahmenbau, mit bildschöner, gealteter Landschaft, ca. 2000 Arbeitsstunden, Gleisbildstellwerk, Halbautomatik, 34 Weichen, in zwei Ebenen, VB DM 10400.-. Tel. (07121) 583461

Verkaufe Spur 0-Modelle, Spur 0-Gleisoval, alles neue Produktion. Tel./Fax (034605) 23579.

Verk. LGB 2080D, 2064, 3106, 4021, 4035, Kat. u. Depeschen div. Wagen. Liebm. Sp. 0, Lok u. Wagen. Biller B. Sp. 0. Frank Bock, Tel. (02862) 8656

Märklin H0, neue Teile, Digitalsteuerg. Trafos, Loks, Wagen, Ipomk-Material, Pola Häuser, Bahnhöfe, Betriebswerk, alles im Orig.-Karton n. gebaut. Märklin Drehsch., Bäume u.v.m.; Neuwert über 12 TDM nur komplett zu verk. VB DM 7500.-. Fax-Liste anf. unter (02129) 4325

Verkaufe Spur S Leib-Stadtilm 1 x BR 80, 1 x E18, 1 x 4A Gepäckwagen, 5 x Donnerbüchsen, 1 x Güterwagen + Schienen + Weichen, alles starke Spielspuren, zusammen DM 150.- + Versandkosten. Frank Langer, B. Uthmann Ring 96, 09456 Annaberg-B., Tel. (03733) 53511

Liliput 18 DM 250.-; 05, 12, 42, 75, 95 IVn, VIe, Straba, Waggons. Flm E10 DM 70.-; E40, E69, 103, 132, 150, 01, 03, 41, 70, 55, 50 etc. US-Modelle Mogul, Baldwin, New Heaven, Union Pacific, Box Cars. Röwa, Brawa, Trix, Hag, Roco-Loks, Waggons. El. Weichen DM 15.-/St. Gleise, Trafos, Signale, Zubehör. 800 LKW, PKW, Busse, Feuerwehr, Polizei, Tanker, Schlepper, Taxi; 4 Teile pauschal DM 20.-. Rivarossi 01, 61, 89, 96, 98. Faller Kirmes, Bastelschrott, Bücher, Kataloge, umfangr. Liste DM 1.10, Michael Geißler, In den Gräben 14, 72275 Alpirsbach

Märklin-H0: 5 Loks, 67 Waggons, 20 Gebäude, 56 (Wiking)-Fahrzeuge, 26 m Gleise + Zubehör + Landschaftsmaterial, kompl. abzugeben, VB. Tel. (06663) 919229 ab 18.00 Uhr. Eich verlangen.

Regner Feldbahn Startset 2 Weichen Flexgleis, 1 Kipplore, Fahrzeuge gealtert DM 300.-. Klaus Härtel, Kurstr. 21, 14776 Brandenburg, Tel. (03381) 228301

Verteilermodul für Roco-Gleisbildstellwerk Nr. 10210 DM 60.-. Walter Schmid, Tel. (0711) 543397

Alte Eisenbahnlampen, Petr.Karbid, el. Liste unter Tel. (04642) 69271

Verkaufe aus Privat-Besitz LGB-Eisenbahn, verschiedene Modelle, unter Neupreis. Anfragen unter **Chiffre M-7/24648**

RoBuR, S706, EMW, BR 42, E44, 46 usw. Tel. (03473) 814610

Zeuke Spur 0: Loks T55, E44, T48, 2 D-Zugwag., 2 Pers.wag., 11 Güterwag., 6 el. Weichen, viele Schienen und Zubehör, DM 1250.-. Tel. (05662) 3182

Verkaufe LGB 2015D DM 390.-; Hochlast-Netzger. ELV 16V-5A für Gleich- u. Wechselstr. DM 65.-. Wolfgang Polster, Tel. (07154) 22801

Verkaufe TT-Eisenbahnplatte komplett mit Zubehör. Nähere Infos unter: Tel. (038758) 22607

Minitrix-Saxonia in Holzcassette mit Figuren. Neuwertig, DM 350.-. Reiner Barkowski, Westweide 16, 59427 Unna, Tel. (02308) 2016

Verkaufe diverse Bücher, Zeitschrift., Broschüren rund um die Eisenbahn. Vieles noch aus DDR-Zeiten. Liste anfordern. Uwe Bergmann, Thiestr. 8, 06502 Weddersleben

Märklin Spur 1: Maxi-Weichen, Schienen und sonstiges Zubehör in sehr gutem Zustand, zu verkaufen. Tel. u. Fax (07175) 5255.

Mä-Spur-0-Anlage mit HR-GR-TWE-TW-TCE-RS. Perswg. 1725 - 59; Güwg. 1674, 1768 - 96, 1851 - 55. Bhf. 2039; Spur 1: E-RS. Tel. (08142) 52843

Tausche N-Material Piko, Minitrix sowie Roco-Gleismaterial und Bausätze gegen TT-Material. Tauschliste gegen Freiumschlag. Gerd Willam, Gernroder Str. 90, 06507 Siptenfelde Tel./Fax (039488) 71123

Ep.berein. H0: Verk. Loks u. Wg. DB, DBAG, SNCF, DR, (alte Mod.), Geb. a. DDR-Prod., Autos 1:87 etc. Liste gg. Freiumschl. A. Göbel, Annaberger Str. 55, 09471 Bärenstein

Preuß. T3 Messingmod. 1:22.5 grün, oh. Antr., rein. Anschauungsmod. z. verk. Heinz Reitenmeyer, Otto Falkenbergstr. 5, 56070 Koblenz, Tel. (0261) 85750

Pay-Loks u. Wg., Sp. 0. Liste gg. DM 3.- in Brfm., Katal. DM 10.-. Michael Bergelt, Baugenossenschaftsstr. 2, 95145 Oberkotzau

Verkaufe Eisenbahnanlage TT, bestehend aus eingleisiger Hauptstrecke mit viergleisigem Schattenbahnhof Größe 1,60 m x 1,15 m und Bw mit Drehscheibe und sechsständigem Lokschuppen, Größe 0,9 m x 1,15 m, beide Teile können auch zusammen genutzt werden. Preis nach Vereinbarung. Tel. (0371) 315258 ab 20.00 Uhr

Roco Trafo 10 704 DM 39.-; Line-Schienen 42 522 DM 2.-; 42 510 DM 2.50; div. G-Wg. à DM 10.-; Lok: Diesel V 290 DM 75.-; alles neu, Versand möglich. Tel. (04288) 1533

LGB: 2030, 2033 grün, 2045, 2051, 2051, 2064, 2066, 2090, 2143, 20 601, 2015D, 2070D, 2074D, 2150, 21 711. 3062, 3063, 3064 in gelb. Kart.; 3000, 3010, 3011, 30 730, 3071, 3163; 4003, 4030, 40 260, 4028FR, 4040E + B + L; 4044, 4045, 40 480, 40 500, 4028, 4029, 4135S, 3007, 30 130, 3050 + Zubeh. Tel. (02591) 78578 Fax - 78576

Verkaufe 2 x UBS 50, 1 x UBS-Handbuch, 3 x LBS 90 von Lauer, 1 x Trix-Trafo. Tel. (07191) 54537

Verkaufe H0-Modellbahnanlage mit Pilz-Gleis, 10 qm, mit oder ohne rollendes Material. Preis VS. Tel. (0341) 4414239

LGB-Straßenbahn TW + Bw blau-weiß, LGB-Nr. 2035 neuwertig, ca. 2 Std. Betriebszeit, VB DM 600.-. Tel. (0711) 8620207

LGB-Metallradsätze DM 5.-; TT-Loks DM 50.-; z.B. V 200, 130. Suche LGB-Zahnradbahn. Volkmar Köttnitz, Elsterberger Str. 14, 08525 Plauen-Schöpsdrehe, Tel. (03741) 525343 od. 526833

TT-GESAMTPROGRAMM: 4923 TT-Artikel v. 67 TT-Herstellern, Broschüre DM 20,- (Schein o. Scheck). HEP, Modellbau Holger B. Grobel, Am Hedwigsberg 04, 15232 Frankfurt (Oder) **G**

Angebotslisten Neu- und Gebrauchtware unverbindlich und kostenlos anfordern bei: Modelleisenbahnen Gisela Motyl, Zur Diemelmühle 11, 34414 Warburg. Tel. (05641) 4365 **G**

Leuchtreklamesteuerung aus Heft 6/98. Leiterplatte DM 11.20; Bauteile lt. Stückliste inkl. IG-Sockel mit je 7 LED's 2 x 5 und 5 x 5 nur DM 14.40. Versandkosten: + DM 6.- bei Vorausscheck; + DM 12.- bei NN. Peter Littfinski DatenTechnik, Osterholder Str. 15, 25482 Appen. **G**

WAMO-MODELLBAHNARTIKEL H0 und TT: Tillig, Liliput, Branch-Line, Jatt, Auhagen, Rothe, Fax: (07143) 60824. Tillig-H0-73788 für DM 78.63 usw. Liliput-Dampfspeicherlok DM 180.-; Tillig-TT-02700 für DM 172.75 und 02334 für DM 174,25; Jatt-19101 für DM 313.20 usw. - Kostenlose Liste anfordern, Spur angeben! Wamo, Baumbachweg 2/1, 74399 Walheim **G**

Verk. Modellb.-Zubehör: Von A-Z ab DM 2.- Unterlagen geg. DM 3.- in Briefmarken. Harry's Modellbau, Postfach 1166, 87449 Altusried. **G**

Decoder zu Märklin- und Arnold-Digital müssen nicht teuer sein! Z.B. Rückmeldedecoder RM-DEG-88 (100 % kompatibel zum S 88) ab DM 49.90. Info geg. DM 3.- in Brfm. von: Peter Littfinski DatenTechnik, Osterholder Str. 15, 25482 Appen. **G**

Verk. div. Eisenbahn-, Kfz.-, Modellauto-Literatur; Märklin-Katl., Herpa- + Wiking-Prospekte; Ferrari World dt. 1-22; CAM InRo's 1-12/95; MMV 1/90 - 7/93; Wiking- + Herpa-Modelle; Märklin Post rot, DM 850.-; gelb DM 1600.-; div. MB SL's + vieles andere. Listen DM 3.- in Brfm. Ivo Linsin, Goethestr. 17, 79618 Rheinfelden, Tel. (07623) 61734

DDR-Straßenfahrzeuge als Modelle

Ikarus 556 Bus Dresden (weiß/rot)	DM 31,99
Skoda S 706 RT mit Drehleiter »Feuerwehr«	DM 18,00
Eisenbahnpersonenwagen - DR - »Sarrasani«	DM 32,99
Russischer Kleinbus UAZ 452 B - Armee	DM 13,99
Russischer Lkw ZIL 157 K mit Pritsche - Armee	DM 17,99
Russischer Lkw ZIL 157 K mit Koffer - Armee	DM 17,99
Sowjetischer Panzer BT-2	DM 9,70
Sowjetischer Panzer BT-5	DM 9,70
Sowjetischer Panzer BT-7	DM 9,70
Sowjetischer Panzer T-26	DM 9,70
Sowjetischer Panzer T-28	DM 9,70
Sowjetischer Panzer T-35	DM 9,70

Modellautovertrieb T.H.O.R.®
Friedrich-Naumann-Str. 33 c · 16816 Neuruppin
Tel.: 03391/397835 + 397884 · Fax: 397835
eMail: modellautovertrieb.thor@t-online.de

s/w Bildliste gegen DM 5,– (Schein) anfordern!



WIR FÜHREN AUCH HOCHWERTIGE GEBRAUCHTBAHNEN UND NEHMEN EISENBAHNEN IN ZAHLUNG

ARNOLD N	0339	**Milka-Set**	nur DM 269,95
	2471/2441	E 16 oder E 17	nur DM 139,95
	0311	Circus Barum + Lok	nur DM 199,95
	2301	E 243 S-Bahn	nur DM 119,95
MÄRKLIN H0	37181	S3/6	nur DM 374,95
	37101	BR 01 Ulmer E.F.	nur DM 879,95
	37951	**BR 03**	nur DM 399,95
MÄRKLIN-HAMO	38382	E 12 UNICEF	nur DM 379,95
FLEISCHMANN	4092	BR 94 DR	nur DM 249,95
LGB	21300	Lokalbahn E-Lok	nur DM 319,95
	21510	Diesel 251	nur DM 574,95
ROCO	43661	E 18	nur DM 129,95
	40109	**Portalkran**	nur DM 269,95

WEITERE PREISE FÜR FAST ALLE HERSTELLER
(GÜTZOLD, LIMA, TILLIG, JATT, AUHAGEN, BEMO, FALLER, BUSCH, VOLLMER, PIKO, SACHSEN, LILIPUT u.v.m.)
KÖNNEN SIE GERNE BEI UNS ERFRAGEN!!!!

Bestellungen, Angebote, Anfragen, Angebotslisten an
MODELLBAHNEN IN POTSDAM

KAUFE JEDE MODELLEISENBAHN MODELLAUTOS/ALTES SPIELZEUG

Die Modellbahn-Weber

idee + spiel-Fachgeschäft für Modelleisenbahnen und Zubehör
Am Bildbaum 26, 92729 Weiherhammer, Telefon: 09605/2980

Märklin Spur 1

55303 Diesel-Doppellok V 36 mit Geräuschelektronik	2.399,– DM
55241 Dampflok BR 78 mit Geräuschelektronik	2.499,– DM
58712 Güterwagen Modellbahntreff Göppingen	220,– DM
58063 Museumswagen 1996	250,– DM
11021 Mercedes Benz W 196	370,– DM

Angebote solange Vorrat reicht

11 JAHRE Liliput 105001 »Meßzug« DM 799,– 11 JAHRE

SCHIFFS- & MODELLBAHN-STUDIO

Clemens Wandelt und Martin Weiß
Joachim-Friedrich-Straße 26
10711 Berlin · Telefon 030/3249694
Der aktuelle Treff
für Modelleisenbahner und Schiffsmodellbauer

Firma A. Nitsche Inh. Michael Puschner
Der Modelleisenbahn-Spezialist in West-Sachsen
Plastikmodellbau

PMT-Sondermodell H0
V15 der Bahnpost Leipzig
Preis: 380,– DM
Versand gegen Vorauskasse

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 9.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstags geschlossen

Seit 1924 „Am Adler"
Altranstädter Straße 44
04229 Leipzig
Tel. 0341/4243445
Fax 0341/4243401

PANIER

Dieseltriebwagen T3 Harzer Schmalspurbahnen
Bausatz aus Weißmetall u. Messingguß mit montiertem Fahrwerk
Jetzt auch: **Fertigmodelle** in drei Ausführungen
Info - Material gegen DM 10.- Tel.: 04102/4721-47 Fax: -46
FLOMO GmbH Ewige Weide 14 22926 Ahrensburg

***DIE* Schmalspurneuheit dieses Jahres**

T3
HSB

NEU Sofort lieferbar

Ankauf

Modellbahn + Zubehör

Suche alte Dampfmaschinen, Dampfwalzen, Zubehör - auch in schlechtem Zustand. Tel. (0671) 42624 ab 18.00 Uhr

Ältere DDR-Modellautos, z.B. Trabant 500/601, P 70, Wartburg, H 3 A, S 4000, LO 2500 usw. + Piko N-Modelle u. Zbh. gesucht. W. Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg. Tel.: (0177) 2776946 (am besten erreichb. 18-20 Uhr, Sa/So)

Faller-AMS-Fahrz., Fahrbahn- u. Ersatzteile gesucht. Günter Bröhr, Tel. (02832) 404610

N-Sammlungen in jeder Größenordnung sucht: G. Hild, Im Wiesengrund 37, 46342 Velen, Tel. (02863) 7266 Fax: (02863) 7267 **G**

Rokal-TT-Bahn Einzelmod. oder ganze Sammlung, sowie HERR H0m und Zeuke TT ges. Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. (04152) 836505

Fleischmann-, Liliput-, Roco- Sammlungen kauft: G. Hild, Im Wiesengrund 37, 46342 Velen, Tel. (02863) 7266 Fax: (02863) 7267 **G**

Märklin-Eisenbahn: Loks, Wagen, Zubehör, komplett oder einzeln, auch defekt, aus der Vor- u. Nachkriegszeit von Sammler gesucht. Bin auch an der Übernahme von kompletten Sammlungen oder Eisenbahnanlagen interessiert. Tel. (0721) 682664 oder (0172) 7236673

Kaufe Märklin- H0-, I- und Z-Sammlungen, auch Neuheiten-Export, zu fairen Bedingungen. G. Hild, Im Wiesengrund 37, 46342 Velen, Tel. (02863) 7266 Fax: (02863) 7267 **G**

Gilt immer! Suche Modelleisenbahn TT, H0, LGB und I. Auch ganze Sammlungen. Rainer Bartsch, In der Grafschaft 2, 99817 Eisenach, Tel. (03691) 610763

Zahle faire Preise für Loks, Wagen, Zubehör H0, N, Z, aller Hersteller. Tel./ Fax: (06453) 6309, Lienhard Weimann, Rosenthaler Str. 24a, 35285 Gemünden

Suche Faller AMS Zubehör, AMS n. gut er. Faller Post 1 u. 2 (Kopie mögl.), Faller Stadttor 921 (wenn mögl. ungebaut). Rene Aretz, Rheinstr. 188, 56564 Neuwied

Alte Märklin-Eisenb. u. Spielzeug (Vorkrieg), auch defekt, von Liebhaber gegen beste Bez. (auch Einzelbew.) gesucht. Tel. (08142) 52843

Suche Playmobil-Spielbahn, Loks + Waggons (LGB-Syst., auch defekt). Tel. (09174) 48907 Fax: (09174) 48909.

Aug.-Riedeler-Unic-LKW's gesucht! Haben weiße Räder (Norev-Kopien) in H0 und Plastik. Tel. (030) 8031362

Tausche Märklin Spur I-Gleise, 6 Stück 59230 (Radius 760mm) gegen 7 Stück 5935 (Radius 1020mm) und Zuzahlung. Tel. (09193) 689821

Suche preiswert H0m-Bemo-Weichen; RhB-Oberleitung u. Zubehör sowie div. RhB-Fahrzeuge. Tel. (09621) 2042 o. (0172) 8541672, Fax (09621) 22823.

Biller-Bahn 0e: Kipploren und Gleise gesucht, auch bespielt oder leicht defekt. Bernhard Achilles, Schweidnitzer Weg 5, 91058 Erlangen, Tel. (09131) 302073

Suche Minitrix Museumswagen 1997/98, Nr. 13 804. Bitte um Anruf tagsüber. Tel. (089) 74613214

Alte Märklin-Eisenb. u. Spielzeug (Vorkrieg), auch defekt, von Liebhaber gg. beste Bez. (auch Einzelbew.), ges. Tel. (08142) 52843

Suche: Prospekte, Fotos, Modelle in H0 von Gleisbaumaschinen, Werkzeugen, Bahndienstfahrzeugen, SKL; Oberleitungsrevisionstriebwg. der Deutschen Reichsbahn, DDR. Angebote bitte schriftlich mit Preisangabe an: Bernd Trautmann, Gutmaninger Str. 8, 93413 Cham

Su. H0-2L-Drehsch., Fahrtrafo, Draht, Weichen (Piko, Pilz, Roco 2,5), 03.10, 50, 52, 53, 118 u.a. Tel. (03738) 184371

Suche POLA G Art.-Nr. 1820 Wells-Fargo-Kutsche. Tel. (09973) 1503 Fax: -1511

Verkauf

Loks + Wagen H0

Roco H0-Wechselstromloks zu verk. BR 1141 u. 1044, beide ÖBB, Ep. IV, orange, ohne zugerüstete Teile, in Verp. DB E-Lok, BR 150, Ep. IV, grün, schon zugerüstet, in Verp., Preis jeder der drei Loks: DM 150.-. Märklin TEE-Speisewg. m. Pantograph, Kunstst.-Wg., Preis DM 40.-. Dietmar Frey, Martin-Schnellerstr. 10, 88630 Pfullendorf, Tel. (07552) 5696

Egger-Bahn und andere Schmalspurmodelle H0e/H0m Jouef, Lil., Bemo usw. Ruud Wittekoek, Kade 2, NL-4715 AD Rucphen, Tel. (0031/165) 342823

Piko-Länderbahnzug, Windbergbahn in 0.-Karton, gegen Gebot. Volker Schröder, Friedensstr. 35, 14715 Stechow

Märklin Hamo 38 380 12 x neu DM 310.-. Wer tauscht Roco neu, 43 288 BR 50 DB, gegen Roco 43 300 DRG m. Reichsadler. Ewald Mohr, Tel. (09505) 6242 ab 18.00 Uhr

Flm. 1105 (50 622) neu, DM 300.-; Jouef 8270 (141R1264) neu, DM 140.-; Mä. 3027-3 (44 690) gut (vord. Kuppl. def.) Gebot, Mä. 3047-2 (44 690) gut, Gebot, Tri-ang Hornby R. 259 S (70000 UK) gut, DM 120.-; Trix Int. (2444?), (110 483-5) neu, DM 200.- NN, Porto, Verp., od. Abholung. Tel. (069) 5083196

Märklin-Hochzeitszug 28970 zu verkaufen oder tauschen. Tel. (0911) 7540288 o. - 3605715.

H0e Liliput. Biete z.B. 2095.04 creme/rot, 2095.15, S11 (Stainz), U43, U44 u.a. Gerne Tausch. Suche z.B. U20 (K-Nr. 7009). Stefan Ristow, Tel. (030) 4364548 bis 21.30 Uhr

Piko BR 66, BR 56 (DB), VT 135/VB 140(DB), Roco 485/885 (3 Teile) sowie div. Wagen von Piko, Roco, Liliput u.a. wegen Sammlungsreduzierung günstig abzugeben. Liste geg. Freiumschl. (DM 1.10) von Hubert Fingerle, Untere Hofwiese 13, 76889 Klingenmuenster

Alle Tips zu Kleinanzeigen

So bezahlen Sie:

1. Den Betrag dem Auftrag in bar beilegen, oder ...
2. Verrechnungsscheck beilegen, oder ...
3. der einfachste Weg: Abbuchung wählen. Vollständige Bankverbindung (Bankname, Konto-Nr, Bankleitzahl) angeben. Abbuchungs-Genehmigung gilt nur für diesen einen Auftrag! Briefmarken können nicht angenommen werden.

Bitte beachten:

- Für private Wortanzeigen gibt es keine Rechnung.
- Wortanzeigen können nicht farbig hinterlegt oder individuell gestaltet werden.
- Wortanzeigen werden in der Reihenfolge des Eingangs veröffentlicht. Anzeigen, die nach Anzeigenschluß eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

Für Internet-Benutzer:

Sie können Ihre Kleinanzeigen, Ihre Nachrichten, Briefe o. ä. auch per E-Mail übers Internet an den MODELLEISENBAHNER schicken. Die Redaktion erreichen Sie mit

redaktion@modelleisenbahner.de
und die Anzeigenabteilung mit
anzeigen@modelleisenbahner.de

Piko 5/0761/102-Saxonia DM 245.-; 5/0713/0000 Preuß. G-Zug m. G5 DM 165.-; 57093 BR 95 Set m. Video DM 320.-. W. Schneider, 09332 HOT/PSF 57.

Gützold 190/16/2/1 Sächs. G-Zug (BR 75 sächs. und Piko-G.wg.) DM 144.-; 190/14/1/6 SVT 137 DRG (Flieg. Hamburger) DM 155.-. W. Schneider, 09332 HOT/PSF 57.

Roco Abteilwagen 44505 DM 45.-; Piko Aussichtswg. 5/6614/015, 016, 017 DM 17.-; Kesselwg. 5/6424/017 Schwedt DM 15.-. W. Schneider, 09332 HOT/PSF 57.

Roco-Wagen, neuwertig: 44 928 DM 20.-; 44 398 DM 25.-; 44 345 DM 20.-; 44 459 DM 20.-; alle Wagen mit WS-Achsen. Rudolf Will, Tel. (06026) 1874

Märklin-Sammlung 1965 - 75, darunter Loks 3000 und 3048, 13 Wagen und Zubehör. Preise gegen Gebot. Tel. (06205) 101048 ab 18.00 Uhr

Märklin: ICE 1 37 701 + 49 721 neu, DM 650.-; 28 970 DM 600.-; 6020 2 x DM 200.-; 6032 DM 200.-; Museum 98 DM 70.-. Tel. (02381) 789922

Märklin Hamo H0 von privat zu verkaufen: 8315, 8342, 8356, 8358, 3809, 3828, 3829, 3878, 3882, Trix Int. H0 22456, 2653. Händleranfragen unerwünscht. **Chiffre M-7/24372**

Verk. Loks, Wagen, Zubehör ehem. DDR-Produktion (Piko, Gützold u.a.). S. Jeserich, 07639 Weißenborn, Eisenbergerstr. 60/B. Tel. (036601) 43836

Günstig zu verkaufen: Loks, Wagen, Märklin, Fleischm., Liliput, Roco, neuwertig u. gebr., Liste gegen Freiumschlag. Tel./Fax: (06453) 6309.

Verkaufe Umbauten für Trix Express, Märklin, Flm., Roco, Lima, Liliput, Piko, alles neuwertig oder fabrikneu, zu günstigen Preisen. Liste gegen Freiumschlag an Olaf Radeck, Heubachhof 15, 87437 Kempten.

Modell Eisen Bahner

Ihre private Kleinanzeige: 4 Zeilen für nur 5 Mark



So geben Sie Ihre Anzeige auf:

1. Coupon (oder Kopie davon) faxen: (0711) 236 04 15 oder 210 80 82
2. Anzeigentext formlos per Brief oder Fax schicken
3. Coupon (oder Kopie davon) per Post schicken an:

MODELLEISENBAHNER
Pietsch + Scholten Verlag,
Anzeigenabteilung,
Postfach 10 37 43, D-70032 Stuttgart

ANZEIGEN-BESTELLCOUPON

Die Anzeige ist
- ☐ **gewerblich** (pro Druckzeile 5,- DM + MwSt.) Gewerbliche Anzeigen werden mit „G" gekennzeichnet
- ☐ **privat** (je 4 Zeilen pauschal 5.- DM. Beispiel: 1 - 4 Zeilen = 5 Mark, 5 - 8 Zeilen = 10 Mark usw.)
- ☐ **eine Chiffre-Anzeige** (Gebühr zusätzlich 15,-DM)

Gewerbliche Anzeigen bitte per Lastschrift bezahlen oder Rechnung abwarten.

Der Text soll in der Rubrik

1 ☐ Verkauf allgemein	15 ☐ Verkauf Loks + Wagen N & Z	30 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude TT	70 ☐ Verkauf Bücher + Zeitschriften
2 ☐ Ankauf allgemein	16 ☐ Ankauf Loks + Wagen N & Z	31 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude TT	75 ☐ Ankauf Bücher + Zeitschriften
5 ☐ Verkauf Loks + Wagen H0	20 ☐ Verkauf Loks + Wagen allg.	35 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude N & Z	80 ☐ Verkauf Fotos + Dias
6 ☐ Ankauf Loks + Wagen H0	21 ☐ Ankauf Loks + Wagen allg.	36 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude N & Z	85 ☐ Ankauf Fotos + Dias
10 ☐ Verkauf Loks + Wagen TT	25 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude H0	40 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude allg.	90 ☐ Dies + Das
11 ☐ Ankauf Loks + Wagen TT	26 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude H0	41 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude allg.	95 ☐ Börsen + Auktionen

________ **mal ab der nächstmöglichen Ausgabe erscheinen.** (Nach Anzeigenschluß eintreffende Anzeigen werden im nächsten Heft veröffentlicht.)

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon usw. in die Kästchen eintragen. Sie zählen bei der Berechnung mit. Wegen Fettdruck und unterschiedlicher Zwischenräume gibt es eventuell Abweichungen zwischen Coupon und gedruckter Anzeige.

An der Linie ausschneiden – dann paßt der Coupon aufs Fax!

Name/Firma

Vorname (ausgeschrieben)

Straße/Nr. (kein Postfach)

LKZ/PLZ/Ort

Telefon inkl. Vorwahl Fax

Ich bin Abonnent ☐ Ja ☐ Nein

☐ Den Betrag von DM ________ buchen Sie bitte von meinem Konto (kein Sparkonto) ab. (Gilt nicht für Ausland).

Konto-Nummer

Bankleitzahl

Bank

☐ Betrag über DM ________ liegt in bar / als Scheck bei.

Datum, Unterschrift

In diesen Fachgeschäften erhalten Sie den

Die Übersicht enthält nach Postleitzahlen geordnet alle Modellbahn-Fachgeschäfte, die in ihrem Sortiment den MODELLEISENBAHNER führen. Rufen Sie uns bitte an, wenn Sie auch auf dieser Seite aufgeführt werden wollen.

Telefon (0711) 2108075, Fax (0711) 2360415.

■ PLZ-Gebiet 0

■ **01127 Dresden:** Modellbahn + Elektronik, Konkordienstr. 38; ■ **01237 Dresden:** Modellbau Peter, Reicker Str. 104; ■ **01277 Dresden:** Bufe-Fachbuchzentrum Eckard Rose, Reinhold-Becker-Str. 28; Modelltechnik Großbahnen, Oehmestraße 16; ■ **01307 Dresden:** Tan Modellbau u. Modelleisenbahnen, Pfotenhauerstr. 66; ■ **01326 Dresden:** Der Modelleisenbahnladen Saase u. Leuteritz GbR, Pillnitzer Landstr. 242; Modellbau + Bastlerbedarf, Friedrich-Wieck-Str. 8; ■ **01445 Radebeul:** Modelleisenbahnen Klaus Grundkötter, Hauptstr. 11; ■ **01478 Weixdorf:** Spielwaren + Modellbahn, Königsbrücker Str. 39; ■ **01558 Großenhain:** Modellbahn und Modellbau, Meißnerstr. 16; ■ **01589 Riesa:** Spielwarengeschäft Heber, Dr.-Scheider-Str. 3; ■ **01594 Boritz:** Modell Shop Bernd Werner, Hauptstr. 8; ■ **01662 Meissen:** Modell- u. Technik Meissen, Gerbergasse 7; ■ **01705 Freital:** Modellbahn Liebscher Fachgesch. und Service, Kohlenstr. 10; ■ **01773 Altenberg:** Elektro Rode Modelleisenbahnen, Rathausstr. 24; ■ **01796 Pirna:** Modellbahnen + Modellbau, Dohnaischer Platz 6 A; ■ **01809 Heidenau:** Hobby Boutique Modellbahn/Techn. Spielw., Ernst-Thälmann-Str. 4; ■ **01844 Neustadt:** Spielzeugland Sick, Karl-Marx-Str. 2; ■ **01896 Pulsnitz:** Heiko Menschner Modelleisenbahn + Modellbau, Ziegenbalgplatz 10-11; ■ **01904 Neukirch:** Klein-Technik Hobby-Treff Inh. Ortrun Kaufer, Hauptstr. 44 b; ■ **01936 Königsbrück:** Modellbau Pofand Modelleisenbahnen, Alte Poststr. 7; ■ **01968 Senftenberg:** Horst Bergmann Modellbahn-Modelleisenbahn, Kormoranstr. 4; ■ **01987 Schwarzheide:** Menschner Modellbau + Modelleisenbahn, Ruhlanderstr. 6; ■ **02708 Löbau:** Spielzeugland Inh. Marlies Reuss, Rittergasse 3; ■ **02730 Ebersbach:** Modellbahn-Boutique Inh. Bärbel Siller, Löbauer Str. 11; ■ **02763 Zittau:** Bahn + Modell Fichte & Lenk GmbH, Markt 20; Haltepunkt Techn. Spielwaren u. Modellbau, Reichenberger Str. 32; ■ **02994 Bernsdorf:** Modelleisenbahn/Spielwaren, Dresdner Str. 26; ■ **03048 Cottbus:** Böcking & Sohn Modelleisenbahnen + Modellbau, Vetschauer Straße 70; ■ **04109 Leipzig:** Herrmann Modellbahnen, Burgstr. 4; ■ **04177 Leipzig:** Schwarz-Modelleisenbahnen, Jordanstr. 2; ■ **04229 Leipzig:** Modellbahnfachgeschäft A. Nitsche, Altranstädter Str. 44; Schwarz-Modelleisenbahnen, Walter-Heinze-Str. 9; ■ **04277 Leipzig:** Bahn + Hobby Günsel, Karl-Liebknecht-Str. 152; ■ **04289 Leipzig:** Modellbahnen Karsten Klinger, Prager Str. 275; ■ **04318 Leipzig:** Bernd Missler Spielwaren u. Modellbahn, Martinstr. 3; ■ **04509 Delitzsch:** Modellbau Sebastian, Bismarckstr. 9; ■ **04736 Waldheim:** Hofmann's Hobby-Shop, Niederstadt 27; ■ **06110 Halle:** Modellbahncenter Thomas Minich, Beesener Str. 2; ■ **06112 Halle/Saale:** Modellbahnstation In der City Express Halle, Friesenstr. 21/Ecke Berliner S; ■ **06114 Halle (Saale):** Spielwaren u. Modellbahnen Halle GbR, Große Brunnenstraße 63; Spielwaren und Modellbahnen, Hegelstr. 12; ■ **06116 Halle:** Modellbahnen Hoffmann, Delitzscher Str. 112; ■ **06217 Merseburg:** Fröhlich's Modellbahnstudio Inh. Ilona Fröhlich, August-Bebel-Str. 54; ■ **06231 Bad Dürrenberg:** TT-Modellbahnstübchen, Ostrauer Str. 13; ■ **06268 Querfurt:** Hobby-Shop, Merseburger Str. 11; ■ **06484 Quedlinburg:** Modellbahn-Service Dietrich Steinbrink, Pölkenstr. 24; ■ **06618 Naumburg:** Modellbahneck Wolfgang Ethner, Freyburger Str. 4; ■ **06667 Weissenfels:** Modellbahn Ehrhardt, Beuditzstr. 2 A; ■ **06774 Söllichau:** TTHOST-Modellbau Neumann & Riethdorf GbR, Bergstr. 23; ■ **06785 Schleesen:** Modelleisenbahnen Rudi Engel, Dorfstr. 61; ■ **07318 Saalfeld (Saale):** Saalfelder Lokschuppen Modellbahn&Zubehör, Bahnhofstr. 6; ■ **07381 Pößneck:** Günthers Hobbythek Inh. Margit Günther, Neustädter Str. 75; ■ **07743 Jena:** Modell-Treff Jena Inh. Frank Swialkowski, Nollendorfer Str. 11; ■ **07937 Zeulenroda:** Modellbahn-Modellbau Inh. M. Schuster, Schopper Str. 31; ■ **07980 Berga/Elster:** Papier-Büro-Spiel-Modellbahnen H. Kretzschmar, Bahnhofstr. 19; ■ **08107 Kirchberg:** Spielwaren u. Elektroartikel mit Modellbahnen und Service, Torstr. 2; ■ **08223 Falkenstein:** Falkensteiner Modellbahnstube, August-Bebel-Str. 49; ■ **08262 Tannenbergsthal:** Modellbahnwelt Albert, Waldhäuser Str. 4 a; ■ **08280 Aue:** C. A. Schieck Modelleisenbahnfachgeschäft, Auerhammer Str. 1; ■ **08289 Schneeberg:** Modellbahnfachgeschäft Lorenz, Stollnhof 1; ■ **08297 Zwönitz:** Modellbahn + Zubehör Olaf Günther, Siedlungsstr. 8; ■ **08468 Reichenbach:** Modellbahn-Spitzner, Albertistr. 16; ■ **08523 Plauen:** Modellbahn Rösner, Thomas-Mann-Str. 14; Modellbahnfachmarkt Plauen, Neuendorfer Str. 145; ■ **08626 Adorf:** Adorfer Kinderland Inh. Klaus Rohrbach, Elsterstr. 22; ■ **09114 Chemnitz:** Der Bahnladen Albrecht Sappel GmbH, An d.Hofewiese 20 (Gartenhaus); ■ **09127 Chemnitz:** Modellbahn-Center, Augustusburger Str. 249; Modellbahn-Center Jennert, Augustusburger Str. 249; ■ **09212 Limbach-Oberfrohna:** Modellbahnladen Susanne Sabsch, Bernhardstr. 15; Werner Hartig, Chemnitzer Str. 72; ■ **09326 Geringswalde:** Modellbahnhof Hobby+Spiel, Dresdener Str. 27; ■ **09366 Stollberg:** Modellbahnen Junghanns, Rudolf-Breitscheid-Str. 17; ■ **09419 Thum:** W. Oelmann Inh. Ralf Oelmann, Greifensteinstr. 5; ■ **09456 Annaberg-Buchholz:** Fahrkartenstüb'l Neudorf, Schlachthofstr. 3; Modellbahn Gudrun Höber, Bärensteiner Str. 72;

■ PLZ-Gebiet 1

■ **10247 Berlin:** Modellbahncenter Hosse, Glatzer Str. 1; ■ **10318 Berlin:** Modellbahnbox Karlshorst, Treskowallee 104; ■ **10405 Berlin:** Modellbahnen a. Königstor Inh. S. Teich, Greifswalder Str. 2; ■ **10437 Berlin:** Modelleisenbahnen Lothar Fohringer, Kopenhagener Str. 73; ■ **10589 Berlin:** Modellbahnen a. Mierendorffplatz GmbH, Mierendorffplatz 16; ■ **10627 Berlin:** Toto's Eisenbahnladen Thomas Dümchen, Pestalozzistr. 28; ■ **10711 Berlin:** Schiffs- u. Modellbahn-Studio, Joachim-Friedrich-Str. 26; ■ **10717 Berlin:** Der Lokvogel Modelleisenbahnen + Zubehör, Holsteinische Str. 16; Zentral-Station An- und Verkauf, Güntzelstr. 39; ■ **10789 Berlin:** Micha's Bahnhof, Nürnberger Str. 21; Modellbahnen Turberg, Rankestr. 24; ■ **10827 Berlin:** Hajo's Spielzeugland, Kolonnenstr. 5 - 6; Helma's Lokschuppen, Crellestr. 2; ■ **10967 Berlin:** Der Modellbahner am Zickenplatz, Boppstr. 7; ■ **12051 Berlin:** Hardenberg LGB-Station Modell-Großbahnen, Siegfriedstr. 1; ■ **12105 Berlin:** Modellbahn-Pietsch GmbH, Prühßstr. 34; Peter Gierke An- und Verkauf, Suttnerstr. 2; ■ **12107 Berlin:** Modellwelt, Mariendorfer Damm 45; ■ **12109 Berlin:** Tabak & Mehr Shop Inh. Mark Buhlin, Mariendorfer Damm 14; ■ **12157 Berlin:** Eisenbahnen Vogelbusch Ankauf & Verkauf, Cranachstr. 9; ■ **12159 Berlin:** Modellfahrzeug Rolf Herrmann, Hähnelstr. 11 A; ■ **12163 Berlin:** Lokschuppen, Markelstr. 7; ■ **13088 Berlin:** Modellbahntreff Fritko, Smetanastr. 10; ■ **13189 Berlin:** Modelleisenbahnen Pankow Volker Ochs, Berliner Str. 48; ■ **13359 Berlin:** Modellbahn Brause, Drontheimer Str. 1; ■ **13509 Berlin:** LGB-Markt Modellbahn-Fachgeschäft, Holzhauser Str. 59; ■ **13581 Berlin:** Hobby Schult Technik, Klosterstr. 13 A; ■ **14169 Berlin:** Modellbahnen in Zehlendorf B. Retzlaff, Berliner Str. 37; ■ **14467 Potsdam:** Modellbahnen in Potsdam a. d. Fußgängerzone, Jägerstr. 20; ■ **14469 Potsdam-Eiche:** Phillips Modellbahnhof, Kaiser-Friedrich-Str. 89; ■ **14712 Rathenow:** Sandbrink, Berliner Str. 1; ■ **14770 Brandenburg:** HS Modellshop, Ritterstr. 83; ■ **15230 Frankfurt/Oder:** Spielzeugfachgeschäft Heike Bühmann, Karl-Marx-Str. 179; ■ **15232 Frankfurt (Oder):** Modellbau-Grobel Verkauf v. Modelleisenb.-u.Zube, Am Hadwigsberg 4; ■ **15366 Hönow:** Glücksburger Modelleisenbahnen Inh. Klaus Hüther, Mehrower Str. 18; ■ **15711 Königs Wusterhausen:** Modellbahnen & Mehr Inh. Ute Böhme, Weg am Krankenhaus 5; ■ **15907 Lübben:** Spreewälder Bimmelguste Inh. Winfried Müller, Berliner Str. 4; ■ **16303 Schwedt/Oder:** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Berliner Str. 135 B; ■ **16321 Bernau:** Spielwarenfachhandel J. Bostedt u. D. Fischer, Breite Str. 13; ■ **17033 Neubrandenburg:** Freizeitspaß Modellbahn Inh. Harald Randel, Friedrich-Engels-Ring 8; ■ **17192 Waren:** Der Modelleisenbahner, Große Burgstr. 18; ■ **17235 Neustrelitz:** Elektrohaus Winter, Glambeckerstr. 31; ■ **17291 Prenzlau:** Spielwarenfachgeschäft B. Simon Inh. Salo Simon, Stettiner Str. 28; ■ **17438 Wolgast:** Modellbau und Hobby Wolgast, Wilhelmstraße 63; ■ **17489 Greifswald:** Modell-Partner Jan Schildhauer, Schuhhagen 28a; ■ **18055 Rostock:** Modelleisenbahnen Schultz, Lange Str. 3; ■ **18273 Güstrow:** Kinderland W. Godemann Spielwarenfachgeschäft, Pferdemarkt 13/14; ■ **18439 Stralsund:** Modellbautreff, Frankendamm 64; ■ **18528 Bergen-Rügen:** Modellbau- und Künstlerbedarf Jan Zscharschuch, Tilzow Nr. 15; ■ **19053 Schwerin:** Thomas Glüsing Modellbau u. Eisenbahn, Mecklenburgstr. 5; ■ **19243 Wittenburg:** Deja Spielwaren GmbH idee+spiel Fachgeschäft, Große Straße 12; ■ **19322 Wittenberge:** Modelleisenbahnstudio Inh. M. Hintz, Lenzener Str. 75 D; Spielzeugkiste Inh. Ingeborg Hager, Rathausstr. 52;

■ PLZ-Gebiet 2

■ **20099 Hamburg:** Modell & Hobby H.P.A. Schnellhaß GmbH, Lange Reihe 25; Modellbahn Ramm Inh. Ralf-Udo Brückner, Lange Reihe 17; ■ **20255 Hamburg:** Modellbahnshop Beurich, Heussweg 70; ■ **20354 Hamburg:** Kinderparadies Hamburg GmbH, Alsterarkaden 9; Markscheffel & Lennartz, Esplanade 23; Wede Fachhandlung /im Hanse-Viertel, Grosse Bleichen 36 ; ■ **21029 Hamburg:** Jugend-Basar, Modellauto Rau, Reetwerder 80; ■ **21682 Stade:** Modellbahn-Wilhelmy, Fischmarkt 11; ■ **22041 Hamburg:** Rita Herold, Holzmühlenstr. 33; ■ **22083 Hamburg:** Modellbahnkiste Wolter, Von-Axen-Str. 1; ■ **22087 Hamburg:** Modellbahn Hesse, Landwehr 29; ■ **22113 Oststeinbek:** Modellbahnen Oststeinbek Max Engel, Im Hegen 4; ■ **22119 Hamburg:** Grothe , Legienstr. 152; ■ **22177 Hamburg:** Spiel + Hobby Haus Hartfelder, Bramfelder Chaussee 251; ■ **22299 Hamburg:** Meyers Modellbahn Winterhude Spezialgeschäft f. Eisenbahn, Barmbeker Str. 171; ■ **22393 Hamburg:** Modellbahn-Center Hamburg, Stadtbahnstr. 40; ■ **22761 Hamburg:** Modellbahn Bahrenfeld Inh. E. Barthels, Bahrenfelder-Steindamm 68a; ■ **22848 Norderstedt:** Modellbahnkiste Wolter, Tarpenufer 6; ■ **22880 Wedel:** Die Gartenbahn Inh. Dieter Gringel, Elbstr. 67; ■ **23701 Eutin:** Janus Modellbahnen Inh. Karin Janus, Peterstr. 12; Janus Modellbahnen, Peterstraße 12; ■ **23966 Wismar:** Modellbahn Börse, Dankwartstr. 52; ■ **24223 Raisdorf:** Modellbahnladen Stehr GmbH, Gutenbergstr. 52; ■ **24558 Henstedt-Ulzburg:** Egon Wiegrefe Modellspielwaren, Middelweg 21; ■ **24582 Bordesholm:** Horst Wuttkowski Märklin-Modellbahnen, Bahnhofstr. 75; ■ **24960 Glücksburg:** Spielz(e)ug Lühr-Tanck, Schinderdam 1; ■ **25348 Glückstadt:** meiners Hobby & Spiel GmbH, Gr. Kremper Str. 13; ■ **25524 Itzehoe:** Spielzeug John, Feldschmiede 23; ■ **26129 Oldenburg:** Modellbahn Station Oldenburg, Bloherfelder Str. 141; ■ **26441 Jever:** André Hepner Modellbahnen, Frl.-Marien-Str. 6; ■ **26603 Aurich:** Schüt + Duis Sport + Freizeit, Burgstr. 21-23; ■ **26789 Leer:** Hobby-Shop, Bremer Str. 6; ■ **28213 Bremen:** Modellbahn Welsch, Klattenweg 22/24; ■ **28217 Bremen:** Modellbahn-Meyer Inh. Manfred Meyer, Bremerhavener Str. 73/75; ■ **28237 Bremen:** Roland Modellbahnstudio GmbH & Co. A. Schuchardt + Partner, Gröpelinger Heerstr. 165; ■ **28779 Bremen:** Modelleisenbahn u. Modellbauzentrale Bremen Nord, Besanstr. 111; ■ **28865 Lilienthal:** Haar Modelleisenbahnen, Hauptstr. 92 + 96; ■ **28870 Ottersberg:** Dodenhof, ; ■ **29225 Celle:** Bastel- u. Railway-Depot, Lauensteinplatz 1;

■ PLZ-Gebiet 3

■ **30419 Hannover-Stöcken:** Train & Play, Alte Ziegelei 4; ■ **31134 Hildesheim:** Modellbahnecke Inh. M. Weiss, Braunschweiger Str. 22; ■ **31177 Harsum:** Rupert Kreye Modellbahnzubehör, Kaiserstr. 49; ■ **31224 Peine:** City Kaufhaus Knolle, Bahnhofstr. 2; ■ **31515 Wunstorf:** Luther-Modellbau, Nienburger Str. 10; ■ **31582 Nienburg:** Emil Twele, Langestr. 53; ■ **32423 Minden:** Modellbahnen Born, Kaiserstr. 21; ■ **32756 Detmold:** Modellbahnstübchen Klaus K. Kunis, Grabbestr. 7; ■ **33098 Paderborn:** Technik und Hobby Rainer Temme, Kamp 32; ■ **33102 Paderborn:** Modellbahn-Modellbau MMZ Inh. W. Sester, Friedrichstr. 7; ■ **33332 Gütersloh:** Modellbahnladen J. Weithöner, Kampstr. 25; ■ **33602 Bielefeld:** Spiel und Hobby Brauns GmbH Abt. Modelleisenbahn, Feilenstr. 10 - 12; ■ **33613 Bielefeld:** Die Drehscheibe, Bernhard Oesling, Jöllenbecker Str. 205; Geschenke-Eck Spielwaren, Gerh.-Hauptmannstr. 21; ■ **33790 Halle:** Schoregge Modelleisenbahnen, Lange Str. 70; ■ **34127 Kassel:** Raabe's Spielzeugkiste, Holländische Str. 99; ■ **34134 Kassel:** Zwehrener Modellbau-Lädchen Inh. D. Rettberg-Strate, Frankfurter Str. 247; ■ **34246 Vellmar:** Modellbahnen Inh. Elisabeth Ickert, Ringstr. 7; ■ **34346 Hannoversch Münden:** Modellbahn & Modellbau, Radbrunnenstr. 6-8; ■ **34414 Warburg:** Modelleisenbahnen - Modellbau, Zur Diemelmühle 11; ■ **35510 Butzbach:** Günter Schott Modellbahnen, A.W. Heilstraße 2; ■ **35708 Haiger:** Modellbahnen, Flug- und Modellbau, Hüttenstr. 1; ■ **37073 Göttingen:** Bieling Spiel & Foto KG Spiel + Hobby, Theaterstr. 6; LOKSCHUPPEN, Eisenbahnstr. Ecke Leinestr.; ■ **37176 Nörten-Hardenberg:** Adolf Scheer, Lange Str. 95; ■ **37235 Hessisch Lichtenau:** Kaufhaus Frank, Poststr. 12; ■ **37308 Heilbad Heiligenstadt:** Roland Conrad Modelleisenbahn & Elektrotechni, Stubenstr. 11; ■ **37431 Bad Lauterberg:** H. Schwickert GmbH & Co. KG Spielwaren, Hauptstr. 88-92; ■ **37520 Osterode:** Julius Thörmer Inh. E. Kratzmann, Martin-Luther-Platz 7; ■ **37603 Holzminden:** Matthias Streicher Modelleisenbahnen, Modellautos, Wilhelmstr. 30; ■ **38100 Braunschweig:** Modellbahn-Center Tiebe, Marstall 16; ■ **38104 Braunschweig:** Zaade Modellbahnelektronik, Ebertallee 71; ■ **38106 Braunschweig:** Auto- und Bahn Modelleisenbahnen und mehr, Gliesmaroder Str. 91; ■ **38120 Braunschweig:** Modellbahnen André Broders, Madamenweg 77; ■ **38300 Wolfenbüttel:** Modellstube, Breite Herzogstr. 24; ■ **38640 Goslar:** Hottenrott Einzelhandel GmbH, Bäckerstr. 104; ■ **38678 Clausthal-Zellerfeld:** Mineralienecke Clausthal Inh. Rupert Höll, Bergstr. 31; ■ **38820 Halberstadt:** Stock & Heinze GmbH Modelleisenbahnfachgeschäft, Friedrich-Ebert Str. 34; ■ **38855 Wernigerode:** Harzer Reise & Geschenkboutique im Hauptbahnhof Wernigerode, Schreiberstr. 51; ■ **39104 Magdeburg:** Stock & Heinze GmbH Modelleisenbahnfachgeschäft, Otto-v.-Guericke-Str.9; ■ **39124 Magdeburg:** Modellbahn-Voigt Hugenottenstr. 10, hinter ehem. Poliklinik Nord; ■ **39218 Schönebeck:** Fahrradgeschäft Ingo Klettke, Wilh.-Hellge-Str. 220; ■ **39343 Süplingen:** Modelleisenbahnen Barbara Pfaffenholz, Bodendorfer Str. 6;

■ PLZ-Gebiet 4

■ **40212 Düsseldorf:** Spiel + Hobby Lütgenau, Graf-Adolf-Str. 15; ■ **40217 Düsseldorf:** Menzel's Lokschuppen & Töff Töff GmbH, Friedrichstr. 6; ■ **40625 Düsseldorf:** Modellbahn Breuer, Alter Markt 14-15; ■ **40721 Hilden:** Modellbahnladen Hilden Inh. Klaus Kramm, Benrather Str. 4; ■ **40764 Langenfeld:** Spiel + Hobby-Studio Zwettler, Solinger Str. 87; ■ **41236 Mönchengladbach-Rheydt:** Spielwaren Weiß, Limitenstr. 35; ■ **41334 Nettetal:** Trienes, Grenzwaldstr. 15; ■ **41460 Neuss:** Stellwerk Modellbau GmbH, Friedrichstr. 17; ■ **41564 Kaarst:** All American Trains, Am Neumarkt 1; ■ **41836 Hückelhoven:** B & T Modellspielwaren GbR, Aachener Str. 12 (Baal); ■ **42281 Wuppertal:** Modellbahn Matschke Inhaber Laag & Co. OHG, Schützenstr. 90; ■ **42289 Wuppertal:** Modellbahn Apitz, Rubenstr. 5; ■ **42349 Wuppertal:** MEC Wuppertal, Mastweg 197; ■ **42651 Solingen:** Modellbaucenter Solingen, Bergstr. 22; ■ **42697 Solingen:** Modellbahnbörse Koch u. Schui, Bonner Str. 26; ■ **44135 Dortmund:** Karstadt Sport & Spiel (Spielwarenabt-lg.), Ostenhellweg 34; ■ **44141 Dortmund:** Der Lokschuppen Modellbahnen-Autoshop, Märkische Str. 227; ■ **44287 Dortmund:** Modellbahntreff W. Tack-Braunmüller GmbH, Marsbruchstr. 133; ■ **44339**

MODELLEISENBAHNER

Dortmund: Hans Wibbeke Modellbahnen, Evinger Str. 265; ■ **44359 Dortmund -Meugede:** Der Modellprofi Kisker, Heimbrügge 3; ■ **44809 Bochum:** Dau-Bo-Bahn/Dau-Modell, Herner Str. 278; Spielzeug-Paradies Wagner & Raschka OHG, Dorstener Str. 217; ■ **44879 Bochum:** Buchhandlung im Eisenbahnmuseum Bochum Dahlhausen, Dr.-C.-Otto-Str. 191; ■ **45145 Essen:** Modellbahn-Ecke Inh. Ursula Aschmann, Berliner Str. 29; ■ **45476 Mühlheim/R.:** Sammlerscheune, Oberhausener Str. 143; ■ **45479 Mülheim:** Modelleisenbahnen Euler, Grabenstr. 2; ■ **46238 Bottrop:** Technoshop, Horster Str. 262; ■ **46427 Emmerich:** Rail Art Video, ; ■ **46483 Wesel:** Modellbahn Lübke, Heuberg 9; ■ **47051 Duisburg:** Drehscheibe GmbH Bahn, Auto + Modell, Kuhstr. 8; ■ **47638 Straelen:** Modellbau Seiler, Josefstr. 2; ■ **47798 Krefeld:** Crefelder Lokschuppen, Breite Str. 60; ■ **47803 Krefeld:** Hermann Modellbahnen Inh. Karl Heinz Hermann, Hülser Str. 128; ■ **48145 Münster:** WieMo Modellbahntreff, Warendorfer Str. 21; ■ **48153 Münster:** Gierse GmbH Modelleisenbahnen, Hammer Str. 27; ■ **49078 Osnabrück:** JB Modellbahn-Service GmbH Inh. Jürgen Bergschneider, Lotter Str. 16; ■ **49356 Diepholz:** Helmut Müller, An der Herrenweide 59; Wilhelm Stegmann Modellbahnen, Kohlhöfen 3;

■ PLZ-Gebiet 5

■ **50321 Erftstadt-Kierdorf:** Triangel Fachgeschäft für Spur N, Friedrich-Ebert-Str. 3a; ■ **50667 Köln:** SF-Spiel + Freizeit Handelsbetrieb GmbH, Schildergasse 46-48; ■ **50827 Köln:** Lypold's Modellbahnen, Venloer Str. 664; ■ **51105 Köln:** Eisenbahnmuseum Dieringhausen, Hachenburger Str. 20; ■ **51107 Köln:** Lokstation Schmitz, Rösrather Str. 47; ■ **51375 Leverkusen:** Modellbahn-Center Leverkusen, Bensberger Str. 80; ■ **51379 Leverkusen:** Bw-Opladen Modelleisenbahnen, Düsseldorfer Str. 173; ■ **51483 Bergisch Gladbach:** Eisenbahn und Modellbau Klaus Spisla, Mülheimer Str. 180; ■ **52062 Aachen:** Modellbahn-Center Hünerbein, Markt 11-15; ■ **52134 Herzogenrath:** Modellbahn B. Reichert, Bicherouxstr. 5-7; ■ **52372 Kreuzau:** Drügh's Modelleisenbahnen Inh. M. Schoddel, Kreuzauer Str. 59; ■ **53111 Bonn:** Modellbahnstation Bonn, Rosental 52; ■ **53179 Bonn:** Spiel und Hobby Jores Inh. Winfried Lucht, Im Meisengarten 136; ■ **53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler:** Technik Fritz, Telegrafenstr. 7; ■ **54290 Trier:** Friedrich Theisen Autorenn- u. Modelleisenbahnen, Metzelstr. 19-20; ■ **55130 Mainz:** Weisenauer Modellbahnladen Harald Schuldes, Wormser Str. 91; ■ **56564 Neuwied:** Modellbahntreff K. Nesselhauf, Heddesdorfer Str. 50; ■ **57076 Siegen:** Keßler's Ecke Modellbahnen - Modellautos, Siegstr. 35; ■ **57439 Attendorn:** E. + H. Fleischmann, Niederste Str. 10; ■ **58097 Hagen:** Welt WE MO BA GmbH Modelleisenbahnen u. Zubehör, Altenhagener Str. 3; ■ **58135 Hagen (Haspe):** Lokschuppen Hagen-Haspe Modelleisenbahnen-Modellautos, Kölner Str. 23 (B 7); ■ **58332 Schwelm:** Modellbahntechnik Engelbracht, Bahnhofstr. 14; ■ **58452 Witten:** Fa. Franz Engel, Spielwaren/ Modellbahnfachabteilung, Ruhrstr. 26; ■ **58511 Lüdenscheid:** Gustav Diels Nachf. Uhren-Schmuck-Lehrmittel, Werdohler Str. 5; ■ **58553 Halver:** Modellbahn Betriebswerk Steinhauer, Von-Vincke-Str. 13; ■ **58762 Altena:** Interessengemeinschaft der Eisenbahnfreunde V. D., Bahnhofstr. 75; ■ **59065 Hamm:** Kremers KG Spielwaren-Fachgeschäft, Oststr. 56; ■ **59269 Beckum:** Bahnhofsbuchhandlung, Bahnhofstr. 16; Spiel + Freizeit Stöwer Vedes-Fachgeschäft, Wilhelmstr. 35 - 37; Spielwaren Schermuly, Nordstr. 6; ■ **59929 Brilon:** Modellbahnstübchen Karl-Heinz Heine, Siepenweg 5;

■ PLZ-Gebiet 6

■ **60311 Frankfurt:** Spielzeugkiste E. Häfner Nähe Konstablerwache, Kurt-Schumacher-Str. 31; ■ **60318 Frankfurt:** Spielwaren Dersch, Eckenheimer Landstr. 115; ■ **60431 Frankfurt:** PM Modellbau Inh. Peter Möller, Ginnheimer Landstr. 191-195; ■ **63619 Bad Orb:** Peter Schauberger, Martinusstr. 16; ■ **63897 Miltenberg:** Modelleisenbahnen Seide GbR, Ankergasse 15 u. 22; ■ **64283 Darmstadt:** Der Lokschuppen, Kirchstr. 18; ■ **64720 Michelstadt:** Michelstädter Modellbahntreff GbR, Johann-Kredel-Str. 7; ■ **65183 Wiesbaden:** Spielwarenhaus am Markt, Ellenbogengasse 6; ■ **65428 Rüsselsheim:** Spiel + Hobby Peter Kromschröder, Europaplatz 2; Wenz Modelleisenbahnen u. Zubehör, Karlsbader Str. 45; ■ **65510 Idstein:** Modellbahn-Treffpunkt Homberg, Grunerstr. 16; ■ **65929 Frankfurt:** Modellbahn Spiel + Hobby-Treff Inh. Helmut Oswald, Dalbergstr./Ecke Albanusstr. 8; ■ **66333 Völklingen:** Eisenbahn-Ecke, Saarbrücker Str. 31; ■ **66589 Merchweiler:** Modellbahn-Hobbycenter-Saar, Auf Pfuhlst/Gewerbegebiet; ■ **67065 Ludwigshafen:** Modellbahn u. Autoladen Wolf GmbH, Hoheneckenstr. 52; ■ **67069 Ludwigshafen:** Modell- & Spielecke Inh. Karsten Neubauer, Friedrichstr. 2; ■ **67071 Ludwigshafen:** Spielwaren-Fachgeschäft Werst, Schillerplatz 1; ■ **67112 Mutterstadt:** Spielwaren Weinacht, Neustadter Str. 28; ■ **67227 Frankenthal:** Modellbahn & Spiel Jürgen Diehl, Kopernikusstr. 16; ■ **67655 Kaiserslautern:** Diba-Modellbahn Inh. Divivier, Eisenbahnstr. 55; ■ **68259 Mannheim:** Roland Botsch, Ziethenstr. 54; ■ **68309 Mannheim-Käfertal:** Modellbahn Treff, Dürkheimer Str. 20; ■ **69214 Eppelheim:** Modellbahnen Schuhmann, Schützen-/Ecke Richard-Wagner-;

■ PLZ-Gebiet 7

■ **70173 Stuttgart:** Spielwaren Kurtz Spiel & Freizeit, Marktplatz 10; ■ **70176 Stuttgart:** Stuttgarter Eisenbahn-Paradies, Leuschnerstraße 35; ■ **70178 Stuttgart:** Modelleisenbahn-Center W. Schüler, Christophstr. 2/Ecke Tübinger ; ■ **70329 Stuttgart:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Im Bahnhof Obertürkheim; ■ **70569 Stuttgart:** TT-Hobby 33, Schwarzwaldstr. 33; ■ **71032 Böblingen:** Eisenbahn- und Modellbau Köngeter, Poststr. 44; ■ **71229 Leonberg:** Modell-Bahn-Hennig, Bahnhofstr. 1; ■ **71272 Renningen:** Kauffmann Spielwaren-Radsport, Leonberger Str. 8; ■ **71334 Waiblingen-Beinstein:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Rathausstr. 94; ■ **71672 Marbach:** Adolf Schnabl Elektroinstallation Modellbahn, Marktstr. 35; ■ **72127 Kusterdingen:** GK Modellbau, Weingartshalde 10; ■ **72764 Reutlingen:** Modell & Technik Reuter, Untere Gerberstr. 5-7; ■ **73430 Aalen:** Modellbahnstube Aalen Inh. Monika Ilzhöfer, Ludwigstr. 15; Spielzeug-Wanner, Reichsstädter Str. 11; ■ **73479 Ellwangen:** Modellbahnstube J. Klewenhagen, Marienstr. 44; ■ **73630 Remshalden:** E + E Elektro + Eisenwaren, Wilhelm-Enßle-Str. 40; ■ **73660 Urbach:** E.V.A. H. Colberg, Dieselstr. 16; ■ **74072 Heilbronn:** Böttinger Spielwaren City-Süd-Center, Südstr. 88; ■ **74613 Öhringen:** Spielwaren+Modelleisenbahnen Bauer, Marktstr. 7; ■ **75172 Pforzheim:** Modellbahn Seyfried, Durlacher Str. 12; ■ **75365 Calw:** Herzog, Lederstr. 16-20; ■ **76133 Karlsruhe:** F. Wilhelm Döring Spiel + Freizeit + Hobby, Ritterstr. 5; Modellbahn Seyfried, Kronenstr. 24; ■ **76137 Karlsruhe:** Eisenbahnlädle Jürgen Flößer, Augartenstr. 56; ■ **76275 Ettlingen:** Pandi Spielshop GmbH, Karl-Friedrich-Str. 1; ■ **76646 Bruchsal-Untergrombach:** idee + spiel Fachgeschäft Dieter Rachow, Büchenauer Str. 4a; ■ **76684 Östringen:** Hees Elektrotechnik, Georgstr. 7; ■ **78050 VS-Villingen:** Modellbahntreff Fachwerkstatt, Modellb. u. Zube., Färberstr. 30; ■ **78054 VS-Schwenningen:** RS-Modelleisenbahnen, Bildackerstr. 45; ■ **78056 Villingen-Schwenningen:** Spielwarenhaus Fritz Ehmann, Dauchinger Str. 17; ■ **78462 Konstanz:** Spiel + Technik, Kreuzlinger Str. 1-3; ■ **78713 Schramberg:** Hug Modellbautechnik, Berneckstr. 26; ■ **79098 Freiburg:** Spiel + Hobby Hank GmbH, Bernhardstr. 12; ■ **79102 Freiburg:** Die Modellbahn, Hildastr. 7; ■ **79183 Waldkirch:** Benz Electronic Modellspielwaren, Damenstr. 20; ■ **79215 Elzach:** Herbert Haas Rundfunk-, Fernseh- u. Elektrofachgeschäft, Hauptstr. 61; ■ **79312 Emmendingen:** Spiel + Technik Jürgen Kansten, Markgrafenstr. 22;

■ PLZ-Gebiet 8

■ **80339 München:** Schreibwaren Harald Sussitz, Schwanthalerstr. 176; ■ **80634 München:** Fachbuchzentrum Mario Stiletto, Schulstr. 19; ■ **80797 München:** Der Bahnladen Albrecht Sappel GmbH, Schleißheimer Str. 90; ■ **81667 München:** Die Modelleisenbahn, Orleansstr. 33; ■ **82110 Germering:** Günther F. Hödl Modellbahnen, Otto-Wagner-Str. 4; ■ **83352 Altenmarkt:** Modell-Eisenbahnen Brigitte Maier, Traunsteiner Str. 4; ■ **84307 Eggenfelden:** Roland Steckermaier Modellbahnen von A bis Z, Am Bergfeld 22; ■ **85354 Freising:** Dutsch GmbH, Untere Hauptstr. 50; ■ **88131 Lindau:** Spiel & Hobby Koch, Storchengasse 3; ■ **88601 Messkirch:** O. Veeser Inh. Oskar Häuptle, ; ■ **88630 Pfullendorf:** Der Spielzeugladen Jürgen Heilig, Hauptstr. 22; ■ **89073 Ulm:** Spielwaren Sindel GmbH & Co. KG, Neue Str. 71; ■ **89275 Thalfingen:** Spielwaren Schäfer, Ulmerstr. 2; ■ **89537 Giengen:** Bahnbude Krause, Bahnhofstr. 24 + 29;

■ PLZ-Gebiet 9

■ **90402 Nürnberg:** Buchhandlung Emil Jakob, Hefnersplatz 8; Eisenbahn Dörfler, Färberstr. 34-36; Modellbahn Schweiger, Färberstr. 11 im Maximum; ■ **90419 Nürnberg:** Modellbahn Ritzer, Bucher Str. 109; ■ **90459 Nürnberg:** Modellbahn Dietrich, Peter-Henlein-Str. 39; Modellbahntreff Inh. R. Gumpp u. K. Hertel, Wölckernstr. 34; ■ **90762 Fürth:** Der Lokschuppen Inh. Thomas Friedel, Alexanderstr. 11; ■ **91011 Erlangen:** Krische-Mencke-Blaesing Universitätsbuchhandlungen, Postfach 21 40; ■ **91054 Erlangen:** Der Modellbahnladen Inh. Wolfgang Lind, Friedrichstr. 41; ■ **94032 Passau:** Toys + Tech Modellspielwaren, Bahnhofstr. 28/Donaupassage; ■ **94161 Ruderting:** Modellbahnhaus Rocktäschel, Attenberg 1; ■ **94315 Straubing:** Modellbahnen Kempt, Innere Frühlingstr. 2; ■ **95028 Hof/Saale:** Hofer Lokschuppen Exklusive Modellbahnen, Bahnhofstr. 25; ■ **95615 Marktredwitz:** Hans Hofmann Modellbahn-Börse, Markt 46; ■ **96052 Bamberg:** Der Hobbyladen vorm. Preston Hobbymodelle, Hauptsmoorstr. 81; ■ **96215 Lichtenfels:** Modellbahn Treff Inh. Horst Poltermann, Coburger Str. 8; ■ **97828 Marktheidenfeld:** Das Eisenbahnlager Marktheidenfeld, Untertorstr. 12; ■ **98693 Ilmenau:** Gleis 3 Modellbahnfachgeschäft, Pfortenstr. 31; ■ **99086 Erfurt:** bahn & auto Inh. D.-L. Endter, Magdeburger Allee 149; ■ **99427 Weimar:** Modellbau u. Hobby Center Nitschke, Warschauer Str. 26 B; ■ **99510 Apolda:** Modelleisenbahn u. techn. Spielzeug, Utenbacherstr. 41; ■ **99610 Sömmerda:** Lokschuppen Sömmerda Inh. Axel Stadelmann, Karl-Marx-Str. 2; ■ **99752 Bleicherode:** Modellbau Grosch Bleicherode Modellbaufachgeschäft, Obergebraer Str. 25; ■ **99867 Gotha:** In der City, Mönchelsstr. 23; Modellbahnfachhandel, Lainastraße 81;

■ Österreich

■ **1060 Wien:** Memoba Inh. Oliver Veith, Aegidigasse 5; ■ **1070 Wien:** Hobby-Sommer Modellbaugesellschaft m.b.H., Neubaugasse 26; ■ **4020 Linz:** Hobby- und Modellbau Handelsgesellschaft mbH, Bürgerstr. 14; ■ **4563 Micheldorf:** Hobby- und Modellbau Werl, Parkweg 3;

■ Schweiz

■ **2543 Lengnau:** Morep AG Modellbahnen, Jurastr. 12 A; ■ **4051 Basel:** Beltrami Nachf. R. und S. Baumann, Spalenvorstadt 22; ■ **4053 Basel:** Zum Lokschuppen AG, Dornacherstr. 23; ■ **5432 Neuenhof:** Tivoli Hobby u. Modellbahnen AG, Züricher Str. 156;

■ Tschechische Republik

■ **12000 Praha 2:** Zum Eisenbahnkönig, U krále zeleznic, Mánesova 42;

■ Dänemark

■ **2860 Söborg:** Loko-Dan Import Leif Lise, Buddingevej 229;

■ Niederlande

■ **2283 VJ Raijwijk:** De Wapstad Treinen & Modelbouw, Huis te Landelaan 462; ■ **4845 CE Wagenberg:** De Spoorbrug Gerda en Jaap Bergmans, Dorpstraat 2; ■ **9466 PG Gasteren:** LOCOMOTION-Spoorwegmodelbouw, Westeinde 21;

■ Polen

■ **82314 Elblag 15:** ADO s.c. Piotr & Jolanta Bieg, skrytka pocztowa 20;

■ Schweden

■ **14222 Trangsund:** Jeco AB Wholesale-Distribution, Edbovagen 22; ■ **21144 Malmö:** Frank Stenvalls Förlag, Föreningsgatan 12;

Loks, Wagen H0 Märklin, Fleischmann, Roco usw. Liste gegen Freiumschlag. Tel./Fax: (06453) 6309, Lienhard Weimann, Rosenthaler Str. 24a, 35285 Gemünden Fax

Kleine gepflegte H0-Zweileiter- Gleichstrom-Sammlung - 30 Loks u. Triebwagen - ehem. DDR-Prod., Liliput (Orig.), Roco, neuwertig in 1A-Orig.karton zu fairen Preisen abzugeben. Aktuelle Liste geg. Rückporto od. Tel./Fax (0721) 463417. Steffen Sliwinski, Birkenstr. 2, 76327 Pfinztal abends

Aus Nachlaß: 18 Lokomotiven für 3-Leiter-Wechselstrom; Märklin, Roco, Brawa, ab DM 80.-. Tel. (040) 5567677 od: (040) 5583009

Liliput BR 18, 91, Roco BR 01, 23, 44, 74, 103, 110, 160, 169, 191, 333, 1044, 1189, E1000NS, Piko BR 86, Rivarossi E1808 grau. Tel. (08039) 2913

Biete/Tausche für LGB-Zubehör Trix-E-Adler 1530, 1205, E92, BR 73, BR 38, T3, VT98 m. 3 Wg. Angebote an Rolf Günzel, Bläserstr. 52, 79576 Weil a. Rhein

Verkaufe Trix E280, im OK DM 300.-; Lok BLS braun m. 3 Wg. grün - Lok 2238 grün, Güt.wg. 20-69 + 61+62 gg. Geb. - 1940 -. Rolf Günzel, Bläserstr. 52, 79576 Weil a. Rhein

Piko H0, E42 DR (grün) DM 95.-; E11 DR (grün) DM 95.-; Personenwg. Y DR, PKP, Postwg. DR je DM 24.-; Güterwg. 4-achs. Kesselwg. BR 118 DR (b/rot) DM 75.-; Flm. BR 221 DB DM 95.-; BR 65 DB DM 210.-; BRAWA BR 229 DR (rot) DM 155.-; Roco BR 23105 DM 185.-; BR 44 (Wagnerbl.) DM 190.-; BR 181.2 DB (blau) DM 180.-; BR 150 DB (grün) DM 140.-; 2 x Steifrahmentend. (1x ohne Motor), alle zus. DM 80.-; Gehäuse Öltender Piko 01 DM 10.-; Straba (Hödl) m. Beiwag. v. Liliput (b/rot) DM 130.-; Märklin Hamo BR 012 DM 220.-; BR 41 DM 200.-; BR 86 DM 120.-; Roco-Güterwg., Liliput- Güterwg., Gützold BR 42 DM 120.-. Tadeusz Janicki, Schäfereiweg 18, 30989 Gehrden

H0-GS-Vitrinenmodelle: Ep. I: Ro-Loks 18.1 grün, 18.1 Jub., Ro-Sets: 43 026 + 44 499, 43 025 + 43 013, 43 048 + 44 836, 44 006, 44 014, 44 018; Fl-Sets: 4820, 4886, 4889. Ep. II: Ro-Loks: E 44.5, 17-1166, 01-011, 18.1 DRG, eLT 1130 + Zwi.wag., Ep. IV/V DB: 50 x Wag., ÖBB. Ro-Loks: 1045-09, 1018-0024, 1141-05, 1044-77, 1044077, Triebzug 5081 + 7081, 10 x Wag.: 44 850-54, Set: 44011, Lima: 1042-017.2; SBB: Ro-Loks; BEK/6-12320, Re 460-027-6, Re 4/4-10102, Re 4/4-10104, Re 4/4-2000, Ae 6/6-11445 grün, Ae 6/6-11450 rot, Ele 3/6, Set: 41 061, 32 x P.Wag., Lima: Re 6/6-11611 rot MAG: Re 4/4-261 BLS; SJ: Re: RC5 blau + 5 x 44726; Preis + Wagenliste gegen Rückumschlag (Interessengebiet). Klaus Knorr, Herrngasse 1, 96237 Ebersdorf, Tel. (09562) 1277 od. -3444 od. -1224

Rivarossi-Dampfloks BR 10 (1323) DM 349.-; BR 10 (1324) DM 349.-; BR 39 (1319) DM 259.-; BR 39 (1320) DM 259.-; BR 77 (1329) DM 299.-; Schachermeyer Modell-Grossbahnen, Eibacher Hauptstr. 22, 90451 Nbg. Tel. (0911) 6498765, Fax (0911) 649876. **G**

Märklin H0: 37 500 Northlander, 37 101 BR 01 Ulmer-Lok, Schweine-Zug, Hochzeits-Zug und vieles mehr zu fairen Preisen. Liste. Tel. (0171) 3184584

Verk. Märklin 2863 VW-Zug DM 219.-, 3067 1147 DM 259.-, 3072 DM 169.-, 3152 SNCB DM 159.-, Primex BR 38 DM 149.-, BR 260787 DM 89.-, Gützold 219099 DM 159.-, Fleischmann BR 111036 DM 189.-,Roco 151131 DM 109.-, E 41004 DM 159.-, alles neu. Piko 130 DM 59.-. Johann Kreutzer, Plössberg 19, 95505 Immenreuth, Tel. (09642) 2166 Suche Schild 132

Märklin H0 83461.2 Käselok DM 850.-, 83415 MHI-Vers. 94 DM 850.-, 3686 Glask. DM 450.-, 34989 150 J. DSB DM 650.-, 3304.3 2 Stirnl. DM 320.-, alles neu. Tel. (0481) 3565

H0 Dampfloks, Gleichstr. wollen den Besitzer wechseln. Liste anf. bei Johann-Wilhelm Blase, Gauweg 37, 51067 Köln

Trix-Express Fahrzeuge von 1958. Johann-Wilhelm Blase, Gauweg 37, 51067 Köln

Org. Liliput 011066 + 4 Schü.wg. DM 360.-; 01 blau DM 420.-; 05 rot DM 220.-; BR 18 (S 3/6) DB DM 240.-; BR 18 (4H) DR DM 225.-; 42 DB DM 350.-; 45 DR DM 320.-; 75 DR DM 180.-; 77 (95) DR DM 170.-; E10 TEE DM 190.-; Büg.falte Schürze grau, DM 190.-; Museumsschü.wg.-Set DM 200.-; Roco 151 grün, DM 120.-; DR Donn.büch.-Set DM 180.-; DR Hechte-Set DM 180.-; Tag 4-achs. blau, DM 40.-; DDR Hecht Mitr.schl.wg. DM 38.-; Trix Int. ET87 DB DM 300.-; Lä.bahn 2409, 2430 à DM 180.-. Tel. (0841) 36795 ab 18.00 Uhr

Verk. Mä Hamo 8398 BR GT 2 x 4 x 4 DM 430.-; Flm. 4380 BR 151 DM 200.-; Roco 43 262 BR 44 m Öltender DM 210.-; 43 791 BR E10 Bügelf. DM 190.-; alles neu, nur probegelaufen. Tel. (07258) 7303 abends

Roco 43 340 BR 01 10 DM 270.-; 43 790 E10 Bügelfalte DM 165.-; 43 636 E41 DM 125.-; 43 808 V100 DM 135.-; Flm. SOSE 974 155 BR 55 DM 250.-; Piko 51 030 E11 Ep. III DM 165.-; 50 042 BR 82 DM 180.-. Div. Sonderhefte, St. DM 6.-. Thomas Walter, Tel. (06181) 47205

Preiswerte Loks und Wagen Fleischm., Märklin, Roco, Liliput, Piko, Gützold. Liste g. Freiumschlag. S. Fritsche, 08371 Glauchau, Auestr. 102.

Verkaufe H0 Loks, Gleichstrom, sehr günstig, Liste gegen Freikuvert. Reinhard Streit, Auenstr. 52, 80469 München

Verk.: 1 x BR 24 Gützold OK DM 70.-; 1 BR 24 Gütz. alt, DM 40.-; 1 BR 24 Gütz. frisiert, gealtert, DM 50.-; BR 55 Piko DM 50.-; BR 89 alt, Piko DR, OK DM 100.-; 2 x E 44 Piko, OK, DR/DB je DM 60.-; 2 x E 69 grün, je DM 30.-; 1 x E 69 braun, DM 20.-; 2 x ES 499 blau u. grün, Piko je DM 60.-; V 100 blau, 1 Str. neu, DM 60.-; 110 rot, 1 Str. grau. Dach, DM 50.-; 110 rot, 1 Str. alt. Fahrw. DM 50.-; 1 x 130 DR Piko DM 50.-; E 46 weinrot, guter Zust. Piko DM 60.-; 2 x E 44 uralt Piko, guter Zust. je DM 60.-; Nohab Lok Piko Gummiant. DM 30.-; Flm. Gehäuse BR 39 DB DM 50.-; repar. Piko- u. Gützoldmod. preisw., su. Defekte od. Schrott v. Piko u. Gützold-Loks. Stark, Tel. (030) 9289936 **G**

Mä 4864 2L=(!) 4a-US-Kesselw. Baker's Chocolate, OK, DM 39.- + Porto. C. Schmitt, Textorstr. 22, 60594 Frankfurt. Tel. (069) 624759

Märklin D-Lok 216 Nr. 3375 Delta, DM 150.-; Containerwagen wie 4769 Umweltschutz, DM 20.-; Trafo 6647 DM 49.-; K-Gleise 2200, 2221 je DM 2.-; 1 x 2264 DM 30.-; alles neu. Tel. (04288) 524

Wegen Spurwechsel günstig: Loks, Wagen, Roco-Line o. Gleisbett, Häuser, Zubehör. Tel. (02203) 67817

Verk. in gutem Zustand: Piko alt, E 44, BR 80, DM 80.-; ME 102 VB, Nohab MAV DM 80.-; BR 55 grün, DM 70.-; Gützold BR 64 DM 80.-; V 100; V 110 DM 80.-; V 200 DB DM 80.-; Roco Kö3 DM 80.-; V 290 DM 120.-; Lima V 218 verbessert, DM 80.-; E-Lok DB, 2001, DM 80.-. Ehrenhardt Garbisch, Carl-Schorlemmer-Ring 27, 06122 Halle, Tel. (0345) 8055946

H0 2L: DRG Piko 50034 BR 95 neu, DM 160.-; Rivarossi 0339 Henschel-Wegmann DM 400.-; 1358 BR 89 DM 100.-; Trix 22412 BR 92 DM 100.-; 232473 VT135 VB 145 DM 125.-; Liliput 17701 ETA 177 grün, DM 120.-; 847 Bad. Z-Zugw.-Set DM 150.-; Roco 04060S Hechtw.-Set DM 150.-; Hamo 8366 E 52 grau DM 180.-; BRAWA 0471 KöF DM 60.-. Alles in Original-Verpackung. Tel. (02333) 81645

Schmalspur H0e/H0m: diverse Doubletten von Bemo, Egger, Jouef, Roco abzugeben oder zu tauschen. Fon: (040) 7509000, Fax: (040) 7548288.

BEMO H0e BR 251 DM 200.-; Ameisenbär DM 200.-; P + G-Wagen DM 25.- Stück. H0e-Anlage 2 x 1 m DM 400.- VB. Klaus Härtel, Kurstr. 21, 14776 Brandenburg, Tel. (03381) 228301

Roco 43340 BR 01.10 DM 270.-, 43790 E 10 Bügelfalte DM 170.-, 43636 E 41 DM 125.-, 43808 BR 211 (V 100) DM 135.-. Flm SoSe 974155 BR 55 DM 250.-. Piko 51030 E 11, Ep. 3 DM 165.-, 51042 BR 82 DM 180.-. Alles neu und unbespielt, div. EJ-Sonderhefte St. DM 6.-. Thomas Walter, Tel. (06181) 47205

Märklin 3420 V32 DM 450.-; 4228 Rheingold DM 450.-; 4506 Junkers DM 90.-; Liliput SVT 137 Ep. II, 3 LWS DM 250.-. Martin Schlenk, Tel. (09832) 7469

Verk. Weinert: Harzquerbahn 995906 H0m, Jagsttalbahn VT 302 mit Beiwagen H0e. Tel. (0551) 7989718 abends

Trix-Express ELD 2 Nr. 2281 DM 360.-; E10 Nr. 2231 (3. Ausf. mit rotem O.K.) DM 250.-; Umbau Flm. Nr. 4380 E151 mit Faulhaberant. DM 360.-; Vollmer Oberl. 67 Moste, 9 Turmm., 89 x Fahrdraht zus. DM 400.-. DR 54 Nr. 2227 im O.K. Zust. 1 DM 225.-. Tel./Fax (04163) 91472.

Märkl. Pendolino Nr. 3476, DM 370.-; Märkl. E 103 Nr. 3054, DM 180.- (gebraucht); Märkl. E212005 Nr. 3442 DM 250.-; Flm. BR 89 (T3) Nr. 4010 DM 160.-; Flm. BR 98 Wechs. Nr. 4099 DM 235.-; Trix-Adlerzug Nr. 1200 DM 390.-; Röwa E 151 Nr. 1421 (2-motorig) DM 150.- (gebraucht). Tel. (0911) 757381

Dampfloks: Gützold XIV HT DM 66.-; BR 24 DR DM 66.-; Piko: BR 38 DR DM 133.-; BR 86 DR DM 66.-; Liliput BR 62, alt DM 122.-; Jouef BR 141 DM 144.-; Riv.: 3-T-Heisler DM 333.-; Docksider DM 77.-. Faxliste. Tausche auch geg. G/H0e. Fon (040) 7509000, Fax: (040) 7548228.

Biete Bücher, Zeitschr., Zubehör, Loks, Wagen in H0, u.a.; Großes Angebot an DRG-Fahrzeugen. Int. bitte DM 1,10 in Briefm. für Zusendung der Listen schicken. Steffen Otto, Dudweiler Str. 24, 04318 Leipzig

Verk. Mä.-Hamo 8398 GT 2x4x4 BR 96 DM 430.-, Flm. 4380 BR 151 DM 200.-; Alles neu, nur probegelaufen. Tel. (07258) 7303 abends

Roco-DB-Öltender T34, DM 150.-; Lok- u. Tendergeh. von Flm. 50 008, zus. DM 75.-; Kondenslok 52 2006 (Piko) o. Tender, je DM 50.-: Manfred Bauer, Tel. (0351) 8809602

Märklin Northländer II-F7-Digital, Liefertermin Herbst 98 nach Gebot zu verkaufen. **Chiffre M-7/24357**

H0-2L: Dampfloks und Wagen von Flm, Märklin, Roco, Trix usw. (Ep. I-III). Liste gegen Freiumschlag. Carsten Russ, Walkuerenstr. 3 B, 10318 Berlin

Märklin ICE 1 37701 + 43721 neu, DM 650.-; 28970 DM 600.-; 6020 2 x DM 200.-; 6032 DM 200.-; Museum 98. DM 70.-. Tel. (02381) 789922

MÄRKLIN ROLLMATERIAL H0 FÜR SAMMLUNG UND ANLAGE, finden Sie in unserer aktuellen H0-Liste. Postkarte genügt. SHMV-Abt. H0, EMILIENSTR. 60, 45128 ESSEN. **G**

SPUR H0 ROLLMATERIAL FÜR SAMMLUNG UND ANLAGE finden Sie in unserer aktuellen H0-Liste. Postkarte genügt. SHMV-Abt. H0, EMILIENSTR. 60, 45128 ESSEN. **G**

MODELLEISENBAHN AN- + VERKAUF Rolf Herrmann, Hähnelstraße 11 A, 12159 Berlin-Friedenau. Tel. + Fax: (030) 8521114. **G**

Märklin 33 591 Ae8/14 u. 28 724 Schweinezug. Steuble, 34613 Schwalmstadt, Tel. (06691) 22929 **G**

SOMMERZEIT ist MODELLBAHNZEIT !!! und daher berechnen wir im Juli und August keine Portokosten. Fordern Sie doch unsere Liste an - Postkarte genügt. SHMV, EMILIENSTR. 60, 45128 ESSEN. **G**

Märklin H0-Loks: 37 431, 37 184, 37 880, 3710, 37 591, 3750, 3451, 34 411, 3471, 353, 3342, 3153, 3354, Märklin Waggon: 3 x 4370, 1 x 4371, 2 x 4373, 1 x 4266, 1 x 4365, 2 x 4368, 3 x 4369, 1 x 4227, 1 x 4248, 2 x 4285, 1 x 4286, 1 x 4348, 1 x 4284, 1 x 4327, 1 x 4348, 1 x 4384, 2 x 4225, 1 x 4226, 1 x 4295, 1 x 4293, 1 x 4247, 1 x 4248, 1 x 4297, 2 x 4295, 3 x 4296, 1 c 47 671, 1 c 48 781, 1 x 4767, 1 x 4756, 1 x 84 785; Roco 43 992 WS; Flm. 4245, 4246, 4247, 4248, 4250, 5806, 5808. Nur kompl. DM 8800.-. Tel. (0471) 67110, Sa. ab 18.00 Uhr.

Märklin H0 3099 DM 140.-; 3097 DM 200.-; 3141 DM 95.-; 3037 DM 200.-; 3324 DM 130.-; 3454 DM 260.-; 34 611 DM 280.-; 3345 DM 180.-; Trafo 32 VA. Tel. (06743) 2473 (0171) 386532

Märklin: Historischer Schwedenzug 2870, dazu Wagen 4270 und 4271 DM 2200.-; Hofzug-Kaiser-Wilhelm d. II 2881 DM 1900.-. Dieter Geerdtz, Hebborner Feld 58, 51467 Bergisch Gladbach, Tel. (02202) 54976

ANKAUF
Loks + Wagen H0

Suche Märklin 3686 Glask. grün, König-Ludwig 4396 + Wagen 4559/1904 0, Flugz.-Transp. 2666 + 4506, Museum 86 ü 85. Tel. (09129) 2452 oder -7823

Rivarossi: 32 043, 32 044, 32 054, 2025, 2024, 2058, 2008, 32 045, 32 043, 32 055, div. Milit.wagen. Tel./Fax (04163) 91472.

Pikowagen: 6424/180 8 x, 6445/110 JZ 3 x 6446/050 BDZ 5 x, 6446/110 JZ 3 x, 6448/110 JZ 3 x, 6600/200 AAV grün 1 x, 6517/013 DR 2 x. Lothar Polenz, Gisbert-Cremer-Str. 59, 51373 Leverkusen 1

DAU-BAHN + MODELL
BO · Herner Str. 278
Tel. (02 34) 5 36 69

Suche Modellbahnen aller Spurweiten. Auch größere Sammlungen. Jens Berndt, Große Wiesen 6, 34621 Frielendorf Tel. / Fax: (05684) 6427

Trix-Express, verk. Bay. 63/4H (53222600) DM 280.-; D-Zugwagen 43364 u. 43363 je DM 50.-. Olaf Ernst, Tel. (0211) 485565 Fax: -485522

Suche Metrop H0, Dampflok D 2x22 Nr. 179, Gotthardbahn, C 4/5 Nr. 2807 Maffei, Veteranen-Loks, Rhein, Rhone Speiser, Genf, Basel, Krokodil-Lok SBB Ce 6/8" 14275, od. 12251 braun Be 4/6 12301 Prototyp. Angebote an Rolf Hugger, Weidstr. 1, CH-8953 Dietikon (Schweiz), Tel. (0041/1) 7402180

Suche Liliput Kranzug DB. Bitte mit Preisangabe. Tel. (02371) 20471

Faller AMS + Hit Car-Autos Tausch evtl. Märklin Sprint Artikel. M. Scheiwiller, St. Gallerstr. 31, CH-8400 Winterthur, Tel. (004152) 2125304

Suche Sammlung, Gleich- und Wechselstrom jeder Größe. Angebote an Heiko Trachsel, Schlade 29, 34320 Söhrewald, Tel. (05608) 5556

Suche Modellbahnen aller Spurweiten. Auch größere Sammlungen. J. Berndt, Große Wiesen 6, 34621 Frielendorf. Tel./ Fax: (05684) 6427,

Privat sucht Flm H0 Fmz 61130 BR. 41, 64020 BR. 89, 64030 BR. 91, 64065 BR. 65, 64078 BR. 78, 64099 BR. 98, 64013 BR. 03, 64104 BR. 03, 64136 BR. 39, 64171 BR. 03, 64174 BR. 50, 64176 BR. 50, 64235 BR. 221. Angebot mit Preis. Fax (03344) 330971

Suche Sachsenmodelle Set/einzeln: Behelfspersonenwagen Mci DR Ep. III. Rolf Pöter, Locher Str. 130, 42719 Solingen, Tel. (0212) 331688 abends

Suche: Alles über Rehse-Bausätze und -Teile sowie Kataloge; Loks und Wagen von der Firma Gebert sowie Kataloge; Schicht 03; Piko-Gehäuse E11 blau, alte Ausführung. Torsten Ehrhardt, Mechthildstr. 42, 39128 Magdeburg, Tel. (0391) 2521256

Suche Piko alt E11 Leipzig blau, BR 50 blau. Zahle für gute Stücke im OK bis DM 450.-. AG.-Ma. VT1 + VB1 grün/elfenb. E 44 131, E 44 0601. Angebote an Peter Klein, Auf den Küten 12, 33154 Salzkotten Tel. + Fax (05258) 3642

Su. Doppelstockzg. 4-tlg., Rostock-S-Bahn v. Sachsenm. Holger Müller, Dassower Str. 27, 23923 Schönberg, Tel. (038828) 24013

Märklin 3150 Northlander, 43 206 Loreley-Set, Insider-Krokodil, Insider-Kondenslok. Ihr freundliches Angebot an: Tel. (0171) 3184584

Suche Lima Fals 177 (DB-Erzwagen), auch größere Posten. Angebote an: Kai Kuklik, An der Kniepenburg 8, 31241 Ilsede, Tel. (05172) 7343 Fax (05172) 1607

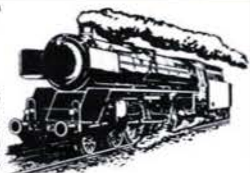
Su. Sa.-Mo. Set 14 002 Hechtw. DR, 14 203 Hecht-Schl.w. Mitropa, 14 215 Hecht-Postw., 14 247 Langenschw.b. beide Bühnen geschl., 14 305 Rekow. m. Schwanenhals-Drehgest. Andre Wegner, Dorfstr. 12, 06918 Listerfehrda

Suche Schweiger-Northlander und defekte Loks der 800er-Serie von Märklin sowie Ersatzteile aus den 50er und 60er Jahren. Andreas Rohde, Widderstr. 6, 12057 Berlin, Tel. (030) 6858650

Roco H0 43 288, 43 302, 43 290, Gützold 45 100, 32 600, 32 200, Liliput L105 202, L105 203, L105 205. Marc Clement, Tel. (06131) 662235 Tagsüber

Märklin-Eisenbahn: Loks, Wagen, Zubehör, komplett oder einzeln, auch defekt, aus der Vor- u. Nachkriegszeit von Sammler gesucht. Bin auch an der Übernahme von kompletten Sammlungen oder Eisenbahnanlagen interessiert. Tel. (0721) 682664 oder (0172) 7236673

Kaufe immer Rollmaterial H0, H0e und H0m, auch defekt. Modellbau Siegert, Amselweg 15, 26441 Jever **G**





Pikowagen 5/6446/050 3 x; 6446/150 3 x; je 2 x 426/121, 426/122, 426/112, 426/113, Modellgleise H0, ca. 100 m mit 40 Stck. El.-Weichen. Bitte Angebote: Lothar Polenz, Gisbert-Cremer-Str. 59, 51373 Leverkusen 1

Su.: BR 03 v. Schicht, E 63 v. Piko, ETA 177 v. AG Marienberg und Ind. Lok Bulli v. Herr. Thomas Kuhlendahl, Königsberger Str. 22 a, 27711 Osterholz-Scharmbeck

Suche Gützold V240.001 neuw. o. rep.bed. Frank Neubert, Hardenbergstr. 50, 99734 Nordhausen, Tel. (03631) 990049

Suche noch von Piko 3-achs. Rekowagen mit weißem Streifen ca. 2 Stück u. weiterhin Roco BR 74 1230-DR- oder Gehäuse derselben o. Tausch gegen DRG-Maschine. Frank Müller, Alt-Friedrichsfelde 79, 10315 Berlin, Tel. (030) 5137115

Suche: Trix-Trix-Trix-Trix H0 Autotransporter mit 8 Schucomod.; Angebote bitte an: Hubert Strauß, Eichendorffstr. 16, 82140 Neu-Esting

Su. f. Flm H0: 4461 ICE-Demowg. 2, n. neuw. m. OK anbiet. Tel. (04104) 969600 ab 18.00 Uhr

Schienenbus bzw. Triebwg. m. Beiwg. in H0 Gleichstr. günst. z. kauf. ges. Evtl. auch Loks anbiet. Thomas Lang, Feldstr. 6, 06385 Aken

Bauzugwg. ges.: Roco 41 081, 46 127, 5359A, 40 320A, 40 321A. Wolfgang Demme, Niedergasse 41, 63075 Offenbach

Trix-Express gesucht, Loks, Wagen, Signale, Zubehör. Angebote an: Hermann Joerissen, Alte Landstr. 162, 41844 Wegberg, Tel. (02434) 24666

H0-Eisenbahnsammlung gesucht. Tel. (02256) 695 Fax: (02256) 7408

Suche: BR bzw. V240 v. Gützold; BR 01.5 in grün von Piko. Tel. (0341) 3027936 od. (0177) 3027936

Märklin H0: Eisenbahn + Zubehör von 1935 bis 1980 von Sammler gesucht, bin auch an Einzelstücken oder Sammlungen interessiert. Tel./Fax: (09075) 8391.

VERKAUF
Loks + Wagen TT

Verk. Loks, Wagen, Zubehör BTTB. Liste geg. Freiumschlag. Patrick Jeserich, Eisenbergerstr. 60/b, 07639 Weißenborn

Verk. Loks, Wagen, Zubehör BTTB. Liste geg. Freiumschlag. Patrick Jeserich, Eisenbergerstr. 60/b, 07639 Weißenborn, Tel. (036601) 43836

Verk. Loks, Wagen BTTB. Liste geg. Freiumschlag. Ralf Meineck, Dorfstr. 14, 04420 Räpitz, Tel. (034444) 23012 bei Gentzsch.

Verkaufe TT-Loks, Wagen u. Autos. Liste gegen Freiumschlag. Burckhard Arndt, Im Bruch 4 A, 38112 Braunschweig, Tel. (0531) 515736

TT-Fahrzeuge, Raritäten, Zubehör... Liste gg. Freiumschlag von Roland Grandel, Hartlaubstr. 8, 97422 Schweinfurt Fax: (09721) 185015

Till. Club-Gründ. mod. meistbiet. schriftl. Angeb. ME 2/95 - 5/98 kpl. DM 50.-; Schritt f. Sch. z. Pfrf Modellb. 23 Lief. DM NB DM 280, f. DM 90. Torsten Creutz, Naundorfer Str. 52 b, 01640 Coswig

Anzeigenschluß
für das
August-Heft 1998
ist Mittwoch,
17. Juni 1998.

ANKAUF
Loks + Wagen TT

Kaufe TT-Zeuke, Loks u. Wagen, hoher Wert angenehm. Auch Tausch nach Ihrer Fehlliste. Michael Höber, Ernst-Thälmann-Str. 55, 99423 Weimar

Suche Beckmann BR 103 Lufthansa-Ausführung (evtl. nur Gehäuse) sowie Silberlinge von Krüger, sowie def. Loks und Ersatzteile. Angebote schriftlich an Bernd Schuldt, Wolgograder Allee 196, 09123 Chemnitz

Rokal, BTTB, Zeuke, Tillig sowie Kleinserien, Reste, Ersatzteile, a. größere Posten. Udo Vollbracht, Mittelstr. 20, 58332 Schwelm, Tel. (02336) 81352

Jede TT-Bahn kauft: Tel. (030) 2186611 **G**

VERKAUF
Loks + Wagen N & Z

N: Ca. 50 Loks, 120 Wagen, Zubehör DM 5000.-. Tel. (05662) 3182

Arnold-N-Sammlungsauflösung, ca. 500 Modelle, nur Güterwagen, Raritäten, Sondern. Werbemodelle, fast alles Vitrinenmodelle, Superpreise. Liste gegen DM 2.20 in Briefmarken. Schicken Sie auch Ihre Suchliste. Bitte keine Händler u. Telefonanrufe. Günter Gotta, Frankfurter Str. 22, 35392 Gießen

NM Railino, ABe 4/4 Nr. 37 RhB, rot, 1 x 8204 Niederb. m. Ladung, 1 x K3 Nr. 8207, 1 x 8203 OB Mohrenkopf, zus. DM 1100.-. Riv. BIG BOY (N) DM 200.-; Kato (N) ET25, 1 x DB, 1 x DRG, je DM 199.-. Arn. BR 01 DR DM 250.-; Arn. BR 61 001 DM 200.-; Kato Straba Boch. DM 100.-; Münch. DM 110.-; Arn. Dujardin-Zug 6-tlg. DM 150.-; BR 152 Cargo DM 200.-. Alles neu. Tel./Fax (06781) 3486.

US ConCor Hudson mit 3 Schnellzugwg., neuw., Kadee-Kuppl., nur kompl., DM 240.-; Minitr. 0-6-0 DM 110.-; 6 US-Güterwg. je DM 20.-. Horst Jahn, Guttenbrunnstr. 26/1, 71067 Sindelfingen, Tel. (07031) 381720

Märklin-Z: Loks, Wagen, Zubehör. Liste anfordern. U. Uelsberg, Heinrichstr. 76, 44805 Bochum Fax (0234) 854747

Verk. Spur N: Flm., Roco, Minitrix, Loks, Wagen. Liste gegen Freiumschlag DM 2.20 in Briefmarken. Beate Hapke, Hölderlinstr. 23, 78564 Wehingen

Achtung N-Bahner. Verkaufe oder tausche E-Loks, el. Triebzüge in sehr gutem Zustand. Bitte Liste anfordern. Tel. (030) 4239201

Hochzeitszug in Spur N (Minitrix / Märklin) zu verkaufen. Ladenneu in OK. Klaus Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm, Tel. (0731) 84769 Fax: (0731) 84769

Achtung N-Sammler + Bastler: Alte E-Teile aus den N-Anfängen von Arn., MT, Flm: z.B. Motoren (auch 66 + Pummel V 200) Haken + Rangierkupplung, Drehgestelle, Radsätze, u.v.m. Liste gegen frankierten Umschlag ggf. mit gezielten Fragen. Stefan Troitzsch, Veitstr.5, 70378 Stuttgart 50

Loks Fleischm. + Minitrix sehr preiswert abzugeben. Liste/Info: Tel. (07322) 7640 abends

N-Spur: Loks, Wagen, Gleise, Trafos, Weichen, Signale; Trix, Fleischmann, Arnold, Kato + Zubehör. Tel. (06421) 481239

Verk. Spur N-Roco, Art.-Nr. 23015, zwei neue Ergänzungswagen zu VT 601 DM 90.-. Hans-Jürgen Wiegand, Tel. (05651) 20999

Sommerpreise: Arnold BR 221 - 148 DM 103.50; BR 05 - 003 DM 198.-; Minitrix BR 110 - 483 blau, DM 103.50; BR 151 - 073 DM 49.50; BR 111 - 118 (S-Bahn) DM 94.50; S-Bahn-Zug (BR 111 und 3 Wagen mit Werbung) DM 189.-; ca. 50 Wagen. Tel./Fax (02323) 55961

Minitr. 12 887, 2037, 12 088, 12 844, 12 840, 2914, 13 359, 12 999, 3089, 1028, 2926, 2972, 2914, Schiebelok z. verk. od. Tausch LGB. Rolf Günzel, Bläserstr. 52, 79576 Weil a. Rhein

SPUR-N-ROLLMATERIAL FÜR SAMMLUNG UND ANLAGE, finden Sie in unserer aktuellen N-Spur-Liste. Postkarte genügt. SHMV-Abt. N, EMILIENSTR. 60, 45128 ESSEN. **G**

Verk. Piko Spur N: Loks, Wagen, Zubehör, alles 1A-Zustand und Ersatzteile. Liste geg. Freiumschlag. Frank Jeserich, Eisenbergerstr. 60/b, 07639 Weißenborn.

N-Sammlung: Teilauflösung, Listen gegen DM 2,20 in Briefmarken. Peter Seehof, Hohe Str. 35, 35745 Herborn, Tel. (02772) 62105

Loks, Wagen in N: Minitrix, Arnold, Roco usw. Liste gegen Freiumschlag. Tel./Fax: (06453) 6309, Lienhard Weimann, Rosenthaler Str. 24a, 35285 Gemünden

Spur Z: 8803 BR 24 DM 115.-; 8895 BR 74 DM 110.-; 8816 BNS DM 85.-; 8804 BR 260 DM 90.-; 8875 BR 216 DM 100.-; 8811 BR E44 DM 135.-; 8860 Santa Fe DM 135.-; 8876 Zeppelin DM 175.-; 8820 BR 221 DM 100.-; 8832 Union Pac. DM 300.-. Tel. (030) 6611713 18.00 - 20.00 Uhr

Spezialitäten: BR 78 in silber (20 Jahre Mini-Club), Original Verp., 1/2 Preis, MZZ-Fahrzeuge in N. Liste anfordern. Tel. (04732) 8234

N-Lokomotiven u. Wagen, Gebäude, Arn., Flm., Roco, Minitrix. Liste gegen Freiumschlag. Astrid Cloos, Holzweg 14, 61352 Bad Homburg

E-Loks und Waggons Minitrix. Neu + OVP. Günstig: Schienen und Weichen. Liste geg. DM 1,10. Peter Feuerstein, Hinterhofstr. 13, 90451 Nürnberg

Haus der 1000 Lokomotiven
frei sichtbar in Vitrinen
eigenes Modellbahnmuseum
erstklassige Auswahl und Beratung
LGB – Großstation mit Schauanlage
Amerikanische Modelle H0 + N
Preise auf gezielte Anfragen und Rückporto
Schnellversandmit UPS
Modellbahnhaus Rocktäschel
94161 Ruderting
Telefon 08509/2036 · Fax 08509/3819
Montag geschlossen

Umbau Piko Antriebstechnik zu super Fahreigenschaften 3-facher Zugleistung

BR 01, 03, 41		159,00 DM
BR 38		99,00 DM
BR 110		89,00 DM
BR 75, BR 86		95,00 DM
Schmalspur	III K	840,00 DM
Fertigmodelle	IV K	ab 899,00 DM
	V K	860,00 DM
in Metall-	VI K	ab 790,00 DM
	VII K	ab 870,00 DM
ausführung	99.6102	ab 840,00 DM
	99.6001	ab 895,00 DM
	99.7239	ab 940,00 DM
Bitte Liste	99.5906	ab 950,00 DM
anfordern!	99.4633	790,00 DM
	99.4802	840,00 DM
Schienenreinigungswagen H0e		55,00 DM

Hobby-Eck
09577 Niederwiesa · Eubaer Str. 44
Tel.: 0 37 26/ 64 89

Preiswerte Modellbahntechnik in Riesenauswahl
MAX ENGEL
MODELLBAHNHOF OSTSTEINBEK
2000 Oststeinbek · Im Hegen 4 · Tel.: 040/712 00 64
hinter Wertkauf – bei den Eisenbahnwagen – Eigene Parkplätze
Autobahnabfahrt Hamburg-Ojendorf
geöffnet: Mo.–Fr. 9.00–18.00 Uhr, Sa. 9.00–13.00 Uhr

WIE-MO
Modelleisenbahn- und Modellauto-Fachmarkt
Warendorfer Straße 21, 48145 Münster, Tel.: 0251/135767, FAX: 0251/135769
★★★*wieder eingetroffen / ab Lager lieferbar*★★★
Vollmer Echtholzvitrinen mit Glastüren 100x60 cm
in hell (1060) und dunkel (1061) bebeitzt.
...und wieder zum '97er Sonderpreis *von nur* **199.– DM!!**
Versand per Vork. oder Nachn. zzgl. DM 15,– Portoanteil!!!
Wir sind für Sie da: Mo.–Fr. 10.00–13.30 Uhr und 14.30–18.30 Uhr / Sa. 9.00–14.00 Uhr

An- und Verkauf · Tausch
Modell-Eisenbahnen **Martin Seide**
63739 Aschaffenburg · Löherstraße 37 (Nähe Parkhaus) Telefon 06021/28780 · Telefax 06021/28789
Ein Besuch lohnt sich!
63897 Miltenberg/Main · Ankergasse 15 + 22 · Telefon 09371/69470 Telefax 09371/5906
83224 Grassau · Bahnhofstraße 25 · Telefon 08641/2015 · Telefax 08641/2016
Reparaturen und Digitalumbauten aller Art



Modellbahnbox
Karlshorst
Neuwaren · Ankauf und Verkauf · Reparatur
Große Auswahl in N, TT, H0e, H0m, H0, 0, LGB
zu günstigen Preisen. Auch aus zweiter Hand.
LGB-Bahndämme aus Faserbeton (auch Formen für den Selbstbau) von cm.
Di. - Fr. 10.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 12.30 Uhr
Tel. 030/5083041 · Treskowallee 104 · 10318 Berlin · Am S-Bahnhof Berlin-Karlshorst

ANKAUF

Loks + Wagen N & Z

Suche von Trix Hochzeitszug sowie von Arnold Henschel-Wegmannzug. Schriftliche Angebote bitte an: Michael Nickel, Rosenstr. 1, 32832 Augustdorf

Trix 13 431K (KPEV Bananen Kulisse); auch: fi8124K, 8125K Citybahn; ar4407 SNCF. Andreas Doderer, Fleischmannstr. 26, 90419 Nürnberg, Tel. (0911) 390540

Suche Spur N: Sammlung, Anlage mit viel Zubehör, Ladenauflösung. Angebot an: Heiko Trachsel, Schlade 29, 34320 Söhrewald, Tel. (05608) 5556

Spur-N-Sammlung gesucht. Tel. (02256) 695 Fax: (02256) 7408

Suche Minitrix 13129 NS-Schnellzugwagen mit Innen- u. Schlußbeleuchtung. Holger Vetters, Bäckergasse 11, 99425 Weimar, Tel. (03643) 518393

Spur N: Gepflegte Sammlung od. Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Hans-Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg, Tel./ Fax: (09288) 924398

Suche von Arnold Spur N: Steuerwagen für ET 88, Schienenbus VT 98 801 u. Form-Hauptsignale 10.2-flügelig von Trix o. Fleischmann. Tel. (0351) 4900447 nach 16.00 Uhr

Suche N. BR 50 Kab Flm, Piko, Schnellzugwagen Y, Wildbergwagen. Michael Brückner, Am Tannenhof 22, 19064 Schwerin

Suche Minitrix Museumswagen 1997/98 Nr. 13 804. Bitte um Anruf tagsüber. Tel. (089) 74613214

Suche Piko, Spur N, D-Zugwagen 2. Klasse, DR und 4-teiligen Doppelstockwagen, DR. Harald Winterfeldt, Tel. (036946) 22044

Suche Arnold 2242 Tenderlok T2 Ploxemam. Joachim Büsing, Dürer Ring 123, 31275 Lehrte

Sp. N: Su. BR 132 DR, Minitr. Nr. 12 845, BR 38 DR Flm. Nr. 7164, BR 106 (V60), Piko Schnellz.wg. u. Sächs. Abt.wg. Angeb. an: Jan Lunau, Tel. (0371) 518029

VERKAUF

Loks + Wagen allgemein

LGB 70 6585 Orient-Express, neu, DM 2000.-. Tel. (06723) 1528

Märklin Kaiser-Wilhelm-Zug 2681 dig. DM 1450.-; 2881 nur DM 1250.-. Hilmar Krause, Buchenweg 2, 35457 Lollar, Tel. (06406) 4496

Fleischmann H0 + 0, Billerbahn zu verkaufen. Liste gegen Rückumschlag. Tel./Fax (04101) 208677.

Fleischmann Spur 0 zu verkaufen: 6 Loks, 20 Personenwagen, 27 Güterwagen, 27 el. Weichen, 500 Gleise, nur komplett. Tel. (02161) 590081

Biete Fleischmann Spur 0: Loks, P.wagen, G.wagen, Zubehör, Gleise, elektr. Weichen, Kataloge, z.B. 1 x E-Lok rot, neuwertig, DM 900.-; 5 Pers.wagen, 1 Packwg. 1 x grün, 1 x blau, 2 x rot, zus. DM 900.-. Alles in gutem Zustand. Info unter Tel. (06126) 4525 ,bitte ab 18.00 Uhr.

Suche Modellbahnen aller Spurweiten. Auch größere Sammlungen. Jens Berndt, Große Wiesen 6, 34621 Frielendorf Tel. / Fax: (05684) 6427

MODELLEISENBAHN AN- + VERKAUF Rolf Herrmann, Hähnelstraße 11 A, 12159 Berlin-Friedenau. Tel. + Fax: (030) 8521114. **G**

Verk. diverse Märklin- Spur- 0-Artikel, Schuco Mercedes 170V, Reichspost zum Aufziehen, DM 270.-; Märklin-Ju 52 Repl. Künzel, Tel. (0341) 9832251

Mä-Digit.: Verk. IR-Contr. 6071 (Handsend.) f. Fernbedien. Neu, i, OKT. Angeb. an: Tel. (030) 3918730

Bemo H0m: verk. div. Loks u. Wagen der RhB + FO, alles Vitrinenmodelle, nie gefahren, absolut neu, i. OKT. Liste anfordern. Tel. (030) 3918730

LGB-Jubiläums-Express von 1981 1 Lok, 7 Anh. 81, 81, 82, 82, 82, 83, 84, 1 Gepäck-Postwagen mit Zugschlußbeleuchtung 1985. Angebote mit Kaufpreis nur schriftlich an Dennis Frommeyer, Corsicaskamp 6, 49076 Osnabrück

Verkaufe Dampflok BR 18 498 Rheingold, Spur 0, Spring, Messing, Superausführung, Singer-Finish, DM 4100.-; Rheingoldwagen 5 Stück, komplett, Spur 0, Spring, Super DM 9750.-. Angebote an: Rolf Hugger, Weidstr. 1, CH-8953 Dietikon (Schweiz)

LGB-Loks, -wagen usw., auch graue + gelbe Schachteln. 27./28.6. Lehmann-Tage - kommen Sie vorbei. Tel. + Fax (09105) 9172.

Märklin-König-Ludwig-Zug 2880 Teil 1-4 + Ergänzung und diverse andere Märklin-Modelle, VB. Heiko Hantusch, Tel. (0351) 2016909

ANKAUF

Loks + Wagen allgemein

Alte Blechspielzeugeisenbahnen Spur 0, gesucht: Bing, Bub, Doll, Märklin, Kraus, sowie Zubehör, auch defekt. Tel./Fax: (02161) 590081.

Märklin Spur I, Märklin Spur I, Niederbordwg. mit 2 St. BMW 2002 gesucht. Angebote an: Hubert Strauß, Eichendorffstr. 16, 82140 Neu-Esting, Tel. (08142) 20162

Su. Flm. E10 (elf.b/bl.) Kat.-Nr. 4337 u. Lilip. H0e-Lok gg. 791 DR, Kat.-Nr. L71 822. Angeb. an: Johann von der Haar, Lindelaan 5, NL-7221 GB Steenderen

Modellbahnfachhandel
Maik Kalbe
Leinastr. 81
99867 **Gotha**
Tel. ab 17 Uhr + Fax
03621/702667
Tags 0177/2969781
Neue Öffnungszeiten: Di., Mi., Do. 18–20 Uhr · Sa. 10–12 Uhr
Bücher, Videos, An- & Verkauf, Reparaturen
Nähe BP-Tankstelle, gegenüber Einfahrt HaWeGe-Parkplatz

MODEL LOCO *Bausätze auf Bestellung*

ML265F	BR 94.20-21 (Sä. XIHT) Faulhabermotor	616,– DM
ML265M	BR 94.20-21 (Sä. XIHT) Mashimamotor	544,– DM
ML257	Sächs. IV K Reko Rügen	480,– DM
ML 258	Sächs. IV K Ursprungsversion	480,– DM
ML253	BR 19 (sä. XXHV)	605,– DM

JATT TT *solange Vorrat reicht!*

BR 38 (P8)	399,– DM
BR 91 (T9)	329,– DM
E 18/218 DR + DRG	280,– DM

Spieth *Bausätze auf Bestellung*

Schneepflug Meiningen	167,– DM

Weinert *Bausätze auf Bestellung*

BR 85 DRG oder DB	733,– DM

Sachsenmodelle, Piko, Klein, M+D, Günther...im Programm
Internet:http://home.t-online.de/home/Modellbahnfachhandel/Maikalbe/home.htm
Versandkosten ab 9,– DM

Suche REGNER-Feldbahn: Loks, Wagen, Zubehör, auch defekt. Möglichst im Großraum Köln-Bonn. Werner Sonnenschein, Tel. (0221) 8908044

Suche Modellbahnen aller Spurweiten. Auch größere Sammlungen. J. Berndt, Große Wiesen 6, 34621 Frielendorf. Tel./ Fax: (05684) 6427,

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen internationalen Auktionsergebnissen bzw. Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zuhause und natürlich unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden, gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Rosenstr. 11, 69257 Wiesenbach, Tel. (06223) 49413 oder Fax 970415.

Märklin-Eisenbahn: Loks, Wagen, Zubehör, komplett oder einzeln, auch defekt, aus der Vor- u. Nachkriegszeit von Sammler gesucht. Bin auch an der Übernahme von kompletten Sammlungen oder Eisenbahnanlagen interessiert. Tel. (0721) 682664 oder (0172) 7236673

Suche Sammlungen aller Hersteller und Spuren. Waldemar Lange, Chemnitzer Str. 3, 36251 Bad Hersfeld Tel./Fax: (06621) 78273

Märklin Spur I: Loks und Wagen gesucht. Tel. (02381) 402901 oder (02381) 402361

Märklineisenbahn und Zubehör (Figuren, Autos, Häuser, Flugzeuge, Bäume, Zeppeline, Schiffe usw.), auch def. od. verrostet, von Sammler gesucht. Tel. (034202) 63535

Suchen alles über die preußische T3 sowie BR 89.60-80. Modelle aller Spurweiten + Epochen, Fotos, Bücher, Lokschilder u.ä. T3-Club Ostheide, PF 62, 29560 Suhlendorf. Telefax (05820) 1229.

Schmalspur H0e: Bemo BR 99 633 (TSSD), BR 99 654 (VIK Vollreko), H0: Weinert V 20, Fertigmodelle, sauber gebaut, gute Fahreigensch., Pr. VB. Tel. (0281) 70393

Electra Plus-Spielzeugbahn, Spur 0, gesucht. Diesel- od. Dampflokpack. Loks + Wagen (Güter- u. Pers.wagen), auch einzeln od. beschädigt, Aufschrift Grip + oder Meteor. Bodo Braun, Rundeel 29, 31535 Neustadt, Tel. (05032) 61160

Märklin-IC-Wagen, Sondermodell Nr. 4226 mit Aufdruck - IC-Prinzregent - gesucht. Zahle bis doppelt Koll. Tel. (07143) 91003 ab 20.00 Uhr

VERKAUF

Zubehör + Gebäude H0

Wiking, Herpa, Brekina u.a. ab ca. '80, Liste gg. DM 2.20 Brfm. oder Suchliste senden. Uwe Steiger, Alte Lindenstr. 3, 79238 Norsingen Tel./Fax (07633) 150739

Roco Line Bettung: 10 x 42510, 2 x 42512, 1 x 42513, 1 x 42519, 1 x 42520, 12 x 42525, 1 x 42533, 1 x 42556, 1 x 42557, 1 x 42608, 3 x 42620, 3 x 10520 und andere Beschnitte. Komplett DM 260.-. Karl Düker, Tel. (003287) 880295 Belgien

B & K Teile stehen unter Verkauf. Alles Orig.-Verpackt. Suchliste mit Gebot einreichen. Johann-Wilhelm Blase, Gauweg 37, 51067 Köln

Trix-Express-Anlage von 1958. Johann-Wilhelm Blase, Gauweg 37, 51067 Köln

H0-Autos, 32 x Roskopf-Nostalgie, VHB DM 400.-; 25 x IMU-Wiking-Replika, VHB DM 200.-; außerdem: Herpa, Wiking etc., 300 Stk. Tel. (04651) 29515

Modellbahnen Giloy
Modellbau · Electronic
Inh. N. Giloy
Radbrunnenstr. 4–6
34346 Hann. Münden
Tel./Fax 05541/8700
Büro 05541/5454

Unsere Sommer-Sonderangebote
Angebote gültig bis 30.07.98
Irrtum und Preisänderung vorbehalten; Lieferung solange Vorrat reicht;
Porto & Verpackung DM 9,–/Sendung

Märklin
Vorführartikel, Ausstellungsartikel, neuwertig, (z.T. ohne Verpackung)

1980	JU52 Sonderserie Met.	~~DM 998,–~~	DM 798,–
2872	PopShowtrain	~~DM 428,–~~	DM 358,–
2960	Startpackung 60 J.	~~DM 298,–~~	DM 249,–
2976	Startpackung ICE	~~DM 404,–~~	DM 367,–
3378	Diesellok Hersfeld	~~DM 240,–~~	DM 185,–
3411	Dampflok BR 18 DB	~~DM 659,–~~	DM 535,–
3429	Triebwagen Nokia	~~DM 284,–~~	DM 228,–
3450	E-Lok 460 SBB C.G.	~~DM 369,–~~	DM 315,–
3452	E-Lok 460 SBB Alp.	~~DM 369,–~~	DM 315,–
3453	E-Lok 460 SBB DANZAS	~~DM 369,–~~	DM 315,–
3454	Mehrzwecklok	~~DM 299,–~~	DM 226,–
3456	E-Lok BR E60 DB	~~DM 279,–~~	DM 219,–
3477	Schienenzeppelin	~~DM 298,–~~	DM 259,–
3481	Diesel F-7	~~DM 359,–~~	DM 284,–
3781	Diesel F-7 digital	~~DM 429,–~~	DM 349,–
4081	B-Unit zu 3481/3781	~~DM 129,–~~	DM 99,–
37382	E-Lok 12X Unicef	~~DM 446,–~~	DM 369,–
34613	E-Lok Tilsiter	~~DM 369,–~~	DM 315,–

MODELLBAHN **RITZER**
Bucher Straße 109 · 90419 Nürnberg · Telefon 09 11/34 65 07

Umbau **Bogusch**
Älteste Fachwerkstatt für Faulhaber-Motore
Messing-Austausch-Radsätze für die Spur TT für

Berliner TT-Bahnen Best.-Nr.: 210 001	DM 2,70
Rokal einseitig isoliert Best.-Nr.: 210 002	DM 2,70
Rokal zweiseitig isoliert Best.-Nr.: 210 003	DM 2,90
Zeuke Stummel-Achsen Best.-Nr.: 210 010	DM 2,90
Treibradsätze V200/120 Best.-Nr.: 210 011	DM 24,50
Messing-Hülsenpuffer 10 Sätze Best.-Nr.: 500 002	DM 9,00
Kleinserienmodell der DB V 100 001	**DM 425,00**

Lischeider Straße 3
35282 Rauschenberg/Josbach
Telefon/Fax (06425) 2544



Spiel und Hobby Jores Märklin 1

Ihr Modellbahnfachgeschäft in 53179 Bonn-Mehlem, Im Meisengarten 136, Tel.: (0228) 34 24 10

55280	Dampfl. BR 56	DM	2499,-	5412	Cont.w. Ebersp.	DM	119,-	58311	Museumswg. 97	DM	269,-
55301	Diesell. BR V36	DM	999,-	5414	Cont.w. Outdoor	DM	119,-	58652	THW-Set 2	DM	379,-
55722	Diesell. BR 213	DM	1199,-	5415	Cont.w. Hapag	DM	189,-	58661	Kesselwagen BP	DM	379,-
55801	Diesell. Am 4/4	DM	1999,-	5420	Bahndienstwag.	DM	159,-	58663	Kesselw.set Shell	DM	949,-
5403	Königsw. Bayern	DM	199,-	5422	ged. Gw. Hofbr.	DM	269,-	58711	Cont.wg. TFG	DM	189,-
5404	Königsw. Sachs.	DM	199,-	5424	Persw. 2Kl rot	DM	199,-	80014	A&TM. Sinshm.	DM	119,-
5410	Cont.w. Weingut	DM	119,-	5428	Glaskwg. Schlad.	DM	299,-	85831	ged. Gw. Hofbr.	DM	299,-
5411	Cont.w. Märklin	DM	119,-	58061	ged. Gw. Südzu.	DM	299,-	85837	ged. Gw. Kölnfl.	DM	349,-

Umbauwagenset 5810, 5811 und 58091 zusammen für nur DM 1499,-; Angebotsliste MÄRKLIN Maxi gegen DM 1,10 Rückporto. Versandkostenanteil: DM 11,-- bei Vorauszahlung; DM 15,-- bei Nachnahme.

Schmalspurmodelleisenbahnen

Spur: IIm-H0m-H0e
Wir führen: LGB, Magnus, Scheba, Regner, Baumann, Pola, Vollmer, Piko, Brawa, Busch, Preiser, Elita, Lenz, Hega, BEMO, Faller, u.s.w.

http://www.Modellbau-Online.de/MÖLLER
Fordern Sie unsere supergünstige Versandpreisliste an.

BEMO	H0m Set: Glacier-Express	349,00
BEMO	H0m Set: Güterzug RhB	349,00
BEMO	H0m 7254130 Zugset	499,00
Lenz	60800 Startset Digital	755,00
LGB	21261 DR Schlepptenderlok	699,00
LGB	20670 Putzteufel	599,00
LGB	21790 Europalok (Neuheit)	529,00
LGB	21140 Feldbahn (Neuheit)	269,00
LGB	30700 Personenwagen grün	185,00
POLA	900 Bahnhof Kleinbach	169,00

Möller GmbH
37284 Waldkappel
Wehrgasse 12
Modellbaufachgeschäft

Geschäftszeiten:
Mo. u. Di./Do. u. Fr. 8.00-13.00, 15.00-18.00 Uhr
Mittwoch 8.00-13.00 Uhr
Samstag 8.30-12.30 Uhr

Telefon (05656) 240 · Telefax (05656) 860
An der B7 Kassel-Eisenach

ANKAUF
Zubehör + Gebäude H0

Bahnhof Bärenstein v.d. Fa. Scheffler (60er Jahre) in H0 gesucht. Angebote bitte an: Sven Jäpel, Hauptstr. 78 B, 01776 Schellerhau

Suche Fleischmann Profi-Gleis, Weichen etc. FMZ-Zubehör. Dig. Loks, Wagen, Gebäude etc., alles H0. Klaus Wittwer, Deilmannweg 5, 41379 Brüggen, Tel. (02163) 953186

Suche Drehscheibe H0 gegen 4 Märklin Loks, Best.-Nr. 3087, 3000, 3029 2 x. Tel. (08504) 8873

Faller-AMS-Fahrz., Fahrbahn- und Ersatzteile gesucht. Günter Bröhr, Tel. (02832) 404610

Suche Faller Bhf. Blumenau (B 109), Bj. 1958 bis ca. 1964. Tel. (0511) 412832

Suche Pilz H0 Standard o. altes System, Bausätze, Fertigteile. Ludwig Rogee, Rossertstr. 9, 65760 Eschborn, Tel. (06173) 321647

Kaufe ständig Märklin- Kunstst. Gleise +- Weichen. Fax: (06401) 21324. Tel. (0172) 9420372 G

VERKAUF
Zubehör + Gebäude TT

Ringlokschuppen-Bausatz v. Jatt, 4 Portale, DM 95.-. Ulrich Haselhuhn, Tel. (0371) 8813506

ANKAUF
Zubehör + Gebäude TT

Suche TT-Weichen rechts und links, unbenutzt Tel.: (08731) 370151 nach 18.00 Uhr

Suche BTTB Standardgleismaterial und Zubehör in unbenutztem Neuzustand, Modellbahnpraxis-Hefte 1-6, 8, 10, 15; Zeichnungen/Fotos vom Bhf. Crottendorf und Umgebung. Stefan Klos, Schulstr. 18, 36320 Kirtorf, Tel. (06635) 576

VERKAUF
Zubehör + Gebäude N & Z

Großes Trix-Gleisbildstellwerk, komplett oder einzeln abzugeben. Tel. (02631) 76630

Schnäppchen: N-Anlage 1515 x 810, mit Arnold-Gleismat., eingleisige Haupt- u. Nebenbahn, Straßenbahn, 3 Stromkreise, komplett fertiggest., ohne Fhzg. u. Trafos, FP für Selbstabholer nur DM 500.-. Anlage ist gut erweiterbar. Tel. (0351) 2528966 od. (0172) 8851502

Verkaufe Flm.-Piccolo Gleismat. Liste gegen DM 1.10 oder per Fax (06841) 80248. Michael Korst, Hohlstr. 25, 66459 Kirkel-Altstadt

Feinblechdosen 225 x 125 x 35 mm ausgefüttert mit Schaumstoff, bestens geeignet zur Aufbewahrung von N-Modellen, wegen Systemwechsel abzugeben, insgesamt 125 Stück. DM 4.-/Stück zuzügl. evtl. Fracht. Tel. (02845) 944294 Fax -944294

ANKAUF
Zubehör + Gebäude N & Z

Minitrix-Weichen mehrfach gesucht: 14 936, 14 937, 14 970, 14 971, 14 960. Angebote bitte an: Michael Korst, Hohlstr. 25, 66459 Kirkel-Altstadt

VERKAUF
Zubehör + Gebäude allgemein

Pola-G-Angebote 900 DM 179.-; 901 DM 249.-; 905 DM 159.-; 910 DM 139.-; 911 DM 215.-; 914 DM 139.-. Ab DM 400.- Frei-Versand per NN. SCHAERMEYER MODELL-GROSSBAHNEN Tel. (0911) 6498765, Fax (0911) 6498766. G

Sp. 1 Bleisoldaten, bemalt. 3 Reiter u. 12 Fußvolk. Od. Tausch gg. Sp. 0 o. 0e. Bernd Marklewitz, Marienstr. 3, 12459 Berlin, Tel. (030) 5353503

Verk. preiswert 7 Playmobilhäuser, 1 gr. Burg, 1 Schuppen, 1 Tankstelle, 1 Portalkran. Wert der Artikel ca. DM 1230.-. Verk.preis DM 360.-. Steffen Otto, Dudweiler Str. 24, 04318 Leipzig

ANKAUF
Zubehör + Gebäude allgemein

Märklin - neuwertiges Zubehör für Dampfmaschinenbetrieb von Sammler gesucht. Sammler spricht Deutsch u. ruft zurück. Frans Bevers, Gammel 45 B - 2310 Rijkevorsel/Belgien. Tel. (003233) 145094, Fax: (003233) 147458.

Märklin - alte Blechbahnhöfe und alles Zubehör von Sammler gesucht. Sammler spricht Deutsch u. ruft zurück. Frans Bevers, Gammel 45 B - 2310 Rijkevorsel/ Belgien, Tel. (003233) 145094, Fax: (003233) 147458.

VERKAUF
Bücher + Zeitschriften

Hefte - Bilder - Zeichnungen von DR-Schmalspurbahnen, Tfz u. Wagen. Kostenlose Titelübersicht auf Anforderung. TG-Publikationen, Gördenallee 172, 14772 Brandenburg, Tel. (03381) 300752 + 710177. G

Verk. Modelleisenbahner in Klemm-Mappen 1972-1988, je Jahrgang DM 10.-. Rudnick, Tel. (030) 5328323

Biete MEB 01/92 - 12/97 DM 120.- + Eisenbahnkurier 01/91 - 08/93 + 10/93 DM 100.-, jeweils nur komplett, zzgl. Versand. Tel. (030) 4925719

Eisenbahnbücher zu Themen in Bawü. u. By. Liste gegen Freiumschlag anfordern. Krause, Tel. (07322) 7640 abends

Modelleisenbahner Jahrg. 93 - 97 komplett 60 Hefte DM 50.- verkauft D. Schultze, Grimaustr. 65, 12439 Berlin, Tel. (030) 6315923

Verk. ME 7/82 - 12/96 DM 15.-; pro Jahrgang und MIBA 1/90 - 12/96 DM 20.- pro Jahrgang zzgl. Porto. Wolfgang Gräf, K.-Pester-Pl. 7a, 04603 Nobitz

Märklin-Magazin 1965 - 1994 in 11 Bänden, gebunden, komplett VHB DM 550.-. Karl Walbrach, Am Rödchen 27, 65510 Idstein, Tel. (06126) 3378

Alte Vorschriften DRG, DR, DB. Alle Eisenbahngebiete. Bücher österreichische Bahnen. Tel. (04642) 69271

Verk. Zeitschriften: Der Modelleisenbahner von 1966 - 1990, nur komplett abzugeben, Preis VH. Tel./Fax: (09932) 8204.

Wegen Aufgabe günstig: Literatur, Bücher, Miba, EK, EM, MEB, EK-Spezial, Kataloge, Kalender, Zuglaufschilder Plastik, Poster, Dias, Kursbücher, Modell-Zubehör, viel Sonstiges. Mehrseitige Liste kostenlos von Wolfgang Ewich, Gebersdorfer Str. 105, 90449 Nürnberg

Bücher, 60 Stück, aus Transpress- Verlag, preisgünstig, DM 1500.-. Nur komplett zu verkaufen. Klaus Weihrauch, August-Bebel-Str. 56, 07980 Berga, Tel. (036623) 21131

ME-Hefte, Eisenbahnbücher, Kalender, Kataloge, Vorschriften, Broschüren. Info unter Tel./Fax: (0351) 6491308 ab 19.00 Uhr.

Literatur für Freunde der Modelleisenbahn Zeitschrift "Modelleisenbahner". Jahrgänge 1986 bis 1990 geb., je Jahrgang DM 10.-; Jahrgänge 1991 bis 1998 in Einzelhefter, je Jahrgang DM 20.-. Helmut Pelz, Gutenbergstr. 25, 39106 Magdeburg

EM- u. EK-Hefte, Kataloge, Prospekte u. div. Sonderhefte DM 4.-/kg an Selbstabholer. Tel. (09621) 2042 o. (0172) 8541672, Fax (09621) 22823.

M+F-Journal, Eisenbahn-Journal 1977 - 1984, 1986, 1987 in Sammelmappen: DM 35.- pro Jahrgang (incl. Versand). Tel. (06142) 933983

Viele Hefte, Kataloge, Literatur aus Modell-Eisenbahn, -Auto, -Bausatz-Bereich ab Ende 70. Info von / Angebote an fon+fax (07071) 51657.

Geg. Gebot abzugeben: DR-Kursbuch SO 64, WI 90/91, 89/90. Transpress-Verl. Schmalspurbahn-Arch. (80), Reisewagen (T1) 89, Eisenbahn in Mecklenb. (86), Schmalspurbahn zw. Spree + Neiße (85), DR-Signalbuch (58), Tarifvorschrift HHE 1899, Marken + AK Matthias Jäkel, Mühlbergstr. 14 A, 06295 Wolferode

Die Weichen und Kreuzungen der KPEV von 1901 auf Papier mit Wasserzeichen, 40 Blatt, 70 x 45 cm, pro Blatt DM 10.- oder gesamt DM 350.- Tel. (033055) 72090 abends

Verk. Eisenb.-, Mod.bahn-Lit. v. A-Z (c. 80 Büch.). Anfr. unt. Tel. (03741) 431967

Verkaufe Eisenbahnlit., Bücher und Hefte, Liste gg. Freiumschlag DM 1.10. Carlheinz Becker, Knoops Kamp 15, 21385 Amelinghausen

Eisenbahnbücher (Deutschland, Österreich, Schweiz, Kanada) ca. 160 Titel, zu Sommerpreisen. Tel./Fax (02323) 55961

EISENBAHN- /MODELLBAHNLITERATUR finden Sie in unserer aktuellen Literaturliste. Postkarte genügt. SHMV-Abt. L, EMILIENSTR. 60, 45128 ESSEN. G

ANKAUF
Bücher + Zeitschriften

Märklin-Magazine ab 1997 zurück und Modellbahn-Videos VHS, gesucht. Gelenkirch, Postfach 320147, 53204 Bonn.

KAUFE JEDE MODELLEISENBAHN, MODELLAUTOS, JEDES ALTE SPIELZEUG,
jede Sammlungsgröße.
Unverbindliche Anfragen, Angebote bitte an
MICHAS BAHNHOF
Nürnberger Str. 21, 10789 Berlin, Tel. (0 30) 2 18 66 11, ab 14 Uhr, Fax (0 30) 2 18 26 46

ROLF RICHTER
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger
für alle Blechspielsachen von der Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar in Mannheim
Beratung – Gutachten – Informationen
Tel. 06201/15997 Fax 06201/182891
Karlsruher Str. 2/8, 69469 Weinheim
Eisenbahnen – Dampfmaschinen – Schiffe – Automobile – Militärspielzeug

Neu in Spur I

E 32	ab DM 1280,–
Nebenbahn-Packwagen	DM 340,–
Nebenbahn-Personenwagen Bi Pr 05	DM 370,–
dto. BCi Pr 05	DM 370,–
dto., Ci Pr 05	DM 370,–
dto., Personenwagen Post Px 05	DM 360,–
Set komplett	DM 1640,–
Jubiläumswagen	DM 260,–
Jetzt lieferbar: Dampflok BR 03	ab DM 2350,–

Wir stellen ein kompl. Spur I-Programm her.

K. Kesselbauer
MODELLBAHN
Erdmannhäuser Str. 11 · 71672 Marbach
Telefon/Fax (07144) 55 56



Modellbahn Pietsch Prühßstr. 34 · 12105 Berlin-Mariendorf
Telefon: 030 / 706 77 77

ROCO-Auslaufmodelle!

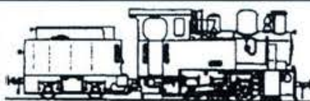
43031	»40 Jahre DB«	~~364,80 DM~~	299,95 DM
43065	DB ET85 Triebwg. garn	~~359,95 DM~~	279,95 DM
43222	DRG BR 57	~~297,95 DM~~	229,95 DM

Auslaufmodelliste gegen DM 3,– in Briefmarken!! Bitte Spur angeben!!
Versand nur gegen Vorauskasse per V-Scheck oder auf unser PSKto-BLZ 26259-107 + 8,90 DM Versand! Zwischenverkauf vorbehalten. Liefermöglichkeiten, Irrtum und Preisänderung vorbehalten.



Modell-Großbahnen -Station Hardenberg-
LGB-Spezialgeschäft mit Versand
Fordern Sie unsere Versandliste gegen DM 8,– (Briefmarken) an!
Neu im Sortiment: H0, TT, N
Siegfriedstr. 1 · 12051 Berlin · Nähe U- und S-Bahn Neukölln
Telefon 030/6 25 52 14 · Telefax 030/6 26 81 56
Di.–Fr. 9–18 Uhr · Sa. 9–13 Uhr · Mo. geschlosssen

Filiale Fürstenwalde
IIm (LGB) + H0 + H0m/H0e + TT + N
Modellbahnzuhör/Modellbau
Gartenstraße 28a · 15517 Fürstenwalde · Tel./Fax 0 33 61/30 74 28
Di.–Fr. 11.00–18.00 Uhr · Sa. 9–00–13.00 Uhr



Modellbahnen am Mierendorffplatz
Auch Versand
10589 Berlin-Charlottenburg, Mierendorffplatz 16
direkt an der U 7, Mierendorffplatz, Bus 121 + 126 + 127 + X 9 (Flughafenbus)
An- und Verkauf
Ihr freundliches Fachgeschäft mit der ganz großen Auswahl von Z bis LGB
Täglich geöffnet von 10–18.00 (14.00) Uhr · Telefon: 030-3 44 93 67 · Fax: 030-3 45 65 09

Suche Buchfahrpläne, Bremszettel und Fahrkarten der KWStE. Generell jedes Material zur Württemb. Staatsbahn. Wer hat noch Opas Bilder? Werner Willhaus, Niebuhrweg 15, 70439 Stuttgart

Reichs-, Bundesautobahn: Suche Fotos, Zeitschriftenartikel, Bücher, Pläne etc. zur Entwicklungsgeschichte. W. Lembeck Tel. (0511) 391256

Suche LGB-Gleisplanbuch 0026 N. Burkhard Köhl, Tel. (06245) 7358

Suche Modelrailroader-Ausgaben Jahrgang 1988 und 1989. Tel. (02607) 6843

Betriebsbücher (alle Baureihen, Dampf), Eisenbahnlit. (Baureihenbeschr. DV 930) u. Lokfotos (Bellingrodt) gesucht. Angebote bitte an Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Betriebsbücher gesucht. Gute Bezahlung oder Tausch. Heinz-Peter Schmitz, Unterer Berg 3, 56814 Landkern, Tel. (02653) 910501

Fahrpläne und Jubiläumsschriften deutscher Straßenbahnbetriebe 70er Jahre und älter gesucht. Angebote bitte an: Dirk Simons, Am Bagno 21, 48301 Nottuln

Suche: Märklin-Katalog 1971. Biete: Märklin-Katalog 1961/62. u. 1980. Peter Klotz, Böhmerwaldstr. 30, 86529 Schrobenhausen, Tel. (08252) 1800

Suche: Unterlagen und Fotos über die Dampfloks BR 45024, 021001. Torsten Ehrhardt, Mechthildstr. 42, 39128 Magdeburg, Tel. (0391) 2521256

Suche v. Hartmann/Maedel "Züge auf der Moselstrecke" und sonst. alte Literatur des Franckh-Verlages. Tel. (05043) 3213 abends

Die Straßenbahnen Ostdeutschlands Band 1 + 2, gebr. oder neu, gesucht. Verlag Schweers + Wall. Tel. (03381) 706332

Märklin-Kataloge vor 1945 von Sammler gesucht. Angebote bitte an: Jörg Kreis, Chemnitzer-Str 30, 09569 Oederan, Tel. (037292) 20101

Suche dringend Arnold-Katalog 1992/93, neuwertig, ohne Lochung. Biete DM 20.-. Heribert Nowak, Tel. (089) 74613214 tagsüber

Suche dringend Arnold-Kataloge, nicht gelocht, neuwertig, 1991/92, 1992/93, 1993/94. Tel. (089) 74613214 Dr. Nowak, tagsüber

Suche Modelleisenbahner 1952 Hefte 1 - 4. Biete 57 (4, 9, 10), 58 (11), 72 (1-3, 6, 11, 12), 75 (1 + 11), 81 (11 + 12). Peter Kramer, Raunerstr. 13, 07973 Greiz, Tel. (03661) 670504

Buch: Die Kleinbahn des Kreises Norderdithmarschen, Autor: Schöning. Angebote an: Rolf Buggenthin, Tel. (040) 64588 Fax: (040) 87058800

Su. alles üb. d. BW Gelsenkir.-Bism. Fotos u. Lit. u. üb. d. BR 44 i. Ruhrgeb. Tel. (02321) 4460148

Su. Hefte d. Mod.eisenbahner 5/62, 7/76, 9/82, 1, 2, 7, 12/88, 2, 3/89, 8, 9/92, auch a. Fotokop. gg. Angeb. Werner-Albert Schurr, Bachstr. 3, 73329 Kuchen

Suche Maedel Die Stimme der Dampflokomotive. Tel. (05043) 3213 abends

VERKAUF

Fotos + Dias

Verkaufe Negative, 6x6 und KB, vorw. DR, PKP, CSD, MAV, CFR 70er Jahre. Tel. (03691) 841314

DR Schmalspurbahn Dias 60er Jahre, Stck. DM 2.-. Liste gegen DM 1.10 Porto. Klaus Härtel, Kurstr. 21, 14776 Brandenburg, Tel. (03381) 228301

Original-Dias aus Sachsen-Anhalt + etwas Thüringen, aus den letzten Monaten. Auswahl von: Karsten Naumann, Ilberstedterstr. 108, 06406 Bernburg

Der Straßenbahnverkehr im Ruhrgebiet auf Video: Teil 1 zeigt die Straßenbahn in Duisburg, Mülheim u. Essen. Teil 2 die Straßenbahn in Oberhausen, Gelsenkirchen, Bochum u. Dortmund. Je 60 Minuten DM 19.-. Tel. (02103) 80993 G

ANKAUF

Fotos + Dias

Dias und Fotos von Schienenbussen der Baur. VT 95, 96, 97, 98 und ETA 515 im Planbetrieb gesucht. Helmut Halbig, Linzer Str. 12, 40789 Monheim

DIES + DAS

Schmalspurbahn Cranzahl - Oberwiesenthal Ferienwohnung/Zimmer zu vermieten. Lernen Sie das Erzgebirge kennen. Tel. (037342) 18935

Betriebsbücher u. Fabrikschilder gesucht. Gute Bezahlung. Matthias Richter, Gußmannstr. 32, 01217 Dresden, Tel. (0351) 4723286

Modellbahner/-bauer seit über 20 Jahren, baut Anlagen, Dioramen, Bausätze (auch Autos u.a.) nach Ihren Plänen. Auch Reparaturen, Ersatzteile und evtl. Planung Ihrer Anlage. Brauche auch Anlagen, Sammlungen u.a. von Modellb. aller Größen. Tel. (0202) 469627 Fax: -464374.

die private Internet Seite der S.&G.M.U. Bahn für Eisenbahnfreunde. Sie finden uns unter http://members.aol.com/SuGMUBahn/

Verkaufe Bw Heidelberg-Limburg-Worms-Dillenburg-MZ Bischofsheim alle 3 Cu. Bw Bebra-Kassel-Treysa alle WM. Bw Ff Griesheim-Mainz Riko mit Stempel. Fritz Reichold, Gründaugasse 1, 63505 Langenselbold

Der nächste Geburtstag kommt bestimmt!!! Sie haben Ihre Erlebnisse auf Super 8 o. Normal 8 aufgenommen. Ich überspiele Ihre Erinnerungen auf Video. Infos: Frank Raschert, Tel. (05242) 34214 G

Gibt's noch mehr als Eisenbahn? Gesucht wird eine junge Heizerin, die einem 18-jähr. Dampflokfan ordentlich einheizt. Wenn Du Dir zutraust sein LGB-Stellwerk zeitweise stillzulegen und ihn in eine bahnfreie Zone rangierst, dann schreibe an: J. Markwart, Reisstr. 82, 01257 Dresden.

Urlaub direkt an der Bimmelbahn im Erzgebirge Cranzahl-Oberwiesenthal. Separate, kleine, gemütliche Ferienwohnung für Familie bis 4 Personen ab DM 40.-/Tag. Tel. (037342) 7531

Biete 01 054 Guss Original sowie weitere Schilder. Suche gleiches aus der BD Augsburg. Jürgen Wisckow, Oberreitnauer Str. 61, 88131 Lindau

Suche zwecks Theateraufführung ausrangierte Eisenbahneruniform (DB, DR, SNCF). Vinh Lai, Zum Schulzenberg 12, 36041 Fulda

Z-Spur Märklin Starlight-Express komplette Reihe, 3 Züge + Zugpackung der Gesellschaft. Tel. (089) 7900450

Museumsbahn sucht Wagendachlüfter Bauart Wendler, pr. Läutewerkbude komplett o. Teile, auch schl. Zustand, Unfallverhütungsplakate d. 50er Jahre, auch Farbkopie, Standorte alter Wagenkäste. Almetalbahn, Jahnstr. 2, 31079 Almstedt Tel. (05060) 1693

Biete RAW-Schilder Leipzig, von G-Wagen, Stück DM 5.- + DM 3.- Porto. Gunter Schiffner, Rohrlachstr. 42, 68239 Mannheim

Tausche oder verkaufe folgende Originallokschilder gegen Gebot: 38 3000 (DB-NALR), 38 3687 (DB-NALR), 93 325 (DRG-GALSRH), 93 805 (DB-NALR). Jürgen Stadelmann, Anselm-Schott-Weg 12, 88631 Beuron, Tel. (07466) 278

Papp-Bastelbögen: Fahrzeuge (z.B. Trabant, P 70, Wartburg usw.), Bauten, Schiffe, Flugzg. usw. aus DDR-Herstellung ges. Bitte auch Einzelstücke u. ganze Sammlungen anbieten! (Suche auch Klebe- u. Abziehbilder, Bastel- u. Lernspiele, Gesellschafts- u. Kartenspiele usw. mit Trabant Verbindung). Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg, Tel.: (0177) 2776946 18-20 Uhr

Schüler sucht günstig Uniformteile DB, DR, und N-Doppelstockwagen, DR. Tel. (0911) 755786

RHB "Arosa-Express": Komf. Ferienhaus für 6-8 P. in Litziruti/Arosa; nur 2 Gehminuten vom Bahnhof; ideal für Familen und Gruppen. Tel. (0041/52) 7452510 G

Dudelsack, neu, mit Anleitung DM 380.-. Tel. (02131) 858999 G

Warum immer nur Vogelperspektive? Haben Sie schon mal Ihre Modellbahnwelt aus der Sicht eines Lokomotivführers gesehen? Nein? Wir filmen Ihre Anlage aus der Lokführerperspektive auf Video in Fernsehqualität und in Farbe. Spurgröße H0. Anfragen unter: Tel. (06652) 4042 G

Lok- u. Waggonfabrikschilder gesucht. Tausch oder gute Bezahlung. Heinz-Peter Schmitz, Unterer Berg 3, 56814 Landkern, Tel. (02653) 910501

Feldbahnlok (Dampf o. Diesel) und Dir.-Wagen- u. Gleismaterial, auch Weichen 600/1000 mm-Spur, gesucht. Preis VB: Ulrich Beinlich, Lusenstr. 32, 84030 Landshut Fax: (0871) 12523

Betriebsbücher (Dampflok, alle Baureihen), Eisenbahnliteratur (Baureihenbeschr. DV 930, Dampf) und Lokfotos vor 1965 ges. Ang. bitte an Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Domizil für Eisenbahn-Fans: Verm. in Elend/Harz "Pension Garni" 2 kompl. FeWo, kompl. Ausstattung, 3 Pers. DM 60.-, DM 30.- Endr.; 4-5 Pers. DM 80.- bis DM 90.-, DM 30.- Endreinig.; Doppelzimmer m. Frühstück DM 65.-; 1 Zimmer f. 3 Pers. m. Frühstück DM 85.-; Alle Zimmer mit WC/Dusche, Miniküche, TV. Ruhige Lage, Parkplatz vorm Haus. Erna Füllgrabe, Braunlager Str. 10, 38875 Elend/Harz, Tel. (039455) 244 G

Fahrzeuge für Ihre Privatbahn in 0e, H0 Wechselstr., H0=, H0m, H0e, Kleinstserien, Einzelanfertigungen. Info gegen Rückporto. Modellbau Siegert , Amselweg 15, 26441 Jever G

Schwäb. Alb/Kirchheim/T.: Ruh. Fewo 1-5 P./Museumsb./Märklin-Mus. Tel. (0171) 4417881 G

Märklin - Werbehilfen von Sammler gesucht. Sammler spricht Deutsch u. ruft zurück. Frans Bevers, Gammel 45 B - 2310 Rijkevorsel/Belgien. Tel. (003233) 145094, Fax: (003233) 147458

Kaufe Leica-Cameras sowie sonstige historische Fotoapparate/Ferngläser (Zeiss, Rollei, Minox, Voigtländer, Robot, Hasselblad, Linhof): Tel. (0172) 4523324.

PREUSS. P4 (BR 36): Suche Lok-, Fabrik- u. Gattungsschilder (auch 36 457), sowie Fotos, Betriebsbücher etc. dieser Baureihe. Thomas Samek, Schürbeker Str. 6, 22087 Hamburg, Tel. (040) 2203437

Suche Lokschilder von Dampf-, Diesel- und E-Loks aller Baureihen. Angebote bitte an Sven Hannemann, Borner Str 10., 13051 Berlin, Tel. (030) 9200938

Suche Mütze Aufsicht, rot, DR oder DB, Gr. 56. Holger Vetters, Bäckergasse 11, 99425 Weimar, Tel. (03643) 518393

Fleischmann-Autorennbahn gesucht. Auch ganze Sammlung. Tel. (05241) 34174

Suche Uniformteile, Schulterstücke, Medaillen der DR. Verkaufe DV, Buchfahrpläne. Detlef Koch, Am Bahnhof 4, 06386 Elsnigk

LOKSCHILDER MIT BREITEN MESSING- ODER ALUZIFFERN ZU LIEBHABERPREISEN GESUCHT! Ebenso Bw/Rbd (MS, Alu, Riffelgrund, Lückerstempel etc.), Gattungs- u. Fabrikschilder, Schriftzüge Deutsche Reichsbahn (MS/Alu genietet), Hoheitszeichen, Länderbahnbeschilderungen aller Art, Betriebsbücher, Buchfahrpläne etc. Thomas Samek, Schürbeker Str. 6, 22087 Hamburg, Tel. (040) 2203437

Märklin: Schienen, Weichen und Zubehör für Maxi, Spur 1, zu verkaufen. Tel. und Fax: (07175) 5255.

FEWO an der Schmalspurbahn Cranzahl-Oberwiesenthal zu verm. für 2 Pers. ab DM 40.-. Fam. Demmler, Tel. (037342) 7861 G

Modellbahnanlagen aller Nenngrößen u. Systeme nach Kundenwunsch, von der Planung bis zur betriebsfertigen, landschaftl. gestalteten Anlage, plant u. baut: SJW-Modellbahnanlagenbau, Siebeneicher Str. 15, 74626 Bretzfeld-Schwabach. Fax u. Tel. (07946) 1630 Tel. ab 18 Uhr G

Schmalspururlaub a.d. Brockenbahn Schierke/Harz, komf. App. FeWo's u. Zimmer, DM 30.- bis DM 50.- p.P. "Villa Regina". Tel./Fax: (039455)218 oder -51276. Abholung z. vereinb. Preis v. zu Hause mögl. G

Freudenstadt/Schwarzwald: idyllischer ehem. Bhf. Ferienhaus. Tel. (07443) 8877 G

Lokschilder abzugeben DR 83 1006-2, 99 1782-4, 11 8525-5, 86 039, 44 0504-6, 23 1007, 41 288, 03 2298-2, 52 3790-4, 38 3071, 03 2286-7, 52 1449-9, 11 0146-8, DB 74915, Gattungsschilder, B. Bücher Fabrikschilder z.B. AEG 3420/1926. Preis VS. Suche DDR-Modellbahnen H0-Blech, Zinkguß. Roger Noll, Tel. (02354) 3897

MODELLBAHN-MAILBOX! 030-382 26 99! Info + Hilfe unter 030-4329540!

1 Woche Halbpension im DZ m.D./WC, in der Nähe des ältesten Bahnhofs Deutschlands, p.P. ab DM 280.-. Hotel Bestehorn, 38690 Vienenburg am Harz, Tel. (05324) 1351 G

Chromfeuerzeuge mit Lok-Gravuren sowie Ansteck- und Krawattennadeln mit Lokomotiven. Liste gegen Freiumschlag oder Fax. Händleranfragen erwünscht. VERSANDHANDEL Uwe Kattner, Limbacher Str. 79a, 09243 Niederfrohna. Tel/Fax: 03722-88786. Suche erfahr. Handelsvertreter, auch f. Ausland. G

Achtung Australienurlauber! Reiseführer zu allen australischen Museumseisenbahnen, Eisenbahnmuseen u. Modelleisenbahnen in englischer Sprache, DM 35.- + Porto. Suche Bilder, Farbe, 10 x 15, nach australischen Vorbildern. Groebner-Bruckner, Tel./Fax: (0621) 736460. G

Sammlervitrinen aus Sachsen: Wir fertigen Ihre Wunschvitrine in jeder Größe u. Holzart. Bitte Preisliste oder Angebot gg. DM 1.10 Porto anfordern. Tel./Fax: (037293) 472. Tischlerei Rüger, An der Hecke 9, 09575 Eppendorf. G

Info! "Zur Gründung eines Modelleisenbahnclub (Märklin-Wechselstrom) in 47441 Moers", so stand es in 3 Ausgaben dieses Magazins. Der Verein ist nun gegründet und heißt "Modellbahnfreunde Niederrhein e.V.". Das Vereinsheim in Wesel am Niederrhein hat die Größe von 310 qm. Dort wird auf 120 qm eine Märklin-H0-Wechselstrom-Digital-Anlage und eine 100 qm Spur 1-Anlage unter tatkräftiger Unterstützung unserer derzeitigen Mitglieder gebaut. Wenn Sie lieber Modellbahninteressierter, vielleicht jetzt auch Lust auf ein angenehmes Clubleben mit einer tollen Anlage haben, dann meldet euch schnell unter Tel.: (02802) 96300 (Mo-Do von 8.00 - 17.00 Uhr, Fr bis 14.30 Uhr) Fax: (02802) 96302.

Achtung Australienurlauber: Reiseführer zu allen australischen Museumseisenbahnen, Eisenbahnmuseen u. Modelleisenbahnen in englischer Sprache DM 35.- + Porto. Suche Bilder, Farbe, 10 x 15, nach australischen Vorbildern. Tel./Fax: (0621) 736460.

Lok- u. Waggonfabrikschilder gesucht. Tausch oder gute Bezahlung. Heinz-Peter Schmitz, Unterer Berg 3, 56814 Landkern, Tel. (02653) 910501

Gleisplanung mit Computer für Ihre Traumanlage. Alle Systeme und Größen. Nach Ihren Vorgaben. Äußerst preisgünstig. Ausführliche Info gegen DM 4.00 in Briefmarken. R. Dold, Hartenricht 2, 92546 Schmidgaden. G

Geheim! Die Fichtelbergbahn im Erzgebirge. Infos: Tel. + Fax 037342/8388. G

Gay und Eisenbahnfreund? Beim Freundeskreis Eisenbahn Südwestdeutschland e.V. paßt das zusammen. Jetzt auch in München, Köln und ...? Mehr Infos unter Postfach 131106, 70069 Stuttgart oder im Internet mit aktuellem Programm: http://members.aol.com/FESMunich

Electra Plus-Spielzeugbahn, Spur 0, gesucht. Diesel- od. Dampflokpack., Loks + Wagen (Güter- u. Pers.waggen), auch einzeln od. beschädigt, Aufschrift Grip + oder Meteor. Bodo Braun, Rundeel 29, 31535 Neustadt, Tel. (05032) 61160

Biete Briefmarkensammlung, nur Deutsche Marken, Katalogwert ca. DM 5000.- im Tausch gegen Modellbahnmaterial, Spur N, wie Fahrzeuge, Schienen, Weichen, Signale, Häuserbausätze. Tel. (039291) 52190

Suche DR-Lokschild 118 626-1. Biete 118 767-3. Suche DR-Schild mit a. Mirko Schiefer, Bahnhofstr. 4, 09465 Cranzahl, Tel. (037342) 18689 ,Fax: (037342) 18689

TT-Modelleisenbahn im Internet:,, http://www.snafu.de/@verkehr/TT-Modelleisenbahn" - die Produkte, Hersteller, Händler, Fans, Termine. Tel. (030) 4781385

Mit 41096 von Tornesch nach Wittstock/Dosse am 04.07.98 DM 64.-. Info: Eisenbahnfreunde Uetersen e.V., Ingo Vagt, Tel. + Fax (04122) 44878 und Rainer Cord, Tel. (04122) 54676. G

Verkaufe oder tausche Reichsbahn-Uniformteile bis 54. Suche ab 56. Biete Aschenbecher DR, Lampen Berliner S-Bahn. Tausch oder Verkauf. Tel. (03375) 502448 nach 19.00 Uhr

Hilfe. Suche schwarze DB-Arbeitsanzüge Gr. 64 oder 66 zu kaufen. Auch Jacken, einzeln angenehm. Angebote an Karlheinz Weber, Tel. (0228) 345569

LGB: Diesellok 20 604 im Originalkarton DM 250.- und Stainz Dampflok DM 180.- zu verkaufen. Karlheinz Weber, Tel. (0228) 345569

500-mm-Feldbahn: Suche enge Gleisbögen (Radius ca. 5,75 m), kurze Rechtsweiche dazu, kl. Motorfahrz. Fon: (040) 7509000, Fax: (040) 7548228.

Wir versenden aktuelles Informationsmaterial: Frankierten Rückumschlag genügt. Aktion Münchner Fahrgäste, Freischützstr. 110, 81927 München

Biete billig alle russischen Modelle I/35, I/72, 0, H0, Autos, Eisenbahn, Militär, Straba. Viel Eigenbau. Katalog gratis. Russland Petersburg, 199155, PF 780. G

Quarz-Armbanduhr, 40er J. MEC Kiel. Aufl. 50 St. Klein. Restpost. St. DM 49.- + Port. Best. b.: Ulf-Dieter Paris, Westring 222, 24116 Kiel, Tel. (0431) 18798 ab 17.00 Uhr G

BÖRSEN + AUKTIONEN

5. Regensburger Modellbahnbörse am 13.09.98, 10-15 Uhr, in der unteren Turnhalle des ESV 1927, Dechbettener Brücke 2 und gleichzeitiger "Tag der offenen Tür" 10 - 18 Uhr im Vereinsheim auf der gegenüberl. Gleisseite. Info: Regensburger Straßenbahn-, Walhallabahn- u. Eisenbahnfreunde e.V., Postf. 12 04 03, 93026 Regensburg, Tel. (0941) 41000.

12. und 13. September 1998: 2 Tagesfahrt nach Freiburg im Breisgau mit ex. Mühldorfer Schienenbuszug ab Nördlingen. Zusteigmöglchkeit auch in Günzburg und Ulm incl. Übernachtung und großem Rahmenprogramm. Info/Anmeldung: Arbeitsgemeinschaft Wiburgstetten Bahn und Kultur im BEM e.V. c/o Jürgen Herberg, Schopenhauerstraße 1, 85579 Neubiberg. Tel./Fax: (089) 66002605. G

Modelleisenbahnmarkt am 4.7.98 von 10.00 - 15.00 Uhr im Kulturpalast Dresden am Altmarkt. Fundgrube für Sammler, Bastler, Ersatzteile, auch Tinplat. Info Steglich Tel. (08805) 8138 oder (0171) 4348064 G

21.6.98 Börse in 04445 Schkeuditz, Markt 9 "Kulturhaus Sonne" von 1 9 - 13 Uhr. Info: Tel. (0341) 4426881 oder Tel./Fax: (0341) 4798428 G

Börsen & Auktionen: 30514 Hannover, Wülfeler Brauereigaststätte, So. 21.06.98 von 11 - 16 Uhr. 33335 Kaunitz, Ostwestfalenhalle, 28.06.98 von 10 - 17 Uhr. Infos: Auktionshaus Graeber, Industriestr. 33, 42327 Wuppertal, Tel. (0202) 2741301 Fax: (0202) 2741303 od. 745619 G

ADLER SPIELZEUGMÄRKTE
16 Jahre bekannt, beliebt, gut
Tausch, An- u. Verkauf von Eisenbahnen, Autos, Blechspielzeuge, Puppen, Bären.
ADLER-MÄRKTE im internet termine - anzeigen - aktuelles
http://www.adler-maerkte.de
eine sonnige und erholsame Sommerzeit wünscht Ihnen das ADLER-TEAM
M. & RP. CREMER Veranstaltungs GmbH
Bismarckstr. 16 40721 Hilden
Tel.: 02103-51133, Fax: 02103-52929

Breidenbach's Spielzeug-Märkte
DAIMLERWEG 10 · 48607 OCHTRUP
Telefon 02553/98773 · Fax 02553/98775

14.06.	44867 WATTENSCHEID Halle der Gänsereiter, Wattenscheider Hellweg/Berliner Str.	11-16 Uhr
14.06.	49074 OSNABRÜCK Halle Gartlage, Schlachthofstraße	11-16 Uhr
21.06.	26123 OLDENBURG Weser-Ems-Halle, Europaplatz	11-16 Uhr
21.06.	35398 GIESSEN, Hessenhalle, August-Balzer-Weg 8	11-16 Uhr
18.07.	23758 OLDENBURG/HOLSTEIN Schützenhof, Göhlerstraße 52	11-16 Uhr
19.07.	23554 LÜBECK, Musik u. Kongresshalle, Kleineflecken 1	11-16 Uhr

Wir bieten Ihnen An- und Verkauf, Tausch von Eisenbahnen, Autos, Puppen, Blechspielzeug, etc.

1. Berliner LGB -Markt

Inh. B. Kreutlein
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00–18.00, Samstag 10.00–14.00
über 4000 Ersatzteile von LGB am Lager

Das Eldorado für den LGB-Eisenbahner

Preisliste 1998 LGB + Zubehör ab 1.3.1998 DM 6,– in Briefmarken.
Versand auf Rechnung. Erstversand per Nachnahme.
Sehr günstige Preise. Großauswahl führender Hersteller für LGB-Eisenbahner. Pola, Piko, Vollmer, Compact-Bausätze, LGB, Regner, Aristo Craft Modellbahnen.
NEU: ETS Spur Null Eisenbahnen · Nirosta Gleise, Thiel Gleise- und Weichen. Noch, Busch Zubehör
Preiser, Elita, Wimmer Figuren · Schneider Lampen, Hega-Soundmodelle u.v.a.
Holzhauser Str. 59 · 13509 Berlin
(Autobahnausfahrt Holzhauser Straße)
Telefon + Fax (030) 4 32 37 01


DER BESONDERE SPIELZEUGMARKT


Eisenbahn ✻ Autos ✻ Puppen ✻ Ü-Eier ✻ u.a.

Ferien Ferien Ferien Ferien

16.8.	52531 Übach-Palenberg	11-17 Uhr	Stadthalle*	lfm. 25,–
23.8.	42799 Leichlingen	11-17 Uhr	Aula Schulzentrum	lfm. 25,–

*** Mit 16m Digital Eisenbahn**
Neue Termine anfordern
Veranstaltungsbüro G. Fröhlich
Büchelstr. 33, 42855 Remscheid
Tel. (02191) 882370 · Fax 882371

Welt der 1000 Abenteuer





Wenn Sie noch nicht wissen, wie Kanalbrühe maßstabsgetreu eingekocht wird oder wie ein Bahnbetriebswerk vorbildgerecht Ihre Heimanlage aufmotzt, dann wird's Zeit für das 1998er Sonderheft „Super-Modellbahnen mit Pfiff".

Ein Dampftrip nach Colorado, Zeitreisen ins Kaiserreich, Oberpfälzer Impressionen, das Werk des „Deichgrafen" oder der Angriff der Dinos auf den Schienenbus werden Sie begeistern.

Dieses neue MODELLEISENBAHNER SPEZIAL macht Sie zum Chef vieler Miniatur-Welten!

Oder fehlt das Sonderheft von 1997 „Die faszinierendsten Bahnlandschaften" in Ihrer Sammlung?

Dieses Heft stellt auf 94 Seiten die schönsten Strecken und die tollsten Modelle dieser Region vor, porträtiert die schwere T 20 und entführt Sie auf eine Bergtour mit Ludmilla – ein einmaliges Lese-Erlebnis.

Bestellen Sie jetzt Ihr Exemplar, bevor die Ausgaben restlos vergriffen sind.

Gute Karten!



Nur 15.- DM pro Stück!

Auf jeder Karte 6.- DM Telefongebühr-Konto.



Diese exklusiven Telefonkarten zeigen die schnellsten Züge der Welt. Sichern Sie sich eins dieser wertvollen Sammlerstücke zum Preis von 15 Mark pro Exemplar.

Sie sparen über 20%, wenn Sie alle sieben Karten bestellen!

Bestell-Coupon

Coupon einfach ausschneiden und absenden an:
Pietsch + Scholten Verlag
Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart

Name/Vorname

Straße/Nr.

Land/PlZ/Ort

Ich zahle ☐ mit beiliegendem Verrechnungsscheck
☐ per Bankabbuchung (einmalige Genehmigung, gilt nur für diesen Auftrag)

Konto-Nr. (kein Sparkonto)

Bankleitzahl

Name des Geldinstituts

Ich bin Abonnent ☐ Ja ☐ Nein

Datum/Unterschrift

Bitte schicken Sie mir

Stück		Einzelpreis	Gesamtprei
☐	**Sonderheft** Thüringen/Harz	9,80 DM	
☐	**Sonderheft** Modellbahnen mit Pfiff	9,80 DM	
	zuzüglich Versandkosten		1,20 DM
☐	Frankreich TGV	15,- DM	
☐	England Intercity 225	15,- DM	
☐	Japan Nozomi	15,- DM	
☐	Schweden X 2000	15,- DM	
☐	Dänemark IC 3	15,- DM	
☐	Italien ETR 500	15,- DM	
☐	Spanien AVE	15,- DM	
☐	**Komplette Serie (7 Stück) nur**	**80,- DM**	
	Zwischensumme		
	Gesamtsumme		

Sachsens stille Liebe

Die Deutsche Reichsbahn verbesserte ihre Neuauflage der VII K. Rainer Albrecht prüft, ob es Bemo bei dem H0e-Bausatz ebenfalls gelungen ist.

Viele Schmalspurbahner kümmern sich liebevoll um ihre kleinen Modelle. Denn viele von ihnen gibt es nur als Bausätze, die häufig in mühevoller Kleinarbeit zusammengesetzt wurden. Für diejenigen, die sich für Sachsens 750-Millimeter-Bahnen entschieden haben, bietet der nicht nur unter Schmalspurfans bekannte Hersteller Bemo aus dem schwäbischen Uhingen seit kurzem ein neues Betätigungsfeld: Die Neubau-Version der sächsischen VII K. Die bei der Deutschen Reichsbahn offiziell als 99^{77-79} bezeichnete 1'E 1'-Dampflok ist als H0e-Bausatz im Fachhandel erhältlich.

Das Engagement der Uhinger für die sächsischen Schmalspurbahnen im Modell ist lobenswert, ebenso wie die Qualität des neuen Bausatzes. Das Fahrgestell besteht aus Druckguß, den Antrieb übernimmt ein Faulhaber-Motor mit Schwungmasse, der sein Drehmoment über ein Getriebe in Messing- und Kunststoff-Bauweise auf alle Kuppelachsen überträgt. Beim Gehäuse hat sich Bemo für Weißmetall entschieden, die meisten Anbauteile bestehen aus feinem Messingguß oder sind sogar geätzt.

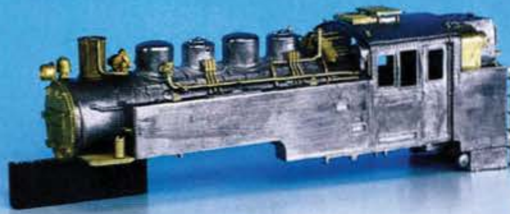
Der Zusammenbau ist in der Bauanleitung ausreichend gut beschrieben. Die Explosionszeichnung ist dagegen sehr unübersichtlich. Durch die gedrängte Anordnung aller Bauteile auf einer Seite ist es schwierig, die einzelnen Positionen zuzuordnen und ihre richtige Lage zu bestimmen. So ist es zeitaufwendig, die Arbeitsschritte zu erfassen. Etwas Modellpflege wäre zumindest bei der Anleitung von Vorteil. Vielleicht haben

die Uhinger ein Einsehen und trennen die Zeichnung nach verschiedenen Baugruppen. Auch die Abbildung der Gußbäume und den zugehörigen Nummern der Bauteile wäre hilfreich.

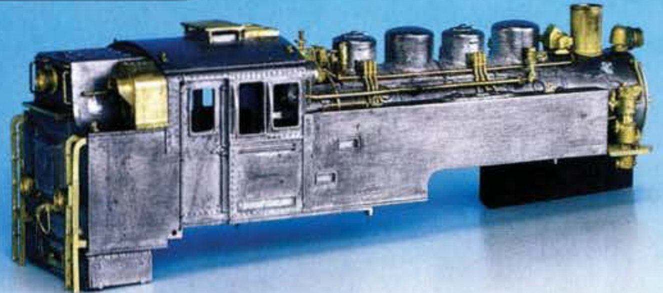
Dafür dürfen sich die Fans der Insel Rügen freuen. Für den Einsatz dort mußten die beiden Neubau-VIIK einige Änderungen über sich ergehen lassen. Die Bauteile dafür liegen in der Packung, so daß die Freunde des „Rasenden Rolands“ auch auf ihre Kosten kommen.

Aber nicht nur hier haben die Konstrukteure an den Fahrzeugbauer gedacht. Getrennte Baugruppen, die erst zum Schluß montiert werden, erleichtern den Arbeitsschritt, vor dem viele Modellbahner großen Respekt haben, dem Lackieren. Die verschiedenen Baugruppen des Modells sind Grundlage für saubere Farbtrennkanten.

Die zahlreichen Messing-Anbauteile lassen sich ohne viel Nacharbeit montieren.



Der Zusammenbau des Weißmetall-Gehäuses erfolgt genau nach Anleitung.



Für diese Arbeiten sollten genügend Halter und Klemmvorrichtungen in der Modellbauwerkstatt sein. Besonders gut geeignet sind Stützen aus Messing-Rundmaterial mit zwei Millimetern Durchmesser. Dank der Gewinde von M1,4 bis M2 am oberen Ende der Stäbe und den dazu passenden Muttern lassen sich die Bauteile befestigen, um sie zu lackieren. Ein Holzklotz mit einigen Zwei-Millimeter-Bohrungen dient als Halter für die Stützen. Einige Klemmpinzetten oder Arterien-Klemmen ergänzen die Werkstatt-Ausrüstung.

Als erstes kommt das Fahrgestell in die Lackiererei. Die größte Aufmerksamkeit gilt dabei den Baugruppen, die einen gesonderten Farbauftrag erhalten. Besser einmal zu oft eingepaßt und zur Probe zusammengebaut, als sich nachher über ein schlecht montiertes Modell geärgert. Denn auch Grundierung und Farbe benötigen Platz. Je dünner die einzelnen Farbschichten sind, desto besser.

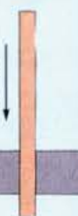
Die Montage von Achsen, Motor und Getriebe erfolgt wie in der Bauanleitung be-

Des Schmalspur-Sachsens ganzer Stolz ist die gelungene VIIK in der Neubau-Version von Bemo.




Besonders praktisch sind Arterienklemmen oder Klemm-Pinzetten.


Die aus Messing-Rundmaterial selbstgebauten Haltestangen sind beim Lackieren der Baugruppen eine große Hilfe.



Manche Arbeiten an Fahrzeug-Bausätzen gehen mit den passenden Vorrichtungen wesentlich einfacher vonstatten. Meistens enstehen diese praktischen Helfer im Selbstbau, wie die Biegelehre für Metall-Griffstangen. Sie leistet nicht nur bei der VII K von Bemo gute Dienste, mit geänderten Maßvorgaben eignet sie sich auch


Das bis auf die Vorlaufachse komplett montierte und lackierte Fahrwerk hat seinen ersten Probelauf hinter sich.

schrieben. Die farblich nachbehandelte Steuerung ist aber erst an der Reihe, wenn die Probefahrt per Hand gelungen ist. Läuft auch mit Steuerung alles ohne Hakeln, steht dem Einbau des Motors nichts mehr im Weg.

Wichtig dabei ist, daß das Spiel von Schnecke und Schneckenrad paßt. Denn davon hängen Laufruhe und Lebensdauer des Antriebs ab. Ist das Spiel zu groß, verschleißen die Bauteile, ist es zu klein, klemmt das Getriebe. Ein Draht mit 0,2 bis 0,25 Millimetern Durchmesser, zwischen Schnecke und Zahnrad gelegt, stellt den Abstand ein. So läßt sich der Motor ohne weiteres einkleben. Wenn die vordere Pufferbohle komplett ist, sind die Arbeiten am Fahrgestell beendet. Der Vorläufer kommt am Schluß an seinen Platz.

Der Schmalspurbahner muß sich, bevor er das Gehäuse zusammenbaut, überlegen, ob er sich die Arbeit machen will, den Führerstand zu verglasen. Wenn ja, schneidet er die Scheiben aus dem beiliegenden Cellon aus, paßt sie ein und verwahrt sie bis zum Schluß an einem sicheren Ort. Die Maße für die Seitenfenster betragen 5,4 mal 8,5 Millimeter. Durch die Gußtoleranzen am Gehäuse sind allerdings Abweichungen möglich, ein Probeeinbau ist unumgänglich. Bei den vorderen ovalen Scheiben sollte man

Verglaste Fenster oder nicht – das ist hier die Frage

mit geringen Toleranzen arbeiten, denn nach außen ist sehr wenig Platz vorhanden.

Da die Rückwand des Gehäuses von dem Bemo-Bausatz der Einheits-VII K stammt, ist es schwierig, die hinteren Scheiben einzusetzen. Zwei Möglichkeiten gibt es: Entweder Freiraum für die Kunststoff-Verglasung schaffen oder die Teile mit den Nummern 110 und 111 erst nach der Lackierung aufsetzen. Wem der Aufwand für die beiden Fenster zuviel ist, läßt sie einfach weg. Der optische Gesamteindruck verliert dadurch nur wenig.

Bei den restlichen Arbeitsgängen steht der Bastelspaß im Vordergrund. Die Weißmetall-Teile des Gehäuses sind sehr paßgenau und auch die zahlreichen Zurüstteile erfordern nur hier und da etwas Nacharbeit. So geht der Zusammenbau flott voran.

Die jüngere Schwester

Als sich nach dem Zweiten Weltkrieg die Wirtschaft in Deutschland langsam erholte, war die Bahn noch der wichtigste Verkehrsträger. In Sachsen, mit seinen ungünstigen topografischen Verhältnissen, übernahmen die Schmalspurbahnen einen Teil dieser Aufgabe. Die Fahrzeuge dafür waren aber entweder veraltet oder als teilweise als Reparationsleistung in die Sowjetunion gelangt. Vor allem die Abgabe von zehn 1'E1'-Maschinen der Baureihe 99^{73-76} machte den Verantwortlichen zu schaffen. Für diese leistungsfähigen Einheits-Loks mußte Ersatz her. 1952 begann der VEB Lokomotivbau „Karl Marx" Babelsberg mit dem Nachbau der Schmalspurmaschinen. In den Entwurf von 1928 flossen die neuesten Entwicklungen in der Dampfloktechnik ein. Die als 99^{77-79} bezeichnete Baureihe erhielt zum Beispiel einen geschweißten Blechrahmen sowie einen größeren Rost und Kohlekasten für die Braunkohlefeuerung. Zu den 16 bis 1954 gelieferten Fahrzeugen kamen 1956 und 1957 nochmals acht hinzu. In den ersten Jahren waren die Maschinen hauptsächlich in Thum und Oberwiesenthal zuhause. Vier Loks kamen nach Thüringen zur Trusetalbahn. Selbst auf Rügen konnte man die Loks beobachten. Obwohl die Altbau-Version die sächsische Länderbahnbezeichnung VII K offiziell nie erhalten hatte, sind sie und ihre Neubau-Schwester bis heute unter diesem Namen bekannt. Probleme bereiteten der 99^{77-79} Rahmen und Kessel, die 1991 bei 14 Loks getauscht wurden. Trotzdem waren sie bei den Personalen beliebt. Kein Wunder, daß so manche Lokführer und Heizer „ihre" VII K liebevoll pflegten.

Griffstangen leicht gemacht

SCHRITT 2

Draht abkanten und mit einem flachem Gegenstand (Zangenschnabel) andrücken.

Biegelehre

SCHRITT 3

Draht abkanten und mit einem Gegenstand (Zangenschnabel) andrücken.

Biegelehre

nach Bedarf 8,0 8,0 8,0 8,0 5,0 4,7 4,5 4,0

Die Blechdicke sollte ein bis zwei Millimeter betragen, der Lochdurchmesser liegt zwischen 0,3 und 0,4 Millimeter.

für andere Bausätze. Die Grundlage bildet ein in rechteckige Form gebrachtes Abfallstück aus Messingblech. In verschiedenen Abständen zu der Vorderkante bohrt der Modellbahner Löcher. Deren Durchmesser richtet sich nach dem zu biegenden Draht, der Abstand zur Kante nach der Länge der jeweiligen Griffstange. Leichtes Anfasen der Löcher an der Oberseite vermeidet Einkerbungen an den Ecken des Drahtes. Der Arbeitsablauf ist einfach: Den Draht mit Überstand in das gewünschte Loch einstecken, mit einem Holzklotz senkrecht in Richtung Außenkante biegen, nach unten drücken und ablängen – fertig ist die maßgenaue Griff- oder Handstange.

Fotos und Zeichnung: Rainer Albrecht

Aufwendig ist dagegen die Herstellung der Halte- und Griffstangen aus den beiliegenden Metalldrähten. Die im Kasten auf dieser Seite vorgestellte Vorrichtung leistet beim Biegen der feinen Drähte gute Dienste.

Wenn das Gehäuse komplettiert ist und die Paß-Probe auf dem Fahrwerk bestanden hat, sind wieder Farben und Spritzpistole gefragt. Wie schon bei den einzeln lackierten Baugruppen des Fahrgestells, sollten auch hier sowohl Grundierung als auch Decklack so dünn wie möglich sein. Die Schiebebilder müssen noch warten, bis die Farbe gut durchgetrocknet ist. Seidenmatter Klarlack schützt die Beschriftungen.

Für ein gutes Ergebnis der Lackierarbeiten sollte der Modellbauer darauf achten, daß Grundierung, Farben und Verdünnung vom gleichen Hersteller sind. Wer sich auf ein Farb-System festgelegt hat, kann auch die im Laufe der Zeit gewonnene Erfahrung nutzen. Das passende Mischungsverhältnis von Lack und Verdünnung zum Beispiel ist eine wichtige Voraussetzung für das entsprechende Finish des mit viel Liebe und Fleiß gebauten Modells.

Dem Bauen folgt dann natürlich sofort die erste Probefahrt. Die Neubau-VIIK zeigt sich dabei von ihrer guten Seite. Knapp zwei Volt Anfahrspannung, eine dem Schmalspurtempo angepaßte Höchstgeschwindigkeit, das dynamische Fahrverhalten des Faulhaber-Motors mit Schwungmasse und die ausreichende Zugkraft sprechen für sich. Mit diesen Vorzügen dürfte das Modell die gleiche Zuwendung erhalten wie das Vorbild. Einzig das deutlich hörbare Getriebegeräusch stört den guten Fahreindruck. Sachsens stille Liebe ist im Modell eben etwas lauter.

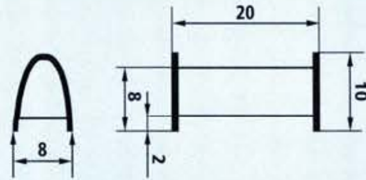
Rainer Albrecht/le





Mit einem scharfen Bastelmesser wird der Absperrhahn der Zurüstteile abgetrennt.





Seitenansicht (links) und Vorderansicht des Ständers in H0.

Die selbstgebaute Holz-Vorrichtung ist eine Hilfe beim Verlöten der filigranen Messingteile.

Bahnhofs-Garderobe

Sie stehen neben den Gleisen und werden kaum beachtet. Einen Heizschlauchständer hat sich Karsten Naumann selbst gebaut.

Es sind oft nur Kleinigkeiten, die auf einer Modellbahnanlage für einen vorbildgetreuen Eindruck sorgen, ganz gleich, ob der Handkarren mit Gepäck, die Einrichtung im Werkstatt-Anbau des Lokschuppens oder eben ein Heizschlauchständer an den Abstellgleisen für Personenwagen. Nicht jedes Detail kann man kaufen, manchmal sind eben eigene Ideen und Bastelgeschick gefragt.

Die Nenngröße H0 läßt solche Selbstbauten gerade noch zu. Wer für kleinere Spurweiten schwärmt, scheitert schnell an den kleinen Bauteilen. Beim Vorbild fertigten im Regelfall die zuständigen Bahnbetriebswerke die Ständer für Heizschläuche oder auch Kupplungen an. Aus diesem Grund gibt es keine Einheitsbauart, dennoch ähneln sich die verschiedenen Versionen. Mit einer Höhe von zehn Millimetern, einer Breite von 20 Millimetern und einer Tiefe von acht Millimetern am Boden ist die H0-Version einem durchschnittlichen Gestell nachempfunden.

Auf der Einkaufsliste für die kleine Bastelarbeit stehen 0,4 und 0,8 Millimeter starker Messing-Draht und Bohrer mit einem sowie mit 3,5 Millimetern Durchmesser. Zwei 3 Zentimeter lange Stücke des dikkeren Drahtes werden in der Mitte ausgeglüht. So lassen sie sich besser über den Schaft des 3,5-Millimeter-Bohrers zu einem „A“ ohne Querstrebe biegen. Anschließend kürzt der Bastler den Draht so, daß das „A“ eine Höhe von zehn und unten eine Breite von acht Millimetern hat.

Eine feste Lötverbindung soll die Teile des Heizschlauchständers zusammenhalten. Diese Arbeit erleichtert eine kleine, selbstgebaute Vorrichtung aus einem Holzstück. Vier Löcher an den Ekken eines acht mal 20 Millimeter großen Rechtecks nehmen die beiden Seitenteile auf. Dabei ist darauf zu achten, daß die Ein-Millimeter-Bohrungen exakt zwei Millimeter tief in das Holz gehen. Ein Messing-Draht, an dessen Ende genau diese zwei Millimeter abgewinkelt sind, dient dabei als Tiefenmesser.

Das Löten an den kleinen Bauteilen erfordert eine ruhige Hand und sorgfältige Vorbereitung. Vorher verzinnte Lötstellen ermöglichen zügiges Arbeiten. Denn wenn der Lötkolben zu lange an der Lötstelle anliegt, können sich bereits abgekühlte Verbindungen wieder lösen.

Vorverzinnte Lötstellen erleichtern Arbeit

Vor der Endmontage des Heizschlauchständers erhalten die Seitenteile noch eine Querstrebe. Dazu werden sie bis zum Anschlag in die Löcher der Montagevorrichtung gesteckt. Die Länge des 0,4 Millimeter starken Messingdrahtes läßt sich direkt am Werkstück abmessen. Jetzt legt der Modellbauer den Draht direkt auf das Holzstück und verlötet ihn mit den Seitenteilen. Die Vorrichtung gewährleistet, daß die Querstrebe genau in zwei Millimeter Höhe sitzt.

Als nächstes sind die drei Längsstreben, eine unten und zwei oben, an der Reihe. Die

Heizschlauch- oder Kupplungsständer sind immer noch auf vielen Bahnhöfen zu finden.

20 Millimeter langen Stücke bestehen ebenfalls aus 0,4 Millimeter starkem Messingdraht. Die oberen beiden Streben sollten, wie auf der Skizze zu sehen, acht Millimeter über dem Boden liegen. Wer möchte, kann sie frei Hand einlöten. Leichter geht es mit einem passenden Distanzstück aus Holz, auf dem dann die Längsstreben aufliegen. Das untere Drahtstück läßt sich, wie die Querstrebe, auf der Vorrichtung liegend anlöten.

Zwischen Lötarbeiten und der Lackiererei liegt noch ein Zwischenschritt. Der montierte Heizschlauchständer nimmt noch ein Bad in warmem Seifenwasser, um zu entfetten. Das Vorbild hatte meistens einen mattschwarzen Anstrich, aber auch Grau oder Blau sind denkbar. Schließlich verwendeten die Betriebswerke meistens die Farbe, die gerade vorhanden war. Mit einem Tropfen Sekundenkleber befestigt, ziert der Heizschlauchständer dann den Bahnhof.

Freie Farbwahl: Mattschwarz, Blau oder Grau

Aber erst, wenn die entsprechenden Schläuche oder Kupplungen auf dem Ständer liegen, kommt die richtige Betriebsatmosphäre auf. Dafür eignen sich zum Beispiel die einfachen Original-Kupplungen von Weinert mit der Bestellnummer 8658. Bei den Heizschläuchen haben es die Bundesbahn-Fans wesentlich einfacher als ihre Reichsbahn-Kollegen, denn sie können die von verschiedenen Herstellern angebotenen Zurüstteile verwenden. Die einteiligen Heizschlauchkupplungen der DR dagegen gibt es weder für Geld noch für gute Worte. Mit dem Inhalt des Roco-Zurüstbeutels 40014 lassen sich immerhin die zum Teil auch bei der DR verwendeten Kugelgelenk-Schläuche nachbilden. Der UIC-Absperrhahn im oberen Teil fällt dem Bastelmesser zum Opfer, da er ja zu einer Lok oder einem Wagen gehört. Die kleinen Schläuche und Kupplungen lassen sich mit einem Tropfen Sekundenkleber auf dem Gestell fixieren.

Wegen der Größe ist es nicht ganz einfach, den Heizschlauchständer zusammenzubauen. Wenn er aber einmal fertig ist, sorgt er als Bahnhofs-Garderobe für die nötige Ordnung neben den Gleisen.

Karsten Naumann/le

Fotos: Karsten Naumann

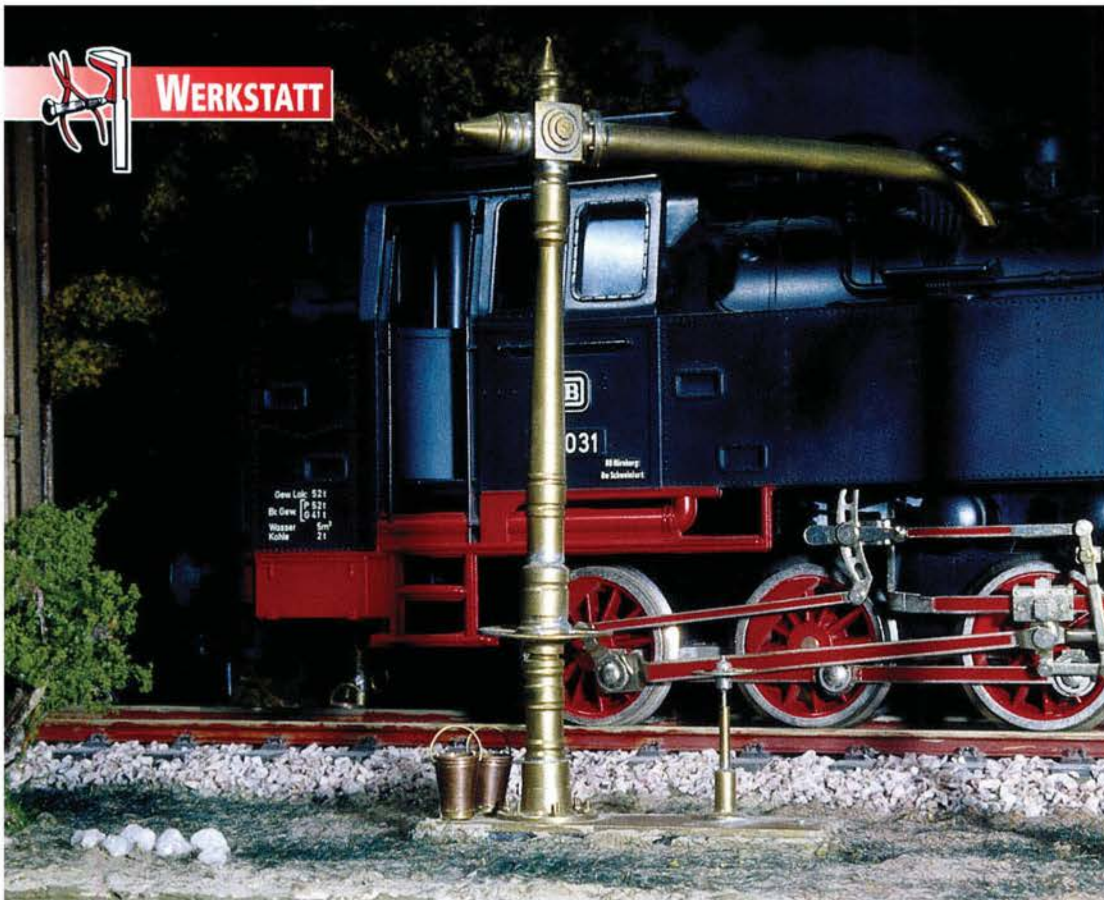
Wohin mit Heizschläuchen oder Kupplungen?

Wenn der Rangierer die Heizschlauchkupplung nicht mehr benötigt, deponiert er sie auf einer eigens dafür angefertigten Ablage. Die Heizschlauchständer stehen oft neben den Abstellgleisen für Personenwagen oder sogar an Bahnsteigen. Da die einfachen Schweißkonstruktionen meistens im zuständigen Betriebswerk entstanden sind, gleicht kaum ein Ständer dem anderen. Da immer weniger Fahrzeuge noch eine Dampfheizung besitzen, sind die Heizschlauchständer überflüssig und verschwinden langsam von der Bildfläche. Dieselben Gestelle verwendet die Bahn übrigens zum Ablegen von im Moment nicht mehr benötigten Kupplungen.



Eine einfache Ablage für Heizschlauchkupplungen.





Für Heavy-Metal-Fans: Der selbstgebaute Wasserkran in Spur I macht auch unlackiert eine gute Figur.

Ein Lexikon aus der Zeit der Jahrhundertwende brachte Manfred Rolles auf eine Idee. Warum den Wasserkran in Spur I nicht selbst bauen?

Durstlöscher

Wasserkräne als Bausatz sind auch in Nenngröße I erhältlich. Sie bestehen oft aus filigranen Messinggußteilen. Wer Spaß am Basteln und eine gute Mechaniker-Ausrüstung hat, kann sich einen solchen Wasserkran aus der Zeit der Jahrhundertwende ebenso gut selbst bauen.

Die Grundplatte dafür besteht aus Messingblech mit einer Stärke von 1,5 und einer Grundfläche von 80 mal 40 Millimetern. Der gedrehte Fuß des Wasserspenders hat am unteren Ende einen Durchmesser von 20, am oberen Ende von zehn Millimetern. Beim Vorbild ist er mit sechs massiven Schrauben am Boden befestigt. Im Modell dienen dazu sechs in gleichem Abstand auf einem Kreis angebrachte Bohrungen mit einem Durchmesser von einem Millimeter und dazu passende M1-Schrauben. Der Radius des Kreises beträgt ungefähr 8,5 Millimeter. Mit dem so eingestellten Zirkel wird der Radius sechsmal abgetragen. Mit den angekörnten Schnittpunkten von Kreis und Kreisbogen lassen sich die Löcher mit dem richtigen Abstand bohren. Als Abschluß erhält der Fuß eine Acht-Millimeter-Bohrung für die Befestigung der Säule.

Im nächsten Arbeitsschritt ist wieder die Drehmaschine gefragt. Der untere Teil der Säule besteht aus zehn Millimeter starkem Rundmaterial aus Messing. Auf der Drehmaschine erhält das 32 Millimeter lange Stück die gewünschte Form und zudem eine durchgehende Bohrung mit drei Millimetern Durchmesser. Diese wird von unten 2,5 Zentimeter und von oben fünf Millimeter tief auf sechs Millimeter aufgebohrt.

Beim Wasserkran dreht sich alles um Messingteile

Das obere, konisch zulaufende Säulenstück entsteht ebenfalls auf der Drehmaschine. Eine Bohrung mit 2,4 Millimetern Durchmesser und fünf Millimetern Tiefe am unteren Ende ist Voraussetzung, um ein M3-Gewinde in das Rundmaterial zu schneiden. Eine M3-Zylinderschraube mit zehn Millimetern Länge hält oberes und unteres Säulenstück zusammen und erlaubt es, den Wasserkran zu drehen.

Für den dazugehörigen Drehgriff bohrt der Spur-I-Fan vier Löcher in den unteren zehn Millimeter starken Ring des oberen Säulenteiles. Die Löcher müssen um 90 Grad versetzt sein und einen Durchmesser von einem Millimeter sowie eine Tiefe von zwei Millimetern aufweisen. Vier Stükke von einem Ein-Millimeter-Messingdraht mit jeweils acht Millimetern Länge bilden die Speichen für den Griff. Aus diesem Draht besteht auch der Ring mit einem Innendurchmesser von 22 Millimetern. Eine Lehre erleichtert die anschließenden Lötarbeiten. Dazu bietet sich ein Stück Holz an, versehen mit einer Zehn-Millimeter-Bohrung. In dieser läßt sich das Säulenstück fixieren, so daß die vier Speichen plan und rechtwinklig aufliegen.

Das Abzweigstück besteht aus einem Messing-Quader mit einer Kantenlänge von zehn Millimetern, der drei mittig sitzende Bohrungen mit einem Durchmesser von vier Millimetern aufweist. Auf einer Seite wird die Aufnahme für das Messing-Auslaufrohr bis in zwei Millimeter Tiefe auf sechs Millimeter aufgebohrt. Die beiden Verzierungen entstehen auf der Drehmaschine.

Der Wasserauslauf, ein sechs Millimeter starkes Messingrohr, erhält an einem Ende eine leichte Biegung. Dazu verschließt man das eine Ende mit einem Stopfen und befüllt das Rohr mit feinem Sand. Durch festes Klopfen verdichtet sich der Sand. Ein zweiter



Nach dieser Zeichnung fertigte Manfred Rolles seinen Wasserkran, überwiegend aus gedrehten Messingteilen.



Die Handräder bestehen aus gebogenem Messingdraht, der an die eingesetzten Speichen angelötet wurde.



Fotos: Manfred Rolles

Kleine Mechaniker-Prüfung: Auch die Verzierungen am Messingquader sind an der Drehmaschine entstanden.



Die M1-Schrauben, welche die Säule auf der Messing-Grundplatte halten, stammen aus dem Elektronik-Versand.

Stopfen schließt das Rohr ab. Jetzt kann es der Modellbauer über einer passenden Form problemlos biegen.

Der Verbindungsflansch besteht aus gedrehtem Messing-Rundmaterial von zehn Millimetern Durchmesser mit einer zentrischen Sechs-Millimeter-Bohrung. Am Flansch befinden sich sechs Löcher mit 1,2 Millimetern Durchmesser. Sechskant-Material bildet die Basis für die Imitation der Schrauben. Dank eines Kugelfräsers mit Loch erhalten die sechs Millimeter langen Stükke einen ein Millimeter dikken Zapfen. Die Schraubennachbildungen werden in den Flansch gesteckt und verlötet. Mit dem heißen Lötkolben lassen sich dann auch das Wasserauslaufrohr, der Flansch, der Quader, die Verzierungen und die Säule laut Zeichnung befestigen.

Das Unterteil des Absperrventils ist ebenfalls ein Drehteil. Es besitzt oben eine Aufnahme für das 20 Millimeter lange Drei-Millimeter-Messingrohr. Das an ihm befestigte Handrad entsteht auf dieselbe Weise wie bei der Säule. Während der Wasserkran selbst mittels sechs M1-Schrauben Halt auf der Grundplatte findet, lötet der Modellbauer das Unterteil des Absperrventils auf dem Messingblech fest. Jetzt kann der Wasserkran den Durst der Spur-I-Dampfloks löschen. *Manfred Rolles/le*

Im Kreis nach oben

Albert Meinecke schwört auf den kompletten Selbstbau von Gleiswendeln.

Eine Gleiswendel muß nicht viel kosten – wenn der Modellbahner sie komplett selbst fertigt. Dabei muß er zunächst zwei wichtige Maße, nämlich Durchmesser und Trassenbreite festlegen. In diesem Beispiel ist die Wendel für eine zweigleisige H0-Strekke vorgesehen. Sie führt in einem Kreis mit 115 Zentimetern Innendurchmesser nach oben. Der Außendurchmesser beträgt 130 Zentimeter – so entsteht eine 15 Zentimeter breite Trasse, die neben den Gleisen Platz für die Befestigungen läßt.



Foto: Albert Meinecke

Mit Gewindestangen, Schraubverbindungen und Spanplatten entsteht eine günstige Wendel.

Das notwendige Material erhält man im Baumarkt. Als Grundgerüst der Wendel dienen Gewindestangen von acht Millimetern Durchmesser. Sie werden beiderseits der späteren Steigungsstrecke im Grundrahmen der Anlage verschraubt. Dabei sollte der Abstand zwischen den Stangen zwischen 35 und 45 Zentimetern liegen. Für den Bau der Trasse gibt es zwei Möglichkeiten. Sie entsteht zum einen aus acht Millimeter starken Spanplatten, die man in zwei Schichten übereinander legt. Dabei werden die Schnittflächen zueinander versetzt verleimt. Alternativ kann der Modellbahner eine Schicht aus 16 Millimeter starken Spanplatten als Trasse verwenden. Dabei sägt er in die Stirnseiten jeder Platte zwei Ausschnitte von je zwei mal acht Zentimetern. Holzleisten von 16 Millimetern Stärke werden eingepaßt. Über die Schnittstellen hinweg verleimt, sorgen sie für eine stabile Verbindung der Platten.

An den Gewindestangen wird die Trasse von oben wie unten mit festgeschraubten Unterlegscheiben fixiert. Für die H0-Wendel eignen sich Scheiben mit 35 Millimetern Außen- und acht Millimetern Innendurchmesser. Mit Hilfe der auf die Gewindestangen gesetzten Muttern und Scheiben justiert der Bastler zunächst die Höhe – und somit auch die Neigung – des jeweiligen Trassenabschnitts. Ist die richtige Lage erreicht, werden die Muttern von beiden Seiten her festgezogen. Damit die Scheiben keinen Schaden nehmen, setzt man an den Stangen-Außenseiten jeweils 16 Millimeter hohe Holzklötzchen zwischen sie. Mit dieser Methode arbeitet sich der Modellbahner Stück für Stück die Wendel empor. Abschließend werden die überstehenden Gewindestangen mit einer Flex abgetrennt. Jetzt kann der Gleisbau beginnen. *Albert Meinecke/ha*

Aus der Ideenkiste

Realistisches Rad

Als Ausstattungsstück macht Auhagens Fahrradmodell ab Werk einen eher nüchternen Eindruck. Das läßt sich durch wenige Maßnahmen ändern. Zunächst dreht man mit einer kleinen Zange den Lenker in die richtige Stellung – was die Konstruktion bei einiger Vorsicht gut verträgt. Anschließend macht der Bastler mit einem Pinsel der Größe 0 dem einheitlichen Grau den Garaus. Der Rahmen und die Schutzbleche erhalten eine Farbe nach Geschmack. Die Reifen werden schwarz, der Sattel wird braun lackiert. Diese beiden Farbtöne stehen auch für die Lenkstangengriffe zur Wahl. Die Lenkstange selbst, die Tritte, das Kettenblatt und die Felgen hebt man aluminiumfarben hervor. Nun steht ein realistisches Rad für die Preiserlein in H0 und TT bereit.

Karsten Naumann/ha

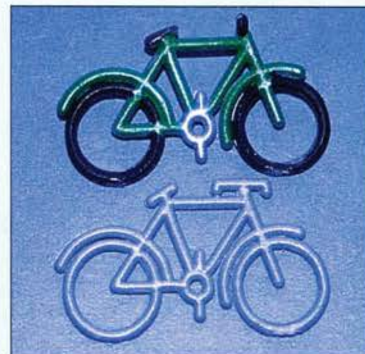


Foto: Karsten Naumann

Das nachbehandelte Auhagen-Fahrrad (o.) macht einen besseren Eindruck.

Aus dem Untergrund

Wie kann man Tilligs Standard-TT-Weichen auf Unterflurantrieb umrüsten? Markus Haubold gibt Tips.

Überflur verlegt, wirkt der Weichenantrieb bei Tilligs TT-Standard-Gleis ziemlich störend. Doch unter der Nummer 07960 bietet die Firma einen Umrüstsatz an, mit dem man den Motor ohne viel Aufwand unterflur einbauen kann. Hierdurch ist der Antrieb aus dem Blickfeld verschwunden; er stellt die Weiche aus dem Untergrund.

Dafür wird zunächst neben der Stellschwelle ein Loch von zirka acht Millimetern Durchmesser durch die Anlagengrundplatte gebohrt. Ein zweites Loch mit einem Millimeter Durchmesser bohrt man in die Schaltstange der Weiche, gleich hinter dem für den Antrieb vorgesehenen Anschluß. Doch Vorsicht: Da der Bohrer auf dem weichen Plastik der Stange leicht abrutscht, empfiehlt es sich, diese zuvor mit einer Reißnadel anzukörnen. Anschließend biegt der TT-Bahner den in dem Umrüstsatz enthaltenen Stelldraht gemäß der Skizze zurecht und hängt ihn in das Loch der Schaltstange ein. Der Draht sollte sich in dem Loch in der Anlagenplatte frei bewegen können, so daß die Weiche problemlos schaltet.

Unter der Grundplatte wird der Adapter aus dem Umrüstsatz am Stelldraht befestigt


Foto: Joachim Schnitzer

Mit dieser Halterung sind die Schlußscheiben griffbereit.

Wartebank

■ Wohin mit den Zugschlußscheiben, wenn sie gerade nicht für einen Zug benötigt werden? Zum Beispiel auf eine „Wartebank". Diese baut der Bastler aus drei Holzleisten, die im Querschnitt den Gleisschwellenmaßen entsprechen. Zwei kürzere Leisten dienen als senkrechte Stützen, welche eine waagerecht liegende Leiste tragen. Diese erhält einige Bohrungen, in die man später die Schlußscheiben einsteckt. Vorher aber wird die Konstruktion zusammengeklebt und mit Nußbaumbeize gealtert. Auf die Anlage geklebt, nimmt die Wartebank nun die nicht benötigten Schilder bis zum nächsten Einsatz auf.

Joachim Schnitzer/ha

Beton-Träger

■ Beton ist für Freilandbahnen ein geeigneter Werkstoff. Bei direktem Bodenkontakt zieht das Material allerdings Feuchtigkeit und bekommt häßliche Flecken. Um das zu vermeiden, sind eine Schicht Kies oder kleine Klötzchen als Unterbau das passende Gegenmittel. Die gegossenen Betonbauteile belohnen so den Gartenbahner mit einem ansprechenden Äußeren.

Erik Buchmann/ha

Abgekoppelt

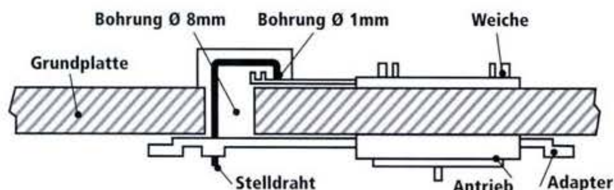
■ Wenn die BR 106 von Jatt in engen Bögen unruhig läuft, könnte das an den Kuppelstangen liegen. Zur Prüfung sollte man diese abmontieren und die TT-Lok nochmals auf die Strecke schicken. Fährt die Maschine dann einwandfrei, laufen die Kuppelstangen und die innenliegenden Zahnräder, die die Kuppelachsen verbinden, nicht gleichmäßig. Das läßt sich beheben, indem die Kuppelstangen nur am ersten und am letzten Radsatz mit Kuppelbolzen befestigt werden. Bei den beiden mittleren Radsätzen dagegen verschließt der Bastler die offenen Bohrungen der Kuppelstangen durch runde Messingstücke, die er einklebt und farblich behandelt. Damit hat man die mittleren Radsätze von den Kuppelstangen abgekoppelt – das aber ist im Fahrbetrieb kein Problem, denn das Drehmoment wird durch die Zahnräder übertragen.

Arndt Leibelt/ha

und dieser auf die passende Länge gekürzt. Gemäß der von Tillig mitgelieferten Anleitung hängt man dann den Weichenantrieb in den Adapter ein. Zwei Halter, die ebenfalls zu dem Set gehören, fixieren den Motor unter der Platte. Nun gilt es, den Antrieb entsprechend zu justieren. Damit die Weiche sicher befahren werden kann, muß die Zunge in abzweigender Stellung straff an der Schiene anliegen. Bei geradeaus fahrenden Garnituren hingegen genügt es, wenn die Zunge bündig anliegt. Zum Schluß tarnt man den Stellmechanismus auf der Platte mit der beiliegenden Attrappe. Sie wird gekürzt und an der Stirnseite für die Stellschwelle ausgefeilt. In Innenbögen sollte die Attrappe Abstand zum Gleis halten, damit Modelle mit tiefer Schwerpunktlage nicht hängenbleiben.

Liegt die Weiche jedoch über einer Rahmenverstrebung, bleibt für den Unterflurantrieb kein Platz. In diesem Fall verlegt der Modellbauer den Antrieb notgedrungen auf der Platte. Mit einer abnehmbaren Abdeckung versehen, fällt aber auch in diesem Fall der Motor nicht mehr auf.

Markus Haubold/ha



Zeichnung: Markus Haubold

Nach diesem Schema erhält die TT-Weiche den Unterflurantrieb.

Gutes Geld für Ihren Tip

Kennen Sie einen praxiserprobten Tip oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns – jeder veröffentlichte Tip wird mit 25 Mark honoriert. Wenn Sie ein druckbares Foto



(ideal ist ein Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar für den Druck sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 50 Mark. Die Adresse: Redaktion MODELLEISENBAHNER, Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart.



TEST

Heftig bewegen sich die drei Pleuelstangen auf und ab, während die Kurbelwelle mit hoher Drehzahl rotiert. Trotzdem fährt der schwarze Gigant nur langsam durch das kleine Tannenwäldchen. Bachmanns Neuheit, die Getriebe-Dampflok der Bauart „Shay", ist die Hauptdarstellerin des Schauspiels, das seit kurzem auf IIm-Gleisen stattfindet.

Das Vorbild der exotischen Maschine mit dem Triebwerk an der Seite und der ungewöhnlichen Kraftübertragung per Gelenkwelle stammt aus den USA. Die amerikanische Firma Bachmann fertigt die Shay hauptsächlich für diesen Markt, über Liliput sind die Dampfloks im Maßstab 1:22,5 aber auch in Deutschland erhältlich.

Nach dem Öffnen der großen Schachtel fällt der Blick als erstes auf eine Videokassette. Die Bedienungs- und Wartungsanleitung via Bildschirm ist zwar nur in Englisch, durch die gezeigten Arbeitsschritte aber dennoch gut verständlich. Der Hinweis, daß das sonst übliche Vorgehen Kaufen-Auspacken-Losfahren bei diesem Modell schwerwiegende Folgen haben könnte, müßte eigentlich in deutscher Sprache beiliegen. Denn vor der ersten Fahrt benötigt die Shay einen umfangreichen Schmierdienst mit Öl und Fett.

Dabei lernt der stolze Besitzer den 4350 Gramm schweren Kunststoff-Koloß gleich richtig kennen. Auf der rechten Seite beherrscht das senkrecht stehende Dreizylinder-Triebwerk das Bild. Die Amerikaner haben die Steuerung der einzelnen Zylinder dabei ebenso de-

Die Vorbildidee entwickelte ein Arzt aus Ohio für seine Waldbahn. Das IIm-Modell von Bachmann ist mehr für Gartenbahngleise gedacht.

Säge-Werk

Wald- und Wiesendampflok aus Amerika

Ephraim Emmanuel Shay (1839–1916) war Arzt, Sägewerks- und Waldbahnbesitzer in Ohio/USA. Zusammen mit seinem Mechaniker entwickelte der technisch begabte Mediziner 1873 eine Dampflok, die speziell auf die Belange einer Waldbahn ausgerichtet war. Vor allem die schlechte Gleislage und enge Bögen machten den herkömmlichen Maschinen zu schaffen. Als Lösung erkannte Shay eine Lok mit Drehgestellen. Dazu setzte er den Dampfkessel senkrecht auf einen Plattformwagen und ordnete die Zylinder vertikal statt horizontal an. Eine Gelenkwelle übertrug die Leistung von der Kurbelwelle auf die Kegelräder an den Antriebsachsen. Diese nach ihrem Erfinder benannte Dampflok-Bauart ließ zwar keine hohen Geschwindigkeiten zu, dafür waren die Fahrzeuge leicht, zugkräftig und auch für den meistens schlechten Oberbau einer Waldbahn geeignet. 15 Meilen in der Stunde, umgerechnet 24 km/h, betrug die Höchstgeschwindigkeit der zwei- oder dreizylindrigen Shay-Lokomotiven. 1881 verkaufte der Arzt seine inzwischen zum Patent angemeldete Idee an die Lima Locomotive Works in Ohio. Diese fertigten bis 1945 ungefähr 4000 Maschinen dieser Bauart, die meisten davon mit liegendem Kessel. Dieser sorgt durch seine Position links von der Fahrzeugmitte für das typische Aussehen dieser Loks. Das Vorbild des Bachmann-Modells verließ 1917 als dreizylindrige Version mit zwei Triebdrehgestellen, 36 Tonnen Gewicht und Drei-Fuß-Spurweite (914 Millimeter) die Werkhallen in Ohio, um bei verschiedenen Holzgesellschaften ihren Dienst zu verrichten. 1955 verabschiedete sich die mehrfach umgebaute Shay in den Ruhestand.



Foto: Hersteller

Mit 24 km/h über den schlechtesten Oberbau.

Im Holz zuhause: Das Vorbild der Bachmann-Shay diente verschiedenen Holzgesellschaften in den USA.



Der in Fahrtrichtung nach links verschobene Kessel ist typisch für diese außergewöhnliche Dampflok-Bauart.

tailliert nachgebildet wie die Gleitbahnen zur Führung der Kolben, die einzelnen Zylinder oder das Kurbelwellengehäuse. An den Pleuellagern sind selbst die Sechskant-Muttern noch als solche zu erkennen.

Auch beim Antriebsstrang über verschiebbare Gelenke und Kegelräder an den beiden Triebdrehgestellen haben sich die Bachmann-Konstrukteure an das Vorbild gehalten und zahlreiche Details nachgebildet. Vor allem die vier Kardangelenke sind gut gelungen. Die an einigen Verbindungen eingesetzten Kreuzschlitzschrauben stören den Gesamteindruck nur wenig.

Auch wenn der Antrieb die Hauptattraktion der Shay ist, geizt der Rest nicht mit optischen Reizen. Die Kunststoff-Teile sind gleichmäßig in Mattschwarz gehalten, die drei Schilder glänzen mit ihren erhabenen, goldfarbig bedruckten Schriftzügen. Angesetzte Leitungen, durchbrochene Handräder, die bewegliche Messing-Glocke oder die Metall-Schraubenfedern der Achslager sind selbst in dieser



Der Aschkasten beherbergt die Elektronik für die Nachbildung von Feuer und Glut.

MESS- UND DATENBLATT

Modell Eisen Bahner

Shay von Bachmann



STECKBRIEF

Hersteller:
Bachmann/USA
Bezeichnung:
Fabriknummer 2940 der Lima Locomotive Works
Nenngröße/Spur:
IIm/45 Millimeter
Konstruktionsjahr:
1997/98
Epoche:
1917-1955
Katalognummer:
81199
Im Handel seit:
Mai 1998
Andere Ausführungen:
81198 No. 5 der Ely Thomas Lumber Company
Gehäuse:
Kunststoff
Fahrgestell:
Kunststoff
Gewicht:
4350 Gramm
Kleinster befahrener Radius:
600 mm
Kupplung:
US-Klauenkupplung, LGB-Kupplung liegt bei
Preis:
1400 DM (Die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen)



ELEKTRIK

Stromsystem:
Zweileiter-Gleichstrom
Nennspannung:
16 Volt
Steuerungssystem:
ohne
Stromabnahme:
über alle acht Räder mittels Kugelschleifer an der Radsatzinnenseite
Motor:
zwei fünfpolige Motoren
Beleuchtung:
mit Fahrtrichtung wechselndes Spitzensignal und Führerstandsbeleuchtung



MECHANIK

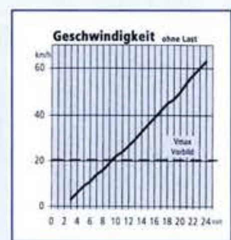
Kraftübertragung:
vom Motor beidseitig über Schnecken-/Stirnradgetriebe auf beide Achsen der Drehgestelle
Schwungmasse:
ohne
Haftreifen:
ohne
Zugkraft:
auf ebener Strecke 6,7 Newton (670 Gramm); auf 5 Prozent Steigung 4,8 Newton (480 Gramm); auf 10 Prozent Steigung 2,9 Newton (290 Gramm)



SERVICE

Gehäusemontage:
nach Lösen von sechs Schrauben kann die untere Abdeckung der Drehgestelle abgenommen werden
Zugänglichkeit der Innenteile:
Motor und Getriebe sind gut zugänglich, Wartungsöffnungen auf der Unterseite erleichtern das Ölen
Zurüsteile:
Schienenräumer, Figuren und zahlreiches Modell-Werkzeug liegen bei
Bedienungsanleitung:
kleines Heft mit Vorbild- und Wartungshinweisen, Videokassette mit Vorbildszenen
Verpackung:
Kartonschachtel mit Styropor-Einsatz
Ersatzteilversorgung:
über Fachhändler





Fahrwerte ohne Last	U_0 (V)	V_0 (km/h)	S_0 (mm)
Anfahren	2,1	2	–
Kriechen	2,1	2	–
U_{Nenn}	16	40	108
$V_{Vorbild}$	11	24	52
V_{NEM}	12	27	65
bei 15 km/h	7,5	15	25

U_0 = Spannung ohne Belastung
I_0 = Strom ohne Belastung
s_0 = Auslaufweg ohne Belastung
U_{Nenn} = Nennspannung
V_{max}NEM: Zuschlag von 10 Prozent für II

Erläuterungen zu den Diagrammen:
Das Bachmann-Modell der Shay fuhr bei einer Spannung von 2,1 Volt an und erreichte dann umgerechnet 2 km/h. Es läßt sich nicht mehr weiter herunterregeln. Die Höchstgeschwindigkeit des Vorbilds von 24 km/h wurde bei 11 Volt erreicht. Bei 12 Volt liegt die Geschwindigkeit genau bei den nach NEM zugelassenen 27 km/h. Die Dampflok ließ sich von 2,1 bis 24 Volt feinfühlig regeln. Im gesamten Geschwindigkeitsbereich läuft die Maschine gleichmäßig und sicher, das Triebwerk wird bei hohen Geschwindigkeiten allerdings sehr laut. Der Auslauf aus Vorbildhöchstgeschwindigkeit beträgt 52 Millimeter. Die Zugkraft des Modells reicht aus, um vorbildgetreue Züge in der Ebene zu ziehen.

Maße in mm	Modell
Länge über Kupplung	586,0
Breite der Lok	115,8
Drehzapfenabstand	338,5
Drehgestellachsstand	63
Gesamtachsstand	401,5
Treibraddurchmesser	36,4

Bachmann hat das aufwendige Dreizylinder-Triebwerk mit zahlreichen Details nachgebildet.

Nenngröße nicht die Regel. Durch den schwarzen Kasten, der Motor und Getriebe beherbergt, geht der freie Durchblick beim Drehgestell leider verloren. Gut gelungen dagegen ist der Kobelschornstein mit seinem feinmaschigen Netz als Funkenfänger. Daß der Führerstand eine vollständige und filigrane Einrichtung samt Beleuchtung besitzt, scheint dann schon fast selbstverständlich.

Zur Serienausstattung gehören auch ein Rauchgenerator und zwei Lichteffekte. Denn sowohl in der Feuerbüchse als auch in dem mit zahlreichen feinen Nieten versehenen Aschkasten bilden rote und gelbe Leuchtdioden den Schein des Feuers und der Glut nach. Die Elektronik dazu sitzt, von unten gut zugänglich, in der Fahrzeugmitte. Der Raum im Wasserkasten ist für die Aufnahme eines Geräuschmoduls samt Lautsprecher vorbereitet.

In der Packung liegt auch eine Tüte mit Zurüstteilen. Neben zwei ansteckbaren Schienenräumern und den LGB-Tauschkupplungen enthält der Beutel eine umfangreiche Ausstattung für den Modell-Mechaniker: Verkleinerte Schraubenschlüssel, Hammer, Pickel und Bohrer sind ebenso vorhanden wie die passende Werkzeugkiste oder ein Schraubstock. Genug für eine kleine, gemütliche Werkstatt neben dem neuen Zuhause der amerikanischen Dampflok. Selbst an die Schippe für den als Kunststoff-Figur beiliegenden Heizer hat Bachmann gedacht.

Bei so viel Liebe zum Detail erwartet der Modellbahner, ob berechtigt oder nicht, auch einen hochwertigen Antrieb. Ein fünfpoliger Motor in jedem der beiden Drehgestelle und kugelgelagerte Achsen sind, zumindest auf dem Papier, gute Voraussetzungen. Bereits

Edle Ausstattung mit Kugellagern und Fünfpol-Motor

nach den ersten Metern Fahrstrecke bestätigt die Shay, daß zwischen Theorie und Praxis nicht immer Unterschiede sein müssen. Gerade einmal zwei km/h bei 2,1 Volt zeigt der Meßcomputer beim Anfahren. Die Höchstgeschwindigkeit des Vorbildes, die 15 Meilen in der Stunde (umgerechnet 24 km/h) betrug, erreicht die Dampflok bei 11 Volt. Selbst bei einer Spannung von 24 Volt, die ein LGB-Trafo maximal abgibt, stehen nur 63 km/h auf dem Modelltacho. Bei diesem Tempo ist die Fahrt wegen der hohen Drehzahl des



Auch die linke Seite der Lok kann sich sehen lassen. Der Heizer mit seiner Schippe gehört zum Zubehör.

Der Führerstand ist vollständig mit filigranen Armaturen eingerichtet. Die Feuertür läßt sich öffnen.



Triebwerkes weder optisch noch akustisch ein Genuß.

Obwohl die Motoren keine Schwungmasse besitzen, zeichnet sich das Modell durch gleichmäßiges, dynamisches Fahrverhalten aus. Dazu trägt die sichere Stromabnahme über Kugeln an der Innenseite der acht brünierten Räder ihren Teil bei. Selbst Weichen oder enge Radien meistert die Drehgestell-Lok problemlos.

Bei einem Gewicht von beinahe 4,5 Kilogramm sind die Erwartungen an die Zugkraft besonders hoch, auch wenn kein Haftreifen vorhanden ist. Für die Messung mußte die Seilrolle herhalten. Über diese zog die Shay in der Ebene 670 Gramm nach oben. Genug auch für Besitzer größerer Gärten, die gerne mit langen Zügen Betrieb machen.

Wer die jeweils sechs Schrauben an der Unterseite der Drehgestelle entfernt, erhält Zugang zu den wichtigsten Schmierstellen des Antriebs. Dieser ist übrigens nicht wasserdicht gekapselt, durch die Belüftungsschlitze an der Oberseite kann Wasser eindringen. Bei Regen sollte die Shay daher auf schnellstem Wege ein trockenes Plätzchen erhalten.

Der Preis von ungefähr 1400 Mark dürfte dafür sorgen, daß die exotische Lok nicht durch jeden Garten dampft. Wer sich für das IIm-Modell entscheidet, erhält allerdings weitaus mehr als ein Spielzeug für die große Spur. Die zahlreichen, zum Teil bruchempfindlichen Anbauteile erfordern vorsichtige Hände. Und wenn die Shay, einen langen Holzzug am Haken, mit hastig hoch- und runtereilenden Pleuelstangen unter den Tannen hervorschnauft, fehlt nur noch eines zum vorbildgetreuen Gartenbahner-Glück: ein Sägewerk. *Uwe Lechner*

Fotos: Heinz D. Kupsch





Klang-Körper

Mit Geräuschmodul ist Gützolds Taiga-Trommel in H0 erhältlich. Ob sie damit, wie das große Vorbild, Fensterscheiben erzittern läßt, zeigt der Test.

Dem Kreischen des Anlassers folgt das tiefe Brummen des Zweitakt-Diesels. Bei Fahrtbeginn steigen Drehzahl und Tonhöhe leicht an, und die Taiga-Trommel setzt sich in Bewegung. Die Konstrukteure der Firma Gützold aus Zwickau haben sich diesen akustischen Höhepunkt wohl öfter angehört. Wie sonst ist es zu erklären, daß sie ihr neuestes Modell, die V 200 der Deutschen Reichsbahn in H0, wahlweise mit Geräuschmodul ausliefern?

Die sechsachsige Diesellok ist eine alte Bekannte im Maßstab 1:87. Bereits 1971 rollte die 120 auf die Modellgleise. Gützold spendierte ihr für das Comeback einen neuen Antrieb und ein leicht überarbeitetes Gehäuse. Und das kann sich nach wie vor sehen lassen: Die gesickten Seitenwände, verschiedene Lüftergitter und die Riffelblech-Imitation auf dem neu gravierten Dach kommen gut zur Geltung. Die ebenfalls überarbeiteten Fenster und Lichtleiter sitzen paßgenau in ihren Öffnungen. Nur das Lüftergitter auf dem Dach läßt die Tiefenwirkung vermissen. Zudem sind an den beiden angespritzten Signalhörnen deutliche Gußgrate sichtbar.

Die Kunststoffblenden der beiden dreiachsigen Drehgestelle sind auf den ersten Blick in allen Details nachgebildet. Durch die zum Teil wenig plastische Gravur fehlt allerdings die Tiefenwirkung von Bauteilen wie Schraubenfedern oder Ausgleichshebel. Diese Kleinigkeiten sind wesentlich leichter zu verschmerzen als die deutlich sichtbaren Kupferblech-Streifen der Stromabnahme. Hier hätten die Zwickauer für ihr neues Modell eine bessere Lösung suchen sollen.

Bei der Lackierung gibt es dagegen weitaus weniger Anlaß zur Kritik. Die Trennkanten des grau lackierten Da-

Sorgt für den guten Ton: das Geräuschmodul der Taiga-Trommel.



Unter dem altbekannten Kunststoff-Gehäuse der V 200 steckt neue Gützold-Antriebstechnik vom Feinsten.

Paßgenaue Fenster, sauber aufgedruckte Zierlinien und Beschriftungen prägen das Gesicht der sechsachsigen Lok.



ches sind rundum sauber, ebenso die silberfarbene Zierlinie unter dem Führerstandsfenster. Die Beschriftung der 120 296-8 ist gestochen scharf und größtenteils unter der Lupe lesbar. Die schwarzen Dichtungen der zahlreichen Fensterrahmen sind ebenso ohne Fehl und Tadel wie die silberfarben bedruckten, angespritzten Griffstangen. Nur die Lampenzierringe decken nicht richtig.

Bei der Befestigung der Zurüstteile an der Pufferbohle hat sich Gützold für eine Rastverbindung entschieden. Die dünnen Kunststoff-Teile neigen dazu, bereits bei der ersten Montage abzubrechen. Wer das Gehäuse abnehmen möchte, muß zudem neben den Puffern auch die zugerüsteten Schläuche wieder entfernen, was die Bruchgefahr weiter erhöht. Ein echter Pluspunkt dagegen ist der in der Schürze integrierte Normschacht für die Kupplungsaufnahme.

Optisch unterscheidet sich die Taiga-Trommel mit Geräuschmodul nur durch eine andere Betriebsnummer und die dazu passenden Anschriften von der Standard-Ausführung. Das interessante Extra steckt unter dem Kunststoffkleid auf der Platine: Ein Chip, Kondensatoren, Dioden und ein kleiner, am Dach befestigter Lautsprecher, das ist alles.

Die Neugierde bei den ersten Probefahrten war natürlich entsprechend groß. Es steigt nicht nur die Spannung am Gleis, wenn man den Trafo langsam aufdreht. Man höre und staune: In der Nähe von drei Volt ist ein hohes Kreischen zu hören – der Anlasser. Sofort danach gibt das Geräuschmodul ein gleichmäßiges Wummern von sich. Bis fünf Volt erreicht sind, scheint der imaginäre Dieselmotor an Drehzahl zuzulegen. Dann setzt sich die V 200 etwas ruckartig in Bewegung. Daß das Geräusch dann bis zur Höchstspannung in derselben Tonlage bleibt, geht im Krach der fahrenden Lok unter.

Den computergesteuerten Test absolvierte allerdings die Ausführung ohne Geräuschmodul, denn die erhöhte Anfahrspannung und die daraus folgende geringere Höchstgeschwindigkeit erschweren den Vergleich mit anderen Modellen. Und den braucht die Güt-

Anlasser-Kreischen und Zweitakt-Diesel-Brummen gibt es bei Gützold auf Wunsch

Die Bedruckung des H0-Modells ist sauber ausgefallen und unter der Lupe gut lesbar.

zold-Lok nicht zu scheuen, denn bereits bei 1,8 Volt nimmt der Motor seine Arbeit auf und befördert die Taiga-Trommel mit nur vier km/h über die Gleise. Der gleichmäßige Lauf bei dieser Geschwindigkeit erinnert mehr an einen Glockenanker-Antrieb als an Großserientechnik. Für eine gelungene Getriebeauslegung sprechen die Meßwerte von 10,5 Volt für die Vorbildhöchstgeschwindigkeit von 100 km/h und von 14,1 Volt für die nach NEM zugelassenen 140 km/h.

Die groß dimensionierte Schwungmasse an dem fünfpoligen Bühler-Motor ist zuständig für den Auslauf von 124 Millimetern aus umgerechnet 100 km/h. Zusammen mit der zuverlässigen Stromabnahme über Laufflächen-Schleifer an vier der sechs Achsen sorgt sie für zuverlässigen Lauf, auch bei kurzen, stromlosen Abschnitten. Zudem ist die jeweils mittlere Achse in den Drehgestellen federnd gelagert, ein weiteres Plus für die Stromabnahme.

Die inneren Radsätze der Diesellok sind mit Haftreifen ausgestattet. Zusammen mit dem stolzen Gewicht von 562 Gramm, das überwiegend auf den massiven Metallrahmen zurückzuführen ist, ergibt sich

Modell Eisen Bahner

MESS- UND DATENBLATT

V 200 von Gützold

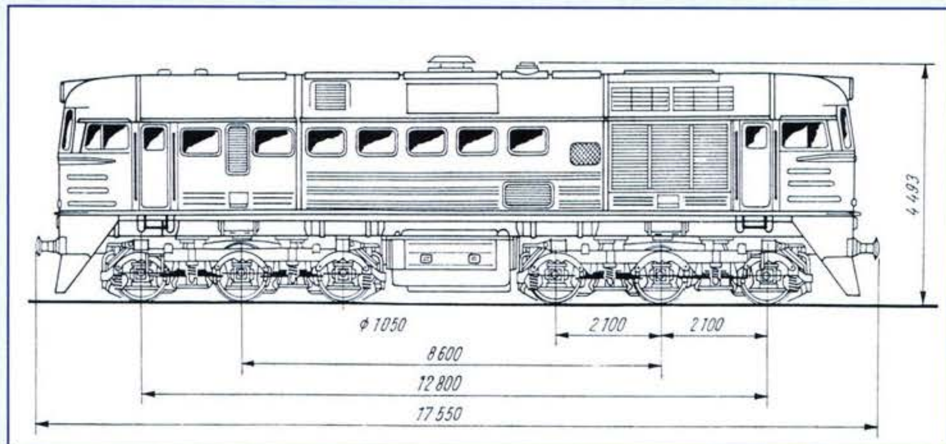


Foto: MEB Archiv

STECKBRIEF

Hersteller:
Gützold, Zwickau
Bezeichnung:
120 296-8 der Deutschen Reichsbahn
Nenngröße/Spur:
H0/16,5 Millimeter
Konstruktionsjahr:
1971, überarbeitet 1998
Epoche:
IV
Katalognummer:
50100
Im Handel seit:
Mai 1998
Andere Ausführungen:
50140 mit Geräuschmodul, 50130 Wechselstrom
Gehäuse:
Kunststoff
Fahrgestell:
Kunststoff/Metall
Gewicht:
562 Gramm
Kleinster befahrener Radius:
360 mm
Kupplung:
Bügelkupplung in NEM-Normschacht
Normen:
NEM, CE
Preis:
250 DM (Die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen)



ELEKTRIK

Stromsystem:
Zweileiter-Gleichstrom
Nennspannung:
12 Volt
Steuerungssystem:
ohne, Digitalschnittstelle vorhanden
Stromabnahme:
über acht Räder mittels Laufflächenschleifer
Motor:
fünfpoliger Flachmotor
Beleuchtung:
mit Fahrtrichtung wechselndes Spitzen- und Schlußsignal
Leistungsaufnahme:
4,4 Watt bei 12 Volt



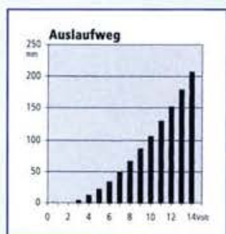
MECHANIK

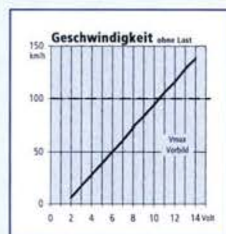
Kraftübertragung:
vom Motor beidseitig über Schnecken-/Stirnradgetriebe auf vier Achsen
Schwungmasse:
Messing-Schwungmasse, Durchmesser 16,9 mm, Stärke 12,4 mm
Haftreifen:
vier, auf der inneren Achse an jedem Drehgestell
Zugkraft:
Meßzug mit 14 vierachsigen Personenwagen (Wagengewicht jeweils 160 Gramm) über vierprozentige Wendel und sechsprozentige Steigung



SERVICE

Gehäusemontage:
nach Abziehen der Puffer kann durch leichtes Aufspreizen das Gehäuse abgenommen werden
Zugänglichkeit der Innenteile:
Motor und Getriebe sind nach Abnahme der Platine gut zugänglich
Zurüstteile:
Nachbildungen der Kupplungen und Bremsschläuche liegen bei
Bedienungsanleitung:
Faltblatt mit Wartungshinweisen, Vorbildinformationen und Ersatzteilliste
Verpackung:
Kartonschachtel mit Styropor-Einsatz
Ersatzteilversorgung:
über Fachhändler





Fahrwerte ohne Last	U_0 (V)	V_0 (km/h)	I_0 (A)	S_0 (mm)
Anfahren	1,8	4	0,21	–
Kriechen	1,8	4	0,21	–
U_{Nenn}	12	116	0,37	152
$V_{Vorbild}$	10,5	100	0,35	124
V_{NEM}	14,1	140	0,40	191
bei 60 km/h	6,9	60	0,29	56

U_0 = Spannung ohne Belastung
I_0 = Strom ohne Belastung
s_0 = Auslaufweg ohne Belastung
U_{Nenn} = Nennspannung
V_{max}NEM: Zuschlag von 40 Prozent für H0

Erläuterungen zu den Diagrammen:
Das Gützold-Modell der Baureihe 120 fuhr bei einer Spannung von 1,8 Volt an und erreichte dann umgerechnet 4 km/h. Es läßt sich nicht mehr weiter herunterregeln. Die Höchstgeschwindigkeit des Vorbilds von 100 km/h wurde bei 10,5 Volt erreicht. Bei 14,1 Volt liegt die Geschwindigkeit genau bei den nach NEM zugelassenen 140 km/h. Die Diesellok ließ sich von 1,8 bis 14 Volt feinfühlig regeln. Im gesamten Geschwindigkeitsbereich läuft die Maschine gleichmäßig und sicher. Die große Schwungmasse ermöglicht einen Auslauf von 124 Millimetern aus Vorbildhöchstgeschwindigkeit. Die Zugkraft des Modells bietet selbst bei 14 Reisezugwagen auf der sechsprozentigen Steigung noch große Reserven.

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:87	Modell
Länge über Puffer	17 550	201,7	201,1
Höhe über SO	4 493	51,6	51,3
Drehzapfenabstand	8 600	98,8	99,6
Drehgestellachsstand	4 200	48,3	47,4
Gesamtachsstand	12 800	147,1	148,2
Treibraddurchmesser	1 050	12,1	11,6

eine hervorragende Zugkraft. Den Zug mit 14 vierachsigen Wagen à 160 Gramm zieht die Taiga-Trommel ohne Anstrengung über die vierprozentige Wendel und die sechsprozentige Steigung.

Der Blick unter die Kunststoffhülle offenbart den typischen Aufbau eines modernen Lok-Modells mit Drehgestellen. Unter der Platine, die eine Schnittstelle nach NEM-Norm aufweist, sitzt der Flachmotor, der über zwei Silikon-Schläuche und ein Schnekken-/Stirnradgetriebe die äußeren Achsen der Drehgestelle antreibt. Das mit der Fahrtrichtung wechselnde Spitzen-/Schlußsignal stammt von gelben und roten Leuchtdioden. Die Konstrukteure aus Zwickau verzichteten dabei auf die montagefreundlichen, aber manchmal etwas anfälligen Kontaktverbindungen. Farbige Kabel sorgen für den nötigen Stromfluß.

Ungefähr 250 Mark kostet das neue Gützold-Modell. Wer die Taiga-Trommel auch noch hören will, muß mit 60 Mark Aufpreis für das Geräusch-Modul rechnen. Die Geräuschkulisse im Stand bereichert die Anlage um einen weiteren Effekt. So richtig Spaß macht der Klang-Körper aber erst, wenn er – dann ohne Geräuschmodul – seidenweich über die H0-Gleise fährt.

Uwe Lechner

Fotos: Heinz D. Kupsch

Trommel-Wirbel

Bereits 1958 beschloß die DDR in ihrem Siebenjahresplan die schrittweise Ablösung der Dampfloks durch Diesel- und E-Loks. Während letztere an den hohen Investitionen für den Fahrdraht scheiterten, waren für die Diesel-Traktion zu wenig Streckenloks vorhanden. Obwohl die ostdeutsche Schienenfahrzeugindustrie mit der V 180 eine leistungsfähige Diesellok auf die Räder gestellt hatte, erhielt die Deutsche Reichsbahn Hilfe aus der Sowjetunion. Die Lokomotivfabrik „Oktoberrevolution" im damaligen Lugansk lieferte ab 1967 die dieselelektrische V 200. Bis 1975 kamen insgesamt 378 Maschinen zur DR. Am Anfang standen die 2000 PS starken Dieselloks in der Kritik. Keine Zugheizung, 20 Tonnen Achslast und mit der V 180 vergleichbare Zugkraftwerte sorgten für Unmut unter den Fachleuten. Hinzu kam eine enorme Geräuschbelästigung der ohne Schalldämpfer gelieferten Loks. Der Spitzname „Taigatrommel" ließ so nicht lange auf sich warten. Im Laufe der Zeit verbesserte die DR in Zusammenarbeit mit dem russischen Hersteller die Loks. Am Ende stand eine 100 km/h schnelle Maschine, die wegen ihrer Zuverlässigkeit und ihrem einfachen Aufbau bei Lokführern und Werkstattpersonal gleichermaßen beliebt wurde. Der starke Rückgang im Güterverkehr nach der Wende machte viele der Maschinen überflüssig. Bis 1995 mußte die DB die restlichen der jetzt als BR 220 bezeichneten Dieselloks in den Ruhestand schikken. Damit verhallte der Trommel-Wirbel.



Foto: MEB-Archiv

Die Baureihe 120 ersetzte Dampfloks im Güterzugdienst.

Aus Moosgummi kann man nicht nur Dichtungen für Autos herstellen, sondern auch Gleisbettungen für die Modellbahn.

Gummi-Bett

Direkt auf der Holztrasse, auf Kork oder auf Styropor kann der Modellbahner seine Gleise verlegen. Zu diesen Möglichkeiten gesellt sich mit dem Elastomergleisbett (ESG) eine neue Variante, deren Technologie aus dem Automobilbau stammt.

Beim Einsatz auf der Anlage kann die Bettung, die als Meterware in H0, TT, N und Z lieferbar ist und in 1:87 ungefähr fünf Mark je Meter kostet, ihre Vorteile ausspielen (Informationen bei Andreas Schäfer, Am Klopp 18, 66687 Wadern, Tel. 06871/2253). Die Dämpfungseigenschaften des Moosgummi-Materials sind ausgezeichnet, auch dann noch, wenn das Gleis eingeschottert ist. Wichtig ist nur, daß zwischen Schotter und Trasse ein kleiner Spalt bleibt. Durch die Annäherung der Bettungsform an die Modellbahnnorm NEM122 läßt sich problemlos ein vorbildgetreues Aussehen des Gleiskörpers erreichen. Die beiden Seitenwülste geben dabei den Schienen so viel Halt, daß die Verlegung von Flexgleisen ein Kinderspiel ist. Dazu klebt man die Bettung im gewünschten Verlauf mit Kontaktkleber auf die Trasse. Mit dem flexiblen Material sind alle gängigen Radien möglich. Das Flexgleis läßt sich einfach einlegen und mit Sekundenkleber alle zehn Zentimeter fixieren. So schnell wie in diesem Fall liegt sonst kein Gleis in seinem Gummi-Bett. *Uwe Lechner*



Die beiden Wülste geben Flexgleisen den nötigen Halt.



Wer im Berufsverkehr auf der H0-Anlage an die Kapazitätsgrenze gestoßen ist, kann aufatmen: Pikos Doppelstockwagen schaffen Abhilfe.

Aufgestockt

Beim Berufsverkehr in Ballungszentren entschied sich die Deutsche Reichsbahn für Doppelstockwagen. Wer diese typischen Garnituren auch auf die H0-Anlage schicken möchte, kann auf zwei neue Modelle von Piko zurückgreifen.

Die Sonneberger haben die Wagen komplett neu konstruiert. Als Vorbild dienten der Doppelstockwagen der Gattung DBmu und der passende Steuerwagen DBmqz. Die Deutsche Reichsbahn beschaffte 1974 die ersten Fahrzeuge dieser Bauart. Sie bewährten sich im täglichen Einsatz, so daß in den Jahren 1977 bis 1979 und 1985 weitere Lieferungen folgten.

Die beiden Wagen entspre-

Mehr als ein Jahr warteten die Maxi-Bahner auf Märklins neue Blech-E 10 in Spur I. Jetzt ist das Modell endlich im Handel erhältlich.

Maxi mal Gewicht

Viereinhalb Kilo bringt Märklins neue Maxi-E 10 auf die Waage. Mit rund 680 Mark ist der schwere Brocken aber nicht ganz billig. Der Grund für das hohe Gewicht ist schnell ausgemacht. Das neue Modell für die Spielbahn besitzt nur Seitenwände aus Blech. Führerstände, das dreigeteilte Dach und die Drehgestellblenden bestehen dagegen aus Druckguß.

Nach der Produktphilosophie der Firma Märklin sind die Maxi-Modelle einfach gestaltet. Die E 10 macht da keine Ausnahme. Die Konstrukteure haben nur die wesentlichen Merkmale der Schnellzuglok nachgebildet. Dazu gehören die beim Modell etwas klobig geratenen Spitzenlichter genauso wie die Dachaufbauten und die seitlichen Lüftungsgitter aus Kunststoff. Sogar an zwei blanke Metallpfeifen hat man gedacht.

Alle Führerstandstüren lassen sich öffnen, jeweils eine Feder hält sie geschlossen. Im Führerstand 1 ermöglicht ein Schalter dem Maxibahner die Wahl zwischen Ober- und Unterleitungsbetrieb. Die Stromabnehmer aus Blech, die auf Isolatorenimitationen aus Kunststoff sitzen, sind etwas einfach und teilweise scharfkantig geraten.

Zwei Dreipoler, die auf der zweiten Achse jedes Drehgestells sitzen, treiben das Modell an. Die Motoren übertragen ihre Kraft jeweils über eine Messingschnecke und ein Kunststoffzahnrad auf die Achse. Damit erreicht die Maxi-E 10 bei 16 Volt Wechselstrom eine Höchstgeschwindigkeit von umgerechnet 137 km/h, 13 Stundenkilometer weniger als das Vorbild. Der kleinste befahrbare Radius beträgt 60 Zentimeter. Den Strom nimmt das Modell über



Die maßstäblich langen H0-Wagen überzeugen durch Lackierung und Bedruckung.

Lampenringe, Griffstangen und Scheibenwischer zieren die Front des Piko-Steuerwagens.



chen in ihrer beige-braunen Ausführung der Epoche IV. Die Trennkanten zwischen beiden Farben sind sauber ausgefallen. Die Beschriftung ist gestochen scharf, erst unter der Lupe zeigen die feinen Linien ein Raster. Gut gelungen sind auch die silberfarbenen Rahmen der oberen Fenster und die schwarze Nachbildung der Dichtungen an Fenster und Türen. Die Rahmen der Klappfenster der unteren Ebene dagegen sind ungleichmäßig bedruckt.

Das Gehäuse überzeugt mit fein gravierten Lüftungsgittern und Dachklappen. Die Stirnseite des Steuerwagens bietet extra eingesetzte Griffstangen und Scheibenwischer sowie eine komplett zugerüstete Pufferbohle. Der rot-weiße Lichtwechsel mit zugehöriger Stromabnahme ist Bestandteil der Serienausstattung des Doppelstock-Steuerwagens. Unter dem Wagenkasten sitzen zwei detaillierte Kunststoff-Drehgestelle. Die spitzengelagerten Achsen laufen außerordentlich leicht.

Für die kulissengeführte Kupplungsaufnahme mit Normschacht hat sich Piko etwas Neues ausgedacht. Zwei Distanzstücke ermöglichen einen etwas größeren Abstand zwischen den Doppelstockwagen und Fahrzeugen ohne ausreichende Kulissenführung. Das soll verhindern, daß sich die 307 Millimeter langen Wagen in engen Bögen verhaken. Für den Betrieb mit reinen Doppelstock-Zügen liegen der Packung Ganzkupplungen bei. Sie bieten eine zuverlässige Verbindung, lassen sich aber dafür nicht über einem Entkupplungsgleis lösen. So ausgestattet meistern die Wagen auch schwierige S-Kurven in voller Fahrt, egal ob gezogen oder geschoben.

Bei ungefähr 85 Mark für den Doppelstockwagen und 110 Mark für die Variante mit Steuerabteil ist das Aufstokken des Wagenparks mit den Piko-Fahrzeugen ein finanzielle Frage. *Uwe Lechner*

Radsatzinnen- und Schienenschleifer auf. Wahlweise läßt sich die Maxi-Lok auch mit Gleichstrom oder dem Delta-Digitalsystem betreiben. Ein Umschalter befindet sich zwischen den Drehgestellen unter einer Abdeckung.

Die Bedruckung der 110 217 ist sauber ausgeführt und mit dem bloßen Auge gut lesbar – in dieser Nenngröße keine Überraschung. Warum das Modell zuerst als Epoche-IV-Version in Orientrot mit Lätzchen erscheint, bleibt allerdings ein Geheimnis des Herstellers. *Hartmut Lange*



Fotos: U. Lechner

Der Umschalter für den Oberleitungsbetrieb.



Rot und schwer, das sind die Merkmale der neuen Maxi-E-Lok.

An die Redaktion MODELLEISENBAHNER, Postfach 103743, D-70032 Stuttgart.
e-mail-adresse: redaktion@modelleisenbahner.de

Zischen und Pfeifen

Betrifft: Leserlob vom Subkontinent

Die Zeitschrift MODELLEISENBAHNER mag ich sehr und möchte deshalb mein Abonnement um ein weiteres Jahr verlängern. Begeistert bin ich auch von der CD, die Sie mir als Subskriptionsgeschenk zuschickten. Ich hätte gerne sechs CDs mit verschiedenen Geräuschen von Dampf-, Diesel- und Elektro-Zügen. Was muß ich tun? Veröffentlichen Sie die Geräusche-CD jeden Monat?

K.S.Joshi
Naranpura Ahmedabad India

Natürlich finden wir es toll, daß unsere CD „Herzklopfen" auch in Indien so gut ankommt. Der Sound der Dampfloks ist eben völkerverbindend. Aber deswegen gleich sechs verschiedene CDs mit Zisch-, Pfeif- und Stampfgeräuschen zu produzieren, möglichst auch noch monatlich, ist nicht unsere Absicht.
Die Redaktion



Weltweit freuen sich Leser auf jede neue Ausgabe des MODELLEISENBAHNER, auch in Indien.

Ersatzverkehr

Betrifft: Bahnwelt aktuell, Heft 4/98

Wir beziehen uns auf den Artikel „Per Bus nach Liebenwalde", zu dem wir als Eigentümer der Strecke Klarstellungsbedarf sehen. Richtig ist, daß auf dem rund 13 Kilometer langen Abschnitt Wensikkendorf – Liebenwalde zum 30. November 1997 der Eisenbahnverkehr eingestellt worden ist und seitdem alle Leistungen als Schienenersatzverkehr erbracht werden. Richtig ist aber auch, daß bereits in den beiden Jahren davor die Leistungen auf diesem Streckenabschnitt nur an den Wochenenden mit den traditionellen Ferkeltaxen erbracht wurden, während an den Wochentagen bereits Schienenersatzverkehr gefahren worden ist. Entgegen Ihrer Veröffentlichung halten wir den schlechten Zustand der Brükke über den Finowkanal vor Liebenwalde nicht für den Grund, sondern für den Anlaß der Betriebseinstellung. Den Grund sehen wir im nur geringen Verkehrsbedürfnis. Nach den von uns vorgenommenen Berechnungen betragen die Kosten für den Neubau dieser Brücke, die Sanierungskosten für die Brücke über den Oder-Havel-Kanal bei Kreuzbruch sowie erforderliche Sanierungsarbeiten am teilweise stark abgängigen Oberbau zusammen deutlich unter zehn Millionen Mark. Die vorübergehende Betriebseinstellung im Streckenabschnitt Ruhlsdorf – Zerpenschleuse – Groß Schönebeck erfolgt erst zum Jahresende 1998 und dann nur für zirka sieben Monate. Während der Bauzeit wird Schienenersatzverkehr zwischen Klosterfelde und Groß Schönebeck eingerichtet. Einen Teil der Kosten für den Neubau der Brücke trägt die Bundeswasserstraßenverwaltung, nicht das Land Brandenburg.

Dr. Klaus Duscha/Conrad
Niederbarnimer Eisenbahn Aktiengesellschaft
13353 Berlin



Foto: Michael Hubrich

Der P8-bespannte Sonderzug passiert die Einfahrt Mayen.

Zweimal P8

Betrifft: Eifel-Sonderzug

Ein wohl kaum wiederholbarer Sonderzug fuhr am 18. April 1998 von Köln über die Eifelbahn nach Gerolstein und über die Eifelquerbahn und die Rheinstrecke zurück nach Köln. Veranstalter waren die Eisenbahnfreunde Eifelbahn. Bei den Loks handelte es sich um die Arnstädter 381182 und die Bochum-Dahlhausener 382267, die beiden einzigen betriebsfähigen Loks dieser Baureihe in Deutschland.

Michael Hubrich
45892 Gelsenkirchen

Auf eigenes Risiko

Betrifft: „Beginn einer Leidenschaft", Heft 5/98

Den Beitrag habe ich mit grossem persönlichen Interesse gelesen und kann durchaus nachvollziehen, wie Herr Krantz „zur Eisenbahn kam". Zwei Punkte bedürfen allerdings einer Ergänzung. Die Teilnehmer der Fahrt vom 30. Oktober 1966 befuhren die gesamte Strecke der Bottwartalbahn von Heilbronn Süd nach Marbach und zurück. Mit der abendlichen Rückfahrt meint der Autor sicherlich die Leerfahrt von Heilbronn Süd nach Beilstein. Eine „Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte e.V." gab es im Oktober 1966 noch nicht. Die Reise wurde auf eigenes Risiko von den Herren Kurt Eckert und Theodor Horn organisiert. Gleichwohl waren viele Gespräche im Verlauf der Reise einer der Bausteine, die zur Gründung der DGEG am 22. April 1967 führten.

Theodor Horn
65830 Kriftel

Gut gefallen

Betrifft: „Das Phantom der Reichsbahn", Heft 5/98

Mit der Gestaltung der Zeitschrift bin ich sehr zufrieden, wobei mir als Liebhaber der DDR-Reichsbahn-Epoche der Bericht über die Baureihe 212/243 besonders gefallen hat. Weiter so! Als kleine Kritik würde ich mir bei den Anlagenvorstellungen mehr Gleispläne und Größenangaben wünschen, die für einen eventuellen Nachbau hilfreich wären.

André Göbel
09471 Bärenstein

Melker am Werk

Betrifft: Bahnpost „Kein Express", Heft 5/98

Hallo Trix-Express-Freunde, nicht verzagen wegen fehlender Ersatzteile. Hier die Service-Nummer der Firma Trix: 0911/36012003. Innerhalb von zehn Tagen bekam ich mein gewünschtes Ersatzteil, allerdings von der Firma Märklin und zu einem sehr hohen Nachnahmepreis: 37 Mark mußte ich für ein Vorlaufdrehgestell für die BR 38 bezahlen. Hier sollten die Firmen Trix und Märklin das Preis-Leistungsverhältnis überdenken, denn eine Randgruppe, die man melken kann, sind wir nicht.

Jürgen Bielefeld
71549 Auenwald

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

Intensiv bereitet sich das Faulhaber-Team auf das Spur-I-Treffen Ende Juni in Sinsheim vor. Das Ziel: Die Titelverteidigung im Highspeed-Rennen.

Countdown

Der Termin steht fest: Am 27. Juni 1998 muß die neue Faulhaber-Rennlok einsatzbereit sein. An diesem Tag startet die Highspeed-Meisterschaft der Spur-I-Fahrzeuge, einer der Höhepunkte des Spur-I-Treffens im Auto- und Technik-Museum Sinsheim. Das Team der Firma aus Schönaich will den dritten Titel in Folge holen.

In den beiden Vorjahren hatte die Mannschaft jeweils die Nase vorn: Beide Male siegten ihre Modelle mit neuem Weltrekord – 1997 in Göppingen schoß der F 200 II sogar mit sensationellen 84,8 km/h durchs Ziel, und das nach nur 25 Metern Fahrtstrecke. Doch die Konkurrenz, das zeigte sich damals auch, schläft nicht. Grund genug, den 770 Millimeter langen Flitzer weiter zu verbessern.

Seit Herbst 1997 tüfteln nun acht Freiwillige aus allen Firmenbereichen an dem Nachfolger F 200 III. Die Außenmaße und das Antriebskonzept des Vorgängers haben sie beibehalten. Nach wie vor treiben zwei akkugespeiste, modifizierte Faulhaber-Serienmotoren je eine Achse des High-Tech-Modells an, dient eine Vorlaufachse mit optischem Impulsgeber zur Geschwindigkeits- und Wegmessung. Die Fahrt regelt unverändert eine selbst entwickelte Mikroprozessorsteuerung; sie sorgt dafür, daß das Fahrzeug, wie zuvor per Computer programmiert, über eine bestimmte Strecke beschleunigt und anschließend abbremst.

Doch der F 200 III erhielt auch eine Reihe von Änderungen: Das Winkelgetriebe wurde neu abgestimmt, und die Motoren hat man ein weiteres Mal überarbeitet. Das Hauptaugenmerk indes galt dem Gewicht. Um den Renner abzuspecken, konstruierte das Team unter anderem eine einfachere Motoraufhängung und montierte neue Alu-Räder mit Gummi-Haftreifen. Insgesamt soll der Nachfolger fünf Kilogramm wiegen, ein Kilogramm weniger als der F 200 II.

Nicht zuletzt dadurch hofft die Mannschaft, in Sinsheim buchstäblich das Rennen zu machen. Dann peilen die Mitglieder nicht nur den Titel, sondern zudem einen neuen Rekord an: Der kleine Bolide soll die Marke von 90 km/h deutlich überschreiten. Doch bis dahin stehen die Arbeiten mächtig unter Zeitdruck, denn der F 200 III wird erst Mitte Juni fertig, wenn der Countdown für das Rennen schon weit fortgeschritten ist. „Wir hoffen", so Roland Schöckle vom Faulhaber-Team, „daß das noch reicht." *ha*

Foto: Firma Faulhaber



Der F 200 II gab Design und Antriebskonzept des neuen Faulhaber-Renners in Spur I vor.

Trotz Strukturkrise und schwacher Konjunktur: Branchenführer Märklin verzeichnet 1997 noch ein Umsatzplus von viereinhalb Prozent.

Gegen den Trend

„Wir sind zufrieden", war alles, was sich Märklin-Marketing-Chef Wolfgang Topp zum Gewinn vor Steuern entlocken ließ. Wie gewohnt legte der Branchenführer, erstmalig als Märklin Holding GmbH, auf der Bilanz-Pressekonferenz in Frankfurt nur die Umsatzentwicklung vor: 4,5 Prozent Umsatzplus für Märklin, ein Zuwachs von 12,5 Prozent für die Holding.

Das Göppinger Unternehmen steigerte mit seiner Hausmarke den Umsatz von 263,2 auf 275,2 Millionen Mark. Die zum Jahreswechsel 1996/97 übernommene Nürnberger Firma Trix steuerte 21 Millionen Mark zum Holding-Gesamtumsatz von 296,2 Millionen bei, schrieb aber trotz eines Investitionsvolumens von fünf Millionen Mark noch rote Zahlen.

„Daß wir trotz des großen Restrukturierungsbedarfs bei Trix gewachsen sind, freut uns. Aber grundsätzlich gilt, daß wir die Jahre bis 1999 als Grundlagen für neues Wachstum ab der Jahrtausendwende betrachten", betonte Topp.

Dabei setzt Märklin anhand von Marktanalysen auf zwei Zielgruppen, die 35- bis 45jährigen mit starker Kaufkraft und die Jugend. *hc*

Firmen HAG/Noch

Kooperation

Die Firmen HAG und Noch haben die Zusammenarbeit im deutschen Markt beschlossen. Ab dem 1. Juli 1998 vertreibt Noch die Produkte des Schweizer Herstellers. Beide Unternehmen erhoffen sich davon eine steigende Attraktivität der Schweizer Bahnen und eine stärkere Präsenz der HAG-Artikel in Deutschland. Im Noch-Vertriebsprogramm sind nun sechs Marken zusammengefaßt.

Messe-Kalender

9. - 13. September 1998:	Schweizer Spielmesse/Mobautech, St. Gallen.
25. - 27. September 1998:	Hobby Welt '98, Oldenburg.
30. September - 4. Oktober 1998:	Modell + Hobby 98, Bern
15. - 18. Oktober 1998:	Modell & Hobby '98, Leipzig.
22. - 25. Oktober 1998:	Modellbahn Süd, Stuttgart.
23. - 26. Oktober 1998:	Modellbau '98 international, Wien.
19. - 23. November 1998:	Modellbahn, Köln.



Fleischmann Waggon „Lebende Fische"

In **verkehrsroter** Farbgebung rollt Fleischmanns Dieseltriebzug der Baureihe **610** auf die H0- und N-Gleise. Begleitet werden die beiden Pendolini vor allem von Güterwagen. Passend zur Epoche V bringen die Nürnberger in H0 einen **Kesselwagen der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein** heraus. Die DR-Epoche III vertreten der **Kesselwagen „M.R.A. Schneider, Leipzig"** sowie die **gedeckten Güterwagen mit Bremserhaus G und Gl.** Lebende Fische beförderte das Vorbild des DRG-Güterwagens, den Fleischmann außerdem in den H0-Wagenpark aufnimmt. In N kommen der **IC-Abteilwagen 2. Klasse Bauart Bvmz185.0** der DB-Epoche V sowie der **DB-Schwenkdachwagen KKks01** der Epoche III ins Ladenregal. Zudem produziert Fleischmann zwei Zubehör-Artikel in H0. Die **Profi-Steckkupplung** ist für die Zahnradlok 4033 und Wagen, die auf Zahnstangengleis verkehren, gedacht. Daneben erscheint ein **Drehscheibenschalter** für die Drehscheibe mit elektrisch einzeln zuschaltbaren Gleisabgängen.



Rivarossi DB-Wagen Serie 54 Typ X in H0

Im exakten Maßstab von 1:87 liefert Rivarossi den DB-Personenwagen Serie 54 Typ X aus. Das 303 Millimeter lange Modell ist mit Inneneinrichtung 2. Klasse, federnden Puffern und der neuen Kinematik der italienischen Firma ausgestattet.

AMW Golf IV Zweitürer in H0

In den Straßenverkehr der H0-Anlage reiht sich der **zweitürige VW Golf IV** von AMW ein. Für Stern-Stunden auf den H0-Straßen sorgen der **Mercedes-Benz Vario mit Kofferaufbau**, der **Mercedes-Benz Jumbogardinen-Hängerzug** und Varianten des **Mercedes-Benz Actros**. Dazu stellt AMW **VW-, Volvo-, Renault- und Mitsubishi-Varianten** sowie einen **Schubboden-Auflieger** vor. Info: AMW, PF 1120, 95085 Selb, Tel. (09287) 70233.

BMW Modelle der 3er-Limousine

Zeitgleich mit der großen **3er-Limousine** präsentieren die Bayerischen Motoren-Werke auch maßstäbliche Verkleinerungen ihres Neulings. Für die Serie der BMW-Miniaturen fertigt Herpa das Modell **im Maßstab 1:87**, Schuco das Fahrzeug **in 1:43** und Paul's Model Art den Wagen **in 1:18**. Die großen wie kleinen Autos erhält man bei BMW-Niederlassungen und -Händlern.

Dietz Schaltung DSE 2X

Mit der neuen **Elektronikschaltung DSE 2X** können Gartenbahner den Ausgang eines Digitaldecoders verdoppeln; damit lassen sich auf einer Digitalfunktion zwei voneinander unabhängige Schaltfunktionen auslösen. Als weitere Neuheit für das LGB-System produziert Dietz das **Dampflok-Geräuschmodul DDP98**, das sowohl digital als auch mit Flachbatterie oder Mignonzellen betrieben werden kann. LGB-Züge nach Schweizer Vorbild werden mit der neuen **Zugschlußleuchte** gesichert. Info: Joachim Dietz, Hindenburgstr. 31, 75339 Höfen, Tel./Fax (07081) 6757.

Bogusch V 100 001 in TT

Bogusch bringt den Prototyp der DB-Diesellok 212, die **V 100 001**, als TT-Kleinserie heraus. Info: Umbau-Bogusch, Lischeider Str. 3, 35282 Rauschenberg/Josbach, Tel. (06425) 2544.



Titan Trafo Typ 820 für LGB

Titan präsentiert den Trafo Typ 820 für LGB-Bahnen. Er besitzt einen veränderbaren Ausgang zwischen 7,5 und 20 Volt Gleichstrom und ist zur Steuerung von Loks mit Elektronikbausteinen gedacht. Der Trafo leistet 2 Ampère Dauerstrom. Daneben ist das **Netzladegerät Typ 603** mit verstärkter Ladeleistung erhältlich. Hier wurden die Ausgänge von 140 auf 180 mA angehoben. Info: Titan GmbH, Robert-Bosch-Str. 41, 74523 Schwäbisch-Hall.

Champex-Linden LGB-Schienenverbinder

Mit **Schienenverbindern** aus Messing verbessert die Firma den Stromfluß bei der LGB-Bahn im Garten. Die zweiteiligen Verbinder werden anstelle der Verbinderlaschen eingesetzt und unterhalb des Schienenprofils verschraubt. Die Verbinder gibt es in Packungen mit fünf beziehungsweise 25 Paaren. Info: Champex-Linden, Gnadentaler Allee 27, 41468 Neuss, Tel. (02131) 101333.



Piko Blechbüchse in H0

Als Neukonstruktion schickt Piko die **sächsische V T** als DRG-Lok 89.2 zum Händler. Das H0-Modell gibt es auch als Dreileiter-Wechselstrom-Version. Epoche-III-Beschriftung trägt der DR-Packwagen Pwg 88. Das Vorbild, ab 1956 vom VEB Waggonbau Bautzen gefertigt, bekam aufgrund der Ganzstahl-Bauweise den Spitznamen „Blechbüchse". Weitere Neuheiten sind der **gedeckte DR-Güterwagen Gr 04** in Epoche-III-Ausführung und der mit IBP-Profilen beladene **Flachwagen Rs668** der DB AG.

Alle Neuheiten ohne Abbildung sind fett gedruckt.

US-Corner


Die Heavy Mikado als Lok aus Pennsylvania von Mehano.

Seit mehr als 40 Jahren produziert Mehano aus dem slowenischen Izola H0- und N-Modelle nach US-Vorbild. Neben Diesel- sowie Elektroloks bietet die Firma auch Dampfloks an, zum Beispiel solche der USRA in H0. Die United States Railway Administration, kurz USRA, entstand 1917 als Zusammenschluß mehrerer Gesellschaften und wurde sozusagen die erste Staatsbahn in den USA. Bis 1920 entwickelte sie rund ein halbes Dutzend Loktypen, die in vielen Teilen baugleich waren. Zu diesen Maschinen, die bei etlichen Bahnen zum Einsatz kamen, gehörten die schweren Ausführungen einer Pazifik- und einer Mikado-Lok. Beide Versionen schickt Mehano nun auf die H0-Gleise. Vorbildgetreu erhielten die Pazifik sowie die Mikado den gleichen Kessel. Die H0-Loks sind mit Schwungmasse ausgerüstet und für verschiedene Bahnen lieferbar. Info: Mehano d.o.o., Polje 9, SLO-66310 Izola.

Kibri Wohnanlage „Davos" in H0

Mit der **Wohnanlage „Davos"** erweitert Kibri H0-Anlagen nach Schweizer Motiven. Das Set umfaßt den Bahnhof „Monstein" sowie die Häuser „Parsenn", „Casanna" und „Surselva". Der H0-Nutzfahrzeug-Bestand wächst um den **Liebherr-Raupenbagger A922**, den **Gottwald-Teleskopkran mit Transportfahrzeugen**, den **Menck-Bagger mit Tieflöffel** und den **Scania-Siloumsetzer**. Zudem legt Kibri den **Daimler-Benz-Kipper „Meiller"**, zwei **Mercedes-Benz-Kipper** und den **Mercedes-Benz-Trac mit Doppelbereifung** auf. Einmalig erscheinen **Silozüge von Mercedes-Benz und MAN**, ein **Betonröhrentransport mit Mercedes-Benz-Zugmaschine** und der **Mercedes-Benz-Rundhauber mit Kalkstreuer**.

CMB Zirkuswagen „Probst" in H0

Mit den CMB-Modellen hält der Zirkus Probst in der H0-Stadt Einzug. Der Satz mit drei **Zirkuswagen** wird als Nachtrag zum 50-jährigen Jubiläum des Unternehmens von Rudolf Probst aufgelegt. Info: CMB, F.C. Weiskopf-Str. 4, 01968 Senftenberg.

Busch Messerschmitt Kabinenroller

In Rot und Hellgrün startet Busch die Produktion des **Messerschmitt Kabinenroller KR200** für H0. Begleitet wird er von **Varianten des VW Käfer** und dem orange-blauen **DKW Büssing-Kundendienstfahrzeug**. Vorbilder aus dem europäischen Ausland standen Pate bei den **Varianten des Fiat Ducato, Peugeot Boxer, Citroën AX und Jumper sowie des Renault Espace und R312**. US-Flair verbreitet der **Cadillac '70** – doch wer damit zu schnell fährt, könnte von den US-Polizeiwagen **Dodge Monaco** oder **Chevrolet Caprice** gestoppt werden. Mit dem **Ford AA „Capital Laundry"** erweitert Busch das Sortiment der Wäschereifahrzeuge. Das neue Modell des **Mercedes SSKL** schließlich erinnert an den Sieg von Rudolf Caracciola bei der Mille Miglia 1931.

Gützold Taigatrommel in H0

Gützold läßt die **Taigatrommel** in H0 erklingen – das Modell der DR-Diesellok 120296-8 ist in der Zweileiter-Gleichstrom-Ausführung auch mit Geräuschmodul erhältlich (Test in diesem Heft ab Seite 70). Ganz ohne Vorbildsound bietet die Zwickauer Firma noch eine Dreileiter-Wechselstrom-Version der Maschine an.

Noch LGB-Figuren „Made by Bully"



Neun Szenerien bietet Noch bei den LGB-Figuren „Made by Bully" an. Die Palette reicht vom Familienausflug über die Bahnreisenden bis zum Kirchtag. Neu ist auch der **Hochfrequenz-Gleisreiniger**, den man für einen Bahnstromkreis oder zwei erwerben kann. Für Geländebauer liefert die Firma ihre **Sandstein-Serie aus Strukturhartschaum**. Hier stehen Mauerplatten, ein- und zweigleisige Tunnelportale, Arkaden- sowie Stützmauern zur Wahl. Für Idee+Spiel legt Noch das **Fertiggelände „Freiburg"** auf. Es mißt 160 mal 100 Zentimeter und paßt zu den gängigen H0-Gleissystemen sowie zum Kato-Unitrack in N.



MMM Umbausatz für E11/E42 in TT

Auf Basis der TT-Loks E11 und E42 von Gützold bietet MMM einen Umbausatz an. Er enthält geätzte Messingseiten- und Frontteile, Dachisolatoren, Sommerfeldt-Stromabnehmer sowie diverse Schiebebilder. Mit einem weiteren **Umbausatz** der Leipziger Firma kann man Tilligs 01 zur **03** umgestalten. Neu im TTe-Schmalspurprogramm ist der **Bausatz der sächsischen VI K**. Das zugehörige Fahrwerk liefern Märklin-Z-Loks der Baureihen 50 oder 52. Das TT-Schmalspursortiment wächst zudem um **Komplettbausätze von Personen- und Packwagen der sächsischen Länderbahnbauart**. Außerdem kommt ein **normalspuriger Schmalspur-Transportwagen** in TT auf den Markt. Info: Marienbrunner Modellbahn-Manufaktur, Nixenweg 26, 04277 Leipzig.



Liliput SSym 65 und Ommr der DR

In überarbeiteter Form kehrt die Baureihe 52 ins H0-Sortiment von Liliput zurück. Als erstes erscheint die DR-Maschine **52 2523**, die beim Bw Frankfurt/Oder beheimatet war. Die Epoche-III-Lok kann zum Beispiel den offenen DR-Güterwagen Ommr mit Bremserhaus und den sechsachsigen Schwertransportwagen SSym 65 an den Haken nehmen. Für Epoche II kommt der sechsachsige **Schwertransportwagen SSym** heraus. Neu ist noch der **SBB-Nahverkehrspendelzug „Train des Vignes"**. Bei den Schmalspur-Fahrzeugen wartet die Firma mit der jüngsten Variante der Zillertaler U, der **U40 der Steiermärkischen Landesbahnen**, vierachsigen **Personenwagen der Zillertalbahn und der Salzkammergutlokalbahn** sowie einem **DRG-Schmalspurgüterwagen** auf. Seit März importiert Liliput zudem Artikel von Collection Armour. Das britische Unternehmen produziert **Modellflugzeuge** in 1:100 und 1:48 sowie **Militärfahrzeuge** in 1:72.

Heico Modell Ladegut in H0 und TT

Niederbord- und Rungenwagen in 1:87 kann man mit den **Heuladern** von Heico-Modell auf Fahrt schicken. Die Heulader selbst stammen von Wiking, das Transportgerüst dazu fertigt die oberfränkische Firma. Für H0 und TT hält sie zudem **Mammutreifen** als Fracht parat. Info: Heico-Modell, Knut R. Heilmann, Mecklenburger Str. 16b, 96472 Rödental, Tel./Fax (09563) 503 60.



Herpa Lastzüge in H0 und N

Limousinen und Lastzüge prägen die Herpa-Neuheiten. Die H0-Kunden dürfen sich auf Limousinen-Ausführungen des **Audi A4** und der **BMW-3er-Reihe** freuen. Der **BMW Z3 Softtop** ist auch den trüben Tagen auf der H0-Straße gewachsen. Bei den LKW in 1:87 stehen neue **Versionen des Mercedes-Benz Actros** parat, darunter der Actros L mit Autotransporterhängerzug „Willi Betz", der Actros M Tandem Baukipperhängerzug „Kögel" und der Actros Wechselkühlkofferhänger „Dachser". Für Abfälle ist der Actros S Preßmüllwagen „ALBA" zuständig. Flüssige Fracht befördert der Scania 144 Topline Jumbotanksattelzug „Talke". Für die H0-Speditionen gibt es außerdem den **Volvo FH 16 GL Europlanensattelzug** „Scansped", den **MAN F2000 HD Pritschenhängerzug** mit Ladekran „Schmidtlein", den **Renault AE Planenhängerzug 3a/2a** „Hungarocamion", den **Mercedes-Benz Atego** Pritschen-LKW „Schmidt Gevelsberg" sowie den **Mercedes-Benz SK '94** Wechsellader-LKW „Thier". Die Zugmaschinen **Renault AE** und **Iveco Eurotech HD 2a** sowie das Kommunalfahrzeug **Mercedes-Benz T2 Vario Doppelkabine** schließen die H0-Formneuheiten ab. In N rollen die **Mercedes-Benz-Actros-Sattelzüge 2a/3a** „Talke" und „T-Online" zum Dienst. In 1:43 gibt es die **Mercedes-Benz-A-Klasse** nun auch **mit Rolldach**.

K. Müller Kögel-Tandemanhänger in H0

Zu allen H0-LKW paßt der **Kögel-Tandemanhänger**, den die Siegener Firma in 1:87 produziert. Das Modell des Dreiseiten--Zentralachs-Kippanhängers vom Typ ZK 18 P ist in fünf verschiedenen Farben lieferbar. Unter anderem führt der Hersteller noch Wasserschiebebilder, Modellfarben, Ladegut und Ätzteile im Programm. Info: Karl-Heinz Müller, Maccostraße 43-45, 57080 Siegen-Niederschelden, Tel. (0271) 354760, Fax 355681.



Feather Pr.: Brille

Die Schweizer Firma Feather Products bietet für Modellbauer die schwenkbare Vergrößerungsbrille „OptiVisor" an. Sie besitzt ein ledergepolstertes Kopfband, das sich auf unterschiedliche Kopfgrößen einstellen läßt. Das schwenkbare Visier kann man mit Linsen von 1,5-facher bis 3,5-facher Vergrößerung ausrüsten. Info: Feather Products, Hermetschloostr. 75, CH-8010 Zürich, Tel. (0041/1) 433 14 54.

Odimex Trennboy

Unter dem Namen **„Trennboy"** bietet die Firma Odimex eine neues Werkzeug an. Es bringt exakt brechbare Kunststoffe auf die gewünschte Größe. Dazu zeichnet man mit einem Spezialmesser die Trennlinie auf dem festgeklemmten Werkstück ein. Dann wird der schwenkbare Brechstempel nach unten gedreht, wobei er den Kunststoff am Riß trennt. Info: Odimex, Beselerstr. 27, 46147 Oberhausen, Tel./Fax (0208) 68 42 97.

LGB F7 der Baltimore & Ohio

Zum 30. Geburtstag der LGB-Bahn geht die **F7 in den Farben der Baltimore & Ohio** auf Fahrt. Das limitierte Set besteht aus zwei A-Units und einer führerstandslosen B-Unit mit Geräuschelektronik. Das Firmenjubiläum würdigt auch ein mit Gnomy-Modellen beladener **Flachwagen mit Bremserhaus**. In die Güterzüge kann man außerdem den **DR-Flachwagen mit Bühne** und den **Löwenbräu-"Ice Beer"-Wagen** einstellen. Die Toytrain-Linie wächst um ein **„Spielstation"-Action-Set**, das unter anderen die Lok „Otto", zwei Güterwagen und Gleismaterial enthält. Der Zug läßt sich noch mit dem **LG&B-Kranwagen** verlängern.

Alle Neuheiten ohne Abbildung sind fett gedruckt.



Revell Opel Blitz S 3t

Als zweites Modell in der Revell-Serie der historischen Lastkraftwagen kommt der Opel Blitz S 3t auf den Markt. Das Fahrzeug im Maßstab 1:24 paßt annähernd zur Gartenbahn. Die Werkzeuge für den Fahrzeug-Bausatz hat Revell von Italeri übernommen.

Pola Bahnschranke USA in G

Mit der neuen **Bahnschranke** können US-Gartenbahner ihre Strecke gegen die Straße absichern. Das Gelände der Spur-G-Anlage verschönern eine **Edeltanne** und ein **Laubbaum** in zwei Größen. Wem der **Schäfer mit fünf Schafen** zu wenig Tiere hütet, der kann die Herde noch mit **sechs Schafen** erweitern.

Stahl & Markt Drähte

Flexible **Drähte** von 0,30 bis 1,80 Millimeter Stärke führt Stahl & Markt im Sortiment. Die Drähte sind rostfrei, kunststoffummantelt und eignen sich etwa als Kranhebeseile oder als Oberleitungsfahrdraht ohne Funktion. Info: Stahl & Markt GmbH, Lisztstr. 2, 74906 Bad Rappenau, Tel. (07264) 7017.



W. Siebert H3A der Post

Als Bausatz und als Fertigmodell ist der H3A Post-Bautruppwagen in H0 erhältlich. Das Kleinserien-Fahrzeug gibt es in grauer und gelber Farbgebung. Als Ergänzung folgt in Kürze ein **Anhänger mit Kabeltrommel**. Info: Walter Siebert, Niederurseler Landstr. 17, 60439 Frankfurt/Main, Tel./Fax (069) 588389.

Rietze Ford-Varianten in H0

Polizei- und Rettungswagen des **Ford Fiesta, Mondeo, Scorpio sowie Transit** erweitern das H0-Sortiment. Daneben gibt es Farbvarianten vom **Ford Cargo und Fiat Tipo**. Der **Sedan Atkinson Strato 380** wird in Dunkelgrün ausgeliefert. Bei den Bussen rücken farbenfrohe H0-Versionen des **Neoplan Cityliner, Neoplan Starliner** und **Mercedes-Benz O 350 RHD** ins Programm. Zudem vertreibt Rietze eine Variante des **Liaz Pritsche/Plane** von Igra in H0.

Tillig „Schlägermütze" in TT

Tillig fertigt die vierachsige **V 180 131 mit Glasfaserkanzel** in TT. Mit diesem Aussehen wurde die DR-Diesellok bei Eisenbahnern unter dem Spitznamen „Schlägermütze" bekannt. Die Elektro-Traktion vertritt ein Modell der ersten Bauserie der **243**. Außerdem kommt die **15-Grad-Weiche EW 2** für das TT-Modellgleis auf den Markt. Sie besitzt durchgehende federnde Zungen sowie ein Flexsteg-Schwellenband und ist in Zukunft auch als Bausatz erhältlich.

Unicata Nutzfahrzeuge

Unicata legt neue Nutzfahrzeuge im Maßstab 1:50 auf. Neben dem **MAN 41.502** stellen die Nürnberger eine **MAN-Sattelzugmaschine mit Nahverkehrsfahrerhaus** und die Schwerlastzugmaschine **Mercedes-Benz SK 3553** vor. Das **Bohrgerät BG 6** und **Umbausätze** runden das Neuheitenpaket ab. Info: Unicata Modellbau, Kirchenberg 11, 90482 Nürnberg, Tel. (0911) 54 12 42.

P. Hoffmann Antrieb

Peter Hoffmann stellt einen **Universal-unterflur-Weichenantrieb** vor. Er ist mit einem Kleinstmotor ausgerüstet, bietet sieben Millimeter Stellweg und eignet sich für Weichen von H0 bis N. Man kann den Antrieb mittels Bohrschablone montieren und dann mit einem Handgriff justieren sowie arretieren. Info: Elektromechanikerwerkstatt Peter Hoffmann, Delitzscher Str. 112, 06116 Halle/Saale, Tel. (0345) 560 0949.

Fotos: J. Albrecht (1), C. Fricke (1), W. Siebert (1), A. Stirl (2), Hanna-Daoud (7)

Vorbild

Mi 17.06. bis So 21.06.

Dampftage bei der Borkumer Kleinbahn. Auch 26.06. bis 12.07. sowie 17.07. bis 31.07. Tel. (04922) 3090.

Fr. 19.06. bis So 21.06.

Ehrenlokführer-Lehrgang bei der Selfkantbahn. Auch 24. bis 26.07. Tel. (02432) 960 60.

Sa 20.06. und So 21.06.

Fahrzeugparade im Hannoverschen Straßenbahn-Museum, 31319 Sehnde-Wehmingen. Tel. (0511) 64 63 312.

Dampffahrten der DB AG

Über die Sommermonate organisiert die DB AG in verschiedenen Regionen Dampfsonderfahrten. Die Züge verkehren jeweils an den Wochenenden sowie feiertags auf folgenden Strecken:

- **Hamburg Hbf – Westerland (ab 20.06.)**
- **Hamburg-Altona – Schönberger Strand (05.07. bis 27.07.)**
- **Hamburg Hbf – Lütjenburg (04.07. bis 26.07.)**
- **Hamburg Hbf – Kiel (20.06. bis 28.06.)**
- **Lübeck – Travemünde (18.07. bis 26.07.)**
- **Bielefeld – Paderborn (bis 15.08.)**
- **Bielefeld – Bad Pyrmont (bis 16.08.)**
- **Düsseldorf – Bonn-Beuel/ Oberkassel (ab 21.06.)**
- **Düsseldorf – Koblenz (ab 21.06.)**
- **Düsseldorf – Schleiden (ab 20.06.)**
- **Frankfurt/Main – Wertheim (27./28.06., 11./12.07., 25./26.07.)**
- **Frankfurt/Main – Eberbach (20./21.06., 04./05.07., 18./19.07.)**
- **Friedrichshafen Stadt – Lindau (bis 20.09.)**
- **München – Kochel (bis 13.09.)**
- **Erfurt – Katzhütte (bis 04.10.)**

Weitere Info unter Tel. (0180) 5 21 34 34.

125 Jahre Schwarzwaldbahn: Bahnhofsfest und Modellbahnschau in Triberg. Tel. (07722) 953 230 bzw. (07821) 24171.

24 083 fährt mit DRG-Zug zwischen Güsen und Ziesar; Bahnhofsfest in Ziesar. AK LB, Tel./Fax (039245) 2042.

Die IV K 99584 fährt mit einem sächsischen Reisezug von Zittau nach Jonsdorf. Auch 18./19.07. Tel. (03583) 64 456.

Fahrten Schönheide Mitte – Stützengrün. Auch 18./19.07. Tel. (037755) 4303.

Sa 20.06.

Dämmerstunden im Museum Bochum-Dahlhausen (5).

Mondscheinfahrt Gernrode – Straßberg. FK Selketalbahn, Tel. (039485) 61 661.

„Kunstexpreß" Görlitz – Zittau. Auch 4. und 18.07. OSE, Tel. (03585) 79 378.

Sonderfahrt von Wien zur Schneebergbahn (3).

So 21.06.

Der historische Straßenbahnhof Leipzig-Möckern hat geöffnet. Auch am 19.07. Tel. (0341) 49 21 816.

Dampfbespannte Personenzüge Klostermansfeld – Hettstedt. MBB, Tel. (03475) 648427.

Straßenbahn-Rundfahrt in Essen. Auch 19.07. EVAG, Tel. (0201) 62 99 94.

Mit 64 289 von Horb nach Schiltach. Auch 19.07. (2).

Dampffahrten Neustadt/Wstr. – Lambrecht – Elmstein. Auch 05. und 19.07. DGEG, Tel. (06321) 303 90.

Dampfbetriebstag im Eisenbahnmuseum, A-2231 Strasshof. Auch am 05.07. 1. ÖSEK, Tel. (0043/1) 603 53 01.

Grubenbahnfahrten auf der Ex-Zeche Theresia, 58452 Witten. Auch 05. und 19.07. VV Witten, Tel. (02302) 581 1308.

Dampftag im Museum Bochum-Dahlhausen. Auch am 19.07. (5).

Historische Triebwagenfahrten Eystrup – Heiligenfelde (Syke). Auch 19.07. (6).

Sonderfahrt Wien – Laa an der Thaya (3).

Do 25.06.

Von Stainach-Irdning bzw. Waidhofen/Ybbs aus auf den Spuren der Eisenstraße. Auch 09.07., ab Waidhofen/Ybbs zudem 23.07.(3).

Von Salzburg ins Attergau. Auch 09. und 23.07. (3).

Sa 27.06. und So 28.06.

Fest „30 Jahre Museumstoomtram Hoorn – Medemblik", u.a. mit Gastlok 897159. SHM, Tel. (0031/2291) 4862.

100 Jahre Albtalbahn: Bahnhofsfest in Bad Herrenalb.

Von Wien zu den Schmalspurbahnen im Voralpenland (3).

Von Wien ins Waldviertel. Auch 11./12. und 25./26.07. (3).

Sa 27.06.

Pendelfahrten der Essener Tram zu „Ruhr in Flammen". EVAG, Tel. (0201) 826 12 34.

Mit dem Schnelltriebwagen Bauart „Görlitz" von Berlin zur Kieler Woche. DB AG, Tel. (030) 29 72 35 62.

Kultur und Landschaft: Sonderzug Wien – Lilienfeld (3).

Von St. Pölten zur Pielachtalbahn (3).

So 28.06.

Dampfzugfahrt Kassel-Wilhelmshöhe Süd – Naumburg. Hessencourrier, Kaulenbergstr. 5, 34131 Kassel.

Dampfzugfahrten Achern – Ottenhöfen. Auch 12.07. SWEG, Tel. (07842) 22 31.

Der EFZ-Dampfzug fährt am Bodensee zwischen Etzwilen, Konstanz und Romanshorn. Auch am 26.07. (2).

Dampfzüge fahren auf der Brohltalbahn. Auch 12. und 26.07. Tel. (02636) 80303.

Mit 528148 von Jülich nach Raeren (Belgien). Rurtal-Express, Tel. (02421) 22 28 53.

Kinderfest bei der Selfkantbahn. IHS, Tel. (0241) 823 69.

Im Dieseltriebwagen von Wien nach Eisenerz (3).

DB-Museum im Verkehrsmuseum Nürnberg, Lessingstr. 6, 90443 Nürnberg, Tel. (0911) 21 92 428. Geöffnet dienstags bis sonntags von 9 bis 17 Uhr.

Mo 29.06.

Live-Jazz im Stuttgarter Hauptbahnhof. DB AG, Tel. (0711) 209 234 98.

Do 02.07.

Mit Bahn und Schiff von Selzthal ins Salzkammergut. Auch am 23.07. (3).

Sa 04.07. und So 05.07.

Mit dem DGEG-Dampfzug von Neustadt/Wstr. zum Bahnjubiläum nach Kaiserslautern. Tel. (06321) 303 90.

Treffen der Straßen- und Schienen-Oldtimer bei der Waldeisenbahn Muskau. Tel. (03576) 20 74 72.

Sa 04.07.

Tag der offenen Tür im Straßenbahnhof Sudenburg. Tel. (0391) 548 55 19.

Oldtimer-Straßenbahnen fahren durch Kassel.

Dampffahrt Vitznau – Rigi Kulm. Tel. (0041/41) 399 87 87.

Von Wien nach St. Valentin und Grein (3).

Berlin – Schwerin – Rehna mit 011102 und 91134 (4).

So 05.07.

64 289 pendelt zwischen Plochingen und Dettingen (2).

Fahrten Holzhausen-Heddinghausen – Schwegermoor, Rahden – Uchte. MEM, PF 110131, 32404 Minden.

Sonderzug Hof – Neumarkt/ Oberpfalz zur Landesgartenschau mit V 100 1023 und 503688. Tel. (09251) 7779.

Dampfzugfahrten Hattingen (Ruhr) – Wengern-Ost (5).

Karl-May-Fahrten Radebeul Ost – Radeburg. Tel. (0351) 461 480 01.

Do 09.07.

Sonderzug Bludenz – St. Anton am Arlberg. Auch 23.07. (3).

Fr 10.07.

Abend-Gala-Westernkonzert; Sonderfahrt ab Wien (3).

Fr 10.07. bis So 12.07.

Sonderfahrt der EF Helmstedt zum 1. Vogtländischen Schienengaudi nach Falkenstein. G. Krebs, Tel. (0531) 704 3470.

Fr 10.07. und Sa 11.07.

Abendfahrten des „Schlemmer-Expreß" Bruchhausen-Vilsen – Asendorf (6).

Sa 11.07. und So 12.07.

1. Vogtländisches Schienengaudi: Dampfsonderfahrten im Raum Klingenthal/Wernesgrün, Lokparade im Ex-Bw Adorf. Tel. (0371) 37 42 560.

10 Jahre Eisenbahnmuseum Vienenburg: Fest am historischen Bahnhof. VEV, Tel. (05626) 1834.

Mit 503708 von Vienenburg nach Goslar und Bad Harzburg. VEV, Tel. (05326) 3210.

Mit dem Schienenbus auf Güterzugstrecken und Anschlußbahnen der Oberpfalz. J. Pursche, Tel. (0172) 3574 110.

Mit 996102 von Gernrode zum Brocken. FK Selketalbahn, Tel. (039485) 61 661.

Dampfzüge schnaufen auf der Ybbsthalbahn. Auch zu den Kinder-Festtagen am 18./19.07. sowie am 25./26.07. Tel. (0043/7416) 52692.

Schwimmbadfest in der Schmalzgrube, Mondscheinfahrten bei der Preßnitztalbahn. Tel./Fax (037343) 2300.

Dampfzugfahrten Jülich – Heimbach. Rurtal-Express, Tel. (02421) 22 28 53.

Sa 11.07. bis So 23.08.

Rigi-Dampf-Festival 1998: Sonderzüge Vitznau – Rigi Kulm, am 11.07. große Fahrzeugparade in Rigi. Tel. (0041/41) 399 87 87.

Sa 11.07.

Von Wien nach Weißenkirchen zum Oldtimer-Rendezvous (3).

Mit dem Schnelltriebwagen Bauart „Görlitz" von Berlin als „Country Train" nach Roßlau. DB AG, Tel. (030) 29 72 35 62.

So 12.07.

Mit 527596 von Hechingen nach Münsingen (2).

Mit dem VT98 von Ulm nach Münsingen (4).

Fahrten von Minden-Oberstadt nach Kleinenbremen bzw. Hille. Auch 26.07. MEM, PF 110131, 32404 Minden.

Do 16.07. und Fr 17.07.

Schüler-Gruppenfahrten Bruchhausen-Vilsen – Asendorf. Auch 20./21.07. (6).

TV-Tips

■ Im Juni und Juli sendet die ARD Bilder von den „schönsten Bahnstrecken Europas" sowie von der Frankfurter Straßenbahn. Hessen 3 zeigt Aufnahmen von den „schönsten Bahnstrecken Deutschlands". Die Sendungen laufen zwischen 3 und 6 Uhr morgens. Details dazu finden Sie in den Programmzeitschriften beziehungsweise im Hessentext.

■ Nord 3 und ORB informieren freitags ab 16 Uhr in der Sendung „ServiceZeit" über Modellbahnthemen.

■ Serie „Kamerafahrt" in Nord 3: 22.06., 05.10 Uhr: u.a. mit der Schienenbahn zur Hallig; 21.07., 05.50 Uhr: Mit der Dampfeisenbahn zwischen Rinteln und Stadthagen.

■ „Eisenbahn-Romantik" läuft in Südwest 3 samstags, 18.45 Uhr, im MDR freitags um 16.30 Uhr, in Hessen 3 donnerstags, 13.30 Uhr, in 3 Sat dienstags 15-17 Uhr und z.T. freitags ab 15.15 Uhr sowie am 28. und 30.06. in Bayern 3.

■ Außerdem in 3 Sat:
19.06., 15.15 Uhr: Mit Dampf durch den Hochwald – Die Merzig-Losheimer-Museumsbahn; 03.07., 15.00 Uhr: Bei uns entdeckt: Das Bahnbetriebswerk Dresden; 10.07., 15.00 Uhr: Bei uns entdeckt: Die Dampflok-Klinik in Meiningen; 28.07., 10.30 Uhr: Auf gute Nachbarschaft: u.a. Ungarn – Mit der Eisenbahn durch die Puszta; 30.07., 23.45 Uhr: Leben im Zug; Dokumentation über Obdachlose mit SBB-Generalabonnement.

■ Serie „Rund um die Eisenbahn" im Regionalsender „Fernsehen aus Berlin": Jeweils dienstags, 19.30 Uhr.

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Kurzfristige Änderungen des Programms sind möglich.

Die häufigsten Adressen

1: Guido Schulte, Lindenhof 2, 59759 Arnsberg, Tel. (02932) 33001.
2: Eisenbahnfreunde Zollernbahn e.V., Postfach 1127, 72001 Tübingen, Tel. (07071) 76744, Fax (07071) 76749.
3: Österreichische Bundesbahnen, Bahn-Total-Service, Tel. (0043/1) 1717 oder 580 034 217.
4: Deutsche Bahn AG, Themenfahrten-Hotline, Tel. (0911) 21 92 353.
5: DGEG-Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen, Dr.-C.-Otto-Str. 191, 44879 Bochum, Tel. (0234) 49 25 16 (Mi und Fr).
6: Deutscher Eisenbahn-Verein, Bahnhof, Postfach 1106, 27300 Bruchhausen-Vilsen, Tel. (04252) 93000, Fax 930012.

Do 16.07.

Gesäuse-Eisenstraße-Pyhrn-Rundfahrt ab Stainach-Irdning. Auch 30.07. (3).

Fr 17.07.

Kindertag im DGEG-Museum Bochum-Dahlhausen. Auch am 31.07. (5).

Fr 17.07. bis So 19.07.

100 Jahre Pinzgaubahn, u.a. mit Dampfzügen zwischen Krimml und Zell am See. Tel. (0043/6542) 1700.

Sa 18.07. und So 19.07.

Mit dem DGEG-Dampfzug von Neustadt/Wstr. zum Bahnjubiläum in Grünstadt. Tel. (06321) 303 90.

Dampfzüge Bayerisch Eisenstein – Hammern-Eisenstraß um 10/12.50/14.42 Uhr.

125 Jahre Nossen – Freiberg: Dampfzüge mit 503648, Bahnhofsfeste in Nossen und Großvoigtsberg. IGD, Döbelner Str. 19, 01683 Nossen.

Mondscheindampf/Spanferkelessen bei der Selfkantbahn. IHS, Tel. (0241) 823 69.

Von Floridsdorf zur Winnetou-Schau in Winzendorf (3).

Sa 18.07.

Mit dem Schnelltriebwagen Bauart „Görlitz" von Berlin nach Binz. DB AG, Tel. (030) 2972 3562.

Von Wien zur Burg Forchtenstein (3).

So 19.07.

130 Jahre Stuttgarter Tram: Tag der offenen Tür im SSB-Zentrum Stuttgart-Möhringen. Tel. (0711) 788 526 86.

Im Dieseltriebwagen von Triberg durch den Schwarzwald. Tel. (07722) 953 230.

Tag der offenen Tür im Straßenbahnbetriebshof Domburger Str., Jena. JNG, Tel. (03641) 414 330.

Mit 528148 von Jülich nach Bad Münstereifel. Tel. (02421) 22 28 53.

Mit dem ETA von Hattingen (Ruhr) nach Wengern-Ost (5).

Von Salzburg zur Krimmlerbahn (3).

Modellbahn

Sa 20.06.

Ausstellung im Clubhaus, 06425 Belleben. Tel. (0177) 25 24 397.

So 21.06.

Börse im Kulturhaus „Sonne", Markt 9, 04445 Schkeuditz. Tel. (0341) 442 68 81.

Spielzeugmarkt im Gürzenich, Martinstr., 50667 Köln. Tel. (02103) 51 133.

Spielzeugmarkt in der Wülfeler Brauereigaststätte, Hildesheimer Str. 380, 30514 Hannover. Tel. (0511) 86 50 86.

Sa 27.06. und So 28.06.

9. Spur-I-Treffen im Auto- und Technik-Museum, 74889 Sinsheim. Tel. (07261) 92 990.

Ausstellung zur Strecke Kohlmühle – Hohnstein in der Schule Hohnstein. Schwarzbachbahn e.V., PF 50, 01812 Bad Schandau.

15. Gartenbahntreffen im Stadt- und Dampfmaschinenmuseum, 08412 Werdau. Tel. (03761) 83874.

Sa 27.06.

Autobörse bei Mercedes-Benz, Fackenburger Allee 66, 23554 Lübeck. Tel. (04193) 76 961.

So 28.06.

Börse bei Mercedes-Mürdter, Am Ohlhorstberge 5, 29227 Celle-Westercelle. M&O, Tel. (05141) 940 171.

Autobörse im Hamburg-Haus, Doormannsweg 12, 20259 Hamburg. Tel. (04193) 76 961.

Börse in der Ostwestfalenhalle, Paderborner Str., 33335 Kaunitz. Tel. (05246) 21 88.

Fr 03.07. bis So 05.07.

3. Ernstinger Echtdampftage in der Lotus Lokstation, Ernsting 31-32, A-5121 Ostermiething. Tel. (0043/6278) 7900.

Sa 04.07.

Börse im Kulturpalast am Altmarkt, Dresden. Tel. (08805) 8138.

So 05.07.

Börse im Bechertsaal, 95440 Bayreuth. Tel. (09286) 8159.

Sa 11.07. und So 12.07.

Trambahnmodelle der großen Spuren fahren im Hannoverschen Straßenbahnmuseum, 31319 Sehnde-Wehmingen. Tel./Fax (0511) 646 33 12.

Schau des MEC Wismar anläßlich des Wismarer Bahnhofsfestes in der Ex-DR-Betriebsküche in der alten Ladestraße. Tel. (03841) 212 559.

Börse im Gutshof der Brauerei Wernesgrün. Tel. (08805) 8138.

Sa 11.07.

Schmalspurbahnen und Workshops im Saal der St. Matthäus-Gemeinde, Rathenaustr., Erlangen. Tel. (09131) 303 158.

So 12.07.

Börse im Congress-Centrum Große Wabe, 24349 Ostseebad Damp. Tel. (04193) 76 961.

Bitte beachten Sie, daß wir Ihre Termine nur berücksichtigen können, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Termine und Treffpunkte beruhen auf Informationen der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen. Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter kostenlos.

Laufwunder

Wunderwerk der Technik und Erfüllung von Wunschträumen: Das Steppenpferd eroberte in den 50ern die Herzen im Sturm.

Auf Nierentischen und neben Musiktruhen mit Edelfurnier war sie zuhause: Die Schlepptenderlok der Baureihe 24 setzte als H0-Modell zum Sturmlauf durch bundesdeutsche Kinder- und Wohnzimmer der Nachkriegszeit an. Das „Steppenpferd" kannte in den 50er und 60er Jahren jeder, egal ob Spielzeug- oder Modelleisenbahner.

Einer, der auch damals zu Beginn der Wirtschaftswunderzeiten die 24 unterm Weihnachtsbaum fand, ist Bernd Müller. Der naturalisierte Rheinländer – „ich bin und bleibe ein bekennender Westfale" – hat mit der 24058 von Trix Express die Modellbahnerei begonnen. Das war 1957.

„Eine der ersten Loks mit Dreilicht-Spitzensignal", erinnert sich Müller. Was dazu führte, daß der damals Zehnjährige sein Steckenpferd-Steppenpferd stundenlang im abgedunkelten Wohnzimmer kreisen ließ. Am Haken die klassischen Blech-Donnerbüchsen auf Bakeliträdern, ratterte die Schlepptender-Lok aus Zink-Druckguß mit glühenden Augen über die Dreileiterschienen mit ihren Schwellen aus Preßpappe.

„Das hatte was", gibt der längst auf Zweileiter-Gleichstrom umgestiegene Modellbahner unumwunden zu. Da überrascht es nicht, daß sich der 51jährige nie von seinem alten Schätzchen trennen mochte. Und wenn es Müller überkommt, dann kramt er auch das Märklin-Pendant samt M-Gleisen aus dem Schrank. „Diese Lok hat noch den Handumschalter für den Fahrtrichtungswechsel", weist der stolze Besitzer auf die rechte Kesselseite.

Nur ein klassisches Modell der Baureihe 24 hat Müller nicht, das von Fleischmann aus dem Jahre 1954. Die Lok im eigenwilligen Maßstab 1:82 war, genau genommen, aber nicht das erste Miniatur-Steppenpferd. Schon 1950 hatte Märklin unter der Bezeichnung RM 800 eine 24 herausgebracht, der allerdings noch die Vorlaufachse fehlte. Wäh-

Foto: Uwe Lechner





Schon mit Dreilicht-Spitzensignal präsentierte Trix Express seine seit 1956 produzierte 24058 im 57er Katalog.



Bei der Erfüllung eines Wunschtraumes durfte im Märklin-Faltblatt von 1957 das Steppenpferd natürlich nicht fehlen.

24er unter sich: (von vorn) Märklins Modell heute und 1959, Trix Express 1956/57, die heutige Fleischmann-Lok.

rend diese frühe Version noch einschließlich Tender aus Metalldruckguß bestand, gingen die Göppinger mit der 24er Neuheit von 1956 andere Wege: Die 24 058 war das erste Märklin-Modell einer Schlepptenderlok mit Aufbauten und Tender aus Kunststoff. In verschiedenen Bedruckungsvarianten ist dieses Modell bis heute im Programm, seit 1967 allerdings ohne Handumschalter für die Fahrtrichtung.

„Wunderwerk der Technik", „Erfüllung eines Wunschtraumes", „Unverwüstliches Modell": Vollmundig warben Trix Express, Märklin und Fleischmann in den Jahren des Wirtschaftswunders für die 24 auf der 16,5-Millimeter-Spur. Der C-Kuppler mit dem genieteten 3T16-Tender aus den Lokmodell-Schmieden in Nürnberg und Göppingen machte dem Vorbild nicht nur alle Ehre, sondern lief ihm bei den Produktionszahlen um Längen den Rang ab. Während von der Einheitslok zwischen 1928 und 1940 ganze 95 Stück auf die großen Schienen gestellt wurden, kam der H0-Renner auf satte siebenstellige Auflagenhöhen.

Einerseits ist das nicht verwunderlich. Märklin und Fleischmann, letzterer natürlich auch längst im Maßstab 1:87, haben ihre Modelle seit über 40 Jahren im Programm. Trix fertigte seine Zinkdruckguß-Lokomotive praktisch unverändert 37 Jahre lang bis 1992, hat zudem seit 1972 in Spur N verschiedene Minitrix-Varianten im Katalog.

Andererseits ist die Entwicklung der Baureihe 24 zum klassischen Volumen-Modell nicht selbstverständlich. Das große Vorbild war schließlich durchaus kein alltäglicher Anblick auf bundesdeutschen Schienen, waren doch nur 48 Maschinen nach dem letzten Krieg in den Bestand der Bundesbahn gekommen. Insider führen den großen Erfolg der Modelle dieser Mehrzweck-Lokomotive vor allem auf den günstigen Preis zurück: Für das Geld, das ein Schlepptender-Lokmodell der Baureihen 01, 23, 44 oder 18 verschlang, bekam man in den 50er und 60er Jahren mit etwas Glück schon zwei Steppenpferde.

Und auch das sollte angesichts dieses Laufwunders nicht vergessen werden: Die 24er gehörten vor 40 Jahren zu den detailliertesten Dampflok-Modellen der Adenauer-Ära. *Karlheinz Haucke*



Als unverwüstlich pries der Märklin-Katalog 1957 die ein Jahr zuvor in Göppingen ausgelieferte 24 058 an.



Das H0-Modul zur Fußball-WM: Rainer Wolf baute ein komplettes Stadion mit 6.000 Schlachtenbummlern. Und unter der Arena wenden Züge auf zwei Streckengleisen.

Fußballfieber

Noch alles ruhig – aber nach der Partie strömen Tausende von Fans in den Stadionbahnhof.



Seit dem 10. Juni beschäftigt Millionen Menschen eine Frage: Wer wird Fußball-Weltmeister? Von überall her strömen die Fans nach Frankreich in die Stadien oder nach Hause vor den Fernseher, um gebannt die Wege der Lederkugel zu verfolgen. Dort feuern die Zuschauer ihre Mannschaften mit Fahnen und Spruchbändern an oder hoffen schlicht auf Glück und Erfolg.

Sobald dabei die deutsche Auswahl antritt, ist Rainer Wolf per Fernseher mit von der Partie. „Diese Länderspiele", so der Kirchenbeamte aus Ladenburg, „sehe ich mir gern an." Doch nicht nur hier

Das Match zwischen Grün-Weiß und Viktoria FC ist das Highlight am Ort – und das Stadion mit 6.000 Plätzen ausverkauft.

Preiser lieferte die Tore, den Ball sowie die Akteure. Farben und Rückennummern erhielten die Spieler von Rainer Wolf.







schnuppert er Fußball-Atmosphäre, sondern auch beim Modellbahn-Hobby, als Mitglied der Modulbaufreunde Ladenburg. Für ihre H0-Modulanlage gestaltete der 48-jährige ein Stadion in 1:87.

Dort grassiert das Fußballfieber ebenso wie bei der Weltmeisterschaft. Das Ligaspiel zwischen Grün-Weiß und Viktoria FC hat 6.000 Schlachtenbummler angelockt, welche die H0-Tribünen bis auf den letzten Platz füllen. Wie in der Realität gleicht das in die Landschaft eingebettete Stadion einem Bienenstock – mit begeisterten Fans, Fernseh-Teams am Spielfeldrand, Hungrigen und Durstigen bei der Imbißbude sowie ungeduldigen Nachzüglern am Einlaß. Dabei war Rainer Wolf, wie er freimütig bekennt, „im Leben noch nie im Stadion – aber im Fernsehen habe ich mir so manches abgeschaut und im Club einige Tips bekommen.“ Anders als rund um das Match geht es im benachbarten Stadionbahnhof gelassen zu. Hier stehen nach dem Spiel die Züge für die Heimfahrt bereit.

Der Bahnbetrieb hatte Rainer Wolf erst auf die ungewöhnliche Idee gebracht. „Ich besaß ein Wendemodul und wollte es nicht durch ein Gebirge abdecken“, erzählt er, „da kam ich darauf, es mit einem Stadion zu tarnen.“ Ausgehend von einem verkürzten H0-Fußballfeld, machte er sich ans Werk. In zwei Jahren entstand das 330 Zentimeter lange Modul. Der Stadionbereich mißt 210 mal 140 Zentimeter; der Bahnhof gleich daneben ist 120 Zentimeter lang und, passend zur Modulnorm des Vereins, 50 Zentimeter breit.

In der Station gibt es vier Gleise, überdacht von zwei Reihen der Faller-Bahnsteighallen. Das moderne Empfangsgebäude „Kehl“ lieferte Kibri. Hinter dem Bahnhof wenden die Züge auf einer zweigleisigen Strecke, quasi unter den Tribünen. Dabei lassen sich die Märklin-K-Gleise im Dreileiter-Wechselstrom- und im Zweileiter-Gleichstrom-System betreiben. Die Oberleitung von Sommerfeldt dient nur als Dekoration.

Beim Bau des Stadions orientierte sich Rainer Wolf an der Größe des H0-Feldes. Er errichtete eine reine Fußball-Arena mit Sitzplatzreihen, die bis an den Rasen reichen. Das Spielfeld selbst liegt auf einer Holzplatte. Treppenförmig aufeinander geleimte



Ein Kibri-Bauzaun dient beim Einlaß als Absperrgitter, ein Eisenbahn-Schaffner knipst die Eintrittskarten der Besucher.



66 Zentimeter beträgt der Innendurchmesser ganz oben in der Tribünenkurve. Dort finden 180 Preiserlein einen Sitzplatz.

Die Anzeigentafel vermeldet den Spielstand sowie die Zeit. Dahinter steht das Gebäude des Stadionbahnhofs.





Im Stadion sitzen rund 40 Bräute und 50 Kutscher – als Zuschauer sowie als Fahnenschwenker

Sperrholzstücke bilden die Halbkreise und Längsseiten des Stadions. Dabei überlappen sich die einzelnen Reihen der fünf Millimeter starken und 20 Millimeter breiten Leisten um jeweils zehn Millimeter. Die Tribünenbögen und -geraden wurden erst miteinander verleimt und dann auf die Holzplatte des Spielfelds geklebt. Die fertige, mit Holzstücken stabilisierte Konstruktion setzte der Modellbahner in den Holzrahmen des Moduls ein. Für Transportzwecke kann man das Stadion aber problemlos wieder aus dem Rahmen herausnehmen.

Nur mit dem Spielfeld und den grau gestrichenen Rängen wirkte das Modell noch etwas nüchtern – daher entschied sich Rainer Wolf, Tribünendächer aufzusetzen. Er sägte Sperrholzleisten als Träger zurecht, schraubte 0,1-Millimeter-Stahlblech darauf und beklebte es mit Karton, den er im Airbrush-Verfahren grau einfärbte. Beide Längsseiten erhielten so eine Überdachung. Das war erst der Anfang des Stadionausbaus - auch vier Flutlichtmasten von Brawa und zwei Anzeigetafeln kamen dazu. Letztere hat ein Vereinskamerad aus Telefonbausteinen und elektrischen Schaltungen konstruiert. Der Clou: Der Spielstand läßt sich mit einem Schalter einstellen, bis zu einem 7:7-Remis. In Balsaholzgerüsten untergebracht, informieren die beiden Tafeln die Zuschauer über das aktuelle Ergebnis und, dank zweier Uhren, über die Zeit.

Hatte der Stadionbau schon ein Jahr gedauert, so nahmen die Figuren noch einmal dieselbe Zeit in Anspruch. Denn bevor er sie auf und neben die Ränge klebte, bemalte Rainer Wolf alle 6.000 Preiserlein von Hand. Für ihn ist das eine der Lieblingstätigkeiten beim Modellbau. „Ich male fast jeden Abend beim Fernsehen“, berichtet der Bastler, „dabei höre ich das Programm und lasse mir von meiner Frau erzählen, was im Bild passiert.“ Pro Arbeitsgang versieht er 200 bis 300 Figuren mit Details in einer Farbe, etwa einem Kleid oder einer Krawatte in Gelb. Beim letzten Durchgang wer-



Von Kibris Bahnsteig-Set stammen die Kabinen für die Trainer und Auswechselspieler am Spielfeldrand.



Die Hintertorkameras sind auf Kunststoffplatten befestigt, die Gewinde im Unterbau tarnen. Wenn er die Platten entfernt...





...kann Rainer Wolf das Stadion mit zwei Gewindestangen aus dem Rahmen heben.

den die Preiserlein vom Spritzling genommen und die Angußteile übermalt. Mit dieser Methode erhielten die Stadiongäste bis zu neun Farben.

Noch mehr Phantasie war bei den Stadionszenen gefragt, denn nicht immer gab es geeignete Figuren. So knipst ein Schaffner die Eintrittskarten am Einlaß. Zudem bietet Preiser nur eine Serie mit 120 unbemalten, sitzenden Figuren an. „Bei 6.000 Zuschauern", rechnet Rainer Wolf vor, „taucht eine Figur bis zu 60mal auf – in meinem Stadion sind zum Beispiel rund 40 Hochzeitsbräute und 50 Kutscher." Das aber merkt man kaum: Die Bräute jubeln nicht nur ganz in Weiß, und die Kutscher schwenken statt Peitschen die Fahnen von Grün-Weiß oder Viktoria FC.

Das Stadion-Modul machte auch die Vereinskameraden auf die Malkünste des Ladenburgers aufmerksam. Flugs erhielt er Bitten um Mithilfe, bis hin zur Dekoration eines Rummelplatzes mit 10.000 Figuren. Doch diese Arbeiten sind vertagt, so lange die deutsche Elf bei der Fußball-Weltmeisterschaft mitspielt. „Da", so Rainer Wolf, „sehe ich nur fern – der Pinsel bleibt liegen und die Modellbahn ruhig."

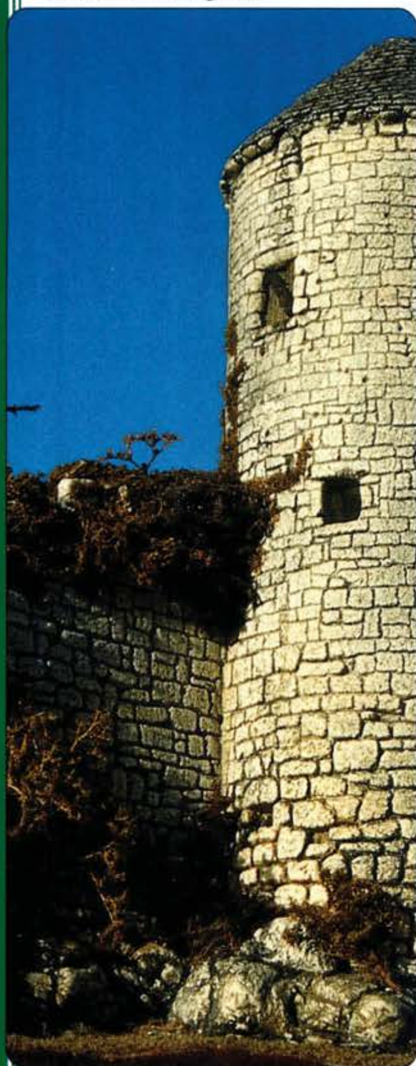
Thomas Hanna-Daoud

Fotos: Uwe Lechner



Hinter diesen bröckelnden, aber noch immer wehrhaften Mauern verbirgt sich ein hochprozentiges Geheimnis.

Der runde Eckturm aus Bruchsteinmauerwerk trotzt Wind und Wetter seit Jahrhunderten erfolgreich.



Schnaps-Idee

Der H0-Fiskus ist ihnen noch nicht auf die hochprozentige Spur gekommen: Unbesorgt gehen Cognac-Charly und Destillen-Franz ans Werk.

Schwarzbrenner werden eher selten mit Auszeichnungen bedacht. Da macht, dank Jutta Luft, die Modellbahnwelt zumindest eine kleine Ausnahme. Die pfiffige Destillieranlage im Maßstab 1:87 überzeugte seinerzeit die Jury des MODELLEISENBAHNER-Wettbewerbs, einen zweiten Preis ins württembergische Lonsee zu vergeben.

Die Schnaps-Idee kam Jutta Luft „während eines gemütlichen Abendspaziergangs in Südfrankreich“. Nach „gutem Essen und noch besserem Wein“, erinnert sich die Lonseerin, mit ihrem Mann ein verlassenes Gehöft durchstreift zu haben. Neben zerbröckelnden Mauern, wehrhaften Türmchen, verfallenden Vorratsspeichern „entdeckten wir, eingewachsen unter einem Scheunenvordach, einen alten Destillierofen.“ Für Jutta Luft ist diese Erinnerung so lebendig, als wäre es gestern gewesen.

War's die Weinlaune, war's das geheimnisvolle Raunen des Windes? Jedenfalls wurden Jutta und Manfred, ihr Mann, sogleich in ihrer Phantasie zu Schwarzbrennern.

Monate waren seitdem vergangen. Bei der Suche nach einer Winterbeschäftigung fiel „mir diese Schnaps-Idee wieder ein.“ Schon bei dem Gedanken lächelt Jutta Luft.

Längst vom Modellbau-Bazillus ihres Mannes infiziert, war's für die kreative Frau aus Lonsee schnell klar, wohin das führen mußte: Ein kleines Modell, „welches später in unserem mehrteiligen Frankreich-Diorama Platz finden soll“, bot sich als Bastel-Lösung geradezu an.

„Modellgips war, wie immer, genügend vorhanden“, stellt Jutta Luft lakonisch fest. Wen wundert's? Schließlich hat sich Ehemann und Profi-Architekturmodellbauer Manfred Luft auf Gipsmodelle spezialisiert. Für seine äußerst realistischen historischen Minigemäuer eignet sich dieser Werkstoff ausgesprochen gut.

Auch ihres Mannes ausdrücklich bekundete „Vorliebe für Burgen und Ruinen“ teilt die Lonseerin. So überrascht es sie am allerwenigsten, daß das südfranzösische



Frei nach Jacques Brel: Destillen-Franz schürt oft den Brenner, der Cognac-Charly mimt den Penner.

Gehöft im Miniformat jene typische Wehrhaftigkeit mittelalterlicher Rittergüter aufweist. Frankophile Burgen-Liebhaber suchen sich ihre Vorbild-Schauplätze eben mit Bedacht aus.

Urlaubsfotos dienten als Vorlage. Nach dem Anfertigen maßstäblicher Skizzen schritt Jutta Luft zur Gips-Tat: „Die

Stein auf Stein mit viel Geduld und Kennerblick

nötigen Rohlinge goß ich mir aus Modellgips", erläutert die Modellbauerin, ergänzt: „Diese brachte ich vor dem Eingravieren der Steinstruktur auf ihre genauen Endmaße." Um die Steine herauszuarbeiten, eignet sich am besten eine Graviernadel. Ein Schraubendreher oder eine Stricknadel tun's aber auch. Wer auf Maschinen setzt, ist mit dem Bohrzwerg gut beraten.

Das Eingravieren erfordert nicht nur Geduld und eine ruhige Hand, sondern vor allem einen sachkundigen Blick für die Resultate althergebrachten Maurerhandwerks. Auch Bruchstein- und Hausteinverbände haben ihre statische Ordnung. Und ohne Fenster- und Türsturz wäre unter Nichtbeachtung von Entlastungsbogen oder Spitztonne in Wirklichkeit der sofortige Einsturz nicht zu vermeiden.

Das Auge für solch stimmige Feinheiten haben die Lufts. Auch deshalb sind ihre Bauten alles andere als das, was man gemeinhin als Luftschlösser bezeichnet.

Mit der Ausarbeitung der Steinstruktur ist es natürlich noch nicht getan. Der weiße Gips kann so nicht bleiben. Also griff auch Jutta Luft zum Pinsel. Mit feiner Pigmentfarbe und Lasiertechnik entstand der treffende Farbton verwitterten Gemäuers. Für Treppen, Türen, Gebälk und Fensterläden bediente sich die Baumeisterin bei Northeastern Scalewood.

Inzwischen warteten schon ungeduldig Destillen-Franz und Cognac-Charly, die schwarzen Schafe aus der Preiserlein-Familie, mit frisch eingefärbten Klamotten auf ihren ersten Auftritt. Doch der ließ noch auf sich warten: „Der Destillierofen bereitete mir etwas Kopfzerbrechen", gesteht Jutta Luft. Aber schließlich wurde sie doch noch bei einem Anbieter von US-Bahn-Zubehör fündig.

Der Ofen brauchte noch eine farbliche Nachbehandlung, aber dann war's endlich soweit: Während sich die Erbauerin noch mit der Endmontage beschäftigte, und das Unkraut kräftig wucherte, ließ sich das H0-Schwarzbrenner-Duo von seinem ungesetzlichen Treiben auf 0,21 Quadratmetern nicht länger abhalten. *Karlheinz Haucke*

Fotos: Luft

Im tiefen Einschnitt fährt der ausgesprochen futuristisch wirkende Odoriko an der Siedlung Tomorrow Village vorbei.



Zurück in die Zukunft: TGV, 251er Serie des Superview Odoriko und immerhin auch der ICE passen ins Konzept.



Teil 2

Utopia 2000

Kombi-Rail heißt das Zauberwort, das dem Schienenverkehr der Zukunft auf die Räder hilft: Personen und Güter reisen im selben Zug.

Mit Modulen rüstet die Model-SpoorGroep 's Hertogenbosch (MSG) den Schienenverkehr nach der Jahrtausendwende auf. Der „Personen-Container" ist die Antwort der pfiffigen Modellbahner aus den Niederlanden auf die zentrale Frage: Wie sieht der Verkehr der Zukunft aus?

Am Anfang der Überlegungen stand die Überzeugung, daß künftige Verkehrsmittel, insbesondere die schienengebundenen, nahezu alle Transportwege abdecken werden: „Zu Fuß geht man nicht mehr weiter als 200 Meter", schildert Paul de Groot die Ausgangssituation auf der Utopia-Modellbahnanlage. Für den Leiter des MSG-Zukunftsprojekts und seine sieben Mitstreiter war auch klar: „Zu unserer Zukunftsidee passen natürlich keine brennstoffangetriebenen Fahrzeuge."

Keine Frage: Die Eisenbahn, Straßen- und U-Bahnen fahren selbstverständlich elektrisch. Aber was sollte mit dem noch nicht völlig verzichtbaren Individualverkehr geschehen? „Elektrische Autos und Busse, das war für uns die Lösung", erzählt Ad Bevers, der auch gleich die ersten Prototypen entwickelte.

„Alle herkömmlichen Autos wurden in die Vergangenheit zurückgeschickt", bestätigt de Groot augenzwinkernd. Die Elektro-Autos der Zukunft sind auch nicht mehr Privatbesitz. Sie parken an

jeder Straßenlampe; der Akku wird per Steckverbindung aufgeladen. Ein Computerchip öffnet die Türen und gibt die Fahrt frei. Von diesem Chip, zugleich Kontokarte, wird anhand der gefahrenen Strecke automatisch die Wagenmiete abgebucht.

„In der Zukunft benutzt der Reisende nur noch den Hochgeschwindigkeitszug, die Straßenbahn, die U-Bahn, elektrische Autobusse und kleine gemeinschaftliche Elektro-Autos“, umreißt de Groot die Verkehrsgrundlagen, wie sie die Projektgruppe in den Maßstab 1:160 umsetzte. Auch größere Wartezeiten sind im MSG-Zukunftsmodell kein Thema mehr: „Die öffentlichen Verkehrsmittel haben direkten Anschluß“, erklärt der Projektleiter heutige Ärgernisse zumindest bei N-Reisen für beendet.

Soweit, so gut. Aber wo kommt da der Personen-Container ins Spiel? Und wie steht's mit dem Güterverkehr?

Paul de Groot und Ad Bevers werden lebhaft. Sehe man von Flüssigstoffen und sogenanntem Schüttgut ab, werden künftig Frachtgüter praktisch ausschließlich in Standard-Containern transportiert, erklärt das Duo. „Damit das möglichst effektiv verläuft, werden alle geeigneten Transportmittel in Zukunft mit abnehmbaren Einheiten ausgestattet“, sieht de Groot voraus. Der Familienvater hat dabei ein konkretes Beispiel vor Augen, das fürs Modell-Konzept Pate stand: Auch die City-Container der niederländischen Firma Deckers sind standardisiert.

Und das soll funktionieren, gar im Schienennahverkehr?

Der Motor des modellbahnerischen Unternehmens Zukunft wischt die Zweifel vom Tisch, verweist auf reale Entwicklungen der Industrie wie den aus



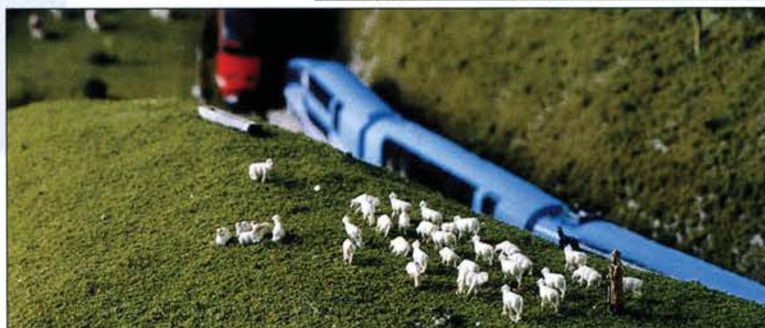


Die Solarzellen sind ein wesentlicher Teil des modellbahnerischen Zukunftskonzepts.

Auch die Straßenbahn, hier der Prototyp von Ad Bevers, besteht aus einzelnen Fahrgastund Gütermodulen.



Bei der Ausfahrt aus dem Bahnhof Futura passieren die Züge das Erkerstellwerk mit Panoramablick.



Begegnung: Der Schäfer und seine Herde lassen sich vom rasanten Schienenverkehr nicht aus der Ruhe bringen.

Ökonomische Nutzung nicht nur des Schienenverkehrs: Abnehmbare Einheiten für die Transportmittel der Zukunft



Die alte Rangierlokomotive der NS, von Victor de Vries angefertigt, taugt in N-Utopia nur noch als Denkmal.

Einzelmodulen bestehenden City-Runner von Bombardier: „In der Straßenbahn wird es einzelne Personeneinheiten geben, die bei geringem Verkehrsaufkommen gegen Gütercontainer ausgewechselt werden.“ Und überhaupt: „Personentransport in einem Container, das ist doch mal was anderes“, meint Peter van den Wildenburg. Der 49jährige gehört zwar nicht der Projektgruppe an, aber das Gründungsmitglied der ModelSpoorGroep hat als Hausmeister im Vereinsheim die Entwicklung des Zukunftsmodells hautnah verfolgt.

„Der Reisende bemerkt davon aber kaum etwas“, beeilt sich Paul de Groot zu versichern. Er erinnert an die hölzernen Abteilwagen: „Dieses Prinzip können wir auch in der U-Bahn, bei Trams, Schnellstraßenbahnen und im Bus anwenden.“

Die Vision der Hertogenboscher, die im Vereinsdomizil am Zilverberg 38 immer mehr Formen annimmt, hat also durchaus eine solide Basis. Tram, U-Bahn und selbst Lastwagen könnten tatsächlich künftig zwei Transportaufgaben erfüllen.

„Genau“, meint Ad Bevers, „auch der Lieferwagen kann mit einer Personeneinheit als Bus funktionieren.“ „Außerdem kann man so auch in den Nachtstunden die öffentlichen Verkehrsmittel ökonomischer nutzen“, ergänzt de Groot. Schließlich schwebt den acht niederländischen Futurologen wirklich eine rundum bessere Welt vor.

Das Wechseln von Fahrgasteinheiten und Fracht-Containern wäre auch bei den Hochgeschwindigkeitszügen im Fernverkehr denkbar. Doch so weit gehen die Hertogenboscher Zukunftsmodellbahner denn doch nicht. Gleichwohl spielen auch die schnellen Renner auf



Die für Hochgeschwindigkeitsstrecken charakteristischen Tunnelröhren durchbohren den Moon Hill auf zwei Ebenen.

Schienen eine Doppelrolle im Konzept der Projektgruppe: Sie befördern entweder Personen oder sind für Cargo im Einsatz.

Die Modelle dieser Hochgeschwindigkeits-Containerzüge sind Eigenbauten. „Zunächst haben wir von den handelsüblichen TGV-Modellen Tonabdrücke gefertigt“, schildert de Groot das Verfahren. Über die Tonmodeln ging der Weg zur Schablone aus Polyurethan. Mit deren Hilfe entstanden die maßgerechten Container-Aufbauten aus Polystyreen. Wagenböden und Drehgestelle stammen aus dem Fachhandel.

„Um die Stromlinienform des TGV zu gewährleisten, bauten wir die Wagen gleich hinter den Triebköpfen zu Postwagen um“, ergänzt de Groot, wie Ad Bevers gelernter Modelltischler. Diese Post wird übrigens im Bahnhof Futura gleichzeitig mit den Containern abgeladen, ein Aha-Erlebnis für jeden Betrachter der Hertogenboscher Modellbahnanlage: Durch ein Guckloch ist zu verfolgen, wie die angelieferte Bahn-Paketpost in Höhe des Stellwerks im Hauptpostamt verschwindet.

Roboter als Containerheber, zwei auf jedem Bahnsteig, löschen die Kompakt-Fracht, ohne mit der Oberleitung in Konflikt zu kommen. Allgemeines Schmunzeln bei den Modellbauern: Die Roboter sind bereits montiert, doch von der Oberleitung ist weit und breit noch nichts zu sehen.

„Das kommt alles noch“, verspricht der Projektleiter, schließlich sei auch Rom nicht an einem Tage erbaut worden. De Groot beeilt sich, gleich noch zu versichern: „Auch die Oberleitung wird auf jeden Fall ein Eigenbau.“ Ergebnis eigener Tüftelarbeit sind auch die Transportbänder auf den Bahnsteigen.

Transportbänder auf dem Bahnsteig? Das muß doch ein heilloses Durcheinander geben: Aufladen und Abladen der Container, dazwischen ankommende und abreisende Fahrgäste, die zwischen Fracht und Transportbändern herumstolpern. Das ist doch geradezu lebensgefährlich!

„Ganz und gar nicht“, versichern de Groot und Bevers mit einer Stimme. So blauäugig seien sie denn doch nicht. Die Anlage solle ja nicht mehr, aber auch nicht weniger als das Abbild einer mög-



Die Hochgeschwindigkeitszüge, hier der japanische MAX (hinten) und der Nedlloyd-TGV, sind in Futura alltäglich.

Kein Gedränge auf dem Asphalt: Der Straßenverkehr ist nicht nur in Tomorrow Village auf ein Minimum reduziert.





Blitzartig schießt der Eurostar, Mitglied der erfolgreichen TGV-Familie, aus dem Tunnel der Hochbahnstrecke.

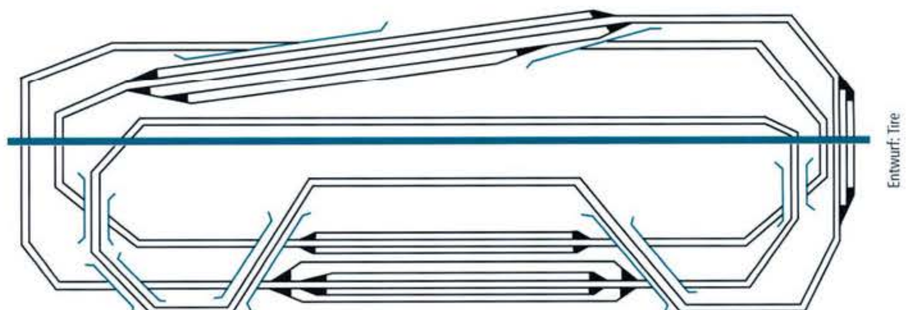
Hochgeschwindigkeit ist alles: Züge und Transportbänder für Frachtcontainer und Reisende Alltag im dritten Jahrtausend

lichen Zukunftswelt sein. Und deshalb kommen sich auf dem sechsgleisigen Bahnhof Futura Fracht und Reisende nicht ins Gehege.

„Der Zutritt zum Bahnsteig erfolgt erst wenige Minuten vor Ankunft des Reisezuges", erläutert de Groot das Prinzip. Sobald die Hochgeschwindigkeits-Cargozüge be- und entladen werden, ist der betreffende Bahnsteig menschenleer. Optisch nachvollziehbar wird das erst, wenn demnächst die angetriebenen Transportbänder wahlweise Güter und Figürchen über die Bahnsteige befördern. Die Kontakte für die elektronische Auslösung des Mechanismus sind immerhin schon installiert.

Die rechteckige Anlage besteht aus zwölf Modulen von anderthalb mal einem Meter Kantenlänge. 55 Prozent der Gleise legten die Zukunftsprojektler verdeckt an. „So bleiben die Züge längere Zeit außer Sicht, und man bekommt den Eindruck, daß sie tatsächlich lange Strecken zurücklegen", verrät de Groot. Auch die meisten Abstellgleise sind nicht einzusehen. Große Kurven, Mindestradius ein Meter, geben den Charakter der Hochgeschwindigkeitsstrecken überzeugend wieder.

Der Bahnhof Futura auf der bereits gestalteten Anlagenhälfte verfügt über sechs Gleise. Vier liegen an den beiden Inselbahnsteigen, zwei dienen als Um-



Der schematisierte Gleisplan verzeichnet auch die verdeckten Streckenpassagen.



Fotos: Jörg Hajt

fahrgleise. Der Bahnhof ist im ersten Stock für die mögliche Trassierung einer Magnetschnellbahn mit Haltepunkt vorbereitet. Links von Futura verschwinden die Züge in den Tunneln von Moon Hill. Rechts passiert die Bahn die Siedlung Tomorrow Village in einem tiefen Einschnitt. Der diagonal angelegte Bahnhof Utopia liegt in Sky City. Er hat ebenfalls sechs Gleise und weist dasselbe Schema wie Futura auf. Dieser Teil der Anlage ist noch im Bau und den Blicken durch die Mittelkulisse, Hintergrund für Futura, entzogen.

Schienen und rollendes Material stammen natürlich nicht aus der Zukunft, sondern von heutigen Herstellern: Hauptsächlich bei Minitrix, Kato, Fleischmann und Arnold bedienten sich die Hertogenboscher. Als zukunftswürdige Hochgeschwindigkeitszüge befanden die Niederländer Modelle aus der TGV-Familie, der japanischen Shinkansen-Gattung, des ebenfalls aus Japan stammenden Superview Oridoko und immerhin auch des ICE.

Die noch analoge Steuerung, ein glatter Anachronismus für die Zukunfts-Projektgruppe, wird auf Digitalisierung umgestellt. Die Entscheidung ist für Selectrix gefallen. „Da haben wir mehr Möglichkeiten, können vor allem mit Lenz-Decoder arbeiten", begründet Paul de Groot.

Es gibt eben noch viel zu tun auf den 24 Quadratmetern von Utopia 2000. Und es wäre auch ein Widerspruch in sich, sollte die Zukunfts-Modellanlage jemals wirklich fertig werden. Irgendetwas wird sich immer ändern, die Stadt, der Mensch, die Transportsysteme. Ob man will oder nicht: Die Zukunft ist immer einen Schritt voraus! *Karlheinz Haucke*

Die Zukunft hat bereits begonnen



Foto: Bombardier Eurorail

Die Modul-Bauweise des City-Runner bietet dem Stadtverkehr Zukunftsperspektiven.

Nicht nur die aerodynamisch gestylten Hochgeschwindigkeitszüge aus der französischen TGV-Familie oder des japanischen Shinkansen haben mittlerweile das Tor ins nächste Jahrtausend aufgestoßen. Bei der Suche nach zukunftsorientierter Bahn-Technologie stieß die MSG-Projektgruppe im Vorbildbereich auch auf den City-Runner von Bombardier. Das besondere Konzept dieser Straßenbahn ist der Aufbau nach dem Modulprinzip. Einzelne Fahrzeugsegmente, ausgelegt als Fahrgastzellen mit und ohne Drehgestell, ermöglichen variable Tramlängen und weitaus engere Gleisbögen. Zugleich ist mit einem solchen System viel flexibler auf wechselnden Bedarf zu reagieren. Der Gedanke, das Container-Prinzip auch auf den innerstädtischen Gütertransport per Straßenbahn anzuwenden, lag für die Mitglieder der Projektgruppe nahe.

VORSCHAU



Buchli-Power Eine Frau und ihre Lok: Der Kampf um den Erhalt der E16 09 geht weiter. Für die Maschinen mit dem Buchli-Antrieb endete vor 20 Jahren der letzte planmäßige Betriebseinsatz. Vier dieser ungewöhnlichen E-Loks sind dem Schneidbrenner entkommen.



Langer Anlauf Nach zahlreichen Ankündigungen ist es nun wirklich da: Pikos Modell der sächsischen VT. Im Test muß die in vielen Teilen überarbeitete Nachbildung der C-gekuppelten Naßdampflok zeigen, was sie kann.

Außerdem

Super-Garratt
Ein Gigant der Zwei-Fuß-Spur dampft nach Totalrevision auf Schinznacher Baumschulbahn.

Bahn + Technik
Weder zu kompliziert noch wartungsintensiv: Das wahre Problem des Buchli-Antriebs

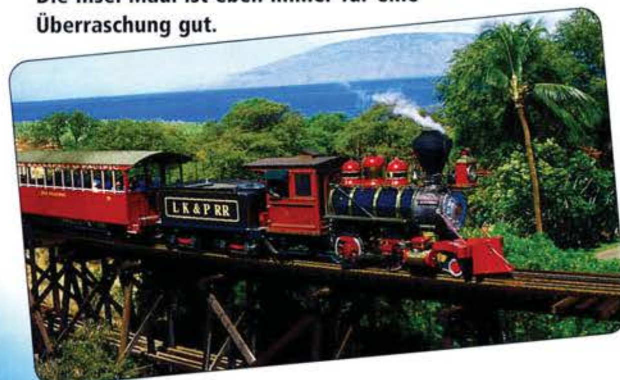
Probefahrt
Tilligs TT-Schlägermütze und das Liliput-Modell der BR 52 unter die Lupe genommen

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlaß vor.



Mit Köpfchen Reger Verkehr herrscht auf Ralf Reinmuths Segmentanlage in H0. Eingleisige Hauptbahn und zwei Nebenstrecken treffen im Kopfbahnhof mit Spitzkehre zusammen. Der Stuttgarter setzt auf Umspannen und Rangieren statt auf langweiliges Kreisen.

Aloha Seit Paulchen Kuhn glauben wir zu wissen, daß es kein Bier auf Hawaii gibt. Daß es am Gerstensaft nicht mangelt, zudem sogar Fans der Drei-Fuß-Spur im Tropenparadies von Magnum, Higgins und Co. fündig werden, wer hätte das gedacht? Die Insel Maui ist eben immer für eine Überraschung gut.



Das August-Heft erscheint am 15. Juli bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer an einem Mittwoch



Ballerina Von der Nordhausen-Wernigeroder Eisenbahn kam die 1´C1´-Schmalspurlok 1956 zur Selketalbahn. Mit am Vorbild geschärftem Blick verfeinert Rainer Albrecht den Weinert-Bausatz der BR 99 6001. Wer sich an die fachmännischen Tips hält, der hat mit der Montage kein Problem.

DOPPEL-T: DIE TT-MODELLBAHN

hat **Zukunft!** Das glauben wir, und dafür setzen wir uns ein.

GANZ KONKRET. MIT DEN ERSTEN



Roco Modellen im Maßstab 1:120. – Genaugenommen gab es ja bereits Ende der 60er Jahre eine Roco-Schiebeeisenbahn für Kinder in dieser Baugröße.
Jetzt aber geht's richtig los: Mit einem Supermodell der Diesellokomotive BR 132/232, Spitzname „Ludmilla", stellt sich Roco in der Spur TT vor. Das bedeutet: Roco-Motor mit schräggenutetem, dynamisch gewuchtetem Rotor, feingedrehte Messing-Schwungmasse, Dekoder-Schnittstelle nach NEM 651, Stromabnahme von allen Rädern, Antrieb über Kardanwelle und Schnecken-Stirnrad-Getriebe auf alle 6 Achsen, fahrtrichtungsabhängiger Lichtwechsel weiß/rot, 4 Haftreifen auf zwei Achsen, hohe Zugkraft, feinst nachgebildete Führerstände, vollständige Neukonstruktion etc. – einfach in Roco-Qualität!


Größenvergleich TT – H0

Art.-Nr. 36200, Diesellok **BR 132,** Ep. IV, DR
Art.-Nr. 36201, Diesellok **BR 232,** Ep. V, DB-AG

